

Zweigsche Verben

Auspaprizieren, ernsten, entgegensterben:

**Ein Verzeichnis besonderer und ungewöhnlicher Verben und Verbverwendungen im
Prosawerk Stefan Zweigs**

erstellt von Frank Geuenich

Aachen, 2020

Vorbemerkung: „Denn ein Dieb ist doch Dieb nur eigentlich in dem Augenblick, da er diebt, und nicht zwei Monate später“ – „Zur Linken zackt sich die breite Fassade der Handelshäuser, das alte Emporium der Kaufmannschaft, empor“ – „die übrigen ... mußten warten, bis sie auf siebzig Personen herabgestorben waren“ – „Und dies sonderbare ... Gefühl entbehren alle, die so gereist werden statt zu reisen“ (Textnachweise unter den jeweiligen Verbeinträgen): Stefan Zweigs Sprache hat etwas Charakteristisches, beinahe Unverkennbares – und ist alles andere als unumstritten. Was seine Anhänger als typisch Zweigsche Sprachkunst schätzen, empfinden andere als allzu manieriert, übersteigert, überakzentuiert, kurz: als zu viel des Guten. Zweigs Sprache ist sicherlich ein wesentlicher Faktor, wenn es darum geht, ob man ihn (d.h. sein Werk) mag oder meidet.

Was macht diese Prosa so besonders? Wenn es um Sprache und Erzählen geht, spielen Verben als Handlungsträger naturgemäß eine wesentliche Rolle. Im Folgenden ist daher der Versuch unternommen, auf Grundlage eines größeren und repräsentativen Teils der sehr umfangreichen Prosa Stefan Zweigs besondere Verben und Verbverwendungen in seinem Werk zu identifizieren – Verben, die sich vom normalen Sprachgebrauch unterscheiden und abheben. Dass dabei nicht immer ganz trennscharf zu entscheiden ist, was noch „gewöhnlicher“ Sprachgebrauch und was schon ungewöhnlich und besonders ist, versteht sich von selbst.

Der mit weitem Abstand größte Anteil an den ungewöhnlichen Verben bei Zweig entfällt auf Zusammensetzungen von Verben mit Präpositionen, Adverbien und typischen Wortbildungsmorphemen wie z.B. „ab-“ „ent-“ oder „zer-“. Von den insgesamt 2275 in diesem Index verzeichneten Verben fallen 2032 (also rund 90 Prozent) in diese Kategorie.

Besonders viele Verbzusammensetzungen finden sich mit den Morphemen „ab-“ (63, z.B. „ablassen“), „an-“ (64, z.B. „anbröckeln“), „auf-“ (108, z.B. „aufsteigern“), „aus-“ (60, z.B. „ausjagen“), „durch-“ (98, z.B. „durchläutern“), „ein-“ (61, z.B. „einbeißen“), „empor-“ (89, z.B. „emporadeln“), „entgegen-“ (84, z.B. „entgegenblauen“), „hin-“ (93, z.B. „hinlöschen“), „hinein-“ (68, z.B. „hineinklaffen“), „nieder-“ (94, z.B. „niederhasten“), „über-“ (100, z.B. „überbilden“), „um-“ (104, z.B. „umbuschen“), „ver-“ (86, z.B. „verbuhlen“), „zer-“ (58, z.B. „zerrunzeln“) und „zusammen-“ (60, z.B. „zusammenschachteln“). Zweigs Vorliebe für solche Zusammensetzungen, die die Bedeutung des Verbs in der Regel verstärken oder ihr eine bestimmte Richtung verleihen (z.B. „aufrauschen“ oder „emporzacken“) und so für Dynamik, Bewegung und Plastizität in seiner Sprache sorgen, geht so weit, dass er auch pleonastische Kombinationen wie z.B. „auseinanderdehnen“, „hinübertransferieren“, „niederneigen“ oder „wegflüchten“ verwendet. Auch bildet er z.T. semantisch recht kühne Zusammensetzungen wie z.B. „entgegensterben“, die sich an der Grenze zur Wortneuschöpfung bewegen.

Damit wären wir bei einer zweiten Gruppe, nämlich der der Neologismen.

Wortneuschöpfungen sind generell selten, und auch bei Zweig machen sie nur einen Bruchteil der ungewöhnlichen Verben aus. Das vielleicht bekannteste Beispiel ist hier das Verb „ernsten“ aus der *Schachnovelle*, das der Autor bzw. Erzähler selbst als „verwegenes neues Wort“ bezeichnet. Ähnlich verwegen ist die transitive Verwendung von „reisen“, das Zweig in seinem Essay *Reisen oder Gereist-Werden* ins persönliche Passiv setzt. Und auch der Ausdruck „Es morgen“ aus *Der begrabene Leuchter* (der auch im 1. Bild des *Jeremias* auftaucht) könnte eine Neuschöpfung Zweigs sein.

Eine weitere, dritte Gruppe sind Fremdworte wie z.B. „affichieren“, „kongestionieren“ oder „vazieren“ – insgesamt finden sich gut 60 solcher Verben in diesem Verzeichnis, die allermeisten davon lateinischen oder französischen Ursprungs. Überraschend ist in diesem Zusammenhang vielleicht die Verwendung einiger (sehr weniger) Zusammensetzungen aus deutschem Präfix und englischem Verb wie z.B. „auspowern“ oder „vertrusten“.

In eine vierte Kategorie könnte man antiquierte Verben wie z.B. „atzen“, „ehrfürchten“ oder „schwichtigen“ fassen; auch (entgegen heutigem Sprachgebrauch) absolut verwendete Verben wie „wuchten“ oder „quirlen“ sowie die Zusammensetzungen mit „rück-“ („rückgeben“ statt „zurückgeben“) wirken heute eindeutig veraltet. Ob sie zu Zweigs Zeit ebenfalls schon als antiquiert empfunden wurden, bliebe zu untersuchen.

Eine fünfte Kategorie bilden umgangssprachliche Verben, die Zweig nicht besonders häufig, und wenn, dann meist in wörtlicher Rede benutzt; insgesamt finden sich knapp 60 davon im Index, z.B. „faxen“, „hotteln“, „karniffeln“ sowie Zusammensetzungen wie „daherschlampen“, „herumkümmeln“ oder „losstrubeln“.

Diese Kategorisierung ist keinesfalls erschöpfend, sie soll lediglich einen ersten Überblick geben: Sicherlich lassen sich weitere und auch andere Gruppen (und Untergruppen) ungewöhnlicher Verben im Werk Stefan Zweigs finden.

Hinter den Verbeinträgen folgen Zitate, die die Verwendung im Kontext veranschaulichen, sowie die Verweise auf die Fundstelle. Erklärungen oder nähere Erläuterungen werden (in

Klammern direkt hinter dem Verbeintrag) nur gegeben, wo dies zum Verständnis sinnvoll erscheint. Dort ist auch vermerkt, wenn ein Verb entgegen üblichem Gebrauch transitiv, d.h. mit Akkusativobjekt, absolut, d.h. ohne Objekt, oder reflexiv gebraucht wird. Bei Zusammensetzungen mit den Präpositionen „durch“, „über“, „um“ und „unter“ wird, wo sich je nach Betonung ein Bedeutungsunterschied ergibt, die betonte Silbe durch einen Unterstrich angezeigt (z.B. „durchleuchten“ und „durchleuchten“).

Für das Verzeichnis ausgewertet wurden – als Kernstück Zweigscher Prosa – sämtliche Erzählungen, sein einzig vollendeter Roman *Ungeduld des Herzens*, das Erinnerungsbuch *Die Welt von Gestern*, die historischen Miniaturen der *Sternstunden der Menschheit* sowie eine größere Anzahl Essays. Bewusst unberücksichtigt geblieben sind die Gedichte (mit der einzigen Ausnahme der in Gedichtform verfassten „Sternstunde“ *Heroischer Augenblick*) – zum einen, da dort „ungewöhnliche“ Verben nicht selten reim- und rhythmusbedingt verwendet werden, zum anderen, um den (mengenmäßig bei weitem überwiegenden) Werkteil der Prosa Stefan Zweigs vom Bereich der Poesie klar zu trennen. Ein Blick in das Verzeichnis zeigt übrigens, dass Zweigs Prosa häufig auch aufgrund der verwendeten besonderen Verben poetisch genug daherkommt.

Die Verweise beziehen sich auf folgende Ausgaben:

Auf Reisen, ed. Knut Beck, S. Fischer, Frankfurt a.M., 2. Auflage 2004

Brennendes Geheimnis, ed. Knut Beck, S. Fischer, Frankfurt a.M., 3. Auflage 2002

Buchmendel, ed. Knut Beck, S. Fischer, Frankfurt a.M. 1990

Der Amokläufer, ed. Knut Beck, S. Fischer, Frankfurt a.M., 4. Auflage 2002

Die schlaflose Welt, ed. Knut Beck, S. Fischer, Frankfurt a.M. 1983

Die Welt von Gestern, ed. Oliver Matuschek, S. Fischer, Frankfurt a.M. 2017

Drei Meister, S. Fischer, Frankfurt a.M., 2. Auflage 1982

Phantastische Nacht, ed. Knut Beck, S. Fischer, Frankfurt a.M., 5. Auflage 2002

Rahel rechnet mit Gott, ed. Knut Beck, S. Fischer, Frankfurt a.M., 2. Auflage 2002

Sternstunden der Menschheit, ed. Knut Beck, S. Fischer, Frankfurt a.M., 11. Auflage 2010

Ungeduld des Herzens, S. Fischer, Frankfurt a.M., 5. Auflage 2003

Verwirrung der Gefühle, ed. Knut Beck, S. Fischer, Frankfurt a.M., 5. Auflage 2004

abblassen: „ein sehr abgeblaßtes ... Szenenbild“ – *Parsifal in New York* (in: *Auf Reisen*), 145

abblättern (absolut): „ganz langsam blättert nur der Kalender ab bis zum Sommer“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 221

abblenden: „damit war jener erste Blick gleichsam abgeblendet“ – *Ungeduld des Herzens*, 356; „daß eine innere Zensur mir jedes Erinnern daran sofort hastig abblendete“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 252

abborgen: „aus den übernommenen, ... den Journalen abgeborgten Rufen“ – *Das Genie einer Nacht* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 96

abbrauchen: „Ich wußte, wie abgebraucht seit dem Kriege alle diese Manifestationen geworden waren“ – *Die Welt von Gestern*, 368; „Wie eine abgebrauchte Formel klingen die Worte“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 103; „ein paar Dirnen ... , die ihren abgebrauchten, geschändeten, mageren Körper jedem ... auftaten“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 222; „auf dem armseligen abgebrauchten Rohrsessel“ – *Ungeduld des Herzens*, 378

abbrocken: „wenn man ihm das Essen brachte, brockte er ... ein paar Krumen Brot ab“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 80

abdämpfen: „das schon abgedämpfte Brausen der Menge“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 134; „Nicht für eine einzige Stunde wollte er die Helligkeit seines Geistes sich durch solche Linderung abdämpfen lassen“ – *Die Welt von Gestern*, 449; „Vornehmheit, die hier alles ... zur Harmonie abdämpfte“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 229

abdorren: „er grünte und trieb seine Knospen, der abgedorrte Stab“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 209

abdudeln: „jetzt fühlte sie erst, wie ... maschinenmäßig die Leute ihre Lieder abdudelten“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 36

abdumpfen: „in ganz abgedumpfter und verschütteter Weise“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 164; „nur abdumpfen, nur abstumpfen das alles“ – *Ungeduld des Herzens*, 412

abenteuer: „je mehr wir ihnen abenteuernd entgegendringen“ – *Reisen oder Gereist-Werden* (in: *Auf Reisen*), 262

abfetzen: „Keine Unterschrift auf dem zerknüllten Papier, das von irgendeinem alten Prospekt abgefetzt war“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 118

abgleiten: „irgendwie war das Kindhafte leise abgeglitten von ihr“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 144; „der erstaunte Blick des Portiers ... glitt an mir ab“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 116

abglitschen: „die spöttelnden Blicke ... glitschten wie Wasser an dem ledernen Fell ihrer Gleichgültigkeit ab“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 162

abgraben: „Vergeblich suchten die Kunstkammern Deutschlands ... diesen begeisterten Zustrom ... uns abzugraben“ – *Das Wien von Gestern* (in: *Auf Reisen*), 409-410

abgreifen: „sein nervös die Türen abgreifender Blick“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 22; „Ich sah ihr nicht mehr in die Augen, sondern griff sie fachmännisch von oben bis unten ab“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 192; „Sein Blick griff nervös die Häuser ab“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 264

abhörchen: „um ... die Friedensmöglichkeiten abzuhörchen und eventuell einzuleiten“ – *Die Welt von Gestern*, 282

abhuren: „der Gedanke ist zu abgehurt“ – *Bekennnis zum Defaitismus* (in: *Die schlaflose Welt*), 124

abkappen: „Schon das war eine Viechsarbeit, den Chauffeur abzukappen, der mich ... sofort hinauspedieren wollte“ – *Ungeduld des Herzens*, 230; „Er streikt! Den haben wir gründlich abgekappt!“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 258

abklingen (verklingen): „die letzte abklingende Welle dieses gewaltigen Bergzugs“ – *Die Welt von Gestern*, 309; „kaum waren die Flitterwochen abgeklungen“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 164; „jetzt, wo die Erregung wohligh abzuklingen begann“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 206; „so ausgelaugt, so abgeklungen“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 313; „immer erregt ... und nie abklingend zu klarem Gefühl“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 220; „etwas von der messianischen Hoffnung der Völker ist bereits abgeklungen“ – *Wilson versagt* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 285

abklingen (sich klanglich unterscheiden): „helle Kinderstimmen ... klangen melodisch von dem sonoren Tone der Männer ab“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 105

abklöppeln: „Kaum ich die erste Eröffnung getan, klöppelte sich ihr Ablauf gleichsam automatisch in mir ab“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 293

abknappen: „wo überdies der Staat nicht daran dachte, auch von den stattlichsten Einkommen mehr als ein paar Prozent an Steuern abzuknappen“ – *Die Welt von Gestern*, 24

abknausern: „in den letzten Tagen des Monats werde ich dafür das Abendessen ... mir abknausern müssen oder Geld ausleihen“ – *Ungeduld des Herzens*, 38

ablaugen: „Man atmet nicht wie oben den abgelaugten Luftrest des Himmels“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: *Auf Reisen*), 326

ablauschen: „Wie er aber hinblickte, um der Wirklichkeit das Nachbild abzulauschen, blieb er für einen Augenblick gebannt“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 61

ableben: „Sein eigenes Leben ist abgelebt“ – *Cicero* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 273

ablernen: „er wollte ... so werden wie sein Freund, ... alles wollte er ihm ablernen“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 95

ablocken: „die Tasten liebkosend, als wollte er ihnen die Töne nicht abzwängen, sondern nur ablocken“ – *Die Welt von Gestern*, 222; „nach einem vergessenen Nachzügler, dem sie seine Lust ablocken könnten für eine Krone oder zwei“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 222-223

abmauern: „jetzt bietet die abgemauerte Wasserschicht sogar einen besonderen Sicherheitsschutz“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: *Auf Reisen*), 325; „was jenseits dieses abgemauerten Kreises geschah“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 165-166

abmorschen: „die abgemorschten Balken“ – *Ungeduld des Herzens*, 108

abmüden: „sie sind schon so abgemüdet von den erfolglosen Versuchen“ – *Das erste Wort über den Ozean* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 168; „Wenn sie zurückkommen von ihren Expeditionen, erfroren und abgemüdet“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 221; „abgemüdet nach einem zwölfstündigen ... Tagewerk“ – *Die Welt von Gestern*, 99; „seinem abgemüdeten Leibe nie mehr Schlaf gebend als vier oder fünf Stunden“ – *Die Welt von Gestern*, 222; „unsere alten Soldaten, abgemüdet und zerlumpt“ – *Die Welt von Gestern*, 463; „die abgemüdeten, schlafersahnenden Handwerker“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 96; „von allerhand Besorgungen abgemüdet“ – *Ungeduld des Herzens*, 5

abmürben: „in diese abgemürbten ... Hände“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 229

abmustern: „Dieser Umschaltungsprozeß begann damit, daß ich ... alle Passanten auf Diebstauglichkeit ... abmusterte“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 336

abneiden: „Es ist ... so toll in seinem Wirbel, daß man den Leuten ihren ... Unverstand abneidet“ – *Montmartrefest* (in: *Auf Reisen*), 124

abpaschen: „wenn er rechtzeitig abpaschte“ – *Ungeduld des Herzens*, 19; „Heut gibt`s kein Abpaschen“ – *Ungeduld des Herzens*, 286; „ich kann doch jeden Tag nach Rotterdam abpaschen“ – *Ungeduld des Herzens*, 408; „er ... habe nur gedacht, ob der Karel nicht heimlich abgepascht sei“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 139

abpolieren: „er poliert den rauhen Dialekt nicht ab“ – *Das Feuer* (in: *Die schlaflose Welt*), 94

abprotzen: „als ob gegenüber feindliche Artillerie aufgefahren wäre und schon abprotzte“ – *Ungeduld des Herzens*, 422

abquälen (transitiv): „mit ringendem Atem quälte er ... ihr Stunde um Stunde ab“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 33

abrauben: „ein paar Zierdinge, die er den Eingeborenen abgetauscht oder abgeraubt hat“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 9

abreden (verabreden): „wider mich selbst lehrte ich sie, Jakob zu trügen, und verriet ihr das abgeredete Zeichen“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 65

abreden (widersprechen, vom Gegenteil zu überzeugen versuchen): „Tu mir die Lieb und red mir jetzt nicht ab“ – *Ungeduld des Herzens*, 310

abrinnen: „ich wartete mit einer unsinnigen Erregung, ob dieser Tropfen endlich abrinnen wollte“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 286

abrollen: „... Bühne, darauf sich ein eigenartiges Leben abrollt“ – *Hydepark* (in: Auf Reisen), 75

abschälen: „die Mägde ... schälten hurtig dem Jüngling die Kleider ab“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 137; „Wie abgeschälte Baumstämme“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 163

abschinden: „Ich habe heute abend noch einen letzten, etwas abgeschundenen Patienten“ – *Ungeduld des Herzens*, 123

abschmelzen: „Die dünne epische Umschalung schmilzt ab in der Hitze des Gefühls“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 163

abschmieden: „Als sie ihm dann die Kette von den wunden Füßen abschmieden“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 98

abschmutzen: „in diesem verbrauchten, abgeschmutzten Zimmer“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 114

abschnüren: „Keiner kann sich abschnüren, denn mit unserem Blut und Geist kreisen wir im Strom einer Nation“ – *Die schlaflose Welt* (in: Die schlaflose Welt), 39

abschnurren: „Es muß ... sich glatt abschnurren lassen wie ein Seidenfaden“ – *Das erste Wort über den Ozean* (in: Sternstunden der Menschheit), 161; „Massenautomobile, darin gemietete Führer ... täglich Kirchhöfe ... und zweihunderttausend Tote ... abschnurren“ – *Ypern* (in: Auf Reisen), 268

abschwimmen: „Der Regimentsarzt aber ist auf Urlaub nach Wien abgeschwommen“ – *Ungeduld des Herzens*, 24

abschwindeln: „ein elender Lump, der mir Trottel die zweihundert Kronen abgeschwindelt hatte“ – *Ungeduld des Herzens*, 314

absitzen (transitiv): „sie saßen ihre Stunden in der Agence Havas ab“ – *Die Welt von Gestern*, 153

absprengen: „tausend Gruppen und Grüppchen, ... alle abgesprengt von der einen Idee der Kriegsfeindschaft“ – *Bekanntnis zum Defaitismus* (in: Die schlaflose Welt), 122

abtaktieren: „Mit jäh abschließender Geste wölbte sich die Hand und taktierte herrisch unvermutet ab“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 198

abtauschen: „ein paar Zierdinge, die er den Eingeborenen abgetauscht oder abgeraubt hat“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: Sternstunden der Menschheit), 9

abtönen: „von der Mildigkeit der abgetönten Luft“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 237

abtrinken: „Unermeßlich war ihre Bruderschaft, ... überall den Schaum ... des bewegten Lebens abtrinkend“ – *Bei den Sorglosen* (in: *Die schlaflose Welt*), 104

abtun (abtreiben): „Du hättest mich sogar beredet, das Kind vorzeitig abzutun“ – *Brief einer Unbekannten* (in: *Brennendes Geheimnis*), 182

abtun (ausziehen): „Er hatte die Schuhe vorher abgetan“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 91

abwerken: „hatte er sich ... einen Kalender aufgehängt, darin strich er jeden Abend ... den abgewerkten Tag ab“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 244

abwirschen: „weil sie stockig und maulfaul jede Annäherung abwirschte“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 161

abzirken: „es war genau das Schickliche vom Unschicklichen ... abgezirkt“ – *Zutrauen zur Zukunft* (in: *Die schlaflose Welt*), 171

abzwingen: „Kein lautes Ereignis hatte ihr die Erkenntnis abgezwungen“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 53; „So stark war für uns die strahlende Kraft des Ruhms, daß er ... uns noch Ehrfurcht abzwang“ – *Die Welt von Gestern*, 59; „dieser Kampf, der fremden Sprache zäh das Eigenste abzuzwingen“ – *Die Welt von Gestern*, 137; „die Tasten liebkosend, als wollte er ihnen die Töne nicht abzwingen, sondern nur ablocken“ – *Die Welt von Gestern*, 222; „kein Wort kann er ihr abzwingen“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 98; „bei Polen wiederum müßte gerade seine Zerrissenheit ... dem Mitleid nur noch tiefere Regung abzwingen“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: *Die schlaflose Welt*), 60

affichieren (anschlagen): Wäre es laut affichiert gewesen als „berühmt“, ... so hätte man ein Unbehagen gehabt“ – *Nekrolog auf ein Hotel* (in: *Auf Reisen*), 228

agentieren: „Musterkoffer tragen ... und dann von Stadt zu Stadt agentieren“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 150

agnoszieren: „diese Höllenbewohner ... agnoszieren mit ganz besonderem Grauen die ... österreichischen Mörsergeschosse“ – *Das Feuer* (in: *Die schlaflose Welt*), 96

akklamieren: „bei dem Blumenkorso im Prater, wo dreimalhunderttausend Menschen die „oberen Zehntausend“ begeistert ... akklamierten“ – *Die Welt von Gestern*, 34; „Stürmisch wird Wilson akklamiert, wie er das Palais verläßt“ – *Wilson versagt* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 284

anankern: „Wie ... ein seltsames Schiff ... steht es dort fest angeankert im schlammigen Grund“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 238

anatomisieren: „wo gleichgültige Hände an Abgestorbenem anatomisierend herumfingerten“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 186; „ihr müßt Dichtung einmal ... gespürt haben, ehe wir sie zu anatomisieren anfangen“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 197-198

anbeizen: „er selbst aber, ... schon angebeizt vom Rauch“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 201

anblättern: „Dann begann er zärtlich ... das Rarum anzublättern“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 209

anbrausen: „inmitten des anbrausenden Getümmels“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 196

anbrennen: „Aber da brannte ein Name sie an“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 17

anbröckeln: „überall hat die Luft ... das weiche Gestein grau verwaschen und angebröckelt“ – *Oxford* (in: *Auf Reisen*), 90

andrängen: „zu Hause hat man sie gewarnt vor den Fremden, die sich andrängen“ – *Das Haus der tausend Schicksale* (in: *Auf Reisen*), 359-360; „sie drängte sich nur an, zärtlich und wollüstig“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 159

andringen: „als nun mächtig die Stille ihn andrang“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 162

aneifern: „Alles Begehren seiner Jugend mußte aufgelöst sein in den aneifernden Namen ... : Napoleon“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 16

aneinanderballen: „seit das Gold still liegt, kalt und unheimlich aneinandergeballt“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: *Auf Reisen*), 335

aneinanderzwingen: „Mit übermenschlicher Macht zwingen die Errungenschaften des technischen Geistes uns ... näher aneinander“ – *Der europäische Gedanke in seiner historischen Entwicklung* (in: *Die schlaflose Welt*), 207

anflammen: „Aber sie ... flammte dann eine nach der anderen der Kerzen des Leuchters an“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 32

anflennen: „da kam noch ein altes verhutzelttes Weib verspätet gehumpelt und flennte ihn an“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 180

anfliegen: „wenn diese Musik anflog an sein Herz“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 110; „wie Fieber flogs mich an“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 202

anflitzen: „dann surrte das angeflitzte Zündholz“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 90

anflöten: „kaum ist der Krieg zu Ende, so entdecken sie plötzlich alle ein neues Feld ... und flöten Rolland an und Barbusse“ – *Aufruf zur Geduld* (in: *Die schlaflose Welt*), 155

anfluten: „Liebe ... , bald anflutend, bald wieder übermächtig gehemmt“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 267

anfressen: „Massen von Ausländern nützten die Konjunktur aus, um sich an dem zuckenden Kadaver der österreichischen Krone anzufressen“ – *Die Welt von Gestern*, 315

anfunkteln: „angefunktelt von der Neugier all dieser namenlosen Blicke“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 44

angaffen: „An mir gibt's nichts anzugaffen“ – *Ungeduld des Herzens*, 7

anglänzen: „ich spürte, wie er mich aus dem Dunkel anglänzte“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 160

anglühen: „Wir wissen, daß ... vorn an der Lokomotive ein ... Mensch vom Kesselbrand angeglüht wird“ – *Berta von Suttner* (in: *Die schlaflose Welt*), 120; „Mit Farbe und Glanz eines südlichen Morgens anglühte in die Welt“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechnet mit Gott*), 168; „der traumhafte Sternenhimmel der Stadt, der nachts ... die echten und wirklichen des Himmels anglüht“ – *Die Welt von Gestern*, 207; „so hatte die Sonne ... das Bett angeglüht“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 82

angrimassieren: „die alte, massige Frau ... , die ... impertinent die Leute angrimassierte“ – *Ungeduld des Herzens*, 143

angrobsen: „worauf er einen zunächst angrobste“ – *Ungeduld des Herzens*, 424

anhalten (festhalten): „Mit zitternden Händen hält sich der Vorbeter an dem schweren Tische an“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 101

anhängen: „man sah gleich, daß er Dir weit über das Maß des gewohnten Dienens anhing“ – *Brief einer Unbekannten* (in: *Brennendes Geheimnis*), 158

anhitzen: „an den Schläfen würgte das angehitze Blut“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 215

anhorchen: „unwillkürlich horchte er sie mißtrauischen Herzens an“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 249

anhumpeln: „da kam noch ein altes verhutzelttes Weib verspätet angehumpelt“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 180

ankommen (anwandeln, vorkommen): „Nur ein Staunen kommt den verbitterten Greis an“ – *Das Genie einer Nacht* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 106; „da kam auch mich ein Leiserwerden und Müdigkeit an“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 169; „So kam ihn kein Schmerz an, sondern nur Erstaunen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 49; „Ein Neid kam mich an“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*),

216; „Eine wilde Sehnsucht kam ihn an“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 95; „an jeder ... Villa kam es einen an als geheimster Wunsch: hier könnte man leben“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 123; „Manchmal, wenn ich so an mich denke, kommt's mir selber wie ein Ekel an“ – *Zwei Einsame* (in: Brennendes Geheimnis), 219

ankosten: „einem so opulenten ... Trinker, der immer den Wein erst gegen das Licht hob, ehe er ihn mit schmatzigen Lippen ankostete“ – *Ungeduld des Herzens*, 115

ankrallen: „mit dem verzweifelt angekrallten Vertrauen, noch einmal müsse ... ein letztes Wunder sich ereignen“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: Buchmendel), 122; „Krallt euch nicht alle an ihn an!“ – *Ungeduld des Herzens*, 331

ankrampfen: „ich mußte mich ankrampfen, mich gewaltsam aufreißen“ – *Brief einer Unbekannten* (in: Brennendes Geheimnis), 189; „dieses Zittern von den angekrampften Fäusten bis hinauf ins Haar“ – *Ungeduld des Herzens*, 31; „der Tisch, an den er sich ankrampfte“ – *Ungeduld des Herzens*, 385; „mein Lehrer stand mit einer Hand den Tisch ankrampfend“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 239; „Unwillkürlich ... mußte ich mich mit der Hand ankrampfen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 98

annesteln: „Jetzt erst sah er unruhig auf, tastete nach der abgelegten Brille und nestelte sie mit zitternden Fingern an“ – *Ungeduld des Herzens*, 110

anpoltern: „Sie wiederum ... erwartete, auch von ihrem neuen Gebieter unablässig angepolttert ... zu werden“ – *Ungeduld des Herzens*, 180

anprotzen: „der käsig Freiwillige, der uns immer anprotzt“ – *Ungeduld des Herzens*, 61

anranken: „Da löste Herilunt sich rasch aus den weich angerankten Armen seiner Winterfrau“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 118

anrütteln: „so wie man einen verdorbenen Automaten anrüttelt, der widerrechtlich das Geforderte zurückbehält“ – *Buchmendel* (in: Buchmendel), 199-200

ansacken: „Skandal genug, daß solche Leut sich ansacken dürfen und Schlösser kaufen und den Adel dazu“ – *Ungeduld des Herzens*, 414

ansaufen (besaufen): „ich ging ... in ein paar Kneipen und soff mich an“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 115

ansaugen (reflexiv): „eine elektrische Lokomotive ... saugt sich ihr an“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: Auf Reisen), 328

anschauern: „Aber dann schauert mich plötzlich der Gedanke an“ – *Ungeduld des Herzens*, 301

anschäumen: „Ihr Pferd ist angeschäumt“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 94; „Die Pferde, noch angeschäumt von der Aufregung“ – *Ungeduld des Herzens*, 304

anschleichen (transitiv): „Nun schien es dem ungeduldigen Jäger an der Zeit, sein Wild anzuschleichen“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 24

anschleiern: „alles wie mit Sepia überstrichen oder leicht angeschleiert“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 303

anschleifen (assimilieren): „der wienerische Dialekt war durchfärbt von Vokabeln, die sich allmählich dem Deutschen angeschliffen hatten“ – *Das Wien von Gestern* (in: Auf Reisen), 397

anschmarotzen: „diese dreckigen Anspielungen, als schmarotzte ich mich draußen an“ – *Ungeduld des Herzens*, 371

anschmettern: „Oben ... schmetterte der Bezirkskommissar indes den Gendarmerieoffizier an“ – *Wondrak* (in: Buchmendel), 151

anschminken: „zu sehen, wie viele Intellektuelle ... sich verzweifelt rasch eine künstliche Wildheit anschminkten“ – *Die Welt von Gestern*, 323

anschneuben: „Da stieß plötzlich die wieder anschneubende Maschine neben ihnen grell ihren Dampf aus“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 261

anschnüffeln: „der große gelbe Bernhardiner ... schnüffelte sie beide an“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 15

anschnurren: „Deshalb schnurrte sie auch so zornig den armen Wondrak an“ – *Wondrak* (in: Buchmendel), 130

anschnurren (aufziehen): „weiter und weiter lief das wie eine angeschnurrte Feder“ – *Ungeduld des Herzens*, 212

anschütten: „Offenbar hatte ... eine der im Fall mitgerissenen Teeschalen mich angeschüttet“ – *Ungeduld des Herzens*, 261

anschwingen: „auf den unabwendbaren und schon angeschwungenen Schlag“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 76; „es ist der Sinn der Jugend, daß ... sie, einmal angeschwungen von einem Gefühl, davon nicht genug zu bekommen vermag“ – *Ungeduld des Herzens*, 74

ansprengen: „spreng ihn an mit Wasser, bis er erwacht“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 68; „ihre Karossen sprengten ihn verächtlich an mit dem Kot ihrer Räder“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 48

ansprühen: „die Räder sprühen sie an mit Kot“ – *Balzac* (in: Drei Meister), 22; „als hätte ihr Feuer die Haut angesprüht, zuckte sie auf“ – *Ungeduld des Herzens*, 259

anstopfen: „sein ... Paletot, gleichfalls breit angestopft mit Zeitschriften und Zettelwerk“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 202

anstraffen: „zwischen unseren fürchterlich angestraften Nerven“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 362; „den ... verzweifelten Jungen, der ... sich einen andern Gang anstrafft“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 253

ansträhnen: „etwas ... Pferdhaftes lag in dem ... an die Stirn angesträhnten Haar“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 160

anstreifen: „ein kleiner ... Bub, der ihn neugierig mit dem Blick anstriefte“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 10

anstückeln: „ein Wirrwarr aller erdenklichen architektonischen Stile, verbaut, angestückelt, ineinandergedrängt“ – *Oxford* (in: *Auf Reisen*), 90

antieren: „jener angetierte Wille, die Wahrheit zu vergessen“ – *Die Tragik der Vergeßlichkeit* (in: *Die schlaflose Welt*), 144

anwirschen: „„Gehen S` selbst hinein“, wirschte sie den Erstaunten an“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 186

anwogen: „dieses Anwogen von fremden Leuten“ – *Die Mondscheingasse* (in: *Der Amokläufer*), 139

anzügeln: „der Kutscher hatte die Pferde angezügelt“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 211

appretieren: „die Mutter ... muß baden, sich appretieren, maniküren, frisieren lassen“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 151

approbieren: „da dies Buch ... für österreichische Schulen approbiert war“ – *Geschichtsschreibung von morgen* (in: *Die schlaflose Welt*), 231

assekurieren: „Man assekurierte sein Haus gegen Feuer und Einbruch“ – *Die Welt von Gestern*, 18

atzen: „Früh schon atzt es ihn mit der süßen Speise des Ruhms“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 92

aufächzen: „im Spinett ächzte etwas schreckhaft auf wie ein geschlagenes Kind“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 15

aufbeizen: „meine Nerven strafften sich, aufgebeizt von dem scharfen Geruch“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 214

aufblinzeln: „Häuschen ... , die mit kleinen Augenfenstern ... aufblinzelten zu seiner kunstvollen Schönheit“ – *Löwen* (in: *Auf Reisen*), 177; „sofort ... wurde es still, auch die Duseligsten blinzelten auf und waren wach“ – *Ungeduld des Herzens*, 229

aufblitzen: „Nur hie und da blitzten aus dem Grün helle Sommerkleider auf“ – *Praterfrühling* (in: Brennendes Geheimnis), 210

aufbrechen: „sie muß ruhen und sich sammeln, um dann plötzlich sieghaft aufzubrechen“ – *Die Geschichte als Dichterin* (in: Die schlaflose Welt), 252; „die plötzlich aufgebrochene stürmische Gier nach Bildung“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 299

aufbreiten: „aufgebreitete Landschaft“ – *Festliches Florenz* (in: Auf Reisen), 341; „Wie das lind sich aufbreitete mit offener ... Gebärde“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 153; „daß sie fast immer ... den Ahnungslosen ... einer fremden Neugier ... aufbreiten“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 262

aufbrennen: „kaum daß das Licht aufbrennt“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 317

aufdämmern: „seit jener Stunde, da das Geheimnis zwischen ihnen aufdämmerte“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 112; „daß der alte Mann, als er aufdämmerte, unwillkürlich hingriff an die linke Brust“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 170; „zu spät schon dämmerte mir das grauenvolle Mißverständnis auf“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 105

aufdrängen: „das unwillkürlich von innen aufdrängende Lächeln“ – *Buchmendel* (in: Buchmendel), 229

aufeilen: „Er eilte auf, wenn eine Dame zur Garderobe ging, ihren Mantel zu holen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 72

auffalten (reflexiv): „Seine sieben Flammen, ... nun falteten sie golden sich auf und begannen zu leuchten“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 167

auffärben: „die Leiche Lenins, eben frisch aufgefärbt“ – *Die Welt von Gestern*, 354

aufflattern: „Wie eine aufgeschreckte Taubenschar flattern jetzt die Gedanken auf“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 110; „wilde Worte flattern auf“ – *Hydepark* (in: Auf Reisen), 79

auffluten: „Ihre ganze alte Liebe zu diesem Manne flutete auf“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 74

auffunkeln: „meine aufgefunkelten Sinne“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 162

aufgären: „Mein Blut gärte auf in diesem dicken quirlenden Brei heißer menschlicher Masse“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 212

aufglänzen: „wenn in ihren Augen jene zärtliche Freude seligen Besitzes aufglänzte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 65; „als im frühen Licht die Umrisse des Ufers aufglänzten“ – *Episode am Genfer See* (in: Der Amokläufer), 191; „wo ... die langersehnte Kette des Ortlers aufglänzt“ – *Stilfserjoch-Straße* (in: Auf Reisen), 66

aufglühen: „aufglühend im Verlangen, etwas zu tun“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 58; jetzt glühte ein dicker, runder Funke auf“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 79

aufgraben: „Die Kräne stöhnen vor Lust, wenn sie ... in die Schiffe greifen und die Kostbarkeiten ferner Zonen aus dem Dunkel aufgraben“ – *Antwerpen* (in: Auf Reisen), 184; „ununterbrochen graben Kiele die graue Flut auf“ – *Der Rhythmus von New York* (in: Auf Reisen), 136

aufgreifen: „ein mächtiger Stoß gewittrigen Sturms ... , daß die erschreckten Bäume am Wege aufgriffen mit ihren Armen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 112; „der Blick, der sehnsüchtig ... zum Himmel aufgreift“ – *Die Stadt der tausend Tempel* (in: Auf Reisen), 120; „wie ein alter Stamm, der nur noch mit den Ästen sehnsüchtig ins Blau aufgriff“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 53

aufharfen: „ein zartes Tönen harfte auf in der schauernden Stille“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 88

aufhöhlen: „den Mund aufgehöhlt zum Gesang“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 261

aufjappen: „als er ... in mein Zimmer trat, jappte ich auf“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 224

aufjubeln: „wie ... Lerchen, die aus den Feldern zum Himmel aufjubeln“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 56; „der sich selbst aufjubelnde Überschwang“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 204

aufkellern: „eines jener sparsamen Provinzhäuser, die irgendein spekulativer Maurerarchitekt ... hastig aufgekellert haben mochte“ – *Die unsichtbare Sammlung* (in: Buchmendel), 233

aufklingen: „In diesem Momente hört er die Stimme Vautrins ... in seinem Ohr aufklingen“ – *Balzac* (in: Drei Meister), 25; „Und auf klangen da in heiliger Eintracht die Stimmen der Engel“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: Rahel rechtet mit Gott), 73; „die Erregung, die im Blute aufklingt“ – *Sommernovellette* (in: Phantastische Nacht), 18

aufklinken (absolut): „Ich klinkte auf und trat rasch ein“ – *Die Mondscheingasse* (in: Der Amokläufer), 143

aufklirren (transitiv): „Trommeln klirrten die Quartiere auf“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 117

aufknacken: „Dann ein Keuchen von heftiger Anstrengung, und aufknackte ... die Klinke“ – *Ungeduld des Herzens*, 401

aufknallen: „von ihrem Worte wie mit einer Peitsche aufgeknallt“ – *Die Mondscheingasse* (in: Der Amokläufer), 147

aufknarren: „Die Tür knarrte langsam auf“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 23

aufknistern: „in dem nun aufknisternden Gespräch“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 77

aufkrachen: „Wir krachen alle von unseren Sitzen auf und stehen einen Augenblick „Habacht““ – *Ungeduld des Herzens*, 294

aufkrachen (transitiv, aufwecken): „bis der Wecker sie morgens aufkrachte“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 162

aufkrampfen: „Im nächsten Augenblick geht durch den ganzen aufgekrampften Körper ein Ruck“ – *Ungeduld des Herzens*, 31; „da krampfte sich plötzlich der eingestürzte Rücken noch einmal auf“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 279

aufkriechen: „über die verkniffenen Lippen war wieder dieses tückische Lachen breit aufgekrochen“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 180; „einen Gedanken, ... der ... wie eine Schnecke in ihm aufkroch“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 183

aufkrümmen: „haben Sie es gesehen, wie der Leib sich aufkrümmt“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 122

auflächeln: „Leise lächelte er auf zu ihr“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechnet mit Gott*), 30

auflauschen: „unmittelbar das auflauschende Gefühl berührend“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 227

aufmörteln: „statt des langsam aufmörtelnden Spatens sprengten jetzt Pulverminen ... die ... Gebäude nieder“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: *Buchmendel*), 112

aufpeitschen: „Jedes zur Monomanie aufgepeitschte Gefühl vergewaltigt die anderen“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 29; „die jäh aufgepeitschte Phantasie“ – *Die Gärten im Kriege* (in: *Auf Reisen*), 387; „die aufpeitschende Spannung“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 228; „bei dem ersten aufpeitschenden Ruf des Croupiers“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 95

aufpelzen: „Jozsi bekam ... den Auftrag, das Menü zu schreiben, ... mir pelzten sie die Tischordnung auf“ – *Ungeduld des Herzens*, 286

aufpflanzen: „heute ballt jeder heimlich die Faust, wenn er an der unförmigen Zinskaserne vorübergeht, die sich an seiner Stelle aufpflanzt“ – *Nekrolog auf ein Hotel* (in: *Auf Reisen*), 226

aufpflügen: „sein ... von Grauen und Entsetzen aufgepflühtes Wesen“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 155

aufpulvern: „schließlich möchten vierzehn Tage Engadin auch Sie ... überraschend aufpulvern“ – *Ungeduld des Herzens*, 238

aufquellen: „schon fühlte sie das Wort in sich aufquellen“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 330; „In seiner Kehle quoll etwas Trockenes auf“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 67; „mein ... immer wieder ungeduldig aufquellendes Wesen“ – *Brief einer Unbekannten* (in: Brennendes Geheimnis), 163; „das Aufquellen des Hungers“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 62; „obwohl mirs aufquoll in der Kehle“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 133; „Tränen quellen auf in ihren Augen“ – *Die Gouvernante* (in: Phantastische Nacht), 31; „mit einem gedämpften Geräusch von Musik ... , das aus dem Unsichtbaren ... aufquoll“ – *Die Mondscheingasse* (in: Der Amokläufer), 140; „die ganze, schüchtern aufquellende Freude eines Volkes“ – *Galiziens Genesung* (in: Auf Reisen), 196; „das Dunkel, das vom Boden aufquillt“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 79; „zwischen dem aufquellenden Staub des Wagens“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 113; „umbuscht von aufquellenden Gärten“ – *Salzburg* (in: Auf Reisen), 349; „das bittere Gefühl der Enttäuschung ... , das langsam in seiner Kehle aufquoll“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 87-88; „die Augen aufquellend in nahen Tränen“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 118; „ich spürte eine Ergriffenheit ... in mir aufquellen“ – *Ungeduld des Herzens*, 54; „aus jener peinigenden, wie eine Übelkeit aufquellenden Leere des Innern“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 87; „Kräfte der Feindseligkeit ... quollen plötzlich auf“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: Die schlaflose Welt), 66

aufranken: „Benjamin, mühsam sich aufrankend an dem Stamme“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 168

aufrasseln: „die Mannschaft, der er für jede Nichtigkeit Spangen und Arrest aufrasselte“ – *Ungeduld des Herzens*, 423

aufrauschen: „Erinnerungen, die hier ... aufrauschen“ – *Brügge* (in: Auf Reisen), 25; „ehe noch die frommen Worte zu ihm aufrauschen“ – *Das Feuer* (in: Die schlaflose Welt), 97; „zum erstenmal ... fühlte sie die schöne Welle der Bewunderung zu sich aufrauschen“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 44; „Da rauschten die Cherubim auf mit klingenden Flügeln“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: Rahel rechtet mit Gott), 72; „hinter den Meeren ... rauschen neue Möglichkeiten auf“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 195; „Und volltönig aufrauschte ... das bildnerische Wort“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 228

aufrauschen (transitiv): „Dumpf ging diese Frage durch ihn hin, schwere schwarze Wellen des Blutes rauschten sie immer wieder auf“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 237

aufrecken: „Sie reckte sich auf“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 54; „Sie reckte sich auf, wie einer, der sich zum Kampfe rüstet“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 180; „wie ein einziger aufgereckter Hals“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 184; „aufrecht recke ich mich auf und trete in deine eigene Mitte“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: Rahel rechtet mit Gott), 71

aufreißen (hochreißen): „bis ihn irgend etwas aufriß aus dieser Welt“ – *Balzac* (in: Drei Meister), 32; „unterirdisch belebend liefen die Nerven hin, ... rissen die Muskeln auf“ –

Brennendes Geheimnis (in: *Brennendes Geheimnis*), 11; „ich mußte mich ankrampfen, mich gewaltsam aufreißen“ – *Brief einer Unbekannten* (in: *Brennendes Geheimnis*), 189; „wie sollte das Kind ... sich nicht wundern, daß man vom Bette es aufreißt und hinführt in eine fremde Nacht?“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 96; „Ein geheimes Gefühl war es, das sie aufriß“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 16; „da bin ich aufgestanden und habe euch geweckt, so stark riß es mich auf“ – *Die Flucht zu Gott* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 211-212; „bald beruhigte sich der jäh aufgerissene Schrecken“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: *Buchmendel*), 113; „Seine Krankheit, ihn aufreißend zu Höhen des Gefühls“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 170; „in dieser Sekunde spürte ich entsetzt, wie auch mich dieses Klingeln ... von irgendeinem Schlaf aufriß“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 201; „plötzlich aufgerissen von seinem übermächtigen Gewissen“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 309; „Er wollte sich aufreißen“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 89; „ein Augenblick ... , der alle diese ... schlafenden Finger aus ihrer vornehmen Nachlässigkeit aufreißt“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 90; „aufgerissen von all den Erinnerungen“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 248

aufdrucken: „wenn`s später herauskommt, ... werden zwanzig ... Köpfe unwillkürlich aufdrucken vor Erstaunen“ – *Ungeduld des Herzens*, 323

aufschießen: „daß sie bei jedem Klingeln an der Tür immer jäh aufschob“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 330; „die Lichter schießen die Avenuen entlang auf“ – *Bei den Franzosen in Canada* (in: *Auf Reisen*), 129; „Steil aufzuckend, wieder nachlassend, neu aufschießend“ – *Das Herz Europas* (in: *Die schlaflose Welt*), 79; „Wie eine Rakete schoß dieser Ruhm auf“ – *Dickens* (in: *Drei Meister*), 52; „die steinerne Spitze, in die das Gewirr der Häuser gleichsam befreit aufschießt“ – *Die Kathedrale von Chartres* (in: *Auf Reisen*), 245; „daß er ihre junge Kraft aufschießen lasse ins Licht“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 32; „wie ... rotblütig die Freude aufschießt“ – *Galiziens Genesung* (in: *Auf Reisen*), 197; „strotzend von einer allzu plötzlich aufgeschossenen Männlichkeit“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 186; „Städte ... mit wachsenden Häusern, aufschießenden Straßen“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 233

aufschlagen: „eine Opferflamme entzünden ... , daß sie aufschlage bis in den Himmel“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 77

aufschlammten: „die aufgeschlammte Chaussee“ – *Ungeduld des Herzens*, 77

aufschlucken: „Aber was so eigen ist in diesem Parke: er schluckt alle Massen restlos auf“ – *Hydepark* (in: *Auf Reisen*), 80

aufschmelzen: „Sein starres Wesen ist magisch aufgeschmolzen“ – *Die Marienbader Elegie* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 126

aufschnellen: „wenn beim Telefonsignal ... ihr ganzer Körper gleichsam aufschnellte wie von einem Peitschenschlag“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 331; „Der gekrümmte Rücken über dem Tisch schnellte auf“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*),

69; „das grüne Meer der Stadt ... , aus dem wie ... Schaumspritzer die vielen Türme und Türmchen aufschnellen“ – *Oxford* (in: *Auf Reisen*), 90

aufschreien (reflexiv): „Aus deiner Furcht schreie ich mich auf in deine Liebe“ – *Rahel rechet mit Gott* (in: *Rahel rechet mit Gott*), 58

aufschütteln: „Er erschrak selbst bei dem Gedanken und schüttelte sich auf“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 193

aufschwanken: „in dem dicken, von der Zugluft aufschwankenden Nebel“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 91

aufschweben: „daß er sich noch nicht niedersenken wolle, ... sondern weiter aufschweben“ – *Aus den Tagen des deutschen Vormarsches in Galizien* (in: *Auf Reisen*), 202; „hastig flügelte sie durch unsere Länder, eine Stätte der Rast zu erspähn und dann aufzuschweben zum Urvater“ – *Die Legende der dritten Taube* (in: *Rahel rechet mit Gott*), 10; „hoch sie überschwebend, wie eine Taube aufschwebt über stürmendem Meer“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 194

aufschwellen: „Man kann sehen, wie die anfangs ruhigen und zierlichen Zeilen aufschwellen“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 35; „selbst zu Zorn schwoll sein Gefühl nicht mehr auf“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 178; „die aufgeschwellte, tumultuöse Freudigkeit“ – *Die unsichtbare Sammlung* (in: *Buchmendel*), 245; „das aufschwellende Weinen“ – *Ungeduld des Herzens*, 358; „wie ein schwarzes Gas schwillt es auf bis zur Decke und füllt das ganze Zimmer“ – *Ungeduld des Herzens*, 382

aufschwülen: „von dem allmählich aufschwülenden Duft des Rauchwerks“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 138

aufspähen: „einander umkreisend, um einer des andern Geheimnis aufzuspähen“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 322

aufspannen: „nie war seine Seele aufgespannter gewesen“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechet mit Gott*), 38; „die breite Brust aufgespannt, die mächtigen Arme ausreckend“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 72; „aufgespannt war ich mit einemmal, angereizt und gesteigert wach“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 212-213; „die Nüstern von innerem Druck stark aufgespannt“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 266

aufspreizen: „mit aufgespreizten Händen“ – *Brief einer Unbekannten* (in: *Brennendes Geheimnis*), 167; „Blumen ..., die gierig sich aufspreizen“ – *Hydepark* (in: *Auf Reisen*), 77

aufsprengen: „diese Sekunde sprengte in ihm irgendein großes Gefühl zum ersten Male auf“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 27; „in der Stimme war etwas gewesen, was einen Zugang aufsprengte zu der längst verschütteten Erinnerung“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: *Phantastische Nacht*), 52; „wo er mit satanischem Detail die sublimsten Sekunden aufsprengt“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 146; „alle Adern des Verkehrs

scheinen ... aufgesprengt“ – *Galiziens Genesis* (in: Auf Reisen), 194; „jener Druck von innen ... , der uns schließlich die Lippen aufsprengte“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 280

aufspringen: „ein Baum mit seinen aufspringenden Blüten“ – *Dickens* (in: Drei Meister), 68; „die aufspringenden Muskeln des Gesichtes“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 89

aufsprossen: „Freude ... , die aufsprößt aus den dunkelsten Tiefen der Verzweiflung“ – *Galiziens Genesis* (in: Auf Reisen), 189

aufsprühen: „wie ... geschmolzenes Mondlicht schäumend ... aufsprühte“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 78; „das feine Lustlachen der Frauen, das unter dem Zugriff der Männer aufsprühte“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 215; „als neben uns ... Blitzlicht scharf aufsprühte“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 248; „In diesem Augenblick sprühte auf dem verdunkelten Horizont ein blauer Blitz wie eine Ader auf“ – *Ungeduld des Herzens*, 195

aufstarren: „Das Kind wurde feuerrot und starrte ängstlich auf“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 14; „Der Baron stand blaß, die Leute starrten auf“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 51; „merkte er doch, daß von ihren Betten her offene Augen erschrocken aufstarrten“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 92; „daß er jählings in belebtem Gespräch aufstarrte“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 153; „Die Bauern neben ihm starrten auf“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: Phantastische Nacht), 66; „Der Knabe starrte scheu auf“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 250; „Ein befremdetes Auge starrt überrascht zu mir auf“ – *Ungeduld des Herzens*, 30

aufstaunen: „umgeben von ... dem ehrerbietig aufstaunenden Volk“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 44; „mit ehrlichster Verwunderung hatte die Ahnungslose neben ihm aufgestaunt“ – *Ungeduld des Herzens*, 160

aufsteigern: „jedes Laster hat er aufgesteigert durch Begeisterung und Selbstekstase“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 119; „die knisternd-sinnliche Erregung, die durch die aufgesteigerte Stunde ging“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 187

aufstemmen: „Da stemmte mein Sinn sich störrig auf“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: Rahel rechtet mit Gott), 63

aufstocken (wie einen Stock aufrichten): „Eine Fahne flatterte dann ... von eigens aufgestockter Stange“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 244

aufstraffen: „ein neuer Stolz hatte den Gebrochenen aufgestrafft“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: Phantastische Nacht), 68; „plötzlich habe ich mich aufgestrafft“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 253

aufstrahlen: „zwischen Dir ... und meinem aufstrahlenden Blick“ – *Brief einer Unbekannten* (in: Brennendes Geheimnis), 172; „Pupillen ... , die wunderbar aufzustrahlen vermögen in einem ... beglückenden Licht“ – *Die Welt von Gestern*, 221; „der Glanz seiner Stirne, aufstrahlend über die Versunkenheit“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 129; „als er mich sah,

strahlte sein Auge auf“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 125

aufsträuben: „unter den aufgesträubten weißbuschigen Brauen“ – *Die unsichtbare Sammlung* (in: Buchmendel), 234

aufstufen: „amphitheatralisch aufgestufte Treppen“ – *Die Stadt der tausend Tempel* (in: Auf Reisen), 112; „die gewaltige Wucht einer pyramidenförmig aufgestuften Decke“ – *Gwalior, die indische Residenz* (in: Auf Reisen), 108; „ein eigenes, auf Tradition aufgestuftes Recht“ – *Oxford* (in: Auf Reisen), 87; „aufgestuftes Gelände“ – *Oxford* (in: Auf Reisen), 91; „hinter den aufgestuften Tribünen“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 184

aufstülpen: „Gestalten mit aufgestülpten Mänteln“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 102-103

aufstupfen: „von meinem Nachbarn energisch aufgestupft“ – *Ungeduld des Herzens*, 296

aufstürmen: „sie mußte sich bezwingen, ihren aufstürmenden Jubel nicht mit Tränen zu erwidern“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 337; „keine Ekstasen, die aufstürmen“ – *Dickens* (in: Drei Meister), 58; „an diesem ... aus der Tiefe eines ganzen Millionenvolkes stoßhaft aufstürmenden Schmerz“ – *Die Welt von Gestern*, 127

aufstürzen: „die aufstürzende ... Welle des Schluchzens“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 350

aufstutzen: „Nun war sie es wiederum, die aufstutzte“ – *Ungeduld des Herzens*, 250

aufsummen: „dann summt noch eines auf, ... : die Liebe“ – *Hydepark* (in: Auf Reisen), 79

auftappen: „Er ... tappte, jede Hilfe abweisend, immer wieder auf, um noch und noch ein Blatt herauszuholen“ – *Die unsichtbare Sammlung* (in: Buchmendel), 245

auftasten: „Meine Augen ... tasteten auf“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 79

auftaumeln: „Hall und Widerhall, daß die Vögel auftaumeln aus ihren Nestern“ – *Die schlaflose Welt* (in: Die schlaflose Welt), 37; „Endete mein Lehrer ... , so taumelte ich auf“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 229; „Sein Blick taumelte auf“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 136

auforkeln: „Er torkelte auf, sah mich wie geblendet an“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 238

auftragen (hochtragen): „wie Schwingen ... , die ihn auftrugen in Sphären sanfteren ... Genießens“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 30

auftreiben (hochtreiben): „all dies Dunkle und Gefährliche, das ihm das Herz auftrieb“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 96

aufwallen: „Eine furchtbare Frage stieg wieder auf mit den rings aufwallenden Schatten der Nacht“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 63

aufweiten: „indes er ... fühlte, wie die Gedanken seine Brust so aufweiteten“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 39; „wo er heute aufgeweiteten Herzens ihrer gewartet“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 242

aufwirbeln (reflexiv): „wenn sie ... sich flügelhaft aufwirbelt“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 304

aufwogen: „irgend etwas, das ... tief in ihm lag und nun unruhig aufwogte“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 269

aufwölken: „auf dem Bretterboden, der bei jedem Schritt Staub meterhoch aufwölkte“ – *Die Welt von Gestern*, 48

aufwollen: „Sein Blick, der immer aufwollte zu ihrem Gesicht“ – *Die Mondscheingasse* (in: Der Amokläufer), 146

aufwürgen: „etwas schien von innen empor stoßhaft in ihm aufzuwürgen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 127

aufzaubern: „nicht die Pariser Singspielhallen zaubern solche koloristische Pracht auf als ein Ballett in der Leningrader Oper“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 303

aufzimmern: „für [was] sie glaube, daß man vor zwei Jahren das teure neue Schulgebäude aufgezimmert habe“ – *Wondrak* (in: Buchmendel), 131

aufzischen: „Das Zündholz zischte auf“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 79; „ihr Glanz zischt auf wie ein zuckendes Raketenspiel“ – *Die Kathedrale von Chartres* (in: Auf Reisen), 244; „wie einsam aufzischende Funken“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 84

aufzittern: „Lichter zittern wie Johanniskäfer in den Gängen auf“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 104; „so stark rinnt ... der Riß bis zu den Sohlen, daß die Sporen klingelnd aufzittern“ – *Ungeduld des Herzens*, 95

aufzucken: „Als der junge Baron ... den Speisesaal betrat, zuckte Edgar vom Sessel auf“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 19; „mit einem Mal zucken die Leuchtplakate auf“ – *Bei den Franzosen in Canada* (in: Auf Reisen), 129; „Steil aufzuckend, wieder nachlassend, neu aufschießend“ – *Das Herz Europas* (in: Die schlaflose Welt), 79; „da zuckte plötzlich dort etwas auf wie ein rotes Auge: die Pfeife“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 82; „Die Jüngere zuckt nur so auf“ – *Die Gouvernante* (in: Phantastische Nacht), 21; „eine Gestalt ... zuckte erschrocken auf“ – *Die Mondscheingasse* (in: Der Amokläufer), 143; „Der alte Mann zuckte auf, als wollte er etwas erwidern“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: Phantastische Nacht), 50; „die drohenden Worte, die tagsüber nur einzeln und unüberlegt aufgezuckt waren“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 86; „immer zuckt man wie unter elektrischen Schlägen beunruhigt auf“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 148; „Nur einmal ... zuckte er auf“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 88; „durchzuckt von den leisen Blitzen der aufzuckenden Flammen“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 32; „Eine einzige leise

Hoffnung zuckt in ihm auf“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 109; „wie er aufzuckte, begegnete er einer Frage in Karlas Blick“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 125; „als hätte ihr Feuer die Haut angesprüht, zuckte sie auf“ – *Ungeduld des Herzens*, 259; „plötzlich zuckte etwas Erkennendes in dem blind umtastenden Augenstern auf“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 180; „Im schmerzenden Kopf zuckte allmählich Erinnerung an den gestrigen Abend auf“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 255; „Ich zuckte auf“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 131

aufzünden: „zu spüren, wie man mit ein paar Silberstücken ... Heiterkeit aufzünden konnte“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 238; „So hatte er sie nie gesehen, so aufgezündet von übermütigen Flammen“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 155

aufzwicken: „Das möchte ihnen noch passen, sich fürs gnädige Fräulein Tochter einen von uns aufzuzwicken!“ – *Ungeduld des Herzens*, 414

aufzwingen: „ich brauchte beim Erwachen jedesmal eine besondere Anstrengung, die bleiernen Augenlider aufzuzwingen“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 299

ausbalgen: „nachdem sie ... ihn kahl wie einen ausgebalgten Hahn zurückgelassen“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 123

ausbiegen: „solange ihr ausbiegt und ihr durch die Fingergleiten wollt“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 181; „das Schicksal zu verbessern, auszubiegen, abzuschwächen, fällt ihm nicht bei“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 119; „wie die tausend Namenlosen ... meiner Weltmännlichkeit in unbewußter Feindlichkeit ausbogen“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 218; „in ihren niederlosen geschmeidigen Körper, der immer geschickt ausbog“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 118; „Ich bog ihm aus, als er jetzt näher wollte“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 263

ausbieten: „eine schöne Krämerin ... , die dort ... Gewürz und süßes Honigbrot ausbot“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 117; „In jeder Preislage und zu jeder Stunde war damals weibliche Ware offen ausgeboten“ – *Die Welt von Gestern*, 100; „der Luxus ... muß sich ausbieten, muß dem Vorübergehenden nachlaufen“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 283

ausbitten: „ich lasse mich nicht ausbitten von meinem Regiment, ich lasse mich nicht freihalten“ – *Ungeduld des Herzens*, 253

ausbrüllen: „Zeitungsjungen, die ... die drohenden Überschriften der Pariser Blätter laut ausbrüllten“ – *Die Welt von Gestern*, 238

ausbrüten: „ein Nest ... , um neue Schiffe auszubrüten“ – *Antwerpen* (in: Auf Reisen), 180

auseinanderbröckeln: „So auch diesmal in unserer ... Tischgesellschaft, die ... meist gleich nach aufgehobener Mahlzeit auseinanderbröckelte“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 70

auseinanderdehnen: „alle Kontraste dehnt es ihm zum Zerreißen schmerzhaft auseinander“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 105

auseinanderfälteln: „Sie fältelte sie umständlich auseinander und glättete sie“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 163

auseinanderfluten: „Da bemerkte ich ... , wie plötzlich alles rings auseinanderflutete“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 205

auseinanderlösen: „Erst allmählich lösen die heranwetternden Offiziere den lärmenden Knäuel leidlich auseinander“ – *Ungeduld des Herzens*, 304

auseinanderquellen: „Eisbomben quellen farbig und süß auseinander“ – *Ungeduld des Herzens*, 28

auseinanderschlagen: „Manchmal schlug ein lässiger Windstoß den weißen Schleier auseinander“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 54

auseinanderspannen: „er bindet nicht seine Gegensätze ins Göttlich-Harmonische, sondern spannt sie auseinander zu Gott und Teufel“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 116

auseinandersprenge: „Hier drängte ein ... Mensch ... seine Leidenschaft ... zusammen, um nicht selbst von ihr auseinandergesprengt zu werden“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 91-92

auseinanderstieben: „des Fischers weibliche Anverwandte ... stoben ... auseinander“ – *Episode am Genfer See* (in: *Der Amokläufer*), 191

ausfahren: „ihre eigene klobige, überallhin spitz ausfahrende Gestalt“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 161

ausfegen: „Nach wenigen Minuten war der weite Zirkus ... völlig ausgefegt“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechnet mit Gott*), 75

ausflüchten: „ausflüchtend vor sich selber“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 230

ausfühlen: „Aber fühl es nur aus, daß jeder Gegenstand dort gleichsam durchdrungen war von meiner Leidenschaft“ – *Brief einer Unbekannten* (in: *Brennendes Geheimnis*), 178

ausgenießen: „Nur fort sein, ... ausgenießen dieses Alleinsein“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 264

ausglimmen: „der funkelnde Glanz glomm aus“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 193

ausgreifen: „während seine ehrgeizigen Träume mit Adlersflügeln schon ausgreifen über die ganze Welt“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 15

aushauchen: „Wachskerzen, die ... einen leicht gewürzten Duft aushauchten“ – *Die Welt von Gestern*, 177

aushöhnen: „ausgehöhnt von dem betrunkenen Kameraden“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 274

ausjagen: „Sowas hätt nicht passieren können ... , daß man einen ausjagt nur wegen paar Semmeln“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 226

auskämpfen: „ein durchaus privates Problem, das jeder ... mit sich auszukämpfen hat“ – *Die Welt von Gestern*, 83

ausknarren: „mit ausgeknarrter Stimme“ – *Parsifal in New York* (in: *Auf Reisen*), 144

auskneifen: „Ich darf nicht auskneifen“ – *Ungeduld des Herzens*, 24

auskochen: „der Condor soll dann alles auskochen, er allein hat ja alles eingebrockt“ – *Ungeduld des Herzens*, 408; „Eine dicke Suppe habe er mit ihr auszukochen“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 131; „sollen die Deutschen sich ihn allein auskochen, diesen blödsinnigen Krieg“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 139

auskopieren: „um einige Arien auszukopieren“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 67

auslugen: „in den heiteren Blicken der auslugenden Leute“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 32

ausmarkten: „einer der ganz wenigen Schriftsteller ... , die hinüberfahren, nicht um Geld zu holen oder journalistisch Amerika auszumarkten“ – *Die Welt von Gestern*, 207

ausmüden: „wozu spart mich der Tod, mich ausgemüdeten, unnützen Greis“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 127; „ein alter ausgemüdeter Mann“ – *Die Welt von Gestern*, 453; „Wie viele fahren nach durchbummelter Nacht von Wien so ausgemüdet zurück“ – *Ungeduld des Herzens*, 39; „als unser Freund ... ausgemüdet den Frühstückssaal des Hotels betrat“ – *Ungeduld des Herzens*, 165; „Als ich morgens mit nassem Haar erwachte, war ich erschöpft und ausgemüdet“ – *Ungeduld des Herzens*, 244

auspaprizieren: „sollen nur ihr saures Pilsner saufen und sich die Gurgel mit ihrem öden Rindsgulasch auspaprizieren“ – *Ungeduld des Herzens*, 80

auspaschen: „Sie merken, daß ihre schwersten Schuldner ihnen ... auspaschen wollen“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 12; „Haben`s mir gar nicht übergenommen, daß ich ... ohne Entschuldigung ... ausgepascht bin“ – *Ungeduld des Herzens*, 79; „Wenn ich plötzlich auspaschte“ – *Ungeduld des Herzens*, 324

ausphantasieren: „Endlos kann ich ... mir das Schicksal des unbekanntenen Menschen ausphantasieren“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 323

auspowern: „Und so war ich über Nacht wieder einmal ganz ausgepowert“ – *Die unsichtbare Sammlung* (in: Buchmendel), 231

ausproben: „daß alle diese ... Automobile nun wochenlang ... durchgeprüft, ausgeprobt ...würden“ – *Bilder aus Amerika* (in: Auf Reisen), 370

auspuffen: „von ausgepufftem Benzin ... beschmutzt“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: Auf Reisen), 326

ausrasen: „Drei Wochen zurückgehaltener Glut rasten sich in diesem Kampf aus“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 169

ausrecken: „Er reckte die Hand aus gegen die Fleißigen“ – *Der Turm zu Babel* (in: Die schlaflose Welt), 69; „die breite Brust aufgespannt, die mächtigen Arme ausreckend“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 72 „Wie mit gierigen Händen, die sich nach den Opfern ausrecken“ – *Im Schnee* (in: Buchmendel), 107

ausrennen (reflexiv): „Gehen Sie spazieren, rennen Sie sich aus“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 252

ausringen: „er hatte ... hier gespielt, indes ich verzweifelt mir das Herz nach ihm ausgerungen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 135

ausrinnen: „ich sah, wie das Leben aus seinen Augen plötzlich ausrann“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 98

ausröcheln: „die fürchterliche Wahrheit ... , daß ... der Draht endgültig ausgeröchelt hat“ – *Das erste Wort über den Ozean* (in: Sternstunden der Menschheit), 172

ausschöpfen (erschöpfen): „mit ausgeschöpftem Leib“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: Rahel rechtet mit Gott), 68; „ein müder, ausgeschöpfter Mensch“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 345; „ausgeschöpft und zerschmettert fiel ich hin“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 140

ausschreien: „Ich kann nicht allein sein mit meinem toten Kinde, ohne mir die Seele auszuschreien“ – *Brief einer Unbekannten* (in: Brennendes Geheimnis), 155; „Wer könnte sie ... ausschreien, diese Vielfältigkeit des Elends“ – *Das Herz Europas* (in: Die schlaflose Welt), 86; „Beinahe lächelt man, wenn man sich ... Tolstois erinnert, der ... immer ausschrie, er lebe „im Luxus““ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 308; „Erster Gedanke war, ... sich das Herz auszuschreien“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 148; „neben diesem belgischen Leiden, das man ausschreit, rühmt und verherrlicht“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: Die schlaflose Welt), 55

ausschwingen: „sein Verhaltensein schwang aus als eine geheimnisvoll fortwirkende ... Kraft“ – *Die Welt von Gestern*, 161; „Sie sprach mit leichtem ungarischem Akzent, ... die Vokale breit ausschwingend wie im Gesang“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 189; „die erregte ... Zeitluft, die sich ausschwingen wollte im Wort“ – *Ungeduld des*

Herzens, 8; „indes er sonst unmittelbar an den ausschwingenden Satz ansetzte“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 238

aussingen: „er hat alles ausgesprochen ... , alles ausgesungen, was die Nation in innerster Seele empfand“ – *Das Genie einer Nacht* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 96

ausspannen: „Rein ausgespannt ... lag wieder die hingebreitete Landschaft“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 7; „die Höhe des Himmels, unsäglich ausgespannt über die Tiefe“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 184; „nur wer früh seine Seele weit auszuspannen gelernt, vermag später die ganze Welt in sich zu fassen“ – *Die Welt von Gestern*, 76; „wäre nicht ... ein unendlicher Himmel der Güte sternenklar ausgespannt“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 86; „mit einem weiten, voll ausgespannten Klang“ – *Herbstwinter in Meran* (in: *Auf Reisen*), 161

ausspreizen: „mit ausgespreizter Hand“ – *Die unsichtbare Sammlung* (in: *Buchmendel*), 242

ausspringen: „ich meinte, ausspringen müsse das Schmerzhafte meiner zuckenden Brust“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 63; „Am besten ich geh sofort zu ihm und erklär ihm, daß ich ausspring aus dem Spiel“ – *Ungeduld des Herzens*, 325; „gleich werde ich`s ihm sagen, daß ich ausspring“ – *Ungeduld des Herzens*, 408

aussprühen: „man sah die heißen Adern des Himmels offenstehen, sie sprühten sich aus“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 168-169

ausspüren: „Wie wußten sie immer das Schönste vom Schönen ... auszuspüren“ – *Bei den Sorglosen* (in: *Die schlaflose Welt*), 105

ausstampfen: „Daß man die Wahrheit so einfach mit dem Fuß ausstampfen konnte wie ein brennendes Zündholz“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 70

ausstehlen: „mehrmals war er vollkommen ausgestohlen worden“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 274

ausstirnen: „inmitten des völlig ausgestirnten Himmels“ – *Ungeduld des Herzens*, 124

ausströmen (absolut): „Ihm war, als sei er ausgeströmt mit allen Adern seines Lebens“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 191; „ich fühlte, wie ich ausströnte in nie gekannter Fülle“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 237

ausstürzen: „hier stürzt wie Wasser aus übervoller ... Schale die Seele dem Körper aus“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 110

austräumen: „da hatte ich die wildesten Möglichkeiten ... ausgeträumt“ – *Brief einer Unbekannten* (in: *Brennendes Geheimnis*), 174; „Selbst in ihren schwärzesten Nächten vermochten sie sich nicht auszuträumen, wie gefährlich der Mensch werden kann“ – *Die Welt von Gestern*, 43; „die ... erregende Lust, mir auszuträumen, welche Art Buch dies gestohlene ... sein sollte“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 289; „während ich alles das austräumte“ – *Ungeduld des Herzens*, 323

ausstreiben (vertreiben): „Sieh sie dir gut an, die Ausgetriebenen“ – *Das Haus der tausend Schicksale* (in: *Auf Reisen*), 360

auswachsen (reflexiv): „hier, wo das Zarentum aus dem engen Ring einer Stadt ... sich auswuchs und entspannte zum weitesten Reich“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 286; „zu ihrem eigenen Staunen wuchs er sich aus zu einem breitnackigen ... Jungen“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 130-131

auswägen: „es widert einen an, sie auszuwägen gegen das ... Gefühl“ – *Das Herz Europas* (in: *Die schlaflose Welt*), 82

auswarten: „Das geht doch viel zu langsam, wie soll man das auswarten können“ – *Ungeduld des Herzens*, 209

ausweinen: „als weinte da draußen eine ganze Welt ihre Traurigkeit in Millionen Tränen aus“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 89

auswerfen: „die schwarzen Wagen ... warfen ein paar bunte Menschen aus“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 7

auswischen (fliehen): „der Tag, da ... Ludendorff ... nach Schweden auswischte“ – *Die Welt von Gestern*, 302

auswölben: „das volle Rund der Sterne im ausgewölbten Himmel“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 115

auszittern: „Von hier zittern ... die Erschütterungen der Märkte ... aus“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: *Auf Reisen*), 335

autokratisieren: „Eine Generation ... , die ... die Republik so autokratisieren würde wie sie den Sozialismus verpreußt hatte“ – *Die Erziehung zum republikanischen Bewußtsein* (in: *Die schlaflose Welt*), 139

avancieren: „das Jahr, in dem er avancieren ... würde“ – *Die Welt von Gestern*, 17-18

bangen: „In ihm bangte ein Gedanke“ – *Die Wanderung* (in: *Buchmendel*), 8

bauchen: „unter dem gebauchten Hemd“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 168

bebeuten: „reich bebeutet und heiteren Sinns“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 16

beblümen: „jetzt war der Fels zwar schon beblümt und beglänzt“ – *Die Kathedrale von Chartres* (in: *Auf Reisen*), 247; „wie beblümete Berge“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 120

bebrüten: „er lauscht auf sich selbst und bebrütet seine Kraft“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 94

bebürden: „Sein Antlitz ist das eines gebundenen Menschen, ... bebürdet von Gedanken“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 191

beduseln: „Aber wie sollte ein so rascher Ruhm nicht einen so leeren Kopf beduseln?“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 255

befleiß: „Klug wie er war, merkte Ponto bald unsere ... Einstellung und befiß sich nun seinerseits, ... uns seine Mißachtung darzutun“ – *War er es?* (in: *Brennendes Geheimnis*), 286

begegnen (transitiv): „die Menschen, die ich begegne“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 130

begeifern: „beschimpfte und begeiferte man wechselseitig im Hinterland die großen Toten der feindlichen Länder“ – *Die Welt von Gestern*, 254

beglänzen: „Je unbehaglicher sie sich fühlten, in um so satterem Wohlbehagen beglänzte sich sein Blick“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 46; „nun, da die Erwartung des Wunders nicht mehr ... ihre Stirnen beglänzte“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 158; „Tritt heraus, daß das Feuer Gottes dich beglänze“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 33; „jetzt war der Fels zwar schon beblümt und beglänzt“ – *Die Kathedrale von Chartres* (in: *Auf Reisen*), 247; „hell vom Monde beglänzt“ – *Praterfrühling* (in: *Brennendes Geheimnis*), 213; „von den beglänzten Fenstern“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 135

begüten: „Er ... legte ihr die Hand begütend auf die Schulter“ – *Zwei Einsame* (in: *Brennendes Geheimnis*), 217

behämmern: „schöne Kanzleibogen, ... und alle wurden behämmert von neublinkenden Schreibmaschinen“ – *Revolte gegen die Langsamkeit* (in: *Die schlaflose Welt*), 176

behecheln: „Und morgen ... behechelte schon die ganze Stadt meine Blamage“ – *Ungeduld des Herzens*, 35

behorchen: „ein vielfältiger Gelehrter ... , der ... den Körper seiner Zeit durchdringt und behorcht“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 45

bekomplimentieren: „als man sie bekamplimentierte“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 45

belfern: „1914, da die meisten Schriftsteller ... gegeneinander geiferten und belferten“ – *Die Welt von Gestern*, 260

belichten: „Lieb war es ihm, daß gleich oberhalb des belichteten Kreises das Dunkel begann“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 170

bemakeln: „entehrt und bemakelt“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 297

bemeistern: „aus einer ... unwürdigen Sphäre, die nur mit Brutalität ... zu bemeistern ist“ – *Cicero* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 251; „die furchtbarsten Schmerzen ... heroisch

bemeisternd“ – *Die Welt von Gestern*, 192; „der einzige ... , der sie nicht nur erträgt, sondern sie bemeistert“ – *Die Welt von Gestern*, 273; „Da die andern Staaten offen ihre Furcht gezeigt, brauchte die Brutalität keinerlei moralische Hemmung mehr zu bemeistern“ – *Die Welt von Gestern*, 431; „riesigen Raum ohne kolossalische Geste bemeisternd“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 304; „um mein Gefühl zu bemeistern“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 192; „weil alle ihre Aufmerksamkeit sich krampfhaft konzentriert, ihr Gesicht ... zu bemeistern“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 89

bepelzen: „Die bepelzte Hand“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 223

berserkern: „Eine berufsmäßige Vermittlerin, die sie ... von früh bis nachts in Küche und Stube berserkern gesehen“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 162

berühren: „ich überhebe mich, wollte ich seiner mich noch berühren“ – *Die Flucht zu Gott* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 187

berußen: „Während man in Europa ... rein den Zug besteigt, um ihn ... berußt ... zu verlassen“ – *Bilder aus Amerika* (in: *Auf Reisen*), 380; „hinter der berußten Scheibe“ – *Heimfahrt nach Österreich* (in: *Die schlaflose Welt*), 29

beschlafen: „so wußte er, daß ... die Kaiser doch sterbliche Menschen waren, die ... Weiber beschlafen und hinstarben wie die andern“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 151

beschwärmen: „wenn die Reisenden ... den schmalen Strand beschwärmen“ – *Sommernovelle* (in: *Phantastische Nacht*), 7

beschwichten: „ein weiches beschwichtigendes Gefühl“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 263

besinnen (transitiv): „Man besinne einmal die großen Gestalten dieses Realisten“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 140

bespähen: „So könne ein Mensch ... nicht existieren, ... immer bespäht, immer überwacht“ – *Ungeduld des Herzens*, 246; „in all seiner Verborgenheit ... fühlte er sich noch immer bespäht und erkannt“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 275

bespiegeln: „im bespiegelten Fenster“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 34

bespionieren: „Jäger oder Gejagte, Spione oder Bespionierte“ – *Der versiegelte Zug* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 238

bestarren: „Hörer, die nicht mehr reichen bis zu seiner Welt und murren und sich bestarren“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 46-47

beteufeln: „jetzt aber tobte er, von einem unsichtbaren Dämon beteufelt“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 185

beugen: „auf einer weiten Wiese, die sich ins Unendliche beugt“ – *Hydepark* (in: *Auf Reisen*), 73

beuteln: „Der Baron beutelte ihm freundschaftlich den Schopf“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 28

beuten: „Er werde ... nur „sine ferro et igne“ beuten nach dem Recht des Stärkeren“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 77; „alles, was Belisar von den Vandalen gebeutet“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 173

bewimpeln: „Im bewimpelten Schiff“ – *Antwerpen* (in: *Auf Reisen*), 179; „den Mast sieghaft bewimpelt“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 114; „durch die bewimpelten Straßen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 132; „eine feindliche Flotte ... segelt bewimpelt und bemannt im Herzen ihrer ... Bucht“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 52; „in der schwarzen Barke des Schlags – bewimpelt mit bunten und flatternden Träumen“ – *Die schlaflose Welt* (in: *Die schlaflose Welt*), 34; „von Fahnen bewimpelt“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 261

bewimpern: „Nicht wie ein irdisches Auge war es, beschattet und bewimpert“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 187

blauen: „ein föhniger Himmel blaut feucht und lau“ – *Salzburg* (in: *Auf Reisen*), 349; „bis an den ... Horizont, wo in der Ferne ein erhobener Streifen blaute“ – *Ungeduld des Herzens*, 92

blauschauern: „die im kalten Raume blauschauernde Kerze“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: *Buchmendel*), 113

blinkern: „Wieder blinkert im Dunkel das gefüllte Glas“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 93

breiten (ausbreiten): „dieses junge Leben ... , vor dem noch so viel Wege und Ziele sich breiteten“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 52

breitschwenken: „morgen läuft ... der Schwatz ... durch die ganze Stadt, ... breitgeschwenkt in den Gesindestuben und weitergetragen in die Kaffeehäuser“ – *Ungeduld des Herzens*, 33

brenzeln: „schon brenzelte und qualmte zwei Schritt von ihm das Parkett“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 201

buchten: „kaum daß sie zum Hafen sich buchtet“ – *Antwerpen* (in: *Auf Reisen*), 184

buschen (reflexiv): „Über Nacht buschten die Bäume sich grün“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 117; „wenn ... die Bäume auf den Boulevards sich grün zu buschen begannen“ – *Die Welt von Gestern*, 148

daherrandalieren: „ein schwankes ... Kleeblatt, randalierten wir drei auf dem Fahrdamm ... laut daher“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 254-255

daherschlampen: „Nächstens werdet`s ihr noch daherschlampen mit offenen Hosen“ – *Ungeduld des Herzens*, 419

dahindämmern: „wie jenseits haben sie damit von allen wahrhaften Bitternissen ... dahingedämmert, wie vorbeigelebt an all jenen Krisen“ – *Die Welt von Gestern*, 43

dahinfliegen: „schon flog er dahin im pferdelosen Wagen mit neuen Geschwindigkeiten“ – *Die Welt von Gestern*, 19

dahinleben: „Sie lebten sorglos und glücklich dahin“ – *Die Welt von Gestern*, 427; „Wie brachte es dieser unscheinbare Mann ... fertig, ... frei von Sorgen dahinzuleben?“ – *Ein Mensch, den man nicht vergißt* (in: *Brennendes Geheimnis*), 315

dahinmarschieren: „die jungen Rekruten marschierten im Triumph dahin“ – *Die Welt von Gestern*, 242

dahinstreifen: „Hoch oben mußten mit riesigen Flügeln Winde dahinstreifen“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 58

dahintragen: „auch mich trug die Welle der Zuversicht kraftvoller und freudiger dahin“ – *Die Welt von Gestern*, 443

danebengehen: „Worte gehen ja immer daneben“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 166

danebenpatzen: „Ich habe halt danebengepatzt – eine falsche Diagnose“ – *Ungeduld des Herzens*, 118

dawiderschlagen: „manchmal spürte er wie sein Herz dawiderschlug“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 248-249

dazwischenperlen: „immer perlten die Töne von drüben dazwischen“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 157

dedizieren: „sie dedizieren sich ihre Bücher“ – *Der europäische Gedanke in seiner historischen Entwicklung* (in: *Die schlaflose Welt*), 194

degoutieren: „mit einem Unverständnis, das uns heute degoutiert“ – *Die Welt von Gestern*, 96

delirieren: „ihre delirierende Besessenheit“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 185

delogieren: „durfte somit selbst nach den neuen „Ariergesetzen“ vorläufig nicht delogiert werden“ – *Die Welt von Gestern*, 432

demissionieren: „Der Ministerpräsident demissionierte“ – *Die Welt von Gestern*, 82

dieben: „Denn ein Dieb ist doch Dieb nur eigentlich in dem Augenblick, da er diebt“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 332

donnern (transitiv): „ich ... wußte auch schon manches freche Lied ... über den Tisch zu donnern“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 19

drahten: „ein Postamt, von dem man unzensuriert schreiben und drahten konnte“ – *Die Welt von Gestern*, 283

dumpfen: „Hunderte Jahre dumpft wieder das nebelnasse Grau der Themse auch über dem Geist“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 197

dunkeln: „Der Magnetberg unserer Kindheit, da dunkelt er vor einem“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: *Auf Reisen*), 327; „Jetzt sieht er im dunkelnden Gang die beiden“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 63

dunkeln (transitiv): „Tränen dunkelten Händel das Auge“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 79

dunsten: „Rings um sie dunstete drückend die campanische Nacht“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 94

dünsten (absolut): „Die Gänge dünsten leer“ – *Ungeduld des Herzens*, 298

durchackern: „bei einer Biographie wie „Marie Antoinette“ habe ich tatsächlich ... alle Prozeßakten ... durchgeackert“ – *Die Welt von Gestern*, 343

durchackern: „immer wieder durchackern jetzt die Menschen mit Sorgen und Visionen die unfruchtbare Scholle der Nacht“ – *Die schlaflose Welt* (in: *Die schlaflose Welt*), 36

durchädern: „grün durchädert von den Parken und Anlagen“ – *Herbstwinter in Meran* (in: *Auf Reisen*), 163

durchatmen: „der Rhythmus ... durchatmete den Körper mit feuriger Bewegung“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 304; „im eisigsten Schweigen, das noch nie die Stimme eines Menschen durchatmet, wird ihm die Brüderschaft zu seiner Nation ... bewußt“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 232

durchbeben: „Die Erzählung von der milden Frau ... durchbebte sie mit einer jähen ... Angst“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 67; „wie ein jäher Ruck durchbebte es schon seinen Körper“ – *Ein Verbummelter* (in: *Der Amokläufer*), 73

durchbetteln: „nur um dort sich weiter durchzubetteln“ – *Die Welt von Gestern*, 453

durchblinken: „einen halbdunklen Raum, in dem ich vorerst nur, ihre gläsernen Scheiben durchblinkend, die farbigen Rücken vieler Bücher sah“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 207-208

durchblitzen: „im gleichen Moment blitzt eine Erinnerung mich durch“ – *Ungeduld des Herzens*, 329

durchbrausen: „ein Sturm ... , wie er nie eine enge, bürgerliche Seele durchbrauste“ – *Das Genie einer Nacht* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 96

durchbummeln: „nach durchbummelter Nacht“ – *Ungeduld des Herzens*, 39

durchdämmern: „die kleinen dicken Finger ... , die vom sonnigen Lichte rötlich durchleuchtet die warme Flut des Blutes durchdämmern ließen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 60

durchdichten: „ein durchdachtes, ein durchdichtetes Meisterwerk der Unauffälligkeit“ – *Die Welt von Gestern*, 160

durchdröhnen: „ein grell aufspringender Schrei ... , hundertstimmig ... das steinern gestufte Rund des Zirkus durchdröhnend“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 75; „einer Generation ... , der ... der Donner der Kanonen die Ohren durchdröhnt“ – *Die Welt von Gestern*, 159

durchduften: „Mit ... ihren das ganze Haus durchduftenden Anstandsarten“ – *Die Welt von Gestern*, 47

durchdulden: „Und doch, Herr, habe ich sie durchduldet, diese Nacht“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: Rahel rechtet mit Gott), 68

durchdunkeln: „den Wein aber durchdunkelte sie mit Bilse und schweren Kräutern“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 134

durcheinanderfliegen: „alle Stimmen flogen durcheinander“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 194

durcheinanderfunkeln: „meine Sinne funkelten noch grell durcheinander“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 163

durcheinanderhetzen: „er spielt mit ihnen, hetzt sie durcheinander“ – *Balzac* (in: Drei Meister), 21

durcheinanderjagen: „Personen, die immer rascher wandeln und durcheinanderjagen“ – *Im Schnee* (in: Buchmendel), 110

durcheinanderkriechen: „In einer Scheune sah ich ... , daß etwas sich dort im Stroh balgte und ... wild durcheinanderkroch“ – *War er es?* (in: Brennendes Geheimnis), 281

durcheinanderschießen: „nur die Gedanken schießen noch wie heiße Blitze wirt durcheinander“ – *Im Schnee* (in: Buchmendel), 109

durcheinanderspielen: „Während man von dem Volk offiziell tiefe Trauer forderte, spielten in der Hofburg die Rankünen wild durcheinander“ – *Die Welt von Gestern*, 236

durcheinanderstieben: „die trägen Gedanken, die jetzt wirt durcheinanderstoben“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 343

durcheinanderwirren: „alle Bilder kamen wieder und wirrten durcheinander“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 47

durchfärben: „der wienerische Dialekt war durchfärbt von Vokabeln, die sich allmählich dem Deutschen angeschliffen hatten“ – *Das Wien von Gestern* (in: *Auf Reisen*), 397; „Dunkel, das ... ein kärgliches Kaminfeuer eher durchfärbte als durchwärmte“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: *Buchmendel*), 112; „ein verborgener Bodensatz von Leidenschaft ... durchfärbte vollkommen ihr ganzes Gehaben“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 170

durchfeuchten: „aus dem saftig durchfeuchteten Grün“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 122; „Glanz von Rührung durchfeuchtete seinen Blick“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 127

durchfiltern: „Die Luft, ... von der Sonne durchfiltert“ – *Herbstwinter in Meran* (in: *Auf Reisen*), 167

durchflammen: „Unendlich Erbarmen/ Durchflammt seine Hallen mit ewigem Licht“ – *Heroischer Augenblick* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 150

durchflecken: „das tiefgrüne, schon mit hellem Getreide durchfleckte Tal“ – *Stilfserjoch-Straße* (in: *Auf Reisen*), 69

durchfliegen: „Im Hotel war der erste Weg des jungen Mannes zu der Liste der anwesenden Gäste, die er ... durchflog“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 8

durchflitzen: „rechts und links der von Wagen durchflitzten Hauptallee“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 183

durchfluten: „In Warschau war keine Spur zu entdecken, daß hier ... siegreiche und besiegte Armeen durchgeflutet“ – *Die Welt von Gestern*, 352

durchfluten: „Eine Ekstase, wie ich sie nie gekannt, durchflutete mich“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 204; „Ununterbrochen sind sie von Besuchern durchflutet“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 294

durchfragen: „So durchfragte sie ... sein Gesicht“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 299; „Ich durchfragte mich bis zur Erschöpfung“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 248

durchfretten: „Aber haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wovon unsereins sich durchfretten muß?“ – *Ungeduld des Herzens*, 251; „aufgewachsen an Freitischen, sich durchfretend als Hauslehrer und Nachhelfer“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 223

durchfrostern: „Der alte Mann schauerte am ganzen Leib, so durchfrostete ihn das Entsetzen“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 147

durchfühlen: „seine Menschen sind nicht plastisch, sondern sublim gesehen und durchfühlt“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 151; „Und schon, kaum gelesen, kaum durchfühlt, hörte Händel es als Musik“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 76

durchfunkeln: „die stumme Stadt mit Begeisterung durchfunkelt“ – *Brügge* (in: *Auf Reisen*), 29; „in der tiefen Nacht, die viele rote Lichter unruhig durchfunkeln“ – *Heimfahrt nach Österreich* (in: *Die schlaflose Welt*), 27

durchglänzen: „von diesem ... Meer, das die funkelnden Gläser ... wie zitternde Schaumkämme durchglänzten“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 56

durchglitzern: „ein Hügel, durchglitzert von vielem weißen Glanz“ – *Abendaquarelle aus Algier* (in: *Auf Reisen*), 58

durchglühen: „sanfte Mädchen, deren Gesicht überleuchtet war vom durchglühenden Schimmer innerer Reinheit“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 28; „Jeder ... Tag legte ein paar Stäubchen Asche über die Erinnerung; noch glühte sie durch wie rote Glut unter dem Rost“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 247

durchglühen: „in solchen Tagen ... war sein Wesen gleichsam innerlich durchglüht“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 312; „schön zu sehen, wie das tiefe Tal nun von tausend Funken durchglüht ist“ – *Herbstwinter in Meran* (in: *Auf Reisen*), 168; „diese Studie des Akademikers durchglüht die graue Lehmschicht einer üblen Übersetzung“ – *Sehnsucht nach Indien* (in: *Auf Reisen*), 98

durchgluten: „Gefühl, das noch namenlos war, aber längst schon geformt und durchglutet in seiner Verhüllung“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 231

durchgründen: „wo sie immer den schneidenden Pflug dieses einen Gedankens ihr Hirn ... hatte durchgründen fühlen“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 304

durchhitzten: „durchhitzte Frühsommertage“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 211

durchhöhlen: „die schon durchhöhlte Befestigung“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 46; „Tausend Gedankengänge durchhöhlen den Schlaf“ – *Die schlaflose Welt* (in: *Die schlaflose Welt*), 35

durchjagen: „Steppen, ... nur durchjagt von den Rothäuten“ – *Die Entdeckung Eldorados* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 134; „die glühende Hast, mit der sie abends die paar elenden Bände der Hotelbibliothek durchjagte“ – *Sommernovelle* (in: *Phantastische Nacht*), 10

durchkämpfen: „auf den durchkämpften oder wie in Trance hingejagten Urschriften der Meister“ – *Die Welt von Gestern*, 181

durchkäuen: „noch war diese böse Kunde nicht durchgekäut im geschwätzigem Munde der Leute“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 123

durchklängen: „so stark hätte sie schon innen das Gefühl des nahen Endes mit Freude durchklungen“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: *Buchmendel*), 116

durchklirren: „Säbel durchklirren die Kasematten“ – *Heroischer Augenblick* (in: Sternstunden der Menschheit), 145

durchkratzen: „das ... behäbigste Gesicht, ... von kleinen Grübchen und Pusteln durchkratert“ – *Ungeduld des Herzens*, 115

durchläutern: „indes am hellen arbeitsamen Tag das kristallene Element des Geistigen den Forschenden durchläutert“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 271

durchleuchten: „in der klaren, durchleuchtenden Luft“ – *Heimfahrt nach Österreich* (in: *Die schlaflose Welt*), 25; „Sie hat entzückende, kleine, durchleuchtende Ohren“ – *Ungeduld des Herzens*, 27

durchleuchten: „dies durchleuchtete Antlitz“ – *Die Welt von Gestern*, 298; „in seinem Angesicht, das so milde und begütigend durchleuchtet war“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 32; „Die tiefe väterliche Liebe ... und das innige Vertrauen ... durchleuchteten seine Worte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 56; „Tausende von Kerzen durchleuchteten mit magischem Licht dieses duftende Dunkel“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 83

durchmuskeln: „mit hartem, festem, gut durchmuskeltm Fleisch“ – *War er es?* (in: *Brennendes Geheimnis*), 283

durchnerven: „Kein Epiker hat ein gleichsam so durchnervtes System des Erzählens“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 164

durchorganisieren: „um die Massen schon im voraus durchzuorganisieren“ – *Ungeduld des Herzens*, 9

durchpfeilen: „Bronzestatuen, die auf geschmeidigen Pferden die Wüste durchpfeilen“ – *Abendaquarelle aus Algier* (in: *Auf Reisen*), 60

durchpflügen: „die hohe Stirn, schon siebenfach durchpflügt von Falten böser Jahre“ – *Die Welt von Gestern*, 141

durchpirschen: „von früh bis nachts trieb ich mich um in den Straßen, ... durchpirschte ihre Verstecke“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 186-187

durchpreschen: „sonst ... preschen wir in einem ... Galopp ... bis zum abgesteckten Exerzierfeld durch“ – *Ungeduld des Herzens*, 56

durchpulsen: „Das Englische ... durchpulst das Innerste und Geheimste ... : das Künstlerische“ – *Dickens* (in: *Drei Meister*), 54

durchrauchen: „Pfeife schnitten scharf in den Tumult der durchrauchten Halle“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 221-222

durchrauschen: „Chöre, die wie dunkle Wellen die Kirche durchrauschten“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 81; „Erinnerungen, wie sie ... die toten Städte ... durchrauschen“ – *Oxford* (in: Auf Reisen), 85

durchrieseln: „Ein erster Augenblick des Wohlgefühls durchrieselte ihn“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 62; „silbern durchrieselt vom flämischen Glockenspiel“ – *Löwen* (in: Auf Reisen), 176

durchrutschen: „aus Hoffnung, durchzurutschen“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 182

durchsausen: „Es war mir ... , als durchsause reinigend der Wind meine Brust“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 169

durchschauern: „Kühl durchschauert ... wollte sie wieder zurück ins Bett“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 341; „Eine sehnsüchtige Unruhe ... hatte sie ... durchschauert“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 55; „mit den matten, durchschauerten Händen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 76

durchschäumen: „Für mich war alles Humanistische schlecht ertragener, zähneknirschend durchgeschäumter Zwang“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 184

durchschießen: „wie ein durchschossener Vogel“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 186; „wie zwei Tiere, die eine einzige Kugel durchschossen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 92

durchschlüpfen: „seit dem Tage ... durchschlüpfte er nie mehr die dichte Hecke“ – *War er es?* (in: Brennendes Geheimnis), 286

durchschnüren: „längst hätte man ihn ... mit Bahnen durchschnürt, mit Lärm durchschüttert“ – *Hydepark* (in: Auf Reisen), 81

durchschütteln: „von dem furchtbaren Fieber ergriffen, das bald die Welt durchschütteln wird“ – *Die Entdeckung Eldorados* (in: Sternstunden der Menschheit), 138; „heftige Fieberschauer durchschütteln den Körper“ – *Die Marienbader Elegie* (in: Sternstunden der Menschheit), 125

durchschüttern: „längst hätte man ihn ... mit Bahnen durchschnürt, mit Lärm durchschüttert“ – *Hydepark* (in: Auf Reisen), 81; „jede Bewegung seiner durchschütterten Schulter“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 323; „so fehlte ihm dennoch das Entscheidende einer durchschütternden Wirkung“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 230

durchschwärmen: „in dem von türkischen Schiffen durchschwärmten Marmarameer“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: Sternstunden der Menschheit), 46; „die durchschwärmte Nacht“ – *Praterfrühling* (in: Brennendes Geheimnis), 200

durchschweben: „ein Bild, das seine Träume durchschwebte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 29

durchschwirren: „eine teuflische Luft, durchschwirrt von Millionen und Milliarden Moskitos“ – *Die Welt von Gestern*, 210

durchschwülen: „aus dem leicht durchschwülten (sic) Gemach“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 153; „das durchschwülte Zimmer“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 190

durchseelen: „das schöne durchseelte Haupt“ – *Die Welt von Gestern*, 298

durchsilbern: „durch die tiefen duftenden Tale, deren dunstige Schleier das matte Mondlicht durchsilberte“ – *Der Stern über dem Walde* (in: Verwirrung der Gefühle), 14

durchsitzen: „Fünf Jahre Volksschule und acht Jahre Gymnasium mußten auf hölzerner Bank durchgesessen werden“ – *Die Welt von Gestern*, 45

durchsonnen: „die durchsonnte Luft“ – *Bei den Sorglosen* (in: Die schlaflose Welt), 105; „die Wärme der durchsonnten Luft“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 81; „die nasse, aber bereits wieder durchsonnte Luft“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 320

durchspannen: „Denn wie den Atlantischen Ozean ... mit einem einzigen Drahte durchspannen?“ – *Das erste Wort über den Ozean* (in: Sternstunden der Menschheit), 156; „mit metallenen Saiten ... schien die Luft durchspannt“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 155; „Hände von ganz seltener Schönheit, ... von Muskeln straff durchspannt“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 91

durchsprenkeln: „waren damals die Gehsteige ... durchsprenkelt mit käuflichen Frauen“ – *Die Welt von Gestern*, 100; „seine blaue, mit seinen weißen Flecken durchsprengelte Wölbung“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 11

durchsprühen: „wie ein Diamant durchsprüht von dem heißen Spiegel der Scheiben, die das Sonnenlicht ... zurückschleudern“ – *Abendaquarelle aus Algier* (in: Auf Reisen), 59

durchstemmen: „dann hielt er stramm ... und stemmte mit seinem dicken Schädel die Sache durch“ – *Ungeduld des Herzens*, 425

durchsternen: „Pferdeschabracken aus kostbaren Stoffen, ganz durchsternt von Juwelen“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 317

durchsticken: „Blumen durchsticken es mit vielen ... Farben“ – *Oxford* (in: Auf Reisen), 89

durchstrahlen: „so durchstrahlt auch im Werke das geistige Licht die dumpfe Materie“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 129

durchstricheln: „das toskanische Land, ... von herben Weingärtenreihen zart durchstrichelt“ – *Festliches Florenz* (in: Auf Reisen), 338

durchströmen: „es fehlt nur der Mann, der den alten Plan mit neuer Energie durchströmt“ – *Das erste Wort über den Ozean* (in: Sternstunden der Menschheit), 175

durchstürmen: „außen, in der durchstürmten Welt“ – *Balzac* (in: Drei Meister), 17; „der Schmerz, der ... ihre Brust durchstürmte“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 66; „in unseren von allen Orkanen des Schicksals durchstürmten Tagen“ – *Die Welt von Gestern*, 157; „Die Kinder, die die Wiesen nach Tisch durchstürmen“ – *Hydepark* (in: Auf Reisen), 77

durchsüßen: „das duftende Gären der Pflanzen durchsüßte die Wiesen“ – *Die Legende der dritten Taube* (in: Rahel rechtet mit Gott), 8

durchtraben: „in den ersten acht Tagen hatte ich London durchtrabt“ – *Die Welt von Gestern*, 175

durchträumen: „Alles war, wenn ich so sagen darf, durchgeträumt“ – *Brief einer Unbekannten* (in: Brennendes Geheimnis), 174

durchtrotten: „Bald haben wir die vier, fünf Gassen durchgetrottet“ – *Ungeduld des Herzens*, 55

durchwalten: „eine Darstellung des Tragischen als der elementaren Macht, die unser Blut ... durchwaltet“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 227

durchwärmen: „Dunkel, das ... ein kargliches Kaminfeuer eher durchfärbte als durchwärmte“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: Buchmendel), 112; „aus dem sommerlich durchwärmten Walde“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 187; „Kleinigkeiten ... , die einen fremden Raum wohltuend mit Heimischkeit durchwärmen“ – *Ungeduld des Herzens*, 68

durchwinden: „Sie lehnen sich gegeneinander, umpressen sich, durchwinden sich“ – *Abendaquarelle aus Algier* (in: Auf Reisen), 60

durchwirbeln: „Der Himmel strahlte. Es war dunkel gegen die Sterne, die ihn weiß durchwirbelten“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 76

durchwogen: „selten nur durchwogte ein Seufzer den ... Raum“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: Buchmendel), 121; „indes leidenschaftlicher und leidenschaftlicher das Verlangen ihn durchwogt“ – *Die Marienbader Elegie* (in: Sternstunden der Menschheit), 127; „ich fühlte das Blut wärmer mich durchwogen“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 202; „Unendlich durchwogte mich Mitleid“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 279; „Verwirrung zwischen Traumhaftigkeit und Wirklichkeit durchwogte ihm das Gefühl“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 259

durchwürzen: „Gerichte sonderlichster Art ... , gefährlich durchwürzt mit allen Inzitantien der Wollust“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 134

durchzittern: „Sehnsucht ..., die seine Seele durchzitterte“ – *Brügge* (in: Auf Reisen), 31; „von keiner Furcht mehr durchzittert“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: Buchmendel), 119; „sie

suchte der früheren Tage zu gedenken, die nie auch nur schwacher Hauch schwüler Sinnlichkeit durchzittert“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 53

durchzucken: „wie ein Schuß durchzuckte mich der Gedanke“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 287

durchzwingen: „hatten die Autoritäten des Mittelalters ... ihre harte Moral durchgezwungen“ – *Die Welt von Gestern*, 84

echappieren: „So ... möchte ich noch rasch echappieren“ – *Ungeduld des Herzens*, 42; „Ihr Echappieren in einem so kritischen Augenblick“ – *Ungeduld des Herzens*, 341; „Ich wollte doch nicht echappieren“ – *Ungeduld des Herzens*, 431

ehrfürchten: „der Weise, den alle die andern ehrfürchteten“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 97

einbeißen: „so sehr hatte ich ... die Zähne in sie eingebissen“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 192

einbekennen: „weil ich froh bin, ein Unrecht rechtzeitig einbekannt zu haben“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 330

einbohren: „Wie glühende Nadel bohrte er sich ein in sein Hirn“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 32; „jedes Geräusch bohrte sich den Nerven ein“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 155

einbosseln: „Kränze mit Blumen waren ziervoll ihm eingebosselt“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 100

einbranden: „Ich ... ließ den ganzen Tumult in mich einbranden“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 213

einbrechen: „Sie stieß das Fenster auf. Luft brach ein“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 165-166

eindrängen: „Etwas von New York ... hat sich eingedrängt in die Avenuen“ – *Die Kathedrale von Chartres* (in: *Auf Reisen*), 243; „weil sie sich mit solcher Ungeduld ... eindrängten und vordrängten“ – *Eine Ansprache* (in: *Die schlaflose Welt*), 214; „Fröhlich schritt sie weiter und war bald mitten im Menschengewühle eingedrängt“ – *Praterfrühling* (in: *Brennendes Geheimnis*), 204; „um sich in die Sitzungssäle der Kommissionen einzudrängen“ – *Wilson versagt* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 287; „Widerstand regt sich als erstes Gefühl, solchem Wirbel ... sich einzudrängen“ – *Ypern* (in: *Auf Reisen*), 267

eindrehen: „in dem tieftiefen Tal, das wie von einem Riesenkreisel in diese ungeheuren Massen eingedreht scheint“ – *Stilfserjoch-Straße* (in: *Auf Reisen*), 68

eindrillen: „Offiziere der Reichswehr ... drillten diese Truppe ein“ – *Die Welt von Gestern*, 384; „ein äußeres Schema, der Masse eingedrillt“ – *Ein Wort von Deutschland* (in: *Die schlaflose Welt*), 31

einducken: „die Hände verkrampft und die Schultern eingeduckt“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 309

einexerzieren: „die jungen Leute schlichen nachts hinüber und wurden einexerziert“ – *Die Welt von Gestern*, 403

einfallen: „der Arme, der dort liegt mit blassen Lippen und eingefalteten Händen“ – *Brief einer Unbekannten* (in: Brennendes Geheimnis), 186

einfressen: „das Dunkel ... , das sich in diese Gassen gleichsam eingefressen hat“ – *Abendaquarelle aus Algier* (in: Auf Reisen), 62; „Aber daß tief bis in die Provinz ... der Haß sich eingefressen, ließ mich schauern“ – *Die Welt von Gestern*, 230; „dann weiß man erst, ... wie schematisch die eingefressenen Gebärden unseres Theaterballetts sind“ – *Frühling in Sevilla* (in: Auf Reisen), 55; „in dem anderen fraß sich der Gedanke ... immer tiefer ein“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 100

einfrosten: „als ich ... zurückschlich, war die eben noch maßlose Freudigkeit ganz eingefrosten zu einer sonderbaren Angst“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 242

eingittern: „wir, die Abgesonderten, die Eingegitterten“ – *Ungeduld des Herzens*, 70

einglühen: „bis jedes Wort eingegliht ist wie ein Brandmal im Gehirn“ – *Ungeduld des Herzens*, 301-302

einhacken: „blanke Wangen und eine nicht eingehackte Nase“ – *Die Welt von Gestern*, 110

einhämmern: „in der letzten Minute, ehe die Burschen mir die Tür einhämmerten“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 278

einhertragen: „während der Leichnam des heiligen Spiridion ... von beiden befriedeten Kleriseien einhergetragen wird“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: Sternstunden der Menschheit), 39

einhürden: „Gruppen ... , die unter gleichem Wort wahllose Verschiedenheit der Begriffe einhürden“ – *Aufruf zur Geduld* (in: Die schlaflose Welt), 155; „Unselige Zeit, die ... die Menschen einhürdet in ihre Grenzen“ – *Festliches Florenz* (in: Auf Reisen), 342

einkarren: „ich merkte nicht ... andere Hände wie Fühler sich plötzlich vorstrecken, Geld hinwerfen oder einkarren“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 96

einketten: „wie ein Verurteilter in seiner Zelle, eingemauert, eingekettet in dieses sinnlose, kraftlose Warten“ – *Die Welt von Gestern*, 457; „eines jener Leben, die überflüssig scheinen, weil sie sich keiner Gemeinsamkeit einketten“ – *Sommernovellette* (in: Phantastische Nacht), 8

einknirschen: „dann kamen Nächte, da ... ihre Lippen in die kühlen Kissen sich einknirschen mußten“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 53; „mit fiebernder Erbitterung und eingeknirschten Zähnen“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 118

einkrallen: „mit den in die Erde sich tief einkrallenden Händen“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 103; „mit haarigen, gekrümmten Fingern, die spinnenhaft das Geld einkrallen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 90

einlangen (anlangen): „ehe ein Brief einlangt“ – *Das Herz Europas* (in: *Die schlaflose Welt*), 80; „Die Antwort auf seinen Vorschlag sei noch nicht eingelangt“ – *Die Welt von Gestern*, 440; „Die Botschaft ... , sie sei noch nicht eingelangt“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 20; „als der Baron ... nach den eingelangten Briefen griff“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 190; „kaum in Berlin eingelangt, war es sein erstes, im Hotel telefonisch Frankfurt zu verlangen“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 250

einlauschen: „alle gehörten wir einzig ihm ... , ganz eingelauscht, eingerauscht in jenen Überschwang“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 207

einlernen: „so sehr hatte sie sich eingelernt, Masken der Verstellung zu tragen“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 10; „die eingelernte Überzeugung“ – *Geschichtsschreibung von morgen* (in: *Die schlaflose Welt*), 231; „Es war offenbar eingelernt für solche Fälle“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 235; „Mit der eingelernten Liebenswürdigkeit eines Akrobaten“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 354; „Überreste der Troubadour-Manieren in Form von eingelernten Galanterien“ – *Zutrauen zur Zukunft* (in: *Die schlaflose Welt*), 168

einlöffeln: „Geschichte ... wurde uns einzig zu dem Zwecke eingelöffelt“ – *Geschichtsschreibung von morgen* (in: *Die schlaflose Welt*), 231; „Mit Lügen bin ich überfüttert Von früh bis abends löffelt man sie mir ein“ – *Ungeduld des Herzens*, 98

einpellen: „die kaiserliche Tribüne, die ... das ungeheure Oval flach abschloß wie ein eingepelltes Ei“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 132

einpfählen: „am Strand der Themse, eingepfählt dem feuchten ... Schlammgrund“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 238

einpressen: „ich würde es als Verwegenheit empfinden, in noch engeren Rahmen das gewaltige Bild einzupressen“ – *Die Schweiz als Hilfsland Europas* (in: *Auf Reisen*), 222

einranden: „Blumen randeten die Fenster ein“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 37

einrauschen: „alle gehörten wir einzig ihm ... , ganz eingelauscht, eingerauscht in jenen Überschwang“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 207

einsargen: „Eingesargt fühlte sie sich in einer Unendlichkeit von Stille“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 340-341; „ihr Schicksal, daß sie ... hier in dumpfer Moderhöhle eingesargt seien“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 121-122; „das zu langsame Geschäft des Einsargens“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: Buchmendel), 112; „das, was man längst abgestorben und eingesargt vermeint“ – *Die Welt von Gestern*, 455; „Das Liebste, das ich hatte, jenen Brief, habe ich eingesargt in den Grundstein dieses Hauses“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 22

einsaugen: „Kraft, welche die Luft einsaugt und wärmt“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: Auf Reisen), 331; „ich sog mit diesem einen Blick die ganze Atmosphäre ein“ – *Brief einer Unbekannten* (in: Brennendes Geheimnis), 165; „ein Durst, der mich einsog“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 158; „wie mit der ersten großen Enttäuschung sich das Leid tief in ihre Seele einsog“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 46; „Ich stand und sog atmend diese Stille ein“ – *Die Mondscheingasse* (in: Der Amokläufer), 142; „als ... er den verlockenden Duft ihrer Haare einsog“ – *Die Wanderung* (in: Buchmendel), 12; „der Atem des Landes ... saugt die nährende, belebende Lust der Sicherheit ... ein“ – *Galiziens Genesung* (in: Auf Reisen), 190-191; „Lippen, die sich in die seinen einsaugen“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 84; „sie sog Aufmerksamkeit, Lächeln, Anblick von jedem ... ringsum ein“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 190; „So hätte er gestanden, endlos ihr Bild einsaugend“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 156; „die eingesogene Sonne filterte sich mählich tiefer ins Blut“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 260

einscharren: „Als ... Virata starb und eingescharrt ward in der Kehrrechtgrube der Knechte“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 55

einschatten: „Überall stehen sie ... , eingeschattet in Wald“ – *Galiziens Genesung* (in: Auf Reisen), 192; „Abseits ... liegt dieser erlauchte Pilgerort ... eingeschattet im Wald“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 310

einschlucken: „die schwarzen Wagen ... warfen ein paar bunte Menschen aus, schluckten andere ein“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 7; „daneben ist ein anderer Schlund, der sie wieder einschluckt“ – *Der Rhythmus von New York* (in: Auf Reisen), 138; „Wie ein Verdurstender schluckte ich die Worte ein“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 200; „das Dunkel ... schluckte den lichten Fleck auf dem Rasen ein“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 221; „ich sah geradezu, wie die Finger toll auf den Schmuck lossprangen und ihn hastig einschluckten in die Höhlung der Faust“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 120; „tiefe Teppiche, die den Schritt weich einschluckten“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 226

einschlüpfen: „wo unsere Phantasie in die bewunderten Gestalten selbst einschlüpfte“ – *Die Geschichte als Dichterin* (in: Die schlaflose Welt), 251

einschlürfen: „Sein ganzes Leben war ... ein Einschlürfen des Lichtes und der Farbe in dieser Minute“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 62

einschmelzen (absolut): „mein ... steil hochgetriebenes Selbstbewußtsein schmolz bedenklich ein“ – *Die Welt von Gestern*, 136

einschmelzen (hineinschmelzen): „von jener reinen Tiefe, ... wie unsere neue Chemie ... sie nie mehr so glühend dem flüssigen Glas einzuschmelzen vermochten“ – *Die Kathedrale von Chartres* (in: *Auf Reisen*), 247

einschmettern: „Mit erbitterten Kolbenstößen schmetterten sie dem vermeintlichen Mörder das Gehirn ein“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 66

einschöpfen: „in diesen paar Jahren muß er alles eingeschöpft haben, diese ganz unerklärliche ... Fülle von Tatsachen“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 41

einschütten: „Losgerissen von der eigenen heimatlichen Welt, eingeschüttet in die unendliche des Krieges“ – *Das Feuer* (in: *Die schlaflose Welt*), 94

einsenken: „eingesenkt in den ewigen Traum ihrer Schönheit“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 133; „hier war der Same seines schöpferischen Wollens eingesenkt in das fruchtbare Erdreich von schweigsamem Schmerz“ – *Dickens* (in: *Drei Meister*), 61; „jedes einzelne Stück beinahe zärtlich in den sorgfältig ausgesparten Raum eingesenkt“ – *Die Welt von Gestern*, 161; „die Gnade war ihm geworden, die Liebe ... einzusenken wie einen Samen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 53-54; „Tote um Tote hat man eingesenkt in ihren ... Schlund“ – *Galiziens Genesis* (in: *Auf Reisen*), 193; „So hatten sie spielhaft ein paar Schößlinge ... eingesenkt in die Erde“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 310; „ein leuchtendes Mosaik, in den tiefblauen Azur des Äthers eingesenkt“ – *Vergessene Träume* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 71

einspinnen: „sie mit seinem Blick ... umkreisend und einspinnend in dieses feurige Netz von Haß“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 45; „Wir jungen Menschen aber, völlig eingesponnen in unsere literarischen Ambitionen“ – *Die Welt von Gestern*, 82

einsprengen: „glühende Steine, irgendwo tief in den mattglänzenden Marmor eingesprengt“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 88

einspulen: „dieses bibliographische Phänomen ... , eingespult in die unansehnliche ... Hülle eines galizischen kleinen Buchtrödlers“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 204

einstemmen: „an den breiten Hüften, die kraftvoll eingestemmt waren“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 118

einstrahlen: „In einer Sekunde war in seine Netzhaut ... ein Bild eingestrahlt“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 17

einstreichen (hineinstreichen): „jahraus, jahrein war er ... in einem kleinen ... Zimmer gegessen, hatte Schuhwichse in Tiegel eingestrichen“ – *Dickens* (in: *Drei Meister*), 65

einstürzen (hineinstürzen): „hundert solcher ... Erinnerungen ... stürzten jetzt ... in sein Bewußtsein ein“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 235

eintrinken: „Ich hatte ... rasch ineinanderstürzende Bilder ... in mich eingetrunkent“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 75; „um tiefer die salzig kühle Luft in sich einzutrinken“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 115; „Immer durstiger trank er Wissen in sich ein“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 38; „immer wieder häufte und wendete er die Mappen, durstig jedes Wort eintrinkend“ – *Die unsichtbare Sammlung* (in: *Buchmendel*), 245; „stolz und selig in sich das Bewußtsein eintrinkend, daß sein Auge das erste eines Europäers ist, in dem sich das unendliche Blau dieses Meeres spiegelt“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 25-26; „eine einzige ... das Wort ehrfürchtig in sich eintrinkende Masse“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 306; „mit aufgetanen Lippen trinke ich die sausende Luft in mich ein“ – *Ungeduld des Herzens*, 55; „bald ward sie müde, diese bittere Menschennahrung in sich einzutrinken“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 181

eintrocknen: „schon der Gedanke ... trocknet mir ... die Lippe ein schon vor dem ersten Wort“ – *Die Welt von Gestern*, 25

eintun: „das Leben, das jedem eingetan ward mit dem Atem seines Mundes“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 40; „der geheimnisvolle, lebendige Kern, der in alle Vielfalt einzeln eingetan ist“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 152; „Jeder einzelne ... war eingetan in eine Masse, er war Volk“ – *Die Welt von Gestern*, 243; „Erst wie ... er ganz eingetan ist in dies große fremde Gewässer“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 28; „von allem Anfang war dieser seligen Stadt ... das Festhafte ... wissend eingetan“ – *Salzburg* (in: *Auf Reisen*), 354

einwachsen: „es ist ... das größte Rätsel der Weltliteratur, wie, wann und woher all diese ... Vorräte von Kenntnissen in ihn eingewachsen sind“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 41

einwiegen: „er sollte heute eingewiegt werden in Sicherheit“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 42

einwirtschaften: „was ich mir eingewirtschaftet hab durch mein blödes Mitleid“ – *Ungeduld des Herzens*, 410

einwohnen: „strömte eine behagliche eingewohnte Wärme von dem Raume aus“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: *Phantastische Nacht*), 44; „Sie liebten von je diese Stadt und hatten sich mit innerster Seele hier eingewohnt“ – *Die Welt von Gestern*, 38; „Ist man ein wenig eingewohnt in Meran“ – *Herbstwinter in Meran* (in: *Auf Reisen*), 166; „das Gefühl ... , daß man nur ein Name war in diesem in Holz und Stein eingewohnten Fremdenbuche vieler Jahrhunderte“ – *Nekrolog auf ein Hotel* (in: *Auf Reisen*), 230

einwühlen: „Nachts wühlen sie sich in Zelte ein“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 224

einzwingen: „der andere, der ihm eingezwungen wird, bleibt Fremdkörper“ – *Die Wahl der Staatsangehörigkeit* (in: *Die schlaflose Welt*), 148; „dieser Kampf, der fremden Sprache zäh das Eigenste abzuwringen und der eigenen Sprache ebenso plastisch einzuzwängen“ – *Die Welt von Gestern*, 137

emporadeln: „Antonius, den Shakespeare zu Unrecht ins Geistige emporgeadelt hat“ – *Cicero* (in: Sternstunden der Menschheit), 271

emporbauen: „Wolken fuhren heran und bauten schwarze Wände in rasender Eile empor“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 167

emporbäumen: „Der Körper ... bäumt sich konvulsivisch in Zuckungen empor“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 91

emporblitzen: „die Brillengläser blitzten schräg empor“ – *Ungeduld des Herzens*, 54

emporblühen: „Aus jahrhundertelanger Armut war ... gesunder Reichtum emporgeblüht“ – *Ein Wort von Deutschland* (in: Die schlaflose Welt), 32

emporbrechen: „der Glaube an den Erretter ... , nun brach er mächtig empor und befruchtete ihre Herzen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 138; „Gerade das scheinbar Sinnlose, daß hier mitten im leeren Land ... ein so ungeheurer Bau emporbricht“ – *Die Kathedrale von Chartres* (in: Auf Reisen), 245; „Die ganze Glut, die in ihr schäumte, brach in einer Sekunde wildester Verteidigung empor“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 48

empordämmern: „Augen ... , aus denen eine alte und tiefe Trauer empordämmerte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 33

empordrängen: „als Gestrüpp und Dickicht drängt sich menschliche Gestalt ... empor“ – *Die Kathedrale von Chartres* (in: Auf Reisen), 248

emporfahren: „ohne daß er es fühlte, fuhr die eigene Hand ihm beschwörend empor zum Kaiser“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 154; „bei diesem Wort war Esther ... mit abwehrenden Händen emporgefahren“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 48; „Sie fuhr jäh empor“ – *Ungeduld des Herzens*, 177

emporfackern: „wie gierige Flammen flackerten sie hoch empor“ – *Praterfrühling* (in: Brennendes Geheimnis), 213

emporfleießen: „die uralten heiligen Melodien ... , die tief aus seinem Herzen emporfleießen“ – *Im Schnee* (in: Buchmendel), 98

emporfressen: „Langsam ... fraß sich eine andere Stimme aus ihm empor“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 60

emporfüllen: „die Bevölkerung ... füllt sich jetzt langsam wieder auf eine und eine halbe Million empor“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 314

emporfunkeln: „Und jetzt ... funkelte all ihre Heiterkeit ... wieder empor“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 38

emporgellen: „zu einem einzigen ... Schrei ... gellte jetzt ... ein bestimmter Name empor aus dem Tumult“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 186

emporglügen: „Sie glühen in diesen Lüsten bis zum Gott empor“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 133-134

emporgreifen: „Jetzt, da sein Blick noch einmal emporgreift zum Fenster“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 101

emporkeißen: „Sein ganzes Leben schien ihm in den Fugen zu wanken, emporgekeilt durch die flüchtige Erkenntnis einer Stunde“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 29

emporklimmen: „wie ein Gejagter klomm der alte Mann ... den steilen Weg empor“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 161; „Langsam ... vermögen die Ermatteten ... das Hüggelland zu jener Bergkette emporzuklimmen“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 23; „Langsam ... klomm er die Stiege empor“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 74

emporknallen: „Wie ein Pfropfen aus der Champagnerflasche knallte es empor“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 304

emporkühlen: „Marmor kühlte die hölzernen Treppen empor“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 124

emporlächeln: „Rührend sah sie aus, ... von ihren Kissen zu mir emporlächelnd“ – *Ungeduld des Herzens*, 267

emporlecken: „im flackernden Licht, das rot die schwarzen Wände emporleckt“ – *Abendaquarelle aus Algier* (in: *Auf Reisen*), 61

emporqualmen: „wie ein ... Pestdunst qualmte das Toben empor zu den schwarzen Höhen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 90

emporquellen: „das Zurückdrängen der emporquellenden Gefühle“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 103; „da quoll wieder ihr Übermut frisch empor“ – *Praterfrühling* (in: *Brennendes Geheimnis*), 204

emporraffen: „nicht ganz raffte er sich empor“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 160; „Ich raffte mich empor“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 147; „sofort raffte er sich empor und mühte sich zu den beiden hin“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: *Buchmendel*), 118; „Sie ... griff tief in sich hinein, um aus diesen Stunden etwas emporraffen zu können“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 68; „der Hilfreiche ... raffte seine Netze empor“ – *Episode am Genfer See* (in: *Der Amokläufer*), 191; „Müde ... raffte vom Sessel eine Gestalt sich empor“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 278

emporranken: „Eine bunte Decke rankte ihre eingestickten Blumen empor bis knapp an den ... Hals“ – *Ungeduld des Herzens*, 264

emporrasseln: „schon sind ... die Rolläden ... emporgerasselt“ – *Galiziens Genesung* (in: *Auf Reisen*), 197

emporrauschen: „Das unendliche stumme Meer ihrer suchenden Liebe rauschte empor“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 76

emporreichen: „Frauen ... , die mit ihrem weißen Scheitel emporreichten in heroische und olympische Welt“ – *Die Welt von Gestern*, 184

emporreißten: „Feuchtigkeit, die er aus emporgerissenen Wurzeln sog“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 60; „ein Ruck riß schroff die gebeugten Rücken empor“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 83; „in diesem ... Bemühen, über Nacht das „Volk“ vom Analphabetismus gleich zum Verständnis Beethovens und Vermeers emporzureißen“ – *Die Welt von Gestern*, 355; „Selten nur reißt einer die Gelegenheit mächtig empor und sich selber mit ihr“ – *Die Weltminute von Waterloo* (in: Sternstunden der Menschheit), 108; „Als das „Halleluja“ zum erstenmal dröhnte, riß es einen empor“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 86

emporrichten: „Plötzlich richtete Ilona sich ... empor“ – *Ungeduld des Herzens*, 279

emporringen: „zu meinem persönlichsten ... Werk neben dem „Erasmus“, in dem ich mich 1934 ... aus einer ähnlichen Krise emporrang“ – *Die Welt von Gestern*, 274

emporrollen: „von innen rollte die aufstürzende ... Welle des Schluchzens empor“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 350; „in den ersten Strahlen der Sonne, die rot und rund den Horizont emporrollt“ – *Bei den Franzosen in Canada* (in: Auf Reisen), 130

emporscharren: „der Colonel ... scharrete sie empor“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 61

emporschaukeln: „zu Fuß muß man klettern oder sich von einem Elefanten emporschaukeln lassen“ – *Gwalior, die indische Residenz* (in: Auf Reisen), 107-108

emporschäumen: „Jetzt ... schäumte plötzlich die Wut in heißer Welle in ihr empor“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 316; „schon fließt ... der lebendige Strom, ... schäumt von der Tiefe wieder ins Unendliche empor“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 238

emporschichten: „Die berühmtesten Burgen der Mogulen, ... mühsam mit Menschenarbeit emporgeschichtet“ – *Gwalior, die indische Residenz* (in: Auf Reisen), 107; „dieses kleine emporgeschichtete Rechteck“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 311

emporschieben: „der Buckel schob sich schief empor“ – *Die Mondscheingasse* (in: Der Amokläufer), 146; „Seine Brauen schoben sich empor“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: Phantastische Nacht), 60

emporschießen: „Angst schoß heiß empor“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 30; „San Franzisko ... , nach dem Erdbeben mit verdoppeltem Wachstum zu Millionenzahlen emporgeschossen“ – *Die Entdeckung Eldorados* (in: Sternstunden der Menschheit), 135; „ein meilenweiter Leuchtturm, der einer Kerze gleich steil emporschöß“ – *Vergessene Träume* (in: Verwirrung der Gefühle), 71

emporschwimmern: „auf dem Turme, zu dem ... die gesprenkelten Wiesen emporschwimmerten“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 211-212

emporschlagen: „Nirgends schlägt ... die große befreiende Flamme der Freude und Zuversicht empor“ – *Das Land ohne Patriotismus* (in: Die schlaflose Welt), 8

emporschleichen (reflexiv): „warum haßt er mich so, daß er eigens des Nachts die Treppe sich emporschleicht“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 247

emporschleudern: „von der Gewalt der vereinten Stimmen ... emporgeschießt“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 81

emporschnellen: „bald schnellte er ihn in das Grenzenlose empor“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 189

emporschrauben: „ängstlich ... schraubte mein Blick sich langsam die Ärmel, die schmalen Schultern empor“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 93

emporschrecken: „Ihre Gedanken ... schrakten ... entsetzt empor“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 285

emporschreiten: „Da erhob er sich ... und schritt ... zu dem großen ... Hause empor“ – *Der Stern über dem Walde* (in: Verwirrung der Gefühle), 11

emporschütteln: „von den Ereignissen emporgesüttelt“ – *An die Freunde in Fremdländ* (in: Die schlaflose Welt), 44

emporschweben: „groß und gerade schwebte mit einmal der Leuchter empor“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 166-167; „immer höher und leichter schwebten sie empor“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 67

emporschwellen: „abermals schwoll das ... Brausen der Menge zu jubelndem Donner empor“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 134; „Von diesem Tage des Erinnerns schwoll die Zeit ... empor in sein Denken“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 32; „wie aus einer lange gestauten Quelle schwillt unerschöpflich die schöpferische Lust empor“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 72; „wie belebt ... schwoll die Welle von Übermut wieder schäumend empor“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 41; „Tönen schwillt empor aus den Tiefen,/ Als riefen/ Tausend Stimmen in einem Chor“ – *Heroischer Augenblick* (in: Sternstunden der Menschheit), 149; „denn immer schwillt ... eine Ekstase aus meinem Gefühl empor“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 175

emporschwindeln: „Als mit einem Glockenschlag je eine Billion emporgeswindelter Mark gegen eine einzige neue Mark eingelöst wurde“ – *Die Welt von Gestern*, 338

emporschwingen: „noch schwingt sich die runde Scheibe nicht bis zum Horizont empor“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: Sternstunden der Menschheit), 222; „schon schwang er sich empor in die Lüfte im erfüllten Ikarustraum“ – *Die Welt von Gestern*, 19; „Dreimal schwingt

ihn das Leben empor“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 92; „Sie hat ihn emporgeschwungen zu konzentrierten Gefühlszuständen“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 112

emporschwirren: „Jäh spannte sie die Flügel und schwirrte empor“ – *Die Legende der dritten Taube* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 10

emporspannen: „je höhere Zeichen seines Zutrauens er gab, desto dankbarer und beflissener spannte sie sich empor“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 175

emporspiegeln: „indes unten das Tal ... eine ewige Jugend zu den grauen Felsen emporspiegelt“ – *Herbstwinter in Meran* (in: *Auf Reisen*), 164

emporspringen: „Sie sprang empor“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 167; „wo sie fielen, sprang die Erde entsetzt empor“ – *Die Legende der dritten Taube* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 10; „an der Börse sprangen die Kurse wild empor“ – *Die Welt von Gestern*, 443; „unter ihr sprang wie silberne Quelle der Klang empor“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 71

emporsprühen: „und aus der Nacht die Raketen emporsprühen“ – *Saisontage in Ostende* (in: *Auf Reisen*), 15

emporstampfen: „der Maler hörte ihn langsam und mit schweren wuchtigen Schritten die Treppe emporstampfen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 39

emporstarren: „voll Angst, plötzlich unter den ... Gesichtern das eine emporstarren zu sehen“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 302; „die nacktbeinigen Kinder ... , die ... zum Kutscher emporstarrten“ – *Ungeduld des Herzens*, 215; „Irgend etwas starrte mühsam empor“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 103

emporstaunen: „Die Negersklaven staunten neugierig empor“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 116

emporsteigen: „Nur auf den Leuchter blickten sie, der jetzt auf den Schultern des Sklaven die Lauftreppe emporstieg“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 118; „aus den ... Rufen des Anfangs formt sich ihm schöpferisches Wort und steigt empor zu einer Strophe“ – *Das Genie einer Nacht* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 96; „von unten stieg ... das Proletariat empor“ – *Die Welt von Gestern*, 212; „herrlich wieder stiegen ... die luftigen Gebäude seines Genius schattenlos empor“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 71

emporsteigern: „diese Fähigkeit ..., durch Millionen Schicksale innerhalb der Jahrhunderte emporgesteigert“ – *Die Tragik der Vergeßlichkeit* (in: *Die schlaflose Welt*), 141

emporstemmen: „der merkwürdige viereckige Turm, der ... sich ziemlich ungehörig emporstemmt“ – *Ungeduld des Herzens*, 42; „mit emporgestemmtten Hinterbacken“ – *War er es?* (in: *Brennendes Geheimnis*), 294

emporstimmen: „die warme Vibration, die ... in mein Gefühl gegriffen und es zur Leidenschaft emporgestimmt“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 204

emporstören: „Immer schien er aus einem dumpfen Traum ... emporgestört“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 176

emporstoßen: „ohne daß er es wußte ... , hob er die eine ... Hand und stieß sie zitternd empor“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 156; „mit emporgestoßenem Kinn“ – *Die Welt von Gestern*, 145; „einige Matrosen ... , die einen undurchdringlichen Qualm aus ihren ... Tonpfeifen emporstießen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 38; „wie ... Vögel, ... bereit, sich im nächsten Augenblicke frei emporzustoßen in die Luft“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 58; „Aus ... Abwehrinstinkt war meine Hand automatisch emporgestoßen“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 361

emporstraffen: „Plötzlich straffte er sich empor“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 22; „er kam rasch emporgestrafft auf mich zu“ – *Die Welt von Gestern*, 123

emporstreben: „Immer wieder hat er zur Tragödie emporgestrebt“ – *Dickens* (in: Drei Meister), 72

emporstufen: „der ganze Bau, herrlich emporgestuft vom Urgrund der Vergangenheit bis zur Schwelle der Gestaltung“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 239

emporstürmen: „aufwiehernd stürmten die erschreckten Pferde empor“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 54; „als das Spiel zu Ende war, ... da stürmten sie empor, umjubelten sie“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 45; „jene Diskussion, die ... bis an die Grenze der Tätlichkeiten emporstürmte“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 75

emporstützen: „Sie ... stützt sich mit beiden Händen am Tisch empor“ – *Ungeduld des Herzens*, 31

emportasten: „Mit Mühe tastet er sich aus dem Abgrund seines Schlafes empor“ – *Das Genie einer Nacht* (in: Sternstunden der Menschheit), 97; „Ich tastete empor auf Deck“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 76; „wenn das Kind mit seinen unbehilflichen Händen an der Brust des Mädchens emportastete“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 65; Scheu tastete sein Blick die zarten ... Arme empor“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 152

emportauchen: „Wieder taucht er, nur noch stärker und mutiger, empor“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 92; „ein ... Traum, in den ich aus jenem ... Schlaf emporgetaucht sei“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 111

emportauchen (transitiv): „Von beiden Ufern sprangen nackte Knaben ins Wasser, um es wieder emporzutauchen“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 17

emportragen: „jedesmal trugen ... die Sklaven ... die schweren Lasten zu dem Schiffe empor“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 114; „gleichsam emporgetragen von diesem dunklen ... Meer“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 56

emportreiben: „im engen Raume prallen sie aufeinander ... , treiben sich empor“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 21; „in jenen anfänglichen Jahren ... trieben die beiden schon jede Tätigkeit zu Wettstreit ... empor“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 120; „schon damals trieb er ... jede Neigung bis zum Laster empor“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 94; „emporgetrieben von der flutenden Hitze dieser brennenden Anteilnahme“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 174

empörtürmen: „mit der Frage nach dem Namen dieses so wichtig ... emporgetürmten Baus“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 116

emporwachsen: „jetzt ... wuchs wieder das fast entwöhnte Grauen in ihr empor“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 338-339; „Stark und steil wuchs von der Stütze des Untersatzes der Strunk empor“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 175; „wie ein Schimmer ... , der in innigem Durchglühen von innen emporzuwachsen schien“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 22; „Ein stilles großes Werk wuchs empor“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), „sein Drängen wuchs aus ihrer eigenen Seele ihr mächtig empor“ – *Praterfrühling* (in: *Brennendes Geheimnis*), 213; „Der Vortrag schien ... aus einem Kolloquium ... emporgewachsen zu sein“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 194; „In dem ... Wasser wachsen die Algen vom Grunde ... empor“ – *War er es?* (in: *Brennendes Geheimnis*), 273

emporwagen: „Dann fühlte ich, wie die ... Tastungen ... bis an die Fingerspitzen sich emporwagten“ – *Ungeduld des Herzens*, 359; „Sie mußten schon weit weg sein, als die Sedlak sich wieder emporwagte“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 128

emporwallen: „ein ängstlich-suchendes Emporwallen erotischer und dumpf sehnsüchtiger Triebe“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 71

emporwerfen: „Ein Strom/ Von Licht wirft seine glühende Welle/ in alle klingenden Himmel empor“ – *Heroischer Augenblick* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 149

emporwühlen: „Engpässe, Stiegen Höhlen, Kreuzgänge – und all dies doch systematisch emporgewühlt ... wie ein Maulwurfsbau“ – *Abendaquarelle aus Algier* (in: *Auf Reisen*), 60

emporzacken: „Zur Linken zackt sich die breite Fassade der Handelshäuser ... empor“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 286

emporzerren: „An der Klinke zerrt er sich empor“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 103

emporzittern: „schon zittert sie mit gespannten Flügeln zu Gott empor“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 110

emporzucken: „Schon zuckten eilfertige Träumereien empor“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 11

emporzwirbeln: „Die Männer ... zwirbelten zum mindesten einen mächtigen Schnurrbart ... empor“ – *Die Welt von Gestern*, 89

engen: „das engende Halstuch“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 67; „Oh, wie es engte und drängte“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 79

engueulieren: „Wenn da und dort zwei Kutscher einander „engueulierten““ – *Die Welt von Gestern*, 148

entatmen: „ein voller, von vielen ... Blüten entatmeter Duft“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 83

entäußern: „In Wien wurde alles zum festlichen Anlaß, was Farbe oder Musik entäußerte“ – *Die Welt von Gestern*, 34; „wenn ein Reim ... jene unbeschreibliche Regung entäußerte“ – *Die Welt von Gestern*, 157; „möglich, daß man später *sie* dem Schönsten ... beizählen wird, was sein großes Herz und sein leidenschaftlicher Verstand jemals entäußert haben“ – *Die Welt von Gestern*, 263; „Und doch ist dem Wissenden ... kein Leiden heiliger, als das sich aus Scham nicht zu entäußern vermag“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 270

entblühen: „wie einen Samen, der noch wundersam entblühen kann“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 54

entbluten: „als wäre sein Leib entblutet“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 163; „Praktiker genug, um zu wissen, wie man ... eine vitale Forderung ermüden und entbluten kann“ – *Wilson versagt* (in: Sternstunden der Menschheit), 283; „Aus einem beinweißen, entbluteten Gesicht“ – *Wondrak* (in: Buchmendel), 134

entbreiten: „das hocherhobene Kreuz von Hagia Sophia, das tausend Jahre seine Arme entbreitet, ... stürzt ... zu Boden“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: Sternstunden der Menschheit), 65; „der kleine verschüchterte Namenlose ... entbreitet die Arme“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 196

entfliegen: „Der Krampf war entfliegen“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 166

entflüchten: „das entflüchtende Gewölk“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 321

entfluten: „immer rascher entflutete das bunte Gedränge“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 205

entfranzösieren: „Paris ... , das sich leider rapid entfranzösiert“ – *Die Kirchweih des guten Essens* (in: Auf Reisen), 255

entgegenarbeiten: „in allen Ländern, die der Verhetzung und Selbstisolierung Europas entgegenarbeiten wollten“ – *Epilog einer vergeblichen Bemühung* (in: Die schlaflose Welt), 152; „es ist, als ob in ihnen die Kraft ihres noch ungelebten Lebens dem Tode entgegenarbeiten würde“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 139

entgegenbangen: „als sie mit seligem Erwarten seiner Erscheinung entgegenbange“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 44; „dem Du entgegenbangtest mit all Deiner Sehnsucht“ – *Frühlingsfahrt durch die Provence* (in: Auf Reisen), 35

entgegenbauen: „Menschen ... , die seit Jahren ihr ganzes Leben einzig dieser entsetzlichen Stunde entgegenbauten“ – *Das Herz Europas* (in: Die schlaflose Welt), 77

entgegenbeben: „eine ganze Welt war es, die ihnen entgegenbebe“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 133; „wo ein voller ... Duft ihm lockend entgegenbebt“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 83

entgegenbieten: „Gelassenheit, mit der sie sich dem notwendigen Umschwung der Zeiten entgegenbietet“ – *Herbstwinter in Meran* (in: Auf Reisen), 168

entgegenblauen: „die klaren Augen des Malers, die ... aus dem derbdeutschen, kantigen Gesichte entgegenblauten“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 26

entgegenblicken: „Unfreundlich blickten die Gefangenen den Ankömmlingen entgegen“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: Buchmendel), 113; „Sie blickte mir erstaunt entgegen“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 191

entgegenblinzeln: „das Lächeln war keine Lüge, das ihr aus diesen blauen großen Augen entgegenblinzelte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 64; „wie eine Katze, die ... dem Kommenden entgegenblinzelt“ – *Vergessene Träume* (in: Verwirrung der Gefühle), 72

entgegenbranden: „Enthusiasmus, der dort aus den großen Massen seiner Person entgegenbrandete“ – *Die Welt von Gestern*, 325

entgegenbrausen: „das Wort Zuversicht ... , das ... ihnen entgegenbrauste“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 86; „was ihm dann vom Ufer entgegenbraust, das ist ... lodernde Begeisterung“ – *Wilson versagt* (in: Sternstunden der Menschheit), 279

entgegenbreiten: „wieder harrte ... eine Welt, daß einer die Hand ihr entgegenbreite“ – *Die Legende der dritten Taube* (in: Rahel rechtet mit Gott), 11; „Als die mich sah, breitete sie mir jubelnd die Arme entgegen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 22; „viele Frauen ..., in denen auch ein Verlangen war, ... ihm entgegengebreitet wie mit offenen Armen“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 110

entgegenbrennen: „ein schmales, blaßleuchtendes Gesicht, aus dem die Lippen rot entgegenbrannten“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 17; „Dostojewski ... brennt dieser Gemeinsamkeit entgegen“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 107; „brannte ich doch dieser Sekunde entgegen als der endlichen Beruhigung meines Herzens“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 241; „wie sehr, wie ganz hingegeben ich ihm entgegenbrannte“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 129

entgegenbringen: „zwei Personen warten auf den Zug, der ... sonst Hunderte dem italienischen Frühling entgegenbrachte“ – *Festliches Florenz* (in: *Auf Reisen*), 338

entgegendenken: „denken wir über unsere verlorene hinaus der nächsten entgegen“ – *Aufruf zur Geduld* (in: *Die schlaflose Welt*), 158; „wo ... jedem Zufall entgegengedacht ... ist“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: *Auf Reisen*), 336; „statt dem Unerkannten, dem Unerkennbaren entgegenzudenken“ – *Ungeduld des Herzens*, 188

entgegendrängen: „ein erstes zartes Grün, das der Auferstehung entgegendrängte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 44; „immer zusammengefaßter drängte sich ... das ganze Menschenchaos einem mir unsichtbaren Blickpunkt entgegen“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 184; „nie war ihm ... ganzer Besitz des geliebten Leibes vergönnt, den er ... sich doch nackt und heiß entgegendrängend fühlte“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 240; „sie drängen ihm ihre Erwartung entgegen“ – *Wilson versagt* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 279

entgegendringen: „je mehr wir ihnen abenteuernd entgegendringen“ – *Reisen oder Gereist-Werden* (in: *Auf Reisen*), 262; „kaum daß ... ihr „Ludwig, bist du es?“ ihm entgegendrang“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 250

entgegenfliegen: „Das Mädchen flog ihnen wie ein scheuer Vogel entgegen“ – *Sommernovellette* (in: *Phantastische Nacht*), 15

entgegenflüchten: „Sie ... dachte nur, wie sie ihm entgegenflüchten ... könnte“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 341

entgegenfluten: „Neuerdings flutete eine begeisterte Welle von Dankbarkeit uns entgegen“ – *Ungeduld des Herzens*, 223

entgegenfreuen: „ich freute mich sogar im voraus ... der neuen Frische entgegen“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: *Phantastische Nacht*), 41

entgegenführen: „Belisar ... sollte im Zirkus sein siegreiches Heer ... dem Basileus ... entgegenführen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 132

entgegenfunkeln: „Wie sie sich ihr zuwendet, funkelt sie ihr mit den Augen entgegen“ – *Die Gouvernante* (in: *Phantastische Nacht*), 23

entgegengähnen: „Das Leben ... gähnte ihr nun wieder dumpf und dunkel entgegen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 51

entgegenglühen: „nun erst glühte sie ihm in ihrer unmittelbaren Kraft und Verschwendung entgegen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 61

entgegengrinsen: „wo er ... die sublimsten Sekunden aufsprengt und dem Heiligsten des Lebens seine Banalität entgegengrinst“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 146

entgegengrüßen: „Immer wenn ich nach Paris kam, stand er getreu an der Bahn und grüßte als Erster mir entgegen“ – *Die Welt von Gestern*, 156

entgegenheben: „Virata hob das Antlitz dem Gefesselten entgegen“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechnet mit Gott), 22; „aus dem Dunkel hoben sich die Dinge ihm entgegen“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechnet mit Gott), 31; „er ... hob manchmal mit freundlichem Gruß einem das Glas entgegen“ – *Die Welt von Gestern*, 132

entgegenheulen: „die Züge heulen ihnen entgegen“ – *Der Rhythmus von New York* (in: Auf Reisen), 136; „sie wehrte sich und heulte mir entgegen“ – *Ungeduld des Herzens*, 260

entgegenhinken: „Auch Genserich stieg sofort vom Pferde ... und hinkte ihm ... höflich entgegen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechnet mit Gott), 77

entgegenjagen: „Vergebens, daß ... ein ... Löwe den kurzen Messern der Gladiatoren entgegengejagt wurde“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechnet mit Gott), 74; „Die Burschen ... jagten uns ... in schärfstem Galopp entgegen“ – *Ungeduld des Herzens*, 219

entgegenjauchzen: „„Gesegnet dein Kommen! ...“ jauchzten sie ihm entgegen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechnet mit Gott), 140

entgegenjubeln: „darum jubelten damals die Opfer trunken der Schlachtbank entgegen“ – *Die Welt von Gestern*, 247

entgegenkeifen: „die Person ... keifte ihr grell entgegen“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 282

entgegenklingen: „ein kleines Wirtshaus am Wege, aus dem ihnen fröhliche Stimmen ... entgegenklangen“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 35

entgegenlächeln: „Mit ... Freundlichkeit lächelt mir ... Edith grüßend entgegen“ – *Ungeduld des Herzens*, 44

entgegenlachen: „„Ein seltener Besuch“, lachte er mir breit entgegen“ – *Die unsichtbare Sammlung* (in: Buchmendel), 234 „mit dem kleinen blühenden Kinde, das ... ihr drollig entgegenlachte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 63; „Sechs schläfrige Augen blinzeln und lachen mir entgegen“ – *Ungeduld des Herzens*, 78

entgegenleuchten: „ein solches Ausbrechen und Entgegenleuchten des tiefsten Wesens“ – *Brief einer Unbekannten* (in: Brennendes Geheimnis), 193; „die Augen wurden ihm brennend, daß ... der wohlbekannte Leib der Buhlerin ihm entgegenzuleuchten schien“ – *Die gleichungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 128; „Fernüber leuchtete schon das prächtige Haus des Kaufherrn ihnen entgegen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 22

entgegenlodern: „Und schon loderten wie zwei Flammen ... diese beiden jungen Gestalten ... sich entgegen“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: Buchmendel), 114

entgegenpressen: „während sie die halbgeformte Brust der meinen entgegenpreßte“ – *Ungeduld des Herzens*, 272

entgegenpulsen: „die schlichte Gewalt des Empfindens, die jeder Schönheit willenlos entgegenpulste“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 25

entgegenrecken: „der Berg ... , der hier als Hemmnis dem Kanal sich entgegenreckte“ – *Die Stunde zwischen zwei Ozeanen* (in: *Auf Reisen*), 155; „Hände recken sich ihm entgegen“ – *Wilson versagt* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 279

entgegenreifen: „Immer ist es anderen entgegengereift“ – *Antwerpen* (in: *Auf Reisen*), 185

entgegenreifen (transitiv): „wo ... Halm um Halm knisternd sich wieder aufhebt, ... seine Frucht der Zukunft entgegenzureifen“ – *Galiziens Genesung* (in: *Auf Reisen*), 190

entgegenringen: „schauend erkannte ich zugleich, wie übermächtig hier sein Wille mir entgegengerungen“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 276-277

entgegensausen: „als Maximus ... dem Palast entweichen wollte, sausten zuerst Flüche und dann Steine ihm entgegen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 76

entgegenschauern: „Seinen Zorn wartete sie schon losbrechen zu hören und schauerte starr dem harten Griff seiner Hand entgegen“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 349

entgegenschäumen: „die blaue Ferne des Meers, das mit reiner Woge dem Bosporus entgegenschäumte“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 133

entgegenschäumen (transitiv): „über dieser tobenden Masse, die ihren feilen Jubel ... wie Spülwasser dem Sieger entgegenschäumte“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 133

entgegenschlagen: „süßes Grauen schlägt einem entgegen“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 85; „dort, wo ihr Herz ihm keuchend entgegenschlug“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 240

entgegenschleudern: „da schleudert sie einem ihre Blumenbuntheit sieghaft entgegen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 122

entgegenschlurfen: „lässig schlurft mir das Dienstmädchen entgegen“ – *Ungeduld des Herzens*, 435

entgegenschreien: „obwohl mirs aufquoll in der Kehle, ihm entgegenzuschreien“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 133; „1870 schrie Victor Hugo den Deutschen noch entgegen“ – *Die Erziehung zum republikanischen Bewußtsein* (in: *Die schlaflose Welt*), 137; „Wirklich erbittert schrie sie`s ihnen entgegen“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 236

entgegenschwanken: „Wie von magischer Macht gerissen, schwankte ich ihm entgegen“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 278

entgegenschwellen: „Kein Jubel schwoll diesen unscheinbaren Geräten entgegen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 134; „Dunkel schwoll ihm feucht entgegen“

– *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechnet mit Gott*), 28; „als der Jubel ... aus Hunderten Stimmen ihm entgegenschwoll“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 88

entgegenschwenken: „auf dem Hut, den er grüßend den Soldaten entgegenschwenkt“ – *Das Genie einer Nacht* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 91

entgegensehnen: „fast möchte man der neuen Gestaltung sich entgegensehnen“ – *Die schlaflose Welt* (in: *Die schlaflose Welt*), 40

entgegensenden: „Zweimal waren Expeditionen zur Hilfe entgegengesandt worden“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 235

entgegenspringen: „Ein Diener ... sprang mir entgegen“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 205

entgegensprudeln (transitiv): „so heiß sprudelte er ... einen Wirbel von Fragen ... ihr entgegen“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 293

entgegenstarren: „mir aber war ... , als starre ... das mondweiße Antlitz ... mir noch einmal gespenstisch entgegen“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 138; „erschreckt glitt er an einem ... Spiegel vorbei, aus dem ihm ein fahles ... Gesicht kreidig entgegenstarrte“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 10; „schreiende Farben starrten ihr im bunten Wirbel entgegen“ – *Praterfrühling* (in: *Brennendes Geheimnis*), 203; „so starrt er leer dem Sprechenden entgegen“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 176

entgegenstaunen: „Edgar staunte ihr entgegen“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 32

entgegenstechen: „unter den ... aschgrauen Brauen stachen uns zwei merkwürdige Augen entgegen“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 203

entgegenstehen: „da standen starr und böse ihm des Hingeschleppten Augen entgegen“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechnet mit Gott*), 25

entgegenstemmen: „die Schuldigen ... , die die Wahrheit fürchteten, haben sich ihr entgegengestemmt“ – *Die Tragik der Vergeßlichkeit* (in: *Die schlaflose Welt*), 144; „Da stemmte sie ... meiner fragenden Neugier ein gereiztes Schweigen ... entgegen“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 219

entgegensterben: „Menschen, die hier im Dunkel leben und dem Unbegreiflichen entgegensterben“ – *Brügge* (in: *Auf Reisen*), 32

entgegenstoßen: „Wie ein müdgehetztes Tier ... , um das Ende zu beschleunigen, sich den Hetzhunden entgegenstößt“ – *Cicero* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 266; „die Trompeten stoßen ihre scharfe Lust dem Feldherrn entgegen“ – *Die Weltminute von Waterloo* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 113; „je näher der Kiel sich dem Ufer entgegenstieß“ – *Episode am Genfer See* (in: *Der Amokläufer*), 191; „Mit einem Ruck stießen mir seine beiden Hände entgegen“ – *Ungeduld des Herzens*, 109

entgegenstraffen: „So wird ... das Versäumte zu rauschendem Anruf an die Menschheit, ihre Energien dem Unerreichbaren entgegenzustraffen“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: Sternstunden der Menschheit), 235-236

entgegenstrahlen: „als er jetzt das Auge voll aufschlug zu ihr, strahlte der Stern des Mitleids ihm aus ihrem Blick entgegen“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 30; „in den tiefen dunklen Hallen der Kirche, aus denen das schimmernde Gold der Altäre ... entgegenstrahlte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 16

entgegenstreben: „im Grunde strebt ... die Menschheit immer höheren ... Vereinigungen entgegen“ – *Der europäische Gedanke in seiner historischen Entwicklung* (in: Die schlaflose Welt), 186

entgegenstrecken: „Aus jedem strecken sich verzweifelte Menschenarme einander entgegen“ – *Das Herz Europas* (in: Die schlaflose Welt), 85

entgegenströmen: „Seine Augen funkelten, ... sie strömten mir entgegen“ – *Ungeduld des Herzens*, 389

entgegenstürmen: „von dem dunklen Schmerz, dem er entgegenstürmte“ – *Der Stern über dem Walde* (in: Verwirrung der Gefühle), 17; „Sie wußte, daß man nicht mit Eichenlaub ... geschmückt dem Feind entgegenstürmte“ – *Die Welt von Gestern*, 246; „Dieser Schrei, ... wie man ihm entgegenstürmt!“ – *Heimfahrt nach Österreich* (in: Die schlaflose Welt), 25

entgegen tasten: „Ihre Hand tastete ... ihm durch die leere Luft entgegen“ – *Ungeduld des Herzens*, 333

entgegentragen: „wenn er ihn ihr hell und in seiner ganzen Fülle glühend entgegentrüge wie eine Monstranz“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 45

entgegen treiben: „das Ende, dem ich halbwissend entgegengetrieben“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 232

entgegenwachsen: „wuchs ihm da nicht ein Schicksal entgegen“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 142

entgegenwarten: „Ich wartete ihnen entgegen den ganzen Tag“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 226

entgegenwenden: „Ein solcher magischer Blick ist ... nur jenem gegeben, der seine Intelligenz ... einem einzigen Ziele entgegenwendet“ – *Balzac* (in: Drei Meister), 39; „Als endlich der alte Mann sich ihm entgegenwandte“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 179; „ein Reh ... , welches sich mit flehenden großen Augen dem Verfolger entgegenwendet“ – *Im Schnee* (in: Buchmendel), 100; „Denn verhängnisvoller Weise wenden wir diesen Abscheu ... dem unschuldig Gezeichneten entgegen“ – *Wondrak* (in: Buchmendel), 124-125

entgegenwerfen: „schon warf sich mir entgegen aus der Nacht, kalt, feucht und mit wildem Stoß“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 167; „sie war es auch, die

sich ... einem jungen Menschen entgegenwarf“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: Buchmendel), 114

entgegenwimpeln: „Vom Bahnhof wimpelt's schon bunt entgegen“ – *Die Kirchweih des guten Essens* (in: Auf Reisen), 253

entgegenwinken: „Begreiflich, daß sie ... sehnsüchtig ihm entgegenwinken“ – *Aufruf zur Geduld* (in: Die schlaflose Welt), 156; „Von Haus zu Haus ... winkten sich die Menschen entgegen“ – *Aus den Tagen des deutschen Vormarsches in Galizien* (in: Auf Reisen), 202; „da war schon der Diener, mit beiden Armen ihnen entgegenwinkend“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 83

entgegenwölben: „ihnen entgegen wölbte es sein gläsernes Portal“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 264

entgegenziehen: „indes sie ... der Heimat entgezogen“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 17

entgegenzittern: „Menschen ... , deren ganze Sorge seit Jahren unabänderlich dem Kriege entgegentzitterte“ – *Das Herz Europas* (in: Die schlaflose Welt), 76

entgöttern: „die enttäuschte, die wieder entgötterte Welt“ – *Wilson versagt* (in: Sternstunden der Menschheit), 295

enthöhlen: „gleichsam entleert, enthöhlt aller zeugenden Kräfte“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 204

enthusiasmieren: „Kainz war ehrlich enthusiasmiert“ – *Die Welt von Gestern*, 191

entirdischen: „Jenes Zwielficht von Wahrheit ... entirdischt uns auch sein Antlitz“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 87

entketten: „unsäglich leicht und mit entketteten Gliedern“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 307

entklingen: „Nie war dem sonst Verhaltenen eine ähnliche Strophe entklungen“ – *Die Marienbader Elegie* (in: Sternstunden der Menschheit), 131

entkörpern: „auf den entkörpernten Schwingen“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 110

entlockern: „eine entlockerte, sanft niedergeschwebte Stille“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 245

entlüften: „Die Abwesenheit der Frau hatte die Atmosphäre gleichsam von überhängendem Gewölk entlüftet“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 171

entpaaren: „die friedlichen Gespanne sind getrennt und die geschwisterlichen entpaart“ – *Die schlaflose Welt* (in: Die schlaflose Welt), 36

entpressen: „um ihm sein Höchstes an Gewalt und Leidenschaft zu entpressen“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 111

entquellen: „Gewalt muß ihr getan werden, damit Frucht ihr entquelle“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 41

entrafen: „etwas der Wirklichkeit Entrafstes“ – *Brügge* (in: *Auf Reisen*), 31; „den Ruhm ... , als erster das Geheimnis der störrischen Erde entrafst zu haben“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 222; „als wollte er sie der Vergänglichkeit des Momentes für immer entrafen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 62

entrat (enträtseln, erraten): „Wie in ein fremdes Antlitz sah sie ... und suchte den vertrauten ... Zügen den Charakter zu entraten“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 299-300; „Eine gewisse Nervosität meinte sie dieser plötzlich so regen Sorgsamkeit entraten zu können“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 340

entrauschen: „Als ... die leise Gestalt entrauschte, blieb noch ein Warmes zurück“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 85

entreiten: „Drei Exerzierstunden, vier Stunden vielleicht entrinnt, entretet man sich selbst“ – *Ungeduld des Herzens*, 303

entrieren (beginnen): „Daß sie ... unnahbar kühl ein Geschäft entrierte, ... machte mich toll“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 99

entringen: „Welch eine andere Sicherheit ist dieser neuen Jugend zu eigen ... , die der Kontrolle sich entrungen hat“ – *Die Welt von Gestern*, 107; „sieht man das letzte Geheimnis der weltlichen und geistigen Formen sich entringen: Allmenschlichkeit“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 154

entrollen: „Dabei entrollte ihm der Leuchter“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 118

entsaugen: „während hier im Talkessel ... eine gierige Wärme ... mit tausend Lippen einem die Feuchte entsog“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 145; „jede Nacht entsaugt der Frost den Blättern einen Tropfen grünes Blut“ – *Herbstwinter in Meran* (in: *Auf Reisen*), 165

entschmeicheln: „was bedeutet Kultur anderes als der groben Materie des Lebens ihr Feinstes ... durch Kunst und Liebe zu entschmeicheln?“ – *Die Welt von Gestern*, 30

entschultern: „Zwei Mann ... entschulterten die Gewehre“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 142

entschweben: „weiter und weiter entschwebte der Leuchter“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 166

entschweren: „Herrlich leicht und entschwert saß ich im Sattel“ – *Ungeduld des Herzens*, 204

entschwingen: „um wie Schmetterlinge sich der abgestorbenen Form zu entschwingen“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 135; „daß die Kristalle der Gläser leise zu singen beginnen und zitternde Töne entschwingen“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 101

entschwülen: „die ganze heiße Welt mit ihren entschwülten Sinnen“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 166; „in der entschwülten, vielsonnigen Luft“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 122

entsinken: „Der Gedanke des Sterbens ... entsank ihren Sinnen“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 337-338; „wie ein Kind in Schlaf fällt und der Welt entsinkt“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 201; „so entsank nach dem flehenden Anruf ihrer Seele die Kraft“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 69-70

entspannen (ausbreiten): „hier, wo das Zarentum aus dem engen Ring einer Stadt ... sich auswuchs und entspannte zum weitesten Reich“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 286

entstieben: „Die Apokalyptischen Reiter entstieben“ – *Heroischer Augenblick* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 151

entstrahlen: „um selbst wieder eine neue Atmosphäre zu entstrahlen“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 24; „in dem warmen Lichte der väterlichen Güte, das der Seele dieses ... Menschen zu entstrahlen schien“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 42

entstürzen: „Da entstürzten jäh die Geschreckten ihren Häusern“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 57

enttauchen: „Verworren enttaucht ihnen dieses neue Christusantlitz“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 185

entwachsen: „Achtzig und acht Jahre habe ich ... gewartet, daß ... eine Tat entwüchse meiner Treue zu dir“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 163

entwallen: „der hohe Spiegel, ... dem nun, wie sie sich aufrichtete, etwas Weißes entwallte“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 31

entwandern: „seit jener Nacht, da die Menorah durch die Porta Portuensis entwandert“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 120; „etwas ganz Seltenes also, von dem ich vermeinte, daß es längst zu den Negern von uns entwandert sei“ – *Die Kirchweih des guten Essens* (in: *Auf Reisen*), 255; „Immer hatte ich geträumt, ihn einmal so sehen zu dürfen, die Wolke entwandert von der schwermütigen Stirn“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 242; „So lag er fühllos, ganz sich selbst entwandert auf dem Bett“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 237

entwölken: „entwölkt und wie durch Gewitter gereinigt“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 352; „unter dem entwölkten Himmel“ – *Die Legende der dritten Taube* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 7

entzweibiegen: „hier hat nur die Masse ihren Willen und biegt jeden einzelnen entzwei“ – *Der Rhythmus von New York* (in: *Auf Reisen*), 138

entzweiklirren (transitiv): „die Explosionen ... klirrten ihnen nachts die Fenster entzwei“ – *Galiziens Genesung* (in: *Auf Reisen*), 198

entzweiprasseln (transitiv): „die Trommeln prasselten ihm die innere Stille entzwei“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 263

entzweirasseln (transitiv): „Trommeln rasseln die Luft entzwei“ – *Heroischer Augenblick* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 148

entzweischlagen: „fühllos werkend, schlug sie Tag um Tag entzwei“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 166

entzweispalten: „ehe die Wellen sie für alle Ewigkeiten entzweispalten“ – *Die Stunde zwischen zwei Ozeanen* (in: *Auf Reisen*), 157

erblauen: „ein Tag mit unendlich erblautem Himmel“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 337

erbrausen: „die Internationale erbraust“ – *Der versiegelte Zug* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 249

erdunkeln: „getrübt von dem abendlichen Erdunkeln des Himmels“ – *Abendaquarelle aus Algier* (in: *Auf Reisen*), 58; „da sie aufstund von der Erde, erdunkelte ihr abermals das Auge in Sorge“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 66

erfangen: „vom ersten Schreck sich erfangend“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 124

erfeilschen: „als er trotz ihres Reichtums jede größere Summe erfeilschen mußte“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 164

erfühlen: „weil sie Unheil erfühlten an seiner Erregung“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 84

erglänzen: „da war ihm, als ob ... ein leises Leuchten erglänzte“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 165; „vor der Kathedrale, deren Spitzen magisch im Mondschein erglänzten“ – *Die Welt von Gestern*, 231; „sie sahen, daß ... ihre Stirne erglänzte“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 72; „die Augen begannen zu erglänzen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 94-95

erharren: „der Sohn, die Schwiegertochter, die unruhig das reiche Erbe erharren“ – *Die Marienbader Elegie* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 128

erkalten (transitiv): „das Leben hatte schon damals die farbige Lohe der Liebe zu einer glimmenden Flamme ... erkaltet“ – *Vergessene Träume* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 75

erkünsteln: „Die weiten, etwas theatralischen Gesten wirkten bei ihm nicht erkünstelt“ – *Die Welt von Gestern*, 122

erniedern: „Immer lügen, immer wieder sich die Seele erniedern mit Heimlichkeiten“ – *Die Flucht zu Gott* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 205; „jene edle ... Melancholie, die niemals

sich erniederte zu unwirscher Mürrischkeit“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 220

ernsten: „Ich „spiele“ Schach im wahrsten Sinne des Wortes, während die andern ... Schach „ernsten“, um ein verwegenes neues Wort in die deutsche Sprache einzuführen“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 259-260

erphantasieren: „Hier wird er versuchen ... das Fehlende zu erphantasieren“ – *Die Geschichte als Dichterin* (in: *Die schlaflose Welt*), 261

erraffen: „ihn aber konnte kein Raub erraffen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechnet mit Gott*), 190; „mit den kärglich errafften Kupfermünzen“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 119; „selten errafft sie das eigene Gefühl“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 183; „mit gierig errafftem Kuß“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 239

erschimmern: „mit weher Sehnsucht, die Tränenglanz in ihren Augen erschimmern ließ“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 47

erspielen: „Fast gar nichts wird hier verkauft, alles erspielt“ – *Montmartrefest* (in: *Auf Reisen*), 123

ersterben: „Allmählich erstarb ... auch innen alle lebendige Bewegung“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 145; „Das Feuer war erstorben“ – *Die Welt von Gestern*, 167; „wie eine ersterbende Blüte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 75

ertauben: „allen, denen ... das Ohr nicht durch heimatliche Phrasen ertaubt war“ – *Die Welt von Gestern*, 302; „Vierundachtzig Jahre alt, beinahe völlig ertaubt“ – *Die Welt von Gestern*, 432; „Zuerst meinten manche, der alte Mann sei ertaubt“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 176

ertöten: „jener harte eilige Takt, der das Träumen im Vorwärtswandeln ertötet“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 14 „ein Opiat, um ... die Einsamkeit zu ertöten“ – *Die Welt von Gestern*, 201

explizieren: „so konnte man ... von den Straßenverkäufern sich ihren ganzen Kram ... explizieren lassen“ – *Die Welt von Gestern*, 148

exzedieren: „Schriftsteller ... zerhackten folgsam ihre Sätze und exzedierten in „Aktivismus““ – *Die Welt von Gestern*, 323

exzellieren: „der ziemlich unordentliche Neunzehnjährige ... , der in der Schule keineswegs exzelliert“ – *Die Welt von Gestern*, 127

fälteln: „in ihrem gefältelten ... Rock“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 163; „ich spürte es an den bitter gefältelten Lippen seiner Frau“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 223; „Aus diesen ... bis zum Hals mit gefälteltem Tuch verschlossenen ... Wesen“ – *Zutrauen zur Zukunft* (in: *Die schlaflose Welt*), 167

faniern (welken): „Ein eleganter, etwas fanierter Offizier“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 190

färbeln: „nach altösterreichischer Art mit dem sogenannten Schönbrunner Gelb gefärbelt“ – *Ungeduld des Herzens*, 42; „die Jalousien frisch gestrichen, die Mauern schön gefärbelt“ – *Ungeduld des Herzens*, 148

faxen: „eine ... anständige Person, denn sie hat nicht gefaxt, als wüßt sie von nix“ – *Ungeduld des Herzens*, 317

festhämmern: „um die Lüge festzuhämmern“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 138

festrennen: „einem auf das Deutschtum in seinem engsten und brutalsten Sinn festgerannt wüsten Agitator“ – *Die Welt von Gestern*, 205

festwohnen: „Bewußt wollte ich vermeiden, mich in Wien festzuwohnen“ – *Die Welt von Gestern*, 180

fêtieren: „sie sehen ... nicht das geringste Unehrenhafte ... darin, daß ich mich ... fêtieren und hofieren lasse“ – *Ungeduld des Herzens*, 83

feuchten: „Schweißperlen feuchteten ihm die blasse Stirn“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 163

flacken: „Der Offizier/ Tritt vor, weiß flackt ein Papier“ – *Heroischer Augenblick* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 148

flaggen: „die Flamme des Aufruhrs flaggte wie eine Fahne über das ganze Land“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 92

flammen: „so flammt hier aus sonst ganz dunklen und beschwerten Menschen die Fähigkeit der Vision“ – *Die schlaflose Welt* (in: *Die schlaflose Welt*), 36

flippen: „spitz und flippend wie eine Schlangenzunge“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 203

flittern: „Myriaden Flocken, die ... um die schnaubenden Nüstern der Pferde flitterten“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 105

flocken: „Der Hals und das Lederzeug flocken weiß von Schaumspritzern“ – *Ungeduld des Herzens*, 374

flügeln: „die Botschaft der Gnade flügelte über ihr ehrfürchtig Schweigen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 144; „wie über Wasser schritt er dahin, flügelnd und frei“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 189; „sie flügeln als zackiges Fledermausgetier aus den Nischen“ – *Die Kathedrale von Chartres* (in: *Auf Reisen*), 247; „hastig flügelte sie durch unsere Länder“ – *Die Legende der dritten Taube* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 10; „mit flügelnden Armen wie ein Trunkener“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 119; „die Arme, die bisher flügelnd das Gleichgewicht erhalten hatten“ –

Ungeduld des Herzens, 402; „so flügelte jetzt in entlasteter Rede ihr Bericht“ –
Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau (in: *Phantastische Nacht*), 115

fortfiebern (fiebernd weitererzählen): „Einige Minuten schwieg die Stimme, dann fieberte er wieder fort“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 117

fortfluten: „inmitten der lässig fortflutenden Woge der Spaziergänger“ – *Die Mondscheingasse* (in: *Der Amokläufer*), 139

fortmurren (transitiv): „versuchte einmal die Frau ... bei ihm einzudringen, so murrte er sie ... hastig wieder fort“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 178

forttreten: „einen Stein von Schelomos Tempel, den unsere Vorfäter fortgerettet nach des Tempels Zerstörung“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 142

fortschlucken: „schluckte das Dunkel wieder die flüchtig erhellten Linien fort“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 79

fortspulen (reflexiv): „von dort aus spult sich der Lebensfaden mechanisch fort“ – *Ungeduld des Herzens*, 17

forttappen (reflexiv): „wie ein Trunkener tappte er sich fort“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 162

fortvibrieren: „das Erzittern vibriert durch das ganze gebäude [sic] fort“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 98

fortwühlen: „ohne zu merken, daß Stollen nach Stollen ... sich still und unerbittlich fortwühlten“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: *Auf Reisen*), 325

fortzittern: „seine Hände ... ruhen und zittern wieder fort“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 84

frosten: „ich litt glühend an seiner Nähe und frostete an seiner Ferne“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 234; „wie damals ... frostete jetzt im Kreise der Kollegen ... Rede und Gruß“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 275

fugieren: „aber wie sind dann diese wenigen Takte ... gesteigert und fugiert zu einer vollkommenen Fülle“ – *Die Welt von Gestern*, 394

funkeln (transitiv): „die Geschäfte funkeln Lockung“ – *Das Feuer* (in: *Die schlaflose Welt*), 98-99

galonieren (mit Galons/Tressen besetzen): „der Kellner schüttelte im Café dem galonierten General kollegial die Hand“ – *Die Welt von Gestern*, 147; „oben die galonierten (sic) Diener mit fanatischen Augen“ – *Frühling in Sevilla* (in: *Auf Reisen*), 53; „Ihm eine in die Fresse schlagen können, diesem galonierten Feldwebel, dachte der Gedemütigte erbittert“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 265

gatten: „in diesen ganz elementaren Momenten seiner Kunst gattet sich restlos Architektur und Leidenschaft“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 161

gegeneinanderklingen: „ein um einen Schlüsselring musikalisch gegeneinanderklingendes Dutzend von Nachschlüsseln“ – *Die Welt von Gestern*, 170

gellen (transitiv): „Am frühen Morgen gellte ein Ruf den Colonel aus dem Schläfe“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 64

giften (reflexiv): „Und da soll man sich nicht giften“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 113

gischen: „immer mehr dieser weißen Zettel flatterten herum, wie Schaumspritzer gischeten sie über dieser graudurchstürmten Flut“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 185

gleichordnen: „um sich ... den andern gleichzuordnen“ – *Eine Ansprache* (in: *Die schlaflose Welt*), 214

glühen (transitiv): „alle träumen, wünschen, glühen wir doch einen Gedanken: Gemeinsamkeit“ – *Bekennnis zum Defaitismus* (in: *Die schlaflose Welt*), 122

golden: „es blühte der Wein und goldete das Getreide“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 167

gustieren: „Man konnte ... in den Bric-à-Brac-Geschäften alles umständlich gustieren“ – *Die Welt von Gestern*, 148

handikapen: „nur diese verfluchten Klötze haben mich so gehandikapt“ – *Ungeduld des Herzens*, 209

heimhumpeln: „Was werden sie mir helfen, wenn du zerschossen liegst oder zerbrochen heimhumpelst?“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 189

heimsausen: „schließlich liegt doch gute Verlockung darin, in einem ... Coupé ... bequem heimzusausen“ – *Ungeduld des Herzens*, 77

hellen: „kaum hellt sein gelbes Flimmern noch die Blätter des breiten Ahornbaumes“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 100; „eine blanke Gletscherwelt hellt wunderbar die Landschaft“ – *Stilfserjoch-Straße* (in: *Auf Reisen*), 67

herabbrechen: „dann brechen wieder plötzlich orkanische Regengüsse herab“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 22; „Dann aber brachen die Chöre herab, orkanische Gewalt“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 86

herabgleiten: „das Dunkel kam jetzt drohend herabgeglitten“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 339

herabgreifen: „Mit Blitzen griff der Himmel herab“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 168

herabknattern: „prasselnd knatterten die Rollbalken herab“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 226

herabkrümeln: „Straßen, wo ... der Mörtel wie Grind von den verfallenden Häusern herabkrümelte“ – *Die Welt von Gestern*, 312

herablächeln: „Lässig zufrieden lächelte er vom Sattel herab“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 77

herabmindern: „wie ... der körperliche Organismus innerhalb der Kriegswelt herabgemindert wurde“ – *Die Welt von Gestern*, 284

herabneigen: „als sich ... François ... über die Schulter der ... Gräfin Ostrowska herabneigte“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 7

herabnesteln: „Nach einigen eiskalten Augenblicken ... nestelte er endlich die Brille herab“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 191; „ehe die schlotternden Finger das silberne Kreuzifix herabnestelten“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 134

herabnicken: „Schon nickten von den prächtigen Abschiedskörben die weißen Fliedertrauben müde herab“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 16

herabprasseln: „Als sie vortraten ... , prasselte ... von allen Stufen ein Sturz tosenden Jubels herab“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 132-133; „schon prasselte ... ein massiger Regen herab“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 102

herabprasseln (transitiv): „Kastanien prasselten ihre prallen Geschosse auf uns herab“ – *Ungeduld des Herzens*, 202

herabschießen: „nach jedem Rückzuge schossen neue Sturzbäche von Briefen ... herab“ – *Das Herz Europas* (in: *Die schlaflose Welt*), 79

herabschmettern: „Immer erstürmt sie die zerschossenen Dörfer, immer wieder wird sie herabgeschmettert“ – *Die Weltminute von Waterloo* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 118

herabsenken: „wie er ... die Lippen brennend zu ihren Fingern herabsenkte“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 27

herabstäuben: „wie verliebtes Flüstern klang es, wenn sie die blütenschweren Zweige gegeneinander rauschen ließen, daß die weißen, feinbeblätterten Flocken wie Winterschnee herabstäubten in das dunkelgrüne Gras“ – *Praterfrühling* (in: *Brennendes Geheimnis*), 208

herabsterben: „die übrigen ... mußten warten, bis sie auf siebzig Personen herabgestorben waren“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 14

herabstimmen: „Das farbige, bewegliche Bild ... ist zu einem einzigen Eindrucke herabgestimmt“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 96; „die schon merklich herabgestimmten ... Forderungen Clémenceaus“ – *Wilson versagt* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 294

herabstreifen: „eine leichte ... Brise ... streifte hie und da ... eine farbenbunte Blüte herab“ – *Vergessene Träume* (in: Verwirrung der Gefühle), 71

herabtaumeln: „wir zwei Menschen, die verschlungen ihren Abgrund hinabtaumelten“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 111

herabtränen: „die Lichter ... zischten leise und trânten heiÙe Tropfen herab“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 16

herabwallen: „die weiÙe Wucht der herabwallenden Haare“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 16

herabwölken: „Dumpfer und drückender wölkte sich diese Stimmung über ihn herab“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 28

herabzerren (reflexiv): „Dann aber zerrte sich der Mund schon wieder schief herab und zerging in ein ... Grinsen“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 160

herabzwingen: „sie zwingen die Falten um den Mund herab“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 89

heranbeugen: „Er beugt sich ... im Gespräch nahe heran“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 87; „ihr Gesicht ... , das sie ängstlich heranbeugt“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 101; „Zutraulich beugen sich die Wälder von ihren Hügeln bis an die Bahn heran“ – *Heimfahrt nach Österreich* (in: Die schlaflose Welt), 28

heranblühen: „die Helle vieler heranblühender Lentztage“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 30

herandonnern: „Der Zug donnerte heran“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 194

herandröhnen: „Bald dröhnten die Zimbeln jauchzend heran“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: Rahel rechtet mit Gott), 67

herandrücken: „das Kostbare der Räume drückte nicht mehr feindlich an ihn heran“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 229

herandunkeln: „Aber schon kamen sie ... träge herangedunkelt“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 148

heranfächeln (absolut): „Würzig fächelte im golden glänzenden Laub Wind heran“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 124

heranhelfen: „Er selbst ... hat niemals die Hand gerührt, um uns an sich heranzuhelfen“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 87

heranhetzen: „Bote auf Bote hetzte jetzt heran“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 75

heranjauchzen: „wie die wilden Vögel jauchzten ... die Knechte sich heran zum Zelt“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 16

heranklappern: „schon klapperten scharf die Pferde heran“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 205

heranklingeln: „Eines Winterabends klingelten ... die Glöckchen eines Schlittens rasch und immer rascher heran“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 250

herankrallen: „sofort ... krallten die Finger wieder ein paar Goldstücke heran“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 95

herankriechen: „Wie Fühler kriechen sie heran und ziehen sich wieder zurück“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 108

heranlocken: „eben das Kostbare lockt die Räuber heran“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 87

heranpoltern: „über die Brücke polterte er langsam heran“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 193

heranrasseln: „dann rasselt wieder ein schwerer Zug Artillerie heran“ – *Das Genie einer Nacht* (in: Sternstunden der Menschheit), 94; „Endlich rasselt die Lokomotive heran“ – *Festliches Florenz* (in: Auf Reisen), 338

heranrauschen: „in einem ... hohen Zimmer, an das die Bäume mit den Wipfeln heranrauschen“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 104

heranreihen: „Die Männer reihten die wenigen Sessel heran“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: Buchmendel), 118

heransausen: „In einem der Grenzorte ... sausten plötzlich vier Lastautos heran“ – *Die Welt von Gestern*, 384; „Wagen auf Wagen saust heran“ – *Heimfahrt nach Österreich* (in: Die schlaflose Welt), 26

heranschäumen: „Aus allen Winkeln ... schäumt jetzt ... die ekstatische Liebe der Menge heran“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 104

heranschleifen: „bald werden ... die erzgegossenen Brüder des gleichen lehmigen Mutterbetts herangeschleift“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: Sternstunden der Menschheit), 45

heranschleudern: „entschlossen ... schleudert Marschall Ney ... die ganze französische Kavallerie ... heran“ – *Die Weltminute von Waterloo* (in: Sternstunden der Menschheit), 118

heranschmeicheln: „Sie schmeichelte sich heran, blieb neben mir stehen“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 226; „hierzulande schwätzt man, unser Freund hätte sich damals listig an die Erbin herangeschmeichelt“ – *Ungeduld des Herzens*, 179

heranschrauben: „Es dauerte eine Stunde, ehe eine Hilfsmaschine heranschraubte“ – *Die Welt von Gestern*, 309

heranschnuppern: „Ganz langsam ... schnupperte sich Ponto an Limpleys Haus heran“ – *War er es?* (in: *Brennendes Geheimnis*), 305

heranschreien: „ohne die halbtote alte Wirtsfrau heranzuschreien“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 230

heranschweben: „dreißigtausend Briefe, die jeder Tag heranschwebte“ – *Die Welt von Gestern*, 260; „Denn wo eine neue Welle des Unglücks sich erhebt ... , schwebt sie zerbrochene ... Existenzen heran“ – *Das Haus der tausend Schicksale* (in: *Auf Reisen*), 362-363; „Da schweben ... die internationalen Luxuszüge die reichsten ... Menschen Europas heran“ – *Salzburg* (in: *Auf Reisen*), 352; „eine Invasion ... , die den deutschen Kleinstadtspeißer ... heranschwebte“ – *Wiedersehen mit Italien* (in: *Auf Reisen*), 237

heranschwingen: „Erst war es bloß ... ein dunkler ... Ton, aber schon schwang es stärker heran“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 112

heranstieben: „wild stoben die Reiter jetzt heran“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 106

heranströmen: „Zuviel dieses mächtigsten Metalles ist herangeströmt“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: *Auf Reisen*), 334; „In unsichtbarer Brandung strömt hier jeden Tag die Angst ... heran“ – *Das Herz Europas* (in: *Die schlaflose Welt*), 74; „Immer näher strömen die Bilder mit der Donau an uns heran“ – *Donaufahrt vor zweihundert Jahren* (in: *Auf Reisen*), 215

herantoken: „Aber schon tokte es hastig hölzern heran“ – *Ungeduld des Herzens*, 401

herantrommeln: „so hat ... der gute Steinübel ... gerade mich herangetrommelt“ – *Ungeduld des Herzens*, 24

herantürmen: „Bei manchen Burgen ... türmt er die Felsen dräuend bis an die Donau heran“ – *Donaufahrt vor zweihundert Jahren* (in: *Auf Reisen*), 213

herantuten: „Automobile tuten sich ungeduldig heran“ – *Parsifal in New York* (in: *Auf Reisen*), 144

heranwehen: „Aber schon kamen die Zeitungen weiß flackernd herangeweht“ – *Die Gärten im Kriege* (in: *Auf Reisen*), 389; „jenes summende Schwingen ... weht an den Schreitenden heran“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 83

heranwerfen: „welch eine trübe Flut ist es, welche die Gier jetzt aus allen Städten ... heranzwirft“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 10; „Vom Süden her ... werfen sich die Alpen mit einem drohenden Sturz heran“ – *Salzburg* (in: *Auf Reisen*), 348

heranwettern: „Erst allmählich lösen die heranwetternden Offiziere den lärmenden Knäuel leidlich auseinander“ – *Ungeduld des Herzens*, 304

heranwogen: „All die unseligen Menschen, die ... das Meer heranwogen sahen“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: *Die schlaflose Welt*), 53

heranzittern: „Zwei Gassen vom Meere schon ... zittert`s an einen in heißen Wellenschwingungen heran“ – *Die Stunde zwischen zwei Ozeanen* (in: *Auf Reisen*), 153

heraufarbeiten: „Es arbeitete sich von tief unten ... herauf, ein gewaltsamer Krampf“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 178

heraufkeuchen: „ich kann mir das Lachen der Feldweibel und Gefreiten denken, als diese dicke Masse die Treppe heraufkeuchte“ – *Die Welt von Gestern*, 251

heraufklirren (transitiv): „die Kette klirrte den Anker herauf“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechnet mit Gott*), 118

heraufkollern: „ein rauhes Lachen kollerte aus der Kehle herauf“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 180

heraufkreiseln: „Vom Konversationszimmer unten kreiselten ... die ... Töne eines Walzers herauf“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 84

heraufrauschen: „nur die Maschinen rauschen so von einem Hof herauf“ – *Der Rhythmus von New York* (in: *Auf Reisen*), 142-143

heraufschrauben: „Kirchen, mit ihren heraufgeschraubten Türmen“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 285

heraufspeien: „eine schwarze Quelle an der Straße ... speit trüben Schwall von Menschen herauf“ – *Der Rhythmus von New York* (in: *Auf Reisen*), 138

heraufstäuben: „zu dem kühlen Aussichtspunkte, unter dem ... schimmernde Wasseratome heraufstäubten“ – *Vergessene Träume* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 71

herauftasten: „die beiden, die jetzt durch die undurchdringliche Finsternis den Weg herauftasteten“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 78

heraufwedeln: „schon [war] der Hund heraufgewedelt“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 144

heraufzaubern: „Seine rasche Phantasie zauberte ihm immer das Bild zu den Erzählungen herauf“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 27; „das berechnete Spiel der Phantasie, die geheimnisvolle Schwüle einer Nacht am Bosphorus heraufzuzaubern“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 43

herausbeugen: „So ganz aus mir herausbeugt, so spiellüstern und angespannt“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 324

herausbiegen: „Wie Elfenbeinschächtelchen ... stehen sie ... ,biegen sich in zitternden Balustraden heraus“ – *Gwalior, die indische Residenz* (in: *Auf Reisen*), 105-106; „ein dermaßen aus sich herausgebogenes, ganz von sich selbst weggerissenes Gesicht“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 93

herausblitzen: „Häuschen, die so kokett aus der dunklen Umhüllung schmucker Gärten herausblitzten“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 33

herausfechten: „Wenn es hieß, ... einem ... einen Vorschuß aus dem Albrechtsfonds herauszufechten“ – *Ungeduld des Herzens*, 424-425

herausfetzen: „ein wie gebrechliches Wesen ... , dem ein kleines Stück Blei ... das Leben ... herausfetzen kann“ – *Die Welt von Gestern*, 271-272

herausflüchten: In summa seien ... mehr Menschen in den Krieg hineingeflüchtet als aus ihm herausgeflüchtet“ – *Ungeduld des Herzens*, 9

herausheben: „ich muß einen Augenblick aus dem Dunkel herausheben, ein Bild und eine Gestalt“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 80

herausholpern: „Mit ganz zerbrochenem Ton ... holperte die eintönige Melodie mühsam heraus“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 175

herausklingen: „Das helle Lachen der Mädchen klang allein wie ein lichter Oberton heraus“ – *Zwei Einsame* (in: *Brennendes Geheimnis*), 216

herausknüllen: „seine rechte Hand ... knüllte ein Tuch heraus“ – *Ungeduld des Herzens*, 108

herauskollern: „Mir saß irgendein schnurriger Teufel in der Kehle, der ... ein Lachen herauskollern wollte“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 195

herauslugen: „Vornehme Frauen mit kostbaren Pelzen lugen heraus“ – *Bei den Sorglosen* (in: *Die schlaflose Welt*), 107

herausmühen: „Niemand ... hatte sich herausgemüht in dieses versteckte abseitige Haus“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 136

herauspaddeln: „um einen aus dem Schlamassel herauszupaddeln“ – *Ungeduld des Herzens*, 424

herausretten: „Danach erst ... versuchte ich ... mich herauszuretten aus diesem ... Gewürge“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 133

herausringen: „Man ringt sich heraus aus dem Knäuel Menschen“ – *Der Rhythmus von New York* (in: *Auf Reisen*), 138

herausscharren: „abzuwarten, bis man ich herausscharrte aus seinem Dunkel“ – *Die Welt von Gestern*, 248

herausschaukeln: „Die weißen Gardinen schaukeln ... aus dem Dunkel heraus“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 100

herausschluchzen: „dies Kind mußte sich bezwingen, um nicht herauszuschluchzen“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 132

herausschnellen: „wie an Fäden herausgeschneilt, zucken immer neue Schiffe heraus aus den Docks“ – *Der Rhythmus von New York* (in: Auf Reisen), 137

herausschreien: „wider meinen Willen geschahs, daß ich ... herausschrie, was er alles an mir getan“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 250-251

herausschwemmen: „Alle seine Werke sind gleichsam ... durch einen ungeheuren atmosphärischen Druck herausgeschwemmt“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 155

herausschwenken: „Manchmal hält es an, Menschen werden herausgeschwenkt“ – *Der Rhythmus von New York* (in: Auf Reisen), 138

heraussinken: „ich war herausgesunken ... aus seinem Leben“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 137

herausspekulieren: „irgendwie hatten die beiden Mädels das herausspekuliert“ – *Ungeduld des Herzens*, 80

herausstammeln: „„Ich danke, gut“, konnte er gerade noch herausstammeln“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 14

herausstapfen: „die Pferde stapften heraus“ – *Aus den Tagen des deutschen Vormarsches in Galizien* (in: Auf Reisen), 206

herausstöhnen: „setzte sich auf einen der harten Holzessel, nur um herausstöhnen zu können: „Ich halte es nicht mehr aus!““ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 179

herausstoßen: „ihre unbändige Lust, Gefühle und Ideen noch ganz heiß aus sich herauszustoßen“ – *Die Welt von Gestern*, 355

herausstoßen (absolut, herausschauen): „eine offene Einkaufstasche ... , aus der zwei ... Weißbrotstangen unbekümmert herausstießen“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 340

herausstraffen: „meine Nerven strafften sich ... aus mir heraus“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 214

heraustauchen: „wie ein anderes, neues Antlitz her austauchte aus diesem Lachen“ – *Buchmendel* (in: Buchmendel), 199

heraustaumeln: „bleiche Gesichter taumelten heraus“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 194

herausvoltigieren: „einer jener obskuren Fremdenführer, die ... unter dem Ärmel obszöne Photographien herausvoltigieren“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 326

herauswachsen: „bis Häuser ... herauswachsen aus dem sinkenden Abendgewölk“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 62; „Wie scharf, wie klar da jedes Detail herauswächst“ – *Die unsichtbare Sammlung* (in: Buchmendel), 242

herauswühlen: „eine ... Wut, die ... das Innere ihrer Brust herauswühlen wollte“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 283

herauszucken: „wie an Fäden herausgeschneilt, zucken immer neue Schiffe heraus aus den Docks“ – *Der Rhythmus von New York* (in: *Auf Reisen*), 137; „ein Weinen zuckt die Kehle heraus“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 98

herauszwingen: „in diesem Menschen, dem Gott ... alle Gesten der Gefühle sinnlich ... herauszwing“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 117

herbefehlen: „Mit telegraphischem Blitz hat menschlicher Wille die Barren herbefohlen“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: *Auf Reisen*), 334

herbeischleichen: „keiner der aus Neugierde herbeigeschlichenen Gäste“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 74

herblinken: „Widdin blinkt her, eine rechte Türkenstadt noch mit viel spitzen Minarets“ – *Donaufahrt vor zweihundert Jahren* (in: *Auf Reisen*), 214

herbrüllen: „Kaum ruhte ich im Hause meines Vaters, so brüllte des Getrogenen Stimme her wie eines zornigen Stieres“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 68

herdonnern: „Schon fühlt man die nahe Tiefe, schon donnert der Wassersturz her“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 160

hereindonnern: „sie donnerten mit schweren Schuhen wie mit Hufen in der Tracht ihres Dorfes herein“ – *Die Welt von Gestern*, 147

hereindunkeln: „es dunkelte bereits der Abend herein“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 157

hereinfluten: „Licht flutet herein“ – *Ungeduld des Herzens*, 151

hereinschieben (hereinkommen): „immer ist er so schief und verwirrt hereingeschoben“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 227

hereinschimmern: „Durch den Spalt ... schimmerte unsicheres Mondlicht herein“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 91

hereinschlagen: „gleichsam wie von anderer Welt hereingeschlagen“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: *Buchmendel*), 114

hereinschnellen: „Manchmal schnellte er Büschel eiskalten Wassers ... zum Fensterrahmen herein“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 168

hereinschwingen: „ein wehender Glockenrock schwingt ... ein hübsches Mädels herein“ – *Ungeduld des Herzens*, 20

hereinwehen: „Noch einmal kam er ... in mein Zimmer, ich möchte fast sagen hereingeweht (so unbeschreiblich lautlos ging er ja immer)“ – *Die Welt von Gestern*, 256

hereinwerfen: „mit vollen Händen warf die Sonne ihr Gold herein“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 59

heroisieren: „wir glauben nicht mehr, immer ... heroisieren zu müssen“ – *Die Geschichte als Dichterin* (in: Die schlaflose Welt), 262

herquellen: „aus allen Weltteilen quillt das Seltsame her“ – *Antwerpen* (in: Auf Reisen), 182

herreißen: „als könnten sie die Wolken fassen und ... herreißen in die schmachtende Welt“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 148

herschießen: „wie ein Strom schoß sie her“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 32

herschwemmen: „Plötzlich waren es 1000 Briefe täglich, ... die jeden Tag die Angst Europas herschwemmte“ – *Das Herz Europas* (in: Die schlaflose Welt), 78; „alle diese Menschen, die das Schicksal hergeschwemmt“ – *Die Welt von Gestern*, 295

herträumen: „sanft schaukeln einen all dieses hergeträumten Bilder“ – *Sehnsucht nach Indien* (in: Auf Reisen), 102

herüberflackern: „von Italien her flackte das Feuer der Renaissance herüber“ – *Dickens* (in: Drei Meister), 56

herübergellen: „schon millionenfach gellten die Angstschreie der Angehörigen ... herüber“ – *Das Herz Europas* (in: Die schlaflose Welt), 78

herüberglänzen: „das Meer ... lag so unbewegt ... , daß jeder Kiesel ... bis zu uns herüberglänzte“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 117

herübergrüßen: „die Türme des Münsters grüßen herüber“ – *Nekrolog auf ein Hotel* (in: Auf Reisen), 229

herüberjazzern: „Man hörte ... das Radio aus dem Salon herüberjazzern“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 270

herüberlocken: „weil sie genötigt sind, durch erhöhte Bequemlichkeit den Reisenden zu sich herüberzulocken“ – *Bilder aus Amerika* (in: Auf Reisen), 380

herübermurren: „Vom Tisch der Spieler murrte einer herüber“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: Phantastische Nacht), 50

herüberperlen: „Die Töne perlten leise herüber“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 157

herüberreißen: „es verlockte ihn, sie zu sich herüberzureißen“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 53

herüberretten: „einen ... Sonderdruck ... , den ich ... noch nach England herübergerettet habe“ – *Die Welt von Gestern*, 116

herüberstürmen: „Und selbstverständlich stürmte ... der brave Kerl zu uns herüber“ – *War er es?* (in: Brennendes Geheimnis), 289

herübertönen: „man hörte das breite Lachen des dicken Herrn über die Brandung herübertönen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 73

herüberwehen: „schon wehte von erster Abendkühle manchmal ein leiser Duft durch den Staub herüber“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 206

herumbadern (herumdoktern): „wem`s Spaß macht, der mag so herumbadern“ – *Ungeduld des Herzens*, 188

herumbessern: „Edler von Pisek, der noch immer an seinen Erinnerungen herumbesserte“ – *Buchmendel* (in: Buchmendel), 221

herumbosseln: „dieses selbe Auto, ... an dem die Arbeiter ... herumbosselten“ – *Bilder aus Amerika* (in: Auf Reisen), 370

herumfingern: „wo gleichgültige Hände an Abgestorbenem anatomisierend herumfingerten“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 186

herumflüstern (reflexiv): „Es dauert nicht lang, und ein Gerücht flüstert sich herum“ – *Das erste Wort über den Ozean* (in: Sternstunden der Menschheit), 173

herumhussen: „Bis zur Erschöpfung hußte Bubencic die armen Burschen herum“ – *Ungeduld des Herzens*, 423

herumjagen: „mit fahrigem Bewegungen und dunkel herumjagenden Augen“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 13

herumkrallen: „dieselben Hände ... krallten jetzt wieder gekrümmt im Geld herum wie wollüstige Vampire“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 135

herumkümmeln: „so schämte ich mich, in unserem alten Geschäft ... nur noch erbärmlichen Schund herumkümmeln zu sehen“ – *Die unsichtbare Sammlung* (in: Buchmendel), 231

herumkurieren: „Ich habe an ihr herumprobiert und herumkuriert wie ein Bader“ – *Ungeduld des Herzens*, 192; „ich laß nicht mehr an mir herumkurieren“ – *Ungeduld des Herzens*, 380

herumlizitieren: „Es ist eine Unverschämtheit, ... mit seinen Gefühlen so schamlos herumzulizitieren“ – *War er es?* (in: Brennendes Geheimnis), 279

herummanövrieren: „indes ein Drittel seiner eigenen Truppen nutzlos im Leeren herummanövriere“ – *Die Weltminute von Waterloo* (in: Sternstunden der Menschheit), 117; „diesmal mußten wir ... auf den Exerzierplatz und wild herummanövrieren“ – *Ungeduld des Herzens*, 368

herummorden: „nicht daß wir ... mit andern Völkern und Stämmen uns herumgemordet“ – *Eine Ansprache* (in: Die schlaflose Welt), 224

herummurksen: „wenn ich hier auch nur noch fünf Minuten herummurksen muß“ – *Ungeduld des Herzens*, 24; „in einem ganz ähnlichen Fall, wo ich hier fünf Jahre herummurkse“ – *Ungeduld des Herzens*, 196

herumplustern: „ich wußte nichts mehr, wild herumplusternd und mich reckend, von Büchern und Wissenschaft“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 212

herumpolemisieren: „In Paris hatte er vor dem Kriege ... unablässig ... herumpolemisiert“ – *Die Welt von Gestern*, 291-292

herumschmatzen: „Sie lachen und schmatzen noch ein bißchen an dem schalen Witz herum“ – *Ungeduld des Herzens*, 82

herumschwimmen: „in vierundzwanzig Stunden hatte er die Uniform an den Nagel gehängt und war dann kreuz und quer in der Welt herumgeschwommen“ – *Ungeduld des Herzens*, 284-285

herumstiefeln: „Schon nach einem Jahr ... wurde es mir gründlich über, als ambulantes Monument herumzustiefeln“ – *Ungeduld des Herzens*, 11

herumstöhnen: „Sie stöhnen da herum“ – *Ungeduld des Herzens*, 343

herumstürzen: „er saß nicht, sondern sprang dazwischen immer auf und stürzte im Zimmer herum“ – *War er es?* (in: Brennendes Geheimnis), 278

herumtrappen: „um dort ... auf dem Bretterboden ... sinnlos herumzutrappen“ – *Die Welt von Gestern*, 48; „noch während er ... in dem Turnsaal herumtrappen mußte“ – *Die Welt von Gestern*, 69

herumwaggonieren (durch die Gegend transportieren): „ein sehr abgeblaßtes, vom Herumwaggonieren ramponiertes Szenenbild“ – *Parsifal in New York* (in: Auf Reisen), 145

herumwiegen: „Was wiegt sie sich so einfältig herum“ – *Ungeduld des Herzens*, 149

herumwischen: „mit dem Blick auf dem Boden herumwischend“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 176

herunterschlagen: „allmählich schlappte [sie] herunter“ – *Wondrak* (in: Buchmendel), 142

herunterschütteln: „Illusionen kann man nicht so leicht herunterschütteln wie das Quecksilber im Thermometer“ – *Ungeduld des Herzens*, 236

hervorblauen: „im Hafen, der zwischen den sanft sich wiegenden Schiffen hervorblaute“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 30

hervorblitzen: „Hügel, aus denen zierliche Häuser wie weiße Perlen hervorblitzten“ – *Vergessene Träume* (in: Verwirrung der Gefühle), 71

hervorlugen: „Kirchtürme ... , die nur wie Mützen aus dem Häuserhaufen hervorlugen“ – *Salzburg* (in: Auf Reisen), 350; „die Einsamkeit mit all ihrer Angst lugte wieder aus dem Dunkel hervor“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 91

hervorquellen: „plötzlich quoll mitten aus ihrem ... Gesicht ein Grinsen ... hervor“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 171

hervorringen: „„Ich danke ...“, rang sie noch ganz schwach hervor“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 189

hervorschleppen: „um eine silberne Statue der Hera ... hervorzuschleppen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 116

hervorwuchten (absolut): „Riesig aber wuchteten ... die quadratischen Massen jenes herrlichen Gebäudes hervor“ – *Ypern* (in: Auf Reisen), 267

herwinseln: „ein Hund, der hinter einem Sarg herwinselt“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 136

herzaubern: „man kann ihnen gar nicht genug herzaubern“ – *Die unsichtbare Sammlung* (in: Buchmendel), 230

herzuschlurfen: „da schlurfte schon dieser verhaßte ... Schritt ... herzu“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 188

hinabbetten: „wenn es technisch möglich wäre, ein derart endloses Kabel sicher in solche Tiefen hinabzubetten“ – *Das erste Wort über den Ozean* (in: Sternstunden der Menschheit), 157

hinabbeugen: „François ... beugte sich tiefer hinab“ – *Der Stern über dem Walde* (in: Verwirrung der Gefühle), 7

hinabbiegen: „vorzeitig biegt sie den nahen Himmel in die verschattenden Konturen des Horizontes hinab“ – *Hydepark* (in: Auf Reisen), 75

hinabblitzen: „Sofort blitzte Helligkeit hinab bis in den untersten Grund meines Bewußtseins“ – *Ungeduld des Herzens*, 187

hinabdringen: „seine Fragen drangen in die Tiefe der Verbrechen beharrlich hinab wie ein Dachs in das Dunkel der Erde“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 20

hinabdrohen: „sie drohen nicht schroff und feindselig hinab in die Tiefe“ – *Salzburg* (in: Auf Reisen), 348

hinabfluten: „In linden ... Wellen fluten die Hügel hinab in die Campagna“ – *Cicero* (in: Sternstunden der Menschheit), 253

hinabgleiten: „während ich ... in das schmutzige Abenteuer hinabglitt“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 229

hinabgreifen: „keine Neugier griff noch hinab in seine Tiefe“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 191; „In diesen Tagen aber geschah noch ein anderes ... , das ... bis in die Tiefen ihres Lebens hinabgriff“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 67

hinabklatschen: „manchmal klatschte schwer ein Tropfen auf den Boden hinab“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 121

hinabpochen: „hinabpochend in die plötzlich gestaute Herzkammer des Blutes“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 250

hinabrauschen: „Durfte er da fragen, ob die Schwingen Gottes hinabrauschten bis in diese Welt?“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 66

hinabrücken: „Ich war in eine mindere, wenn auch nicht unehrenhafte Kategorie hinabgerückt“ – *Die Welt von Gestern*, 435

hinabschnuppern: „er ... schnupperte die Treppe hinab“ – *Wondrak* (in: Buchmendel), 145

hinabsprühen: „vor diesen ... Toren, von denen tausendmal Tod hinabsprühte“ – *Gwalior, die indische Residenz* (in: Auf Reisen), 108

hinabstarren: „als ich fiebernd hinabstarrte in das Tal“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 151; „Gegen meinen Willen muß mein Blick nun auch auf die Decke hinabstarren“ – *Ungeduld des Herzens*, 95

hinabstreifen: „dunkle Gestalten streiften wie schwarze Schlangen die Äste hinab“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 55

hinabstufen: „in alter Pracht stufen sich die Paläste Genuas ... zum schäumenden Meer hinab“ – *Wiedersehen mit Italien* (in: Auf Reisen), 236

hinabtasten: „Verworren tastete Benjamin ... mit dem Blick in die Tiefe hinab“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 168; „Sie hörte es nur als Frage, die über alle andern zu ihr hinabtastete in den Saal“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 57

hinabtauchen (transitiv): „Der Abergläubische schreibt einen Gedanken auf ein Zettelchen, den ein Alraunenmännchen ... hinabtaucht in eine geheimnisvolle Flüssigkeit“ – *Montmartrefest* (in: Auf Reisen), 123

hinabwallen: „unter der weißen, glücklicherweise tief hinabwallenden Tunika“ – *Die Welt von Gestern*, 91

hinabzittern: „Er ... zitterte die Treppen hinab wie ein Greis“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 171

hinaufflüchten: „er ... flüchtete eilig hinauf in den kleinen Dachraum“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 160

hinaufgreifen: „Mit jeder Stufe, die er ... hinaufstieg, griff auch die unsichtbare Hand höher hinauf an die Kehle“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 184-185

hinaufkarren (absolut): „Eine Karawane karrt langsam längs der Ufer des Sakramento hinauf“ – *Die Entdeckung Eldorados* (in: Sternstunden der Menschheit), 136

hinaufkeuchen: „wie ein Kohlenträger, der unablässig dieselbe Treppe hinaufkeucht“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 75

hinaufklimmen: „es war gut, ... mit frischen jungen Beinen die krumme Treppe hinaufzuklimmen“ – *Ungeduld des Herzens*, 206

hinaufknirschen: „eine Stunde später knirschte schon mein Koffer die knarrende Holztreppe hinauf“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 202

hinaufkriechen: „die Unreinlichkeit mancher Quartiere ..., zu denen er auf krummen feuchten Treppen hinaufkroch“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 87

hinaufpeitschen: „ich spürte, daß ... jene heißen Quellen von Leidenschaft ... bis in mein Herz hinaufgepeitscht waren“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 208

hinaufquälen: „die Treppe, die er sich ganz langsam ... hinaufquält“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 103

hinaufrecken: „Warum diese Drohung klirrend hinaufgereckt in einen milden Juniabend, hineingehämmert in eine freundlich hinträumende Stadt?“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 263

hinaufschieben: „die Studenten, sie sind hinaufgeschoben in die Vorstädte“ – *Die Kathedrale von Chartres* (in: Auf Reisen), 244

hinaufstieben: „Feuer stob hinauf bis in die Schläfen“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 125

hinauftöffen: „Automobile töffen gemächlich hinauf“ – *Stilfserjoch-Straße* (in: Auf Reisen), 68

hinaufwirbeln (absolut): „gleichzeitig mit dem aufgewirbelten Schläger wirbelte das übermütige Lachen in den azurnen Himmel hinauf“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 155

hinausbiegen: „Mein ganzes Sein bog sich hinaus“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 155

hinaushotteln: „nichts anderes, als daß unsere lockere Gruppe in den vollkommensten Sommertag hinaushottelte“ – *Ungeduld des Herzens*, 204

hinauskirren: „dann klirren Schlitten hinaus ins weiße Land“ – *Salzburg* (in: *Auf Reisen*), 349

hinausknattern: „zwei Minuten später knatterten wir mit dem Wagen hinaus auf die Chaussee“ – *Ungeduld des Herzens*, 319

hinauspeitschen: „In ganzen Rudeln werden die Unglückseligen ... hinausgepeitscht“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 63

hinauspendeln: „Unauffällig folgte er dem Buben, der eben wieder zur Türe hinauspendelte“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 14

hinauspilgern: „Während man in Wien und Berlin zu den Gräbern der Märzgefallenen stundenweit hinauspilgern muß“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 287

hinausrasseln: „Für den allein sollt man schon zu euch hinausrasseln“ – *Ungeduld des Herzens*, 115

hinausreißen: „Eine Exaltation ... reißt den armen Dilettanten ... über sein eigenes Maß hinaus“ – *Das Genie einer Nacht* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 96

hinausrinnen: „Nun er in einem Buche lesen will, rinnen die Zeilen über den Rand hinaus“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 87

hinaussausen: „Sie ... sausten durch die Straßen aus der Stadt hinaus“ – *Die Welt von Gestern*, 422

hinausschlagen: „dann schlugen mich die Knechte hinaus, kaum daß ich das Leben behielt“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 88

hinausschlurfen: „„Ich gehe schon“, sagte ... Abthalion und schlurfte hinaus“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 83

hinausschnobern: „Er schnoberte sich ... aus der Tür hinaus“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 145

hinausschreien: „damit sie nicht stöhnten und seinen Namen hinausschrien in die stumme ... Nacht“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 53; „wenn er mit seiner vor Erregung verzerrten Stimme ... in die Nacht hinausschrie“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 73

hinausspedieren: „Schon das war eine Viechсарbeit, den Chauffeur abzukappen, der mich ... sofort hinauspedieren wollte“ – *Ungeduld des Herzens*, 230

hinausstürmen: „wie ein Kind, das ... in das mildströmende Sonnenlicht hinausstürmt“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 34

hinauszögern (zögernd hinausgehen): „Es war kein sicherer ... Mensch, der da die lange Chaussee ... hinauszögerte zu dem gefürchteten Haus“ – *Ungeduld des Herzens*, 391

hinbetten: „er trug den zuckenden Körper zum Sofa und bettete ihn hin“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 350; „Sie trugen ihn in ein nahegelegenes Haus und betteten ihn hin“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 157; „hingebettet in die gleiche Landschaft“ – *Donaufahrt vor zweihundert Jahren* (in: Auf Reisen), 212; „Zu zweit hoben sie jetzt den schweren Mann auf ... und betteten ihn hin“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 67-68

hinbeugen: „diese einmütig hingebogene Masse“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: Sternstunden der Menschheit), 59

hinbieten: „den Heiland am Kruzifix,/ Den der Pope ihm ernst und mahnend hinbietet“ – *Heroischer Augenblick* (in: Sternstunden der Menschheit), 146; „das brüderliche Du, hingeboten über die Kluft der Jahre“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 241

hinblitzen: „ein Rekord, der dann von allen Telegraphenbüros über die ganze Welt hingeblickt würde“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 272

hinbohren: „in diesem hingebohrten Hinsitzen“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 219

hinbreiten: „die hingebreitete Landschaft“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 7

hindämmern: „Erlösung aus dem bleiernen Hindämmern“ – *Dickens* (in: Drei Meister), 63; „hindämmernd in Träumerei“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 80; „diese Maßnahme ... gibt dem trüben, hindämmernden Gewissen einen Ruck“ – *Ypern* (in: Auf Reisen), 276

hindösen: „pflgte Crescenz ... dumpf vor sich hinzudösen“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 160

hindrängen: „Ohne weiter nachzudenken, ... ließ ich mich ... zu den Kassen hindrängen“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 198

hindunkeln: „flach und farblos, ohne Glanz dunkelt es hin“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 89

hineinätzen: „er ätzt nicht wie Thackeray schmerzhaft in den Menschen hinein“ – *Dickens* (in: Drei Meister), 79

hineinbetten: „Der Boy brachte eine Sänfte ... wir betteten sie hinein“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 122

hineinbeugen: „Ihr gefällig zu sein, nahm er die Blumen, beugte sich in sie hinein“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 160

hineinbrechen: „Wieder brach ein Schluchzen in die Worte hinein“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 136

hineinbrennen: „wie Gift brennt sich mir der Gedanke in die Adern hinein“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 105

hineinbücken: „er, in sich hineingebückt“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 246

hineinbummeln: „Also, bitte, heute nicht Ihr Auto, ich bummle lieber zu Fuß hinein!“ – *Ungeduld des Herzens*, 123

hineindeuteln: „so deutet und deutelt jeder kleine Schreiber ... sein höchst unpersönliches Sein in das neue Wort hinein“ – *Aufruf zur Geduld* (in: Die schlaflose Welt), 155

hineindreschen: „Meine ganze Wut ... habe ich ... in das widerspenstige Tier hineingedroschen“ – *Ungeduld des Herzens*, 374

hineinducken: „Sie ducken sich ... in eine nun geheuchelte Kinderhaftigkeit hinein“ – *Die Gouvernante* (in: Phantastische Nacht), 28; „indes wir ... uns gleichsam in uns hineinducken mußten“ – *Die Welt von Gestern*, 46

hineinfahren (fahren): „Am liebsten hätt er mich ... gezwungen, noch in der Nacht mit ihm nach Bath hineinzufahren“ – *War er es?* (in: Brennendes Geheimnis), 281

hineinfetzen: „Wie etwas ganz Unerhörtes schien es ihm, daß man mit so einem Säbel leicht durch die Luft wirbeln könne ... und in ein fremdes Gesicht hineinfetzen“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 94

hineinflammen: „wie ein Fanal der Warnung flammt die erhobene Flamme seiner Leidenschaft in die Zeit hinein“ – *Das Feuer* (in: Die schlaflose Welt), 103

hineinflimmern: „spürte ich, daß jedes einzelne Licht in mich hineinflimmerte“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 152

hineinflitzen: „wie sieben bunte Pfeile von einem Bogen flitzten die Pferde in den grünen Gang hinein“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 202

hineinflüchten: „In summa seien ... mehr Menschen in den Krieg hineingeflüchtet als aus ihm herausgeflüchtet“ – *Ungeduld des Herzens*, 9

hineinfreuen: „man freute sich schon ins Alter hinein“ – *Die Flucht zu Gott* (in: Sternstunden der Menschheit), 200

hineinfuchteln: „er fuchtelte mit dem Stock in die leere Luft hinein“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 185

hineinfunkeln: „am Rande der Berge funkelt manches Licht der Höhe schon frech in das Ewige hinein“ – *Herbstwinter in Meran* (in: Auf Reisen), 168

hineinfunkeln (transitiv): „Insbesondere Edith ... funkelte ihren unbändigen Übermut ... in den herrlichen Sommertag hinein“ – *Ungeduld des Herzens*, 217

hineingeleiten: „so geschah es, daß ... die Frauen ... sie hineingeleiteten in das vom Tode geliehene Gelaß“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: Buchmendel), 120

hineingestalten: „so wäre es undankbare Vergeßlichkeit, jener nicht zu gedenken, die ihn in unser Leben ... hineingestaltet hat“ – *Berta von Suttner* (in: Die schlaflose Welt), 112

hineinglänzen: „von allen Augen glänzte es beruhigt in den Himmel hinein“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 195

hineingreifen: „nicht mehr so glühend griff diese grimmige Hand in den Leidenden hinein“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 168

hineinhämmern: „Warum diese Drohung klirrend hinaufgereckt in einen milden Juniabend, hineingehämmert in eine freundlich hinräumende Stadt?“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 263

hineinhöhlen: „er höhlt nicht kärrnerhaft ... die Straße in sein Werk hinein“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 158

hineinhorchen: „immer horchte ich mit neuer Angst in sein Wort hinein“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 204

hineinhören: „Manchmal gehe ich den Leuten auf der Gasse nach und höre in ihre Gespräche hinein“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 129

hineinhuschen: „kleine Mädels, die ... verlegen in die Tür hineinhuschten“ – *Brief einer Unbekannten* (in: Brennendes Geheimnis), 161

hineinklaffen: „kam ihm jetzt zum Bewußtsein, daß ... rechts und links von seinem Leben Abgründe tief ins Dunkel hineinklafften“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 74

hineinkomponieren: „diese beinahe musikalisch in die leere Landschaft hineinkomponierten Totenhaine“ – *Ypern* (in: Auf Reisen), 270

hineinlächeln: „Sie ... lächelte in den Spiegel hinein“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 33; „ihr Antlitz ... , wie es ... sich milde hineinlächelt in den Winter“ – *Herbstwinter in Meran* (in: Auf Reisen), 169

hineinlauschen: „oben horchte ... das schöne durchseelte Haupt und lauschte die Musik, die er schuf, in sich hinein“ – *Die Welt von Gestern*, 298

hineinnesteln: „Sie atmete auf und nestelte das Kruzifix hinein“ – *Wondrak* (in: Buchmendel), 135

hineinpeitschen: „Neugier, die ihn mit Ruten ins Gefährliche hineinpeitschte“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 118

hineinperlen: „zwischen die Worte perlte ein kindliches Lachen hinein“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 170

hineinpfeffern: „nur rasch ... pfeffer hinein in die Pferde“ – *Ungeduld des Herzens*, 408

hineinperchen: „unerträgliche Wohnungsnot, die den Menscheninhalt eines Waggons in eine mittlere Wohnung hineinpercht“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 295

hineinplaudern: „sie plaudern ihn freundlich ins Geschehnis hinein“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 157

hineinpressen: „Ich wurde in irgendeine Queue hineingepreßt“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 198

hineinprügeln: „eine gefährliche Lust, ... den ... Zorn in den Erstbesten hineinzuprügeln“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 253

hineinschieben: „Harden, von Bismarck ... persönlich in die Politik hineingeschoben“ – *Die Welt von Gestern*, 198

hineinschlagen: „der grauenhafte Blutkomet mußte ... schmetternd hineingeschlagen haben auch in den abseitigen ... Stern seiner Bücherwelt“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 223; „Tief in mich schlug der kupferne Klang hinein“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 152

hineinschlucken: „Man denke sich einmal vergleichsweise aus, die Wiener Galerie hätte mit einem Happ die Liechtensteinische ... in sich hineingeschluckt“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 315

hineinschmettern: „Als Kanonenkugel muß man mörderisch hineinschmettern in die Menge der anderen“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 23; „in viele hat er mit Granaten hineingeschmettert“ – *Galiziens Genesung* (in: *Auf Reisen*), 198

hineinschmiegen: „Zwar sind sie rührend hineingeschmiegt in die Wäldchen, ihre Holzkreuze“ – *Ypern* (in: *Auf Reisen*), 270-271

hineinschüttern: „so nah ... , daß jedes Husten eines Nachbars in mich hineinschütterte“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 356

hineinschweigen: „Der Vorsteher schwieg in ein großes, fürchtiges Schweigen hinein“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 142

hineinschwemmen: „um sich den Luxus zu leisten, so viel Bier in sich hineinzuschwemmen, als der Bauch nur fassen konnte“ – *Die Welt von Gestern*, 316

hineinsegeln: „ein heiterer Frühlingshimmel ... , in den die flinken Schwalben ... hineinsegelten“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 34

hineinsehen: „Mit der Lust des Mannes sehnte ich mich in den quellenden Schoß dieses heißen Riesenkörpers hinein“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 214

hineinsprechen: „er läßt die Stimmen um sich aus dem Leben in sein Buch hineinsprechen“ – *Das Feuer* (in: *Die schlaflose Welt*), 94

hineinspüren (transitiv): „um ... diesen Rausch tiefer in sich hineinzuspüren“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 305

hineinstarren: „sie starrte hinein in das bunte Treiben“ – *Praterfrühling* (in: *Brennendes Geheimnis*), 204; „ich konnte Freunde antelephonieren oder bloß in die laue, süße Luft hineinstarren“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 322

hineinstolpern: „Er ... schämte sich, daß seine arme Weisheit schon über die erste Stufe ins Leben hineinstolperte“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 73; „Jetzt ... muß ich mir zuerkennen, eigentlich ganz unschuldig in dieses Mißverständnis hineingestolpert zu sein“ – *Ungeduld des Herzens*, 34

hineinstoßen: „als man sie ... ins Gefängnis hineinstieß“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: *Buchmendel*), 116

hineinstürmen: „hinter dem Tore lassen sie den Pferden die Zügel, stürmen von der Straße ... in die Wiesen hinein“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 92

hineinstürzen: „nur manchmal löste sich einer ... jäh los und stürzte in die Sommernacht hinein“ – *Sommernovellette* (in: *Phantastische Nacht*), 19

hineinsummen: „in den weiten ... Auen, in die nur noch leise ... das Getöse der Wagen hineinsummte“ – *Praterfrühling* (in: *Brennendes Geheimnis*), 210

hineintappen: „sein Blick tappt in den Nebel Englands hinein“ – *Dickens* (in: *Drei Meister*), 57

hineintasten: „Die Flammen ... tasteten zitternd in das Dunkel hinein“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 32; „Er tastet ... tiefer in den Garten hinein“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 99

hineinträumen: „in keinem Alter schreibt man ungestraft feurige Briefe und träumt sich in die Gefühle einer Liebe hinein“ – *Sommernovellette* (in: *Phantastische Nacht*), 17

hineinwandern: „Aber die Geschichten ... wandern alle in die leise Straße der Wehmut hinein“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 115

hineinwürgen: „weil man schon erstickt daran, alles in sich hineinzuwürgen“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 82

hineinzehren: „sah er Benjamin ... vor dem Leuchter verharren und so brennend ihn anblicken, als zehre er mit diesem seinen Blick ihn ganz in sich hinein“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 179

hineinzerren: „immer mich wehren zu müssen, in diese Diskussion hineingezerrt zu werden“ – *Die Welt von Gestern*, 406

hineinzittern (transitiv): „Mandolinen zitterten ... freche Lieder in die Nacht hinein“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 37

hineinzucken: „Alles zuckte in mich hinein und tat mir weh“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 153

hinfaulenz: „bei diesem Hinfaulenz“ – *Ungeduld des Herzens*, 116

hinfedern: „zu betrachten, wie die schmalen Tiere ... über den Rasen hinfederten“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 202

hinfegen: „Unser ganzes Weltall kann in Unordnung geraten, Aufruhr hinfegen durch die Stadt“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: *Auf Reisen*), 331; „wie im Walde der Sturm die Bäume hinfegt zur Rechten und zur Linken“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 121

hinfliehen: „dies hinfliehend Erlebte“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 134

hinflitzen: „zwischen mir und dem Rasen, auf dem jetzt wohl die Pferde hinflitzten“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 184; „behend hinflitzende Wägelchen“ – *Ungeduld des Herzens*, 92

hinflocken: „ein paar Blütenflocken ... , die er dann leicht aufhob und wirbelte, ehe er sie auf die Allee weiß hinflocken ließ“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 183

hinflüchten: „sofort flüchtete er zu ihnen hin“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 115; „Eilig flüchtete ich hin in meines Vaters Haus“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 68

hinfunkeln: „manchmal funkelte ein Wetterleuchten gefährlich über den Himmel hin“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 160

hingaloppieren: „Jugend, die ... auf Pferden hingaloppiert“ – *Bei den Sorglosen* (in: *Die schlaflose Welt*), 109

hingießen: „irgend etwas zwang ihn, ... unbeweglich hingegossen zu bleiben auf die harte Bank“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 146

hingilben: „sie ... wuchsen und gilbten hin wie die Blätter eines Baumes“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 182

hingleiten: „Leise wollte ich die Willenlose hingleiten lassen auf den Sessel“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 164

hingreifen: „ehe dann der Blick hingreift“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 184

hingrölen: „ein paar Matrosen, die am Nebentische ... vor sich hingrölen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 35

hinjagen: „sie jagten hin in sinnlosem Schrecken“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 15; „hinjagend von Zimmer zu Zimmer“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 180

hinjagen (transitiv): „auf den durchkämpften oder wie in Trance hingejagten Urschriften der Meister“ – *Die Welt von Gestern*, 181; „von Napoleon in kaum leserlicher Schrift hingejagt der Armeebefehl an seine Soldaten bei Rivoli“ – *Die Welt von Gestern*, 374; „schrieb auf ein Blatt mit fliegenden hingejagten Zügen ein paar Worte“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 127

hinklirren (transitiv): „plötzlich klirrte er sie wie erschreckt hin“ – *Ungeduld des Herzens*, 54

hinknüllen: „der ... Gatte hatte ihn irgendwohin auf den Boden ... hingeknüllt“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 75

hinkrachen (transitiv): „Ich sah zu ... , wie Metzgergesellen lachend schwere Hämmer auf die Kraftmesser hinkrachten“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 213

hinkrümme: „Zuckend beugte er sich nieder zu des Hingekrümmten Herzen“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 16

hinlasten: „ein ... nutzloser Pack Bart und Kleider, sinnlos auf dem einst pythischen Sessel hingelastet“ – *Buchmendel* (in: Buchmendel), 224

hinlehnen: „Jetzt ... sieht er ... den hingelehnten Baum seinen Ast hinstrecken wie einen Wegweiser“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 101

hinlöschen: „ein solches Ausbrechen ... des tiefsten Wesens – freilich um dann hinzulöschen in eine unendliche ... Vergeßlichkeit“ – *Briefe einer Unbekannten* (in: Brennendes Geheimnis), 193

hinlösen: „Als endlich Sophia ... auf dem Ruhebett sich hinlöste“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 135

hinmartern: „in dem brechenden, gequälten Blick eines hingemarternen Volkes“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: Die schlaflose Welt), 60

hinmorden: „Werden die fremden Soldaten nicht meine Kinder hinmorden“ – *Das Genie einer Nacht* (in: Sternstunden der Menschheit), 92; „die hingemordeten, gequälten Menschen“ – *Die Entwertung der Ideen* (in: Die schlaflose Welt), 126; „die Niederungen ... , deren sumpfiger ... Boden ... viele Tausende hingemordet hat“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: Sternstunden der Menschheit), 22

hinopfern: „Ludendorff, der seinem „Siegfrieden“ Millionen Menschen hingeopfert“ – *Die Welt von Gestern*, 302; „die Möglichkeit, daß für einige unklare Ideen ... Millionen

Menschen hingeopfert werden sollen“ – *Die Entwertung der Ideen* (in: *Die schlaflose Welt*), 131

hinpfeilen: „jene unerhörten Stellen der Stromschnelle, wo ... die Seele mitgerissen in den Abgrund des Gefühls hinpfeilt“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 159-160

hinpflastern: „einem typischen Zweckbau, ... eilig, billig und gedankenlos hingepflastert“ – *Die Welt von Gestern*, 47

hinquälen: „der Vater, der täglich sein Kind sich so hinquälen sieht“ – *Ungeduld des Herzens*, 52

hinrecken: „hingereckt auf ihren Liegestühlen“ – *Die Stunde zwischen zwei Ozeanen* (in: *Auf Reisen*), 157; „wo nicht die Niedrigkeit des Werkeltags seine schmutzigen Krallen hinreckt“ – *Vergessene Träume* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 77

hinrinnen: „von den hinrinnenden Farben der schon gesunkenen Sonne“ – *Sommernovellette* (in: *Phantastische Nacht*), 8

hinrollen: „hinrollend im Zug durch die Ebene von Texas“ – *Die Welt von Gestern*, 426; „während der Wagen lässig meinen träumenden Körper durch die ... Welt hinrollte“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 208

hinsausen: „zwischen Houston und einer anderen Petroleumstadt im Pullman-Wagen hinsausend, hörte ich plötzlich jemanden heftig deutsch schreien“ – *Die Welt von Gestern*, 426

hinsausen (transitiv): „die Automobile sausen geputzte Menschen hin“ – *Das Feuer* (in: *Die schlaflose Welt*), 98

hinschlachten: „Scharen, die Tausende von Juden hingeschlachtet und gemartert hatten“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 99; „Hunderttausende ... haben sie gegenseitig hingeschlachtet mit Maschinengewehren“ – *Wilson versagt* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 276

hinschlagen: „schon schlug es ihn hin“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 195

hinschleichen: „Schüchtern schlich sich Edgar an die Kasse hin“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 73

hinschlendern: „Wie er nun ... langsam hinschlenderte über das ... Pflaster“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 145

hinschmachten: „in dieser sinkenden Welt welkender Pflanzen, hinschmachtenden Laubes“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 145

hinschmettern: „etwas Massiges und Schweres mußte im obern Stockwerk hingeschmettert haben“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 67

hinschnellen: „wie rasende Fische über die gefrorene Fläche hinschnellend“ – *Bei den Sorglosen* (in: *Die schlaflose Welt*), 107

hinschreien: „Und da hört er zum erstenmal,/ Wie die ganze irdische Qual/ Ihr brennendes Leid/ Brünstig über die Erde hinschreit“ – *Heroischer Augenblick* (in: Sternstunden der Menschheit), 150

hinschreiten: „Man spürt, daß heute keiner ... heiter hinschreitet“ – *Heimfahrt nach Österreich* (in: Die schlaflose Welt), 29; „All die unseligen Menschen, die im Sommer ... über die flandrischen Felder hinschritten“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: Die schlaflose Welt), 53

hinschweben: „Unermeßlich war ihr Bruderschaft, ... hinschwebend über die Sprachen“ – *Bei den Sorglosen* (in: Die schlaflose Welt), 104

hinschwellen: „die lindere Lust der Betrachtung, wunschlos hinschwellend über den Schein eines Scheines“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 31

hinschwinden: „irgendeine Spannung ... ist hingeschwunden an der seelischen Mattheit einer ganzen Bevölkerung“ – *Das Land ohne Patriotismus* (in: Die schlaflose Welt), 7; „Nationen ... , die zum Teil schon lange hingeschwunden sind“ – *Eine Ansprache* (in: Die schlaflose Welt), 223; „jene spielerische Heiterkeit ... , sie ist hingeschwunden“ – *Heimfahrt nach Österreich* (in: Die schlaflose Welt), 29

hinsitzen: „in diesem hingebohrten Hinsitzen büßte ich all die Jahre gleichgültigen Hochmuts“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 219

hinspielen: „Sonne spielt warm drüber hin“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 311

hinsprechen: „seine Lippen beben so, als müßte er irgend etwas in die Nacht hinsprechen“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 83

hinsprengen: „auf wilden Stürmen sprengt der Winter durch die Tannen hin“ – *Herbstwinter in Meran* (in: Auf Reisen), 164

hinstammeln: „ein aufgeschreckter, nervös hingestammelter Brief“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 291; „das ist immer hingestammelt mit jenem ohnmächtigen Nicht-mehrsprechen-Können“ – *Balzac* (in: Drei Meister), 35

hinstarren: „wo er die Zeit mit dem Hinstarren auf Zeitungen ... totsclug“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 103; „ich konnte ... hinstarren in sein Gesicht“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 135

hinsterben: „so wußte er, daß ... die Kaiser doch sterbliche Menschen waren, die ... hinstarben wie die andern“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 151; „statt hinzusterben und hinzustürzen wie ein Baum unterm Blitz“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 140

hinstolpern: „Aber da war er schon hingestolpert zur Tür“ – *Buchmendel* (in: Buchmendel), 226; „hinstolpernd in wahnsinniger Überhetzung“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 65; „Selbst der Abgebrühteste ... hätte erkennen müssen, daß dieser Mensch ... nun hinstolperte,

irgendwo anders hin, aber unbedingt aus diesem Leben hinaus“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 98

hinstrahlen: „das sollte ihr ... schönster Betrug sein, ... die ganze ... Leichtigkeit ihres Lebens über die Menschen hinzustrahlen“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 43

hinstreben: „nach Aljoschas Formel muß, wer die erste Stufe betreten hat, bis zur letzten hinstreben“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 128

hinstrecken: „Jetzt ... sieht er ... den hingelehnten Baum seinen Ast hinstrecken wie einen Wegweiser“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 101

hinstreichen: „auf den kalten Boden, über den der Zug von der Tür hinstrich“ – *Brief einer Unbekannten* (in: Brennendes Geheimnis), 168

hinstreifen: „Schon in den Monaten Juni und Juli waren nur vereinzelte flüchtige Schauer über die dürstenden Felder hingestreift“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 145; „da spürt er, wie die Finger hinstreifen, leise klingend etwas an seiner Stirne“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 89; „planlos hinstreifend durch Lichtung und Gebüsch“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 310

hinstreifen (transitiv): „wenn sie ihm am Monatsende ein paar Noten hinstreifte“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 225

hinströmen: „die wild und kataraktisch hinströmenden Langzeilen des großen „Camerado““ – *Die Welt von Gestern*, 207; „Hunderttausende wären zu dem Flugfeld von Croydon hingeströmt“ – *Die Welt von Gestern*, 442; „Er fühlt sich irgendwie sinken und hinströmen“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 84

hinstürmen: „Das arglose Kind ... stürmte so toll den Weg hin“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 33; „plötzlich schäme ich mich, so ... rauschhaft hinstürmen“ – *Ungeduld des Herzens*, 57

hinstürzen: „Über Belgien ist die deutsche Heereswelle hingestürzt“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: Die schlaflose Welt), 56

hintappen: „Man tappte hin durch dunkle Gassen“ – *Das Wien von Gestern* (in: Auf Reisen), 411; „So blieb dem Fremden nichts übrig als ... zum Schanktisch hinzutappen“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: Phantastische Nacht), 46

hintasten: „immer tasten sie mit nervösen Fingern an die Brusttasche hin“ – *Das Haus der tausend Schicksale* (in: Auf Reisen), 359; „nervös tastet sein Auge immer zur Türe hin“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 90; „jetzt, wie ich auf den Zehen hintastete“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 113

hintaumeln: „alles fühlt er ... hintaumeln in eine wunderbare Schwindligkeit“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 84; „über den dämmernden Platz, über den

... ein paar Burschen betrunken hintaumelten“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 222; „dieser ungeheure Schatten, hintaumelnd an der Wand“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 247

hintorkeln: „wenn die Kugel ... nur noch zwischen zwei Nummern hintorkelt“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 91

hintragen: „Er versuchte ihn ... hinzutragen bis zu dem Sofa“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 67

hinträumen: „Trümmer rauchen jetzt dort schwarz und qualmig, wo vor Tagen eine Stadt lässig hinträumte“ – *Löwen* (in: Auf Reisen), 178; „die ... monatelang in Schlaf schön hinträumende Stadt“ – *Salzburg* (in: Auf Reisen), 352; „an der Stelle, an die ich mir ihn hingeträumt“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 134; „Warum diese Drohung klirrend hinaufgereckt in einen milden Juniabend, hineingehämmert in eine freundlich hinträumende Stadt?“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 263

hintreffen: „alle trafen wieder geradewegs hin auf sein Herz“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 235

hintreiben: „vom Winde gedrückt, der wild diesen Leuchter weiter und weiter hintrieb über Länder und Berge und Meer“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 166

hinüberbiegen: „unwillkürlich bog ich hinüber zum Sachergarten“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 212

hinüberdringen: „dieses Taumeln drang jetzt in meinen eigenen Körper aus seiner Gebärde hinüber“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 98

hinüberdrohen: „Wie eine ... Faust droht sie zum Todfeind hinüber“ – *Antwerpen* (in: Auf Reisen), 181

hinüberflüchten: „Der Luxus ... , hier ist er hinübergeflüchtet auf die Bühne“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 303

hinübergleiten: „Wie viele ... , die sonst sanft in der schwarzen Barke des Schlafs ... hinüberglitten vom Abend in den Morgen“ – *Die schlaflose Welt* (in: Die schlaflose Welt), 34

hinüberhalten: „wo ein ... uralter Turm inmitten des Inns die Brücke nach den beiden Ufern hinüberhält“ – *Stilfserjoch-Straße* (in: Auf Reisen), 65

hinüberhelfen: „Ein Scherz sollte wie immer hinüberhelfen“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 43; „so lange ich in einem Fall nicht faktisch helfen kann, muß ich eben trachten, bloß hinüberzuhelfen“ – *Ungeduld des Herzens*, 195

hinüberknistern: „ebenderselbe ... elektrische Funke, der gestern von der Leidener Flasche gerade noch ... bis zum Fingerknöchel hinüberzukunftern vermochte“ – *Das erste Wort über den Ozean* (in: Sternstunden der Menschheit), 154

hinüberlocken: „sanft und zärtlich will sie hinüberlocken in das Veltliner Tal“ – *Stilfserjoch-Straße* (in: Auf Reisen), 70

hinüberretten: „aus dem zerstörten Kapitalismus wird sie in eine andere Form sich hinüberretten“ – *Die Entwertung der Ideen* (in: Die schlaflose Welt), 128

hinüberrollen: „um nicht zu wissen, daß die große Masse immer sofort zu der Seite hinüberrollt, wo die Scherkraft der momentanen Macht liegt“ – *Die Welt von Gestern*, 429

hinüberrutschen: „In jedem November 1913 muß irgend ein Erlaß aus einer Kanzlei in die andere hinübergerutscht sein“ – *Ungeduld des Herzens*, 18

hinüberschleichen: „Opportunismus. Ein saches Hinüberschleichen“ – *Opportunismus, der Weltfeind* (in: Die schlaflose Welt), 133

hinüberschmuggeln: „hatte er ihn glücklich nach Frankreich hinübergeschmuggelt“ – *Die Welt von Gestern*, 265

hinüberschwellen: „Wie ein Sturm schwillt das laute Getöse ... hinüber zur verängstigten Stadt“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: Sternstunden der Menschheit), 57

hinüberschwingen: „um die leiseste elektrische Welle über zweitausend Meilen hinüberschwingen zu lassen“ – *Das erste Wort über den Ozean* (in: Sternstunden der Menschheit), 161; „jene Feurigkeit ... , die allzeit aus der Enge ins Unendliche des Gefühls hinüberzuschwingen sich sehnt“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 121

hinüberspannen: „die berühmte Kette, von Stambul nach Galata hinübergespannt“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: Sternstunden der Menschheit), 47

hinübersprechen: „Anders Edgar, der ... einmal sogar versuchte hinüberzusprechen“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 19; „Manchmal traute er sich schon, wenn sie zu Schramek hinübersprach, sie voll anzuschauen“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 107

hinüberstaunen: „Unwillkürlich staunte ich hinüber“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 91

hinübertransferieren: „bemerkend, daß er sich sofort zu seinem Helden hinübertransferierte“ – *Ungeduld des Herzens*, 7

hinübertransportieren: „Da faßte Mahomet den genialen Plan, seine Flotte vom äußeren Meer ... in den Innenhafen ... hinüberzutransportieren“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: Sternstunden der Menschheit), 51

hinübertrompeten: „„Er will nicht“, trompetete sie lachend ... in die Richtung des Wassers hinüber“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 258-259

hinüberturnen: „wie sehr verstehe ich heute den ... Jungen, der sich gewaltsam hinüberturnen wollte über die eigene Unsicherheit des Gefühls“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 252-253

hinüberwechseln: „jeder sprach mehrere Sprachen, und ich erinnere mich, mit welcher Selbstverständlichkeit man ... von der einen zur andern hinüberwechselte“ – *Die Welt von Gestern*, 26

hinüberwirken: „eine über das Geistige ins Materielle hinüberwirkende Gewalt“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 38

hinüberzittern: „Wie weit seine sinnlichen Ausschweifungen ... ins Perverse hinüberzittern“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 115

hinüberzünden: „noch hat der Kontakt vom bloß optischen Schauen nicht hinübergezündet zum gewußten Denken“ – *Ungeduld des Herzens*, 95

hinunterfiebern (fiebernd schreiben): „Zwanzig Seiten fieberte ich so hinunter“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 117

hinuntergleiten: „Über Nacht war ich abermals eine Stufe hinuntergelitten“ – *Die Welt von Gestern*, 435

hinuntersteuern: „Ich war über Bermuda und Haiti mit einem kleinen Schiff hinuntergesteuert“ – *Die Welt von Gestern*, 210

hinuntertasten: „Ganz betäubt tastete ich mich die Treppe hinunter“ – *Die unsichtbare Sammlung* (in: *Buchmendel*), 246

hinverlangen: „in diesem Hinverlangen aus der Einsamkeit in eine wilde Vertraulichkeit“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 109

hinwälzen: „Bürgerkriege ... von Ost und West gleichzeitig sich hinwälzend über jede Stadt“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 281

hinwandern: „auch er wanderte, wie jene hinwanderten im Dunkeln“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechnet mit Gott*), 166; „ein zielloses Hinwandern auf den lauten Straßen“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 103

hinwanken: „ein kleiner Trupp fieberkranker und mit letzter Kraft hinwankender Männer“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 30

hinwegbrausen: „so wie sie ... über sein Schicksal hinweggebraust war“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 13

hinwegdenken: „in dieser Herrschaft einer internationalen Elite, die ... über alle Grenzen hinwegdenkt“ – *Der europäische Gedanke in seiner historischen Entwicklung* (in: *Die schlaflose Welt*), 194

hinweghorchen: „oben ... horchen die beiden Feldherren über das Menschengewitter hinweg“ – *Die Weltminute von Waterloo* (in: Sternstunden der Menschheit), 119

hinwegleben: „Sein Ehrgefühl ertrug nicht, daß man über ihn ... so einfach hinweglebte“ – *War er es?* (in: Brennendes Geheimnis), 293

hinwegschleppen: „der Leuchter ... , welchen einstmals die Heiden ... hinweggeschleppt“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 153

hinwehen: „Ein Walzer über Schnee hinwehend“ – *Bei den Sorglosen* (in: Die schlaflose Welt), 107; „dies knisternde Blatt in seiner Tasche, mit dem er hinwehte vom bösen Wink des Schicksals getrieben“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 191; „wenn dies von Gott betrogene Geschöpf einmal wieder hinwehen könnte im Lauf, treppauf, treppab“ – *Ungeduld des Herzens*, 112

hinwellen: „so löst sich ... aus ihrem hinwellenden Gange der Tanz“ – *Frühling in Sevilla* (in: Auf Reisen), 55

hinwettern: „die Pferde, die hier, wollüstig und von der eigenen Kraft berauscht, hinwettern“ – *Hydepark* (in: Auf Reisen), 77

hinwirbeln: „ich ... versetze ihm einen ... Boxerschlag unters Kinn, daß er hinwirbelt“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 104

hinzaubern: „Über den morgendlichen Himmel zaubern Reflexe schon glühende Farbenwunder hin“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: Sternstunden der Menschheit), 222

hinzittern: „jede hinzitternde Regung der Luft“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 56; „Das Wort zittert hin ins Zimmer wie ein verlorener dunkler Ton“ – *Die Gouvernante* (in: Phantastische Nacht), 21; „gleichzeitig ... zitterten ihre Nüstern überall hin“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 190; „den Frühling ..., dessen kühl duftender Atem hinzitterte über der wie festlich erleuchteten Stadt“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 145

hinzittern (transitiv): „Als letztes zittern die schon erfrierenden Finger noch den Wunsch hin“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: Sternstunden der Menschheit), 234

hitzen: „Schon sind die Tiegel gehitzt“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 174; „den gehitzten Leib“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 135; „der Leutnant Bonaparte hitzte einer ganzen Jugend die Köpfe“ – *Die Welt von Gestern*, 69; „diese aufschreckende Erkenntnis kühlte nicht, sondern hitzte nur“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 229; „Jakobs Augen aber hitzte das Blut des Zornes“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: Rahel rechtet mit Gott), 69; „Einer hitzt sich an dem andern“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 196

hochjagen: „Der ... bis zum Hysterischen hochgejagte Schreitton“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 164

hochpeitschen: „eine hochgepeitschte Flamme der Wut“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 58

hochquellen: „Der Abhub war dies ... von der hochgequollenen Sinnlichkeit der sonntäglichen Masse“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 223

hochrütteln: „Ich rüttle mein Fahrrad hoch“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 103

hochschwellen: „einen Schlangenbiß im hochgeschwollenen Fuß“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 98

hochspannen: „sie spannte ihre Augenbrauen hoch“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 98

hochwippen: „Hier sitzen ... die Agenten, die Aufbieter ... , um rasch ... , wenn sie einen Sammler in ein kostbares Stück richtig verbissen sehen, ihn mit gegenseitigem Augenzwinkern hochzuwippen“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 351

hofmeistern: „Hofmeistern Sie jemand anderen!“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 101

hotteln: „In hottelndem Schritt geht es zuerst quer über das unbequeme Pflaster“ – *Ungeduld des Herzens*, 55

hügeln (transitiv): „schon diese winzige Anstrengung hügelt und hebt ihre kindlich karge Brust“ – *Ungeduld des Herzens*, 93

hüllen: „das hüllende Tuch“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 77; „hinter den hüllenden Nebeln“ – *Vergessene Träume* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 76-77

ineinanderdrängen: „indes unsere Körper sich suchten und ineinanderdrängten“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 262

ineinanderfalten: „ein damals ganz ineinandergefaltetes und verworrenes Gefühl“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 127-128

ineinanderfluten: „Die Straße, der Himmel, die Häuser, alles flutete mir ineinander“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 240

ineinandergischen: „hier gischtet am wildesten die Menschenflut ineinander“ – *Der Rhythmus von New York* (in: *Auf Reisen*), 136

ineinandergleiten: „eine lebendige Einheit ... , in der die Grenzen unmerklich ... ineinanderglitten“ – *Wiedersehen mit Italien* (in: *Auf Reisen*), 235

ineinanderglühen: „ein einziger ineinanderglühender Körper“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 307

ineinanderkeilen: „die dicht und heiß ineinandergekeilte Menschenmasse“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 357

ineinanderklammen: „Atemlos stand ich da, die Hände ineinandergeklammt“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 148

ineinanderklingen: „Schreie und Geräusche ... , die deusam ineinanderklingen“ – *Reisen oder Gereist-Werden* (in: *Auf Reisen*), 259

ineinanderknäueln: „ich sah sie ... plötzlich von den Gelenken herauf zittern ... und neu sich ineinanderknäueln“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 120

ineinanderpressen: „die eben noch offenen Lippen pressen sich scharf ineinander“ – *Ungeduld des Herzens*, 31

ineinanderquirlen: „die Sätze quirlen ineinander“ – *Dickens* (in: *Drei Meister*), 80; „eine einzige ineinandergequirlte Masse wirrer Verzweiflung“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 249

ineinanderrinnen: Wehmut und Freude, Hoffnung und Verzagen rannen ineinander“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 95

ineinandersaugen: „noch trafen sich im Rückwenden einmal ihre Blicke, um sich fieberhaft ineinanderzusaugen“ – *Sommernovellette* (in: *Phantastische Nacht*), 15

ineinanderstürzen: „Ich hatte ... rasch ineinanderstürzende Bilder ... in mich eingetrunkent“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 75; „ich muß die Bilder der Erinnerung stauen, daß sie nicht ... ineinanderstürzen“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 175; „zu viele Tage hatte er dieses Wiedersehen anders gedacht – ineinanderstürzend, brennende Umfassung, letzte Hingabe“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 253

ineinanderwachsen: „wie sie ineinanderwuchsen ... in mühsam verhaltener Leidenschaft“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 162

ineinanderweben: „Waren es Tier oder Menschen oder nur die gespenstige Hand des Windes, die all dieses Rauschen und Knistern ... ineinanderwebte?“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 78

ineinanderwogen: „zu leidenschaftlich wogten die Gedanken ineinander“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 237

innehalten (einhalten): „sie unterwerfen sich den ihnen anbefohlenen Konventionen nur ins solange, als sie sehen, daß diese auch von allen andern ehrlich innegehalten werden“ – *Die Welt von Gestern*, 83

inquirieren: „keine Angst, ich inquirier dich nicht“ – *Ungeduld des Herzens*, 317

inskribieren: „Die meisten von uns inskribierten sich an der Universität“ – *Die Welt von Gestern*, 109; „ich will mich an der medizinischen Fakultät inskribieren lassen“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 92; „Also Sie wollen bei mir inskribieren“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 200

instrumentieren: „Er hatte dem deutschen Kaiser gedient als Kapellmeister und für ihn Militärmärsche instrumentiert“ – *Die Welt von Gestern*, 398

irrlichtern: „seine Verheißung irrlichterte mir im Blut“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 160

jappen: „Es jappte aus allen wie ein Schrei“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 84; „man jappt nach Luft“ – *Dickens* (in: *Drei Meister*), 72-73; „mit einem jappenden aufflatternden Sprung“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 156

justifizieren: „Er hat einerseits den Auftrag, den Rebellen ... in Ketten zu legen oder zu justificieren“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 32

kaptivieren: „Das Mitleid der Welt darf sich durch einseitige Agitationen nicht kaptivieren lassen“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: *Die schlaflose Welt*), 65

karniffeln: „er karniffelte sie, ließ sie Karabinerübungen wiederholen, daß ihnen die Arme krachten“ – *Ungeduld des Herzens*, 423

kellern: „sechs Stockwerke tief unter die Erde ins Unsichtbare gekellert“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: *Auf Reisen*), 323

kiebitzen: „zwei oder drei Male kiebitzte ich bei Gerichtsverhandlungen“ – *Die Welt von Gestern*, 175; „Am Abend kiebitzte er uns eine Stunde am Schachtisch“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 72

kirren: Tanzen ... , damit kirrten sie die Weiber“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 161

klirren (transitiv): „da klirrt sein Verneinungsbedürfnis ihn wieder zur Erde“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 181; „Ich klirre das Geld auf den Tisch“ – *Ungeduld des Herzens*, 411

klittern: „das sorgfältig geklitterte Register“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 183

knistern (transitiv): „Er knistert den Brief in den zitternden Händen“ – *Die Flucht zu Gott* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 192

knuten: „Warum lassen Sie sich nicht selber knuten statt Ihrer Duchoborzen“ – *Die Flucht zu Gott* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 185

komplimentieren: „Er freut sich ... , daß man ihn als Autor höflich komplimentiert“ – *Das Genie einer Nacht* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 100

kongestionieren: „Überall stieg das Blut den Staaten kongestionierend zu Kopf“ – *Die Welt von Gestern*, 216

körnen (reflexiv): „der Schnee körnt sich hier krustig“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: Sternstunden der Menschheit), 225

kränzen: „die Krieger, gekrönt mit Pisangblüten“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 17

krawallieren: „Zwei Ulanen ... haben miteinander krawalliert“ – *Ungeduld des Herzens*, 24

krebsen: „ein ... Taschendieb, der hier auf dem Boulevard nach Brieftaschen ... krebsen ging“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 330

kreditieren: „Wucherer, die dem Erben eines großen Adelsnamens voll Bereitschaft kreditierten“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 119

kriegen (Krieg führen): „Überall auf der Erde kriegten die Gottlosen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 82; „fremde Geschlechter ... kriegten ob seinem Schlafe“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 190

krümeln (transitiv): „Während er spricht, dreht er oft einen Bleistift in der Hand oder krümelt ein Papierblatt“ – *Die Flucht zu Gott* (in: Sternstunden der Menschheit), 180

krusten (reflexiv): „der weiche Schnee krustet sich dick unter ihren Schuhen“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: Sternstunden der Menschheit), 229

kümmeln: „die anderen waren alle dabei, nur du nicht, weil du den ganzen Tag kümmeln mußt“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 122

lachen (transitiv): „All diese Verwegenheiten ... lachte und spaßte sie mit solcher Unbekümmertheit“ – *Ungeduld des Herzens*, 213

laugen: „dieser Traum hat mir alles Warme und Dumpfe aus dem Leibe gelaugt“ – *Ungeduld des Herzens*, 411

leben (transitiv – erleben): „Leidend und lustvoll haben wir ... Zeit und Geschichte gelebt“ – *Die Welt von Gestern*, 44; „Er glaubte einen bösen Traum zu leben“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 93; „Es war ihr, als ob sie die erste Liebe ... noch einmal leben dürfte“ – *Praterfrühling* (in: Brennendes Geheimnis), 210

leitartikeln: „In England leitartikelt die sonst so bedächtige Times“ – *Das erste Wort über den Ozean* (in: Sternstunden der Menschheit), 169

letzen: „wie Rache letzte dies Fühlen mich“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: Rahel rechtet mit Gott), 64; „ihre Angst letzte mich wie ein köstlich Gericht“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: Rahel rechtet mit Gott), 65

lizitieren (versteigern): „immer höher lizitiert er sein Gefühl zu neuen Spannungen“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 119; „die Gier des Schauens, des Wartens, des Lizitierens“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 352

löcken: „immer löcken sie wider dein heilig Joch“ – *Rahel rechet mit Gott* (in: *Rahel rechet mit Gott*), 71

lohen: „Immer werden die Scheiterhaufen lohen“ – *Die Stadt der tausend Tempel* (in: *Auf Reisen*), 117

losetzen: „dann fetzte er los mit seiner knorrig heiseren Stimme“ – *Ungeduld des Herzens*, 423

losprellen: „wo ... die aufgeregten Pferde ... zurückgehalten werden, damit sie nicht vorzeitig losprellen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 89

losringen: „Jeder fühlte, daß sich hier aus der gewitterschweren Atmosphäre eine Tragödie von weittragender Bedeutung losrang“ – *Ein Verbummelter* (in: *Der Amokläufer*), 72

losschälen: „nun schält sich rasch die dunkle Rinde los von dem Traume“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 81

losschnellen: „jetzt aber, da der Knabe gierig auf ihn losschnellte“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 22

losstrubeln: „in diesem Augenblick strubelt das Unwetter mit verdoppelter Wucht los“ – *Ungeduld des Herzens*, 77-78

loswickeln: „wickelte sich vom zufälligen Anlaß ein längeres Gespräch los“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 166

lügen (transitiv): „man log nicht mehr Liebe“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 39

lüsten: „nun lüstete es sie, diesen Triumph auszukosten“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 14

manipulieren (hantieren): „es war ihr Zimmer: das Stubenmädchen manipulierte noch darin mit Staubtuch und Besen“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 266

mardern (stehlen): „spürt das Opfer nicht die gefährliche Hand, indes sie die Brieftasche oder die Uhr mardert“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 331

mechanisieren: „über seiner allzu ... mechanisierten Welt“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 304

minnen: „wie eine geminnete Dame“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 84; „dieses zarte Minnen der Ritter um die geliebte Dame“ – *Frühlingsfahrt durch die Provence* (in: Auf Reisen), 37

mitblitzen: „kaum daß das Licht aufbrennt, blitzen hunderttausend Steine mit“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 317

mitleben (*transitiv*): „um die „richtige“ Quartier Latin-Stimmung ... getreulicher mitleben zu können“ – *Die Welt von Gestern*, 150; „wie keiner ... hatte er das Gefühl für die Verantwortung, historische Zeit mitzuleben“ – *Die Welt von Gestern*, 287; „für alle, die es mitlebten“ – *Oxford* (in: Auf Reisen), 92; „ich kann es bezeugen, denn ich habe es einmal ... erlebt und mitgelebt“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 336

mitschlingen: „Mit gierigen Stößen würgte er alles hinab, Hunger, Ekel, Scham mitschlingend“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 63

mitschwemmen: „die deutsche Heereswelle ... , alles mitschwemmend, was sich ihr in den Weg stellte“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: Die schlaflose Welt), 56

mitsterben: „mitgestorben bin ich nur damals in jener Nacht“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 122

morgen(en): „„Es morgent“, murmelte ... Abthalion“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 113

mörteln: „ein gigantisches Grabdenkmal, ... gemörtelt mit Tränen und Blut“ – *Das Feuer* (in: Die schlaflose Welt), 103

müden: „zu viel Leiden sah ich in unserem Volke, und mir müdete die Zuversicht“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 127

nachblinzeln: „wärmte sich wohligh an der kupplerischen Lust, nach ein paar Tagen schon einer zweiten ... Frau in den Schlafraum nachblinzeln zu können“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 174

nachbrummen: „schwerfällig rumpelte und brummte ein knurriger Donner nach“ – *Ungeduld des Herzens*, 195

nachdeuten: „was hilft alle nachdeutende Selbstbeschwichtigung gegen eine Verstörung des innern Gemüts?“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 234

nachdrängen: „Wie nachgezogen von geheimer Kraft, drängten die elf Greise ... bis zur Laufstiege nach“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 117

nachflackern: „In ihr flackerte die Erregung noch nach“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 46

nachflüchten: „die Fechter waren längst den andern nachgeflüchtet“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 75

nachgenießen: „um es ... noch einmal nachzugenießen im Gefühl“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 174; „Nun ... wollte ich mich auf dies hinfliehend Erlebte ... nachgenießend besinnen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 134

nachhaschen: „Sie ... belustigte sich damit, ... schwirrenden Schmetterlingen nachzugaschen“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 10-11

nachhöhnen: „daß ein Gärtnerjunge ... dem Verworrenen nachhöhnnte“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 154

nachkauen: „es ist ja hier ohne Belang, den ... Ablauf eines Streits ... nachzukauen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 76

nachkeuchen: „im Lichtschein eines Blitzes ... sah ich ... einen alten, schlottrigen Mann mir nachkeuchen“ – *Ungeduld des Herzens*, 198

nachklagen: „So klage ich dem einst Besessenen nicht nach“ – *Die Welt von Gestern*, 378

nachschaffen: „ein einzelner wird vielleicht zu schwach sein, seine ganze Gewalt im Worte nachzuschaffen“ – *Das Herz Europas* (in: Die schlaflose Welt), 85

nachschatten: „die Wolke des Fiebers und der nachschattenden Träume“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 138

nachschießen: „Wie ein Pfeil schießt die Ältere nach und drückt sich an die Tür“ – *Die Gouvernante* (in: Phantastische Nacht), 24

nachschmeicheln: „Dann fühlte ich, ... wie sie innen und außen ... die Formen nachschmeichelten“ – *Ungeduld des Herzens*, 359

nachschreiben: „fügte ich bewundernd hinzu, niemand schreibe ihm ein derart meisterliches Porträt nach“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 235

nachschwingen: „man spürt sein Entsetzen aus den Zeilen nachschwingen“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: Sternstunden der Menschheit), 222

nachspornen: „die nachspornende Kavallerie“ – *Die Weltminute von Waterloo* (in: Sternstunden der Menschheit), 120

nachspotten (transitiv): „als ein Mädchen ihre tirolische Mundart nachspottete“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 162

nachspringen: „Ohne zu wissen, was es tat, riß das Kind ... sich los und sprang dem Neger nach“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 117

nachsprudeln: „schon ging ich weiter und sah nur, wie ... der im Staunen erstarrte Mund mir tausend Wünsche nachsprudelte“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 238

nachstaunen: „während die Genesenden mit jener eifrigen Neugier ihnen nachstaunten“ – *Brügge* (in: *Auf Reisen*), 32

nachstolpern: „seine Gedanken ... stolperten wie betrunken den Worten nach“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 10

nachstürmen: „Die Reiter waren vorgestürmt, nachgestürmt“ – *Aus den Tagen des deutschen Vormarsches in Galizien* (in: *Auf Reisen*), 206; „eine flüchtige Spur, auf der seine erhitzten Gedanken nachstürmen könnten“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 87; „schon stürmte er ... Czentovic auf das Promenadendeck nach“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 262

nachstürzen: „Und sofort, wie das Fräulein hineingeht, stürzen sie nach“ – *Die Gouvernante* (in: *Phantastische Nacht*), 30

nachtasten: „ich hörte, wie seine Hand ihr suchend am Boden nachtastete“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 117; „Sein Blick ... konnte nicht weg vom Boden und tastete dort im Kreise den Kacheln nach“ – *Die Mondscheingasse* (in: *Der Amokläufer*), 146

nächten: „Kein Widder und keine Färse nächten in meinem Stalle“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 62

nachträumen: „diese ewige Sorglosigkeit des alten Wien, ... der ich eigentlich mein ganzes Leben nachträume“ – *Die Welt von Gestern*, 430

nachtun: „Noch einmal wanderte ich, um einen letzten Blick dem Frieden nachzutun“ – *Die Welt von Gestern*, 462

nachwellen: „indes nachwellende Stöße noch immer meinen zitternden Leib rüttelten“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 250

nachzittern: „Wenn ... die Widerscheine nachzitterten“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 49

nachzucken: „bis in den untersten Abgrund ihrer Raserei zuckt die Flamme des Bewußtseins der fanatischen Reue nach“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 134

narben: „am dritten Tage narbten die Wunden“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 31

nebeln: „dunkel und kalt nebelte die weite Halle“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 85

niederbauschen: „wie eine erstickende Decke bauschte das Dunkel sich nieder über die verlorene Stadt“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 76

niederbeugen: „das Verlangen, mich niederzubeugen“ – *Brief einer Unbekannten* (in: Brennendes Geheimnis), 189; „Er beugte sich nieder und umschlang ihn“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 185; „Zuckend beugte er sich nieder zu des Hingekrümmten Herzen“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 16; „ihren störrisch niedergebeugten Kopf“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 157; „als der alte Mann sich zu diesen schmerzlichen Blicken niederbeugte und ihre Stirne küßte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 47; „schon träumt er weiter, ... wie sie sich neugierig niederbeugt“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 105; „Stiere, die er niederbeugte ins Joch“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: Rahel rechtet mit Gott), 60

niederblicken: „sie blickten nicht nieder zur Erde“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 118

niederblitzen: „Dennoch blitzt plötzlich die Verurteilung nieder zur härtesten Strafe“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 97

niederbrausen: „Seligkeiten brausten auf sie nieder“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 58; „ein Merkwürdiges geschah, kaum daß die Chöre ... niederzubrausen begannen“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 85-86; „Zahlen brausten auf ihn plötzlich nieder“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 233

niederbrechen: „bis sein schmaler Kindernacken niederbrach von unsichtbarem Gewicht“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 67; „Helligkeit brach nieder als ein starker Strahl“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 187; „Nach zwei Tagereisen brechen die Motorschlitten nieder“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: Sternstunden der Menschheit), 223; „ich spürte schon das selige Niederbrechen des Himmels über dem Walde“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 150; „niemand begriff, daß ... Europa niederbrechen mußte“ – *Die Welt von Gestern*, 418; „er sieht, wie sie niederbricht mit einem Schrei“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 105

niederbrennen: „daß ... die Sterne nachts weiß niederbrennen aus Unabsehbarkeit“ – *Bei den Sorglosen* (in: Die schlaflose Welt), 105-106

niederbücken: „den Rundblick in die niedergebückte Welt“ – *Reisen oder Gereist-Werden* (in: Auf Reisen), 262; „wie er sich damals niedergebückt und mir die Hand geküßt hatte“ – *Ungeduld des Herzens*, 389

niederdämmen: „die niedergedämmte Begeisterung“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 140

niederdonnern: „Wuchtig donnerte er nieder ... auf den rechten Arm des mitgerissenen Kindes“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 118

niederdrehen: „das alte ... Geräusch eines abrollenden Ankertaus, das sich von der Winde niederdreht“ – *Das erste Wort über den Ozean* (in: Sternstunden der Menschheit), 163

niederdröhnen: „sobald die eisernen Rollbalken hinter mir niederdröhnten“ – *Brief einer Unbekannten* (in: *Brennendes Geheimnis*), 172

niederdrosseln: „dieses Schweigen der fünf Leute drosselte mich immer tiefer nieder auf den Tisch“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 218

niederdrücken: „Das Licht, bisher niedergedrückt auf den Tisch“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 170

niederducken: „solange ihr euch niederduckt“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 181; „wie etwas jetzt in ihm wuchs ... und sich doch gleich niederduckte“ – *Die Mondscheingasse* (in: *Der Amokläufer*), 147

niederfahren: „mit silberner Schwinge war er niedergefahren in den Raum“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 77; „ein Blitz, fürchteten sie, müsse niederfahren auf die Frevlerin“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 72

niederfallen: „um stürzend niederzufallen auf die feindliche Welt“ – *Aus den Tagen des deutschen Vormarsches in Galizien* (in: *Auf Reisen*), 204; „dieses furchtbare Gewicht, das ... schließlich zerschmetternd auf ihn niederfiel“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 47; „wie das Dunkel langsam niederfiel“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 9; „jetzt fiel es nieder auf mich wie ein Sturm“ – *Brief einer Unbekannten* (in: *Brennendes Geheimnis*), 178; „so wie der Amokläufer am Ende seines Laufs sinnlos niederfällt“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 130; „nur ein Schatten des Göttlichen fällt manchmal nieder in unser Leben“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 99; „er ... spürte die Stunden an den Tropfen nur, die niederfielen von der Wand“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 31; „es war, als wolle ... der Himmel niederfallen über das Land“ – *Die Legende der dritten Taube* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 10; „die Wangen niederfallend in den weichen und verdickten Nacken“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: *Phantastische Nacht*), 47; „das sanft niederfallende Tal“ – *Die Welt von Gestern*, 378; „der Türklopfer fällt mit wuchtigem Schlage auf die Tür nieder“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 98; „ein Tropfen, der niederfällt“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 60; „sein Niederfallen war durchaus das eines Steines“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 101

niederfegen (transitiv): „Daß nun ein Weltschachmeister ein halbes Dutzend mittlerer ... Spieler mit der linken Hand niederfegt, war an sich wenig erstaunlich“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 265

niederfegen (absolut): „die Höhen ... , wo die englischen Kartätschen niederfegten“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 18

niederflattern: „das niederflatternde Blatt“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 20

niederfunkeln: „wenn ihr Leuchten endlich bis in die Passer niederfunkelt“ – *Herbstwinter in Meran* (in: *Auf Reisen*), 166

niedergehen (herumgehen): „stundenlang ... bin ich im Zimmer niedergegangen, auf und ab“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 116

niederglänzen: „Sterne glänzten von oben nieder“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 237

niedergleiten: „ohne daß er es wollte und wußte, glitt er nieder in süßer Entkräftung“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 163

niederglühen: „wie eine ... Sommernacht glüht die feurige Zeit in die Nächte nieder“ – *Die schlaflose Welt* (in: *Die schlaflose Welt*), 34; „Aber nun ... glüht ... die steile Äquatorsonne auf ihre schweren Rüstungen nieder“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 23

niedergreifen: „Als sie ihn sah, stand sie einen Augenblick bleich, griff dann ... nieder zur Handtasche“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 185

niederhageln: „seit die deutschen Bomben niederhagelten auf die Zitadelle“ – *Die schlaflose Welt* (in: *Die schlaflose Welt*), 39

niederhalten: „diese tragischen Augenblicke, daß ... auch nicht für eine Spanne die Fürsten ... ihre kleinen Rivalitäten niederzuhalten vermögen“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 54

niederhangen: „das niederhangende Gewand“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 16

niederhängen: „Sie tastete ihre Hände an, die erstarrt ... an ihrem Körper niederhingen“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 283; „lahm hing sein zerschossener Arm von der Bahre nieder“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 195; „Diese ... Welt, in die der Nebel Englands nicht niederhängt“ – *Dickens* (in: *Drei Meister*), 75; „Kerzen, die mühsam mit dem Dunkel der niederhängenden Wölbungen ringen“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 59; „die Krawatte ... hing wie ein schwarzer Strick nieder von dem schwammigen und verdickten Hals“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: *Phantastische Nacht*), 47; „mit dem leicht melancholisch niederhängenden blonden Schnurrbart“ – *Die Welt von Gestern*, 159-160; „niederhängende Stirnlocken“ – *Die Welt von Gestern*, 348; „daß sie niederhängen mit zerbrochenen Gelenken“ – *Galiziens Genesung* (in: *Auf Reisen*), 191; „einen Tropfen, der von einem der nassen Kragen niederhing“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 286; „mit niederhängenden, gleichsam geknickten Armen“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 267

niederhasten: „die Schneeflocken, die noch immer niederhasten“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 110

niederhissen: „als irgend etwas Schweres ... den Sarg mit den Trägern und dem Gatten, die ihn gemeinsam niederhißten, mit sich in die Tiefe riß“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 137

niederkartätschen: „der Befehl, die Rotröcke am Hügel niederzukartätschen“ – *Die Weltminute von Waterloo* (in: Sternstunden der Menschheit), 114

niederklatschen: „plötzlich begann ein Tropfen niederzuklatschen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 102

niederklirren: „erst wie er niederstieg und das Geldstück innen niederklirrte“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 169; „schon klirrt die Kette im Hafen nieder, um die Entsatzschiffe zu empfangen“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: Sternstunden der Menschheit), 47

niederknattern: „schon knatterten die ersten Axtschläge schon (sic) nieder in das Holz der Kanzel“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 89

niederknechten: „Aber es war nur das niedergeknechtete Weinen, das endlich wie ein Krampf ihren Körper aufriß“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 30-31

niederkohlen: „die Bahngelände sind niedergekohlt“ – *Galiziens Genesung* (in: Auf Reisen), 194

niederkollern: „anscheinend hatte die Glocke im Niederkollern Lärm genug gemacht“ – *Ungeduld des Herzens*, 260

niederkrachen (erschließen): „Eine einzige Salve krachte alle nieder“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: Buchmendel), 122

niederleiten: „schon fühlte ich sanft meinen Arm umfaßt und mich niedergeleitet zu seinem Stuhl“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 265

niederneigen: „über diesem spielenden Haupte ein zweites, das sich zärtlich betrachtend niederneigt“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 61; „zärtliche Träume neigten sich nieder auf Esthers Haupt“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 82; „Schlösser, die ... sich ... zu den hellen blumigen Gärten niederneigen“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 81; „diese zarten Häuser ... , die sich mit dem oberen ... Stockwerk neugierig niederneigen“ – *Gwalior, die indische Residenz* (in: Auf Reisen), 105; „von einer einzigen Linie eines sanft sich niederneigenden Berges“ – *Herbstwinter in Meran* (in: Auf Reisen), 168-169; „ein Bau ... , der ... zu einem breiten Park sich niederneigt“ – *Oxford* (in: Auf Reisen), 91; „als die Niedergeneigte die leeren Pupillen zu uns aufhob“ – *Ungeduld des Herzens*, 352

niederpeitschen: „niedergepeitscht von seinem Hohn“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 140

niederpendeln: „und so, ... die Hosenträger niederpendelnd, die Füße nackt, riß ich die Tür auf“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 189

niederplätschern: „Unablässig plätscherte ein spitzer nasser Schauer nieder“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 86

niederprasseln: „träumende Gassen ... die vielleicht jetzt ... niederprasseln im Feuersturz“ – *An die Freunde in Fremdland* (in: *Die schlaflose Welt*), 42; „jeden Augenblick konnte der Regen niederprasseln“ – *Ungeduld des Herzens*, 199

niederpressen: „da kann er seine Lider nicht länger niederpressen“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 109; „Er ... verbiß sich lechzend in ihr Kleid, um sie niederzupressen“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 119; „nur in das Zimmer jetzt, allein sein, ... die Nerven niederpressen“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 166

niederrasseln: „Die Scheibe rasselt nieder“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 17

niederrauschen: „der Gedanke, daß es sich plötzlich lösen könnte und niederrauschen in ... wehenden Flechten“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 94

niederrieseln: „ein Rinnsal von niederrieselndem Wasser“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 107

niederringen: „mühte sich, das bittere Gefühl der Enttäuschung niederzuringen“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 87

niederrinnen: „wo die Nässe ... in kalten Tränen von den versinterten Wänden niederrann“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 81; „die Tränen rannen ihr nieder“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 58

niederrinnen (transitiv): „so wenig wie dieser Fluß seine gelben Fluten niederzurinnen aufhören wird“ – *Die Stadt der tausend Tempel* (in: *Auf Reisen*), 117

niederrollen: „in Hamburg rollten die größten ... Schiffe der Welt nieder in den eroberten Ozean“ – *Ein Wort von Deutschland* (in: *Die schlaflose Welt*), 32; „in einer Sekunde erlischt in dem niederrollenden Haupte für immer das Auge“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 35

niedersausen: „während sonst vor jeder Bresche ... brennendes Öl und Wurfspieße niedersausen“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 62; „der Arm, der ... etwas niedersausen ließ auf die Kruppe des Pferdes“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 203

niederschlachten: „In einer Epoche ... , wo ... Kreuzigungen und Niederschlachten tägliche ... Geschehnisse sind“ – *Cicero* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 263

niederschlagen (fällen): „Ohne sich entmutigen zu lassen, läßt Balboa ... neue Stämme niederschlagen und frische Bretter anfertigen“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 33

niederschleudern: „irgend etwas schleudert ihn jetzt nieder in eine dumpfe Erschöpfung“ – *Das Genie einer Nacht* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 97; „die Kastanienbäume ... schleudern die letzten dunklen Kerne aus der matten Umhüllung nieder“ – *Herbstwinter in*

Meran (in: *Auf Reisen*), 161; „die alte Seele der Stadt ... , die ... die Ratsherren ... vom Stadthause niederschleuderte in die blutigen Picken der Landsknechte“ – *Löwen* (in: *Auf Reisen*), 178

niederschmettern (absolut): „werden nicht morgen schon die Bomben auf sie niederschmettern?“ – *Die Welt von Gestern*, 440; „Aber da schmetterte endlich das Tor nieder“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 89

niederschrauben (reflexiv): „Er schraubt sich nieder, dies Seltsame zu erkunden“ – *Das Feuer* (in: *Die schlaflose Welt*), 97

niederschweben: „um ... musikalisch niederschweben“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 194; „eine entlockerte, sanft niedergeschwebte Stille“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 245

niederschwellen: „Licht, das vom Mond verhangen niederschwoh“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 77

niederschwingen: „nicht die leiseste Ahnung ... , daß ... eine ewige Melodie sich niedergeschwungen in ihre irdische Gegenwart“ – *Das Genie einer Nacht* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 98

niedersehen: „den weißen leuchtenden Stern, der mild auf ihn niedersah“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 16; „Der König sah nieder zu ihm“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 18; „um in den schlummernden Garten niederzusehen“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 101

niedersenken: „daß er sich noch nicht niedersenken wolle, ... sondern weiter aufschweben“ – *Aus den Tagen des deutschen Vormarsches in Galizien* (in: *Auf Reisen*), 202; „und die Wunder, ... nie senkte eines sich mehr nieder in ihren täglichen Tag“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 158; „Die Adler auf den Fahnen senken sich nieder wie unter brausendem Wind“ – *Die Weltminute von Waterloo* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 113; „Wolken, die ganz nahe standen, als wollten sie sich niedersenken“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 59; „die schmale Linie seines Knabenkopfes devot niedergesenkt“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 117; „wo der Hügel ... sich als schöne üppige Wiese bis zum Kanal niedersenkt“ – *War er es?* (in: *Brennendes Geheimnis*), 274

niedersetzen: „jetzt setzt er sich nieder“ – *Brief einer Unbekannten* (in: *Brennendes Geheimnis*), 171; „Da setzte sich Virata ... vor das Zelt beruhigt nieder“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 15; „Sie hatte sich dort niedergesetzt neben ihre Eltern“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 156; „manchmal setze er sich auf einen Taupflock nieder“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 26; „Ich mußte mich für einen Augenblock niedersetzen“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 204

niedersinken: „Namen ... sind ins Tägliche niedergesunken“ – *Berta von Suttner* (in: Die schlaflose Welt), 112; „Hinter den ... niedersinkenden Hügeln“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: Sternstunden der Menschheit), 25

niedersprengen: „statt des langsam aufmörtelnden Spatens sprengten jetzt Pulverminen ... die ... Gebäude nieder“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: Buchmendel), 112

niedersprudeln: „überall sprudelt die klare Quelle sorgloser Heiterkeit ... nieder“ – *Dickens* (in: Drei Meister), 67

niederstampfen: „schon waren die Soldaten hergesprungen ... und stampften sie nieder“ – *Wondrak* (in: Buchmendel), 148

niederstarren: „indes von den Wänden ... die ewig gleichen Mosaiken auf sie niederstarrten“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 148; „manchmal starrt er von der Brücke der Themse nieder in das ... stumme Strömen“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 74; „Wolken hetzten über den grauen Himmel, der niederstarrte wie erblindet“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 112; „Michelangelos in den eigenen Abgrund niederstarrerender Denker“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 221

niederstäuben: „wenn der Schnee ... niederstäubte von den Bäumen“ – *Frühlingsfahrt durch die Provence* (in: Auf Reisen), 35

niederstauen: „niedergestaut war das Lebensgefühl einer Viertelmillion Menschen“ – *Galiziens Genesung* (in: Auf Reisen), 198

niedersteigen: „einen Nebel, der sacht niederstieg und alles verhüllte“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 343; „den ... niedersteigenden Weg“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 8; „die Sonne stieg schon nieder vom Zenith“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 148; „erst wie er niederstieg“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 169; „dann stieg er nieder in den Strom zur heiligen Waschung“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 15; „Der Tag ist niedergestiegen, die Sonne senkt sich am Horizont“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: Sternstunden der Menschheit), 49; „es war Erika, als stiege sie von den leuchtenden Firnen ... ins harte ... Leben nieder“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 41; „die große Sekunde, sie, die selten in das Leben der Irdischen niedersteigt“ – *Die Weltminute von Waterloo* (in: Sternstunden der Menschheit), 123; „Ich sehe einen schlanken Knaben, der die breitstufige Treppe eines Schlosses niedersteigt“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 81; „bis zur Villa Carlotta, die mit marmorner Treppe in den See niedersteigt“ – *Sommernovellette* (in: Phantastische Nacht), 18

niederstellen: „ich hatte schon ... das harte Niederstellen von Kolben gehört“ – *Die Welt von Gestern*, 241

niederstrahlen: „Da strahlt sie wie morgens die Sonne über nächtiges Land nieder auf das entseelte Antlitz“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 90

niederströmen: „Kraft ... , die jetzt niederströmte und die russischen Dämme sprengte“ – *Aus den Tagen des deutschen Vormarsches in Galizien* (in: *Auf Reisen*), 205; „Der Regen strömte nieder“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 22; „die Worte strömten wirt und heiß nieder“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 76

niederstürzen: „Das Haupt stürzte ihm wieder nieder“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 185; „mit einer jener lyrischen Kaskaden, wie er sie ... niederstürzen lassen konnte auf eine selbst atemlos lauschende Menge“ – *Die Welt von Gestern*, 190; „dies gleichsam meteorisch in unsere Zeit niedergestürzte Werk“ – *Die Welt von Gestern*, 298; als ... die Mark in astronomischen Proportionen niederstürzte“ – *Die Welt von Gestern*, 316; „Ihm ist, als seien plötzlich Sterne niedergestürzt“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 84

niedertappen: „plötzlich da tappte dieser eherne Massenschritt alles nieder“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 263

niedertauchen: „Als die Sonne sich von Osten erhob, tauchte er nieder in die heilige Flut“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 39; „Man sieht ... , wie sie ... niedertauchen in die Flut“ – *Die Stadt der tausend Tempel* (in: *Auf Reisen*), 114

niedertaumeln: „Esther taumelte nieder“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 92

niederträufeln: „er fühlte, daß eine Hand war über seinem Haar und daß Lindes von ihr niederträufelte“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 30

niedertreten: „man ... tritt schweigend mit Schweigenden die Treppe nieder“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 290

niedertröpfeln: „mit dem zäh niedertröpfelnden Blute“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 103

niedertropfen: „er spürte das Blut niedertropfen“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 148

niederwehen: „als hätte der laue Wind sie aus den Bäumen niedergeweht“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 99

niederwinken: „Virata winkte ihren Zorn nieder“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 23

niederwölben: „in dem niedergewölbten ... Dunkel“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: *Buchmendel*), 112; „dunkel geschichtetes Haar mit tiefen Wellen niederwölbend“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 228

niederwürgen: „Dann warf er sich in den Sessel, um einen Gedanken niederzuwürgen“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 183; „ein dickes Schlucken in der Kehle mühsam niederwürgend“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 215

niederziehen: „ein kleines ländliches Haus, von dem sich dann ein Garten ... bis zum Kanal niederzog“ – *War er es?* (in: *Brennendes Geheimnis*), 274

niederzischen: „aus des andern erstarrenden Faust zischte die Fackel verlöschend nieder“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 91

niederzittern: „Ein schwerer Frühnebel ... ließ ... ein leises Regenstieben auf die Straße niederzittern“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 32; „er sieht ein Medaillon vom Armreif niederzittern“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 91

niederzucken: „Wieder zuckt ein Blitz nieder“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 100

niederzwingen: „Ihr Mann ... zwang dann Wort für Wort den Widerstand nieder“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 325; „tapfer zwang er sein Herz nieder“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 96; „Nichts vermochte von jetzt ab ... den Auferstandenen wieder niederzuzwingen“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 87

orchestrieren: „eine deutlich geschichtete und ... wunderbar orchestrierte Stadt“ – *Die Welt von Gestern*, 34

outrieren: „Er nahm sich vor, einen gewissen Hochmut zu outrieren“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 25

paradieren: „die schwarzen Sturmtruppen paradieren herausfordernd über Napoleons Champs Elysées“ – *Die Welt von Gestern*, 144

pardonieren: „Dann bist du für heut noch pardoniert“ – *Ungeduld des Herzens*, 80

paschen (stehlen): „Niemand kann dich bespähen, während du die gepaschte Geldbörse ausweidest“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 345

passionieren: „Er übertreibt nicht, er passioniert sich nicht“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 299; „sonst wäre ich ... Tänzerin geworden ... Nichts passioniert mich so“ – *Ungeduld des Herzens*, 46

pathetisieren: „Muß wirklich ein so ungeheures, tragisches Geschehen erst pathetisiert werden“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: Die schlaflose Welt), 60

perlustrieren: „Ständig wurde man vernommen, registriert, numeriert, perlustriert“ – *Die Welt von Gestern*, 437

perorieren: „Statt vor bestechlichen Richtern auf dem Markte zu perorieren“ – *Cicero* (in: Sternstunden der Menschheit), 254; „sein Ärger ... ließ ihn ganz aufgereggt perorieren“ – *Ungeduld des Herzens*, 140-141; „Nicht dazu habe ich Sie hergebeten, um mit Ihnen zu perorieren“ – *Ungeduld des Herzens*, 232

petrifizieren: „so abgeklungen, so petrifiziert“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 313; „jede Eselei verewigt sich, jeder Witz petrifiziert“ – *Ungeduld des Herzens*, 35; „Da Dienst

bei der Truppe sich aus tausend ... petrifizierten Vorschriften zusammensetzt“ – *Ungeduld des Herzens*, 422

pfählen: „Mitten durch seinen Körper war gefährlichstes Leiden gepfählt“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 109

picken (drucken): „Affen, die ihre glatten Gesichter metergroß auf die Plakate picken lassen und sich Millionen scheffeln für das Verbrechen, das sie an der Kunst tun“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: *Phantastische Nacht*), 49

pokulieren: „man konnte fast ebenso prächtig essen und pokulieren bei jedem Marchand de Vin“ – *Die Welt von Gestern*, 146

prasseln (arbeiten, sich regen): „Um fünf Uhr morgens stand die Crescenz ... auf, werkte, fegte, putzte ... und prasselte bis spät hinein in die Nacht“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 161

promenieren (transitiv): „die Luxusautos promenieren ihre erlesene Fracht“ – *Salzburg* (in: *Auf Reisen*), 352

provinzialisieren: „indem man diese Stadt ... gewalttätig zu nationalisieren und zu provinzialisieren suchte“ – *Die Welt von Gestern*, 40

psalmodieren: „dort stand er ... und wiegte den müden Kopf psalmodierend hin und her“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 177; „von der Litanei eines psalmodierenden Weißbartes“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 188

puffen: „Kaum daß der Wagen aus den Straßen hinaus ins freie Feld puffte“ – *Ungeduld des Herzens*, 319

pulsen: „dieses wilde farbenreiche Bild, darin die Arbeit ungebrochen pulste“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 26

pürschen: „in der ... pürschenden Lust der Verfolgung“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 220

quadern: „ein gigantisches Grabdenkmal, gequadert aus Qual“ – *Das Feuer* (in: *Die schlaflose Welt*), 103; „ein Haus aus gequadertem Stein“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 167; „eines jener ländlichen Wirtshäuser ... , zu ebener Erde in breiten wuchtigen Steinen gequadert“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: *Phantastische Nacht*), 41; nur dort kenne ich so hohe breit gequaderte Schlösser“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 81

quarren: „dann stockte die Geschwindigkeit, nur einmal noch quarrten die Räder wie ein gequältes Tier“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 260

querulieren: „Er zankt und queruliert mit allen Mächten“ – *Das Genie einer Nacht* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 106

quirlen (absolut): „die Spannung löste sich in eine quirlende ... Bewegtheit“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 186; „es drängte und quirlte nicht mehr so dicht und strömend in den Lichtkreis des Karussells“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 219-220; „dort drängt und quirlt die unergiebig ... Masse der Altwarenhändler“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 353

rasseln (transitiv): „Der deutsche Herrenreiter saß am Klavier und rasselte ... einen ... Gassenhauer über die Tasten“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 161

rastrieren: „inmitten der sorgfältig rastrierten Felderkarrees“ – *Ungeduld des Herzens*, 92

ratschen (reden): „ich fang` zu ratschen an, und das rinnt wie geschmolzene Butter“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 125

rauschen (transitiv): „wo das Mondlicht nicht wie hier auf der Straße einen weiten vollen Strom rauschte“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 59

reisen (transitiv, mit persönlichem Passiv – eine Eigenbildung Zweigs): „das Reisen auf Kontrakt, das Gereist-Werden“ – *Reisen oder Gereist-Werden* (in: *Auf Reisen*), 259; „hinter den Gereisten (ich sage nicht: Reisenden) steht farbig bekappt der Reisewärter“; „vielmehr, sie werden gereist“ – *Reisen oder Gereist-Werden* (in: *Auf Reisen*), 260; „alle, die so gereist werden statt zu reisen“ – *Reisen oder Gereist-Werden* (in: *Auf Reisen*), 262

rennen (transitiv): „man mußte ... fremden Menschen ... ein Messer in die Brust rennen“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 191

reportieren: „in keinem Zusammenhang mit dem romantisch reportierten Unfall“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 138

retardieren: „Und er wußte, daß das Gesellschaftliche ... das Erotische ... immer retardiert“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 24

retournieren: „den Ring ... möge man Herrn von Kekesfalva retournieren“ – *Ungeduld des Herzens*, 418

revolutionieren: „England ist das einzige Land Europas, das damals ... nicht revolutionierte“ – *Dickens* (in: *Drei Meister*), 61

revozieren: „er forderte mich ... auf, meine Pardonierung zu revozieren“ – *Die Welt von Gestern*, 172

ripostieren: „Mein Wirt ripostierte in immer größerer Erregung“ – *Die Welt von Gestern*, 172; „die Technik des Vorausdenkens, Kombinierens, Ripostierens“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 292; „wenn das eine Ich in mir mit dem andern nicht rasch genug ripostierte“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 298

roboten: „diese fünfzig Räder roboteten und stampften für ihn allein“ – *Festliches Florenz* (in: *Auf Reisen*), 338; „dies Vierteljahrhundert verbissenen Robotens“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 161; „du hast umsonst gerobotet den ganzen langen Vormittag“ – *Unvermutete*

Bekannschaft mit einem Handwerk (in: *Brennendes Geheimnis*), 345; „achtlos der glühenden Julihitze ... roboteten wir ... hitzig gegeneinander“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 257

rückdenken: „solange man rückdachte in der Zeit“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 80

rückfallen: „wenn wir ab uns zu auch stolpern und rückfallen ... in die alte Barbarei“ – *Geschichtsschreibung von morgen* (in: *Die schlaflose Welt*), 242

rückgeben: „daß er den Fluch ablöse von jenem Gerät, indem er es rückgebe an den Ort seiner Herkunft“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 155

rückglätten: „das Ruder knattert im regelmäßigen Rückglätten über das Wasser“ – *Hydepark* (in: *Auf Reisen*), 77

rückrennen: „diesen rasch und flüssig rückrennenden Strom“ – *Die Weltminute von Waterloo* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 120

rückschlagen: „die Stirne ... an den Seiten überbuscht von rückschlagender Welle weißen schopfigen Haares“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 199

rückschrumpfen: „War dies ein Symbol, daß mein Leben ... nun rückschrumpfte ins Gewesene“ – *Die Welt von Gestern*, 416

rücksenden: „Darf ich den Diener ... vom Grabe rücksenden mit der tröstenden Kunde“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 184

rückspiegeln: „Sein Gesicht, rückgespiegelt von der Photographie“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 218

rücktreten (zurücktreten): „Der Russe wollte ihm die Hand küssen, die ihm jedoch der andere rücktretend rasch entzog“ – *Episode am Genfer See* (in: *Der Amokläufer*), 195

rückverwandeln: „Die Verwandelte wieder rückverwandeln“ – *Ungeduld des Herzens*, 237; „Sonne und Wind ... rückverwandelten mich ... in den ungestümen Burschen von vordem“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 212

rückwenden: „die Augen rückwendend vom Meere“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 119; „noch trafen sich im Rückwenden einmal ihre Blicke“ – *Sommernovellette* (in: *Phantastische Nacht*), 15; „ehe er mit rückgewendetem Bückling hinausging“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 174; „sich rückwendend, ... stöhnte er drohend“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 279

sacken: „kein Beutelschneider ... sackte ... so viel Geld wie die beiden Schwestern“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 141

sänftigen: „schon gesänftigt in Dauer und zugänglich selbst in ihren Höhen“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 120; „Ein wundersam gesänftigter Anblick“ – *Oxford* (in: *Auf Reisen*), 88

schatten: „droben in der schattenden Finsternis“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 77; „die Leute ... , denen das künstliche Licht dieses Rauchraums ein ungesundes Grau um die Augen schattete“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 198; „die murrende, schattende Masse des Volkes“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechnet mit Gott*), 165; „die schattenden Erinnerungen“ – *Oxford* (in: *Auf Reisen*), 91; „Hier schatten die Läden stumm“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 282; „Dann schattet mit einem Mal vom Salon her eine Gestalt“ – *Ungeduld des Herzens*, 48; „dieses arme stille Mädchen, das ... neben ihm durch die Walfischgasse schattete“ – *Ungeduld des Herzens*, 169; „nun, da ... das Dunkel um mich schattete“ – *Ungeduld des Herzens*, 337; „Auch zu meiner Reihe schatteten zwei dieser Spätkömmlinge“ – *Ungeduld des Herzens*, 455; „Das Laubwerk schattete viel zu dicht, um ihre Gesichter zu unterscheiden“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 127; „Es schattet und deckt ein paar Meter weit die Straße“ – *Ypern* (in: *Auf Reisen*), 272

schleiern: „Licht der Dämmerung, das schleiernd vor unseren Fenstern schwebt“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 80

schmatzen: „nun sah sie das Lächeln breit auf den geschwätigen Lippen der beiden schmatzen“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 7

schrägen: „Endlich ... schrägten die Sonnenstrahlen“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 61

schrauben (reflexiv): „der mit der ganzen gestauten Kraft eines fanatischen Zielwillens sich tief in die Arbeit schraubte“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 223

schupfen: „Ziegelsteine sollte (sic) sie lieber schupfen, diese Herrn Doktors“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 203; „„Ich wer`s fragen“, schupft sie die Achseln und geht hinein“ – *Ungeduld des Herzens*, 436

schüttern: „So konnte ich ungestört die Fremde betrachten und sah ... , wie etwas würgend nach oben schütterte“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 149; „ein anderer vehementerer Rhythmus schüttert die Straßen“ – *Die Kathedrale von Chartres* (in: *Auf Reisen*), 243; „ist London das unruhig schütternde, ewig tätige Herz“ – *Oxford* (in: *Auf Reisen*), 86; „noch immer schüttert es diesen kindleichten Leib durch und durch“ – *Ungeduld des Herzens*, 31; „manchmal spürte ich, wie der Tisch ... leicht schütterte“ – *Ungeduld des Herzens*, 385; „rechts und links klirrten die Geleise des Frankfurter Hauptbahnhofes von schütterndem Eisen und Glas“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 221

schwälen: „so schwälte die Luft fettig und feucht an die Schläfen“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 76; „die düstige, schwülende, schwälende Gegenwart des andern“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 239

schwichtigen: „Ja, alle Stimmen dieser Erde darin zusammenfassen, ... sie schwichtigen mit dem süßen Strich der Geigen“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 79

schwülen: „noch drohender schwült die Erregung in den Grenzstädten“ – *Das Genie einer Nacht* (in: Sternstunden der Menschheit), 90; „Gefüllt und überfüllt schwülte das enge Gelaß des Bethauses“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 136; „das Glück seiner Menschen ... zittert von verhaltenen Tränen und schwült von Gefahr“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 113; „aus warmer schwülender Luft“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 12; „Die Wärme war leicht schwülend und doch nicht lastend“ – *Sommernovellette* (in: Phantastische Nacht), 8; „Völlig fehlte unseren ... Plauderstunden alles Schwülende“ – *Ungeduld des Herzens*, 70-71; „die düstige, schwülende, schwälende Gegenwart des andern“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 239

setteln: „Schließlich, einigermaßen gesettlet, siedelt er sich in einem Wirtshaus an“ – *Die Entdeckung Eldorados* (in: Sternstunden der Menschheit), 134

sielen: „sie sahen, wie das Wahrzeichen ... kläglich sielte im Kot der Gespanne“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 116

silbern: „hinter den Wipfeln silberte schon ein verschleierter Blick von Mond“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 211

silhouettieren: „jede Kontur der Landschaft scharf silhouettiert“ – *Ungeduld des Herzens*, 204; „nur hinter der Lisière silhouettiert sich ... der sonderbare Umriß eines Turms“ – *Ungeduld des Herzens*, 303

skribeln: „hundertfünfzig über die Bänke gebeugte skribelnde Rücken“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 188

sordinieren (dämpfen): „so entbehrten sogar die famosesten Stunden unserer Kameraderie jenes sordinierenden Fluidums“ – *Ungeduld des Herzens*, 69; „Der Wind strich sordiniert über die verlöschenden Felder“ – *Ungeduld des Herzens*, 227

spektakeln: „drei lebendige Äffchen ... , die ... hinter der Glasscheibe ... grinsten und spektakelten“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 330

spellen: „mit gespellerter Stirne“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 15

spendeln: „die Midinettes zu zweien und dreien ... , Veilchensträußchen ans Kleid gespendelt“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 338

spiegeln (absolut): „verworrenen Kastanienbäumen, zwischen deren Gezweige der See unruhig spiegelte“ – *Sommernovellette* (in: Phantastische Nacht), 8

spreiten (ausbreiten): „daß er ... gespreitet hinfiel“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 66; „mit gespreiteten Fingern“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 190; „die Flügel gespreitet“ – *Donaufahrt vor zweihundert Jahren* (in: Auf Reisen), 214; „die

gespreiteten Hände“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 195; „wie mit gespreiteten ... Armen“ – *Frühlingsfahrt durch die Provence* (in: *Auf Reisen*), 38

sprickeln: „daß sie ihr Blut durch die Poren sprickelnd vorfahren fühlte“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 135

springen: „Auf den Dächern springen noch die Leuchtplakate, so wie letzte Funken aus der Asche springen“ – *Der Rhythmus von New York* (in: *Auf Reisen*), 142

stacheln: „nicht die Umarmungen ihres Geliebten hatten derart mit Funken ihren Leib gestachelt“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 294

stauben: „daß ... die Tickets ... in weitem Bogen wegspritzten und wie ... Schmetterlinge auf den Boden staubten“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 194

stäuben: „das leise Lispeln der stäubenden Schneeflocken“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 96

stelzen (transitiv): „Kinder, die von den Ballons haben wollten, die dort ein ... Hinkfuß ... nach Hause stelzte“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 238

strahlen (transitiv): „Ihr Antlitz strahlte Sorglosigkeit“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 160

streifen (umherstreifen): „nachts könne er streifen“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 141

strottern: „schon klinkte ich wieder zu ... und strotzte ... hinaus in die sonnige Allee“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 188

stufen: „das gestufte Oval“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 75

stupfen: „Sie ... stupften ungeniert lachend ihre dicken Frauen in die Hüften“ – *Die Welt von Gestern*, 147

stürmen: „Sie stürmte nur immer, ihm ... dienlich sein zu können“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 149

stürzen (transitiv): „Glocken stürzten eben ihr Mittagsschlagen über die Stadt“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 149

subordinieren: „all diese stolzen Aristokraten ... subordinieren sich dem Musiker“ – *Das Wien von Gestern* (in: *Auf Reisen*), 400

taktieren (transitiv): „in Hemdsärmeln, um mit den nervigen Armen den Rhythmus besser taktieren zu können“ – *Die Welt von Gestern*, 177

tarockieren: „Ich werde ... aufhören mit dem dummen Tarockieren“ – *Ungeduld des Herzens*, 67

testieren: „um mir ihren vorgeblichen Besuch testieren zu lassen“ – *Die Welt von Gestern*, 128

toastieren: „mitten im Reden und Toastieren“ – *Das Genie einer Nacht* (in: Sternstunden der Menschheit), 93

todmüden: „Entschwunden war ihm die Kraft, todgemüdet der Leib“ – *Georg Friedrich Handels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 82; „die ersten Monate ... vermochte er nicht anders zu ertragen, [als] daß er ... den Körper todmüdete mit Ritten ins Land“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 242

töffen: „man hört kaum den Motor töffen“ – *Ungeduld des Herzens*, 375

totschwimmen: „dann fahren wir hinaus und rudern und schwimmen alle Dummheiten tot“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 256

trakassieren: „Gleichgültig, wie er uns ärgerte und trakassierte“ – *Ungeduld des Herzens*, 425

trappen: „über das Pflaster aber trappte flink der holzschuhklappernde Tanz der Kinder“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 31

träufen: „Indem die Tückische ... ihre Schwester ... abmahnte, träufte derart glatte Rede nur Öl in die brennende Flamme ihres Hochmuts“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 133

travestieren: „in dem Saal, wo einst Casanova als Kellner travestiert“ – *Nekrolog auf ein Hotel* (in: Auf Reisen), 230

überbilden: „Sie mußten Klavier üben und ... fremde Sprachen ... lernen, man bildete und überbildete sie“ – *Die Welt von Gestern*, 94

überblitzen: „in dieser einen Sekunde, wo das Licht den Gang überblitzte“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 147; „da, in dieser Sekunde, überblitzte ihn plötzlich der ganz vergessene Gedanke“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 234

überblühen: „Ein kleiner rechteckiger Hügel mitten im Wald von Bäumen überblüht“ – *Die Welt von Gestern*, 357; „Roter Mohn überblüht ... zerschmetterte Deckungen“ – *Galiziens Genesung* (in: Auf Reisen), 193

überbrausen: „Der Sturm von Stolz und Zuversicht, der damals Europa überbrauste“ – *Die Welt von Gestern*, 215

überbreiten: „das Bett, unter dessen übergebreiteter Decke er unzählige Träume von ihr begraben wußte“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 255

überbuschen: „die Stirne ... an den Seiten überbuscht von rückschlagender Welle weißen schopfigen Haares“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 199

überdecken: „die kaiserliche Tribüne ... , mit Säulen überdeckt und prunkvoll beladen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 132

überdichten: „Wo nehmen ... diese Verwegenen den Mut her, ... eine solche Dichterin noch zu überdichten?“ – *Die Geschichte als Dichterin* (in: *Die schlaflose Welt*), 260

überdrängen: „eben war das Innen da noch heiß überdrängt“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 170

überdröhnen: „ihre Worte überdröhnen ... das laute Brausen der Flut“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 28; „er überdröhnte mit seinem Lärm das dumpfe Pochen und Fragen zwischen den Schläfen“ – *Ungeduld des Herzens*, 287; „Das ... überdröhnte jeden eigenmächtigen Gedanken“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 246

übereinanderbauschen: „die Mäntel in der Garderobe bauschen sich bereits dick übereinander“ – *Ungeduld des Herzens*, 25

übereinanderjagen: „seiner verlegenen Befremdung, die hastig ein paar gleichgültige Fragen übereinanderjagte“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 224

übereinanderpurzeln: „eine weiße Wiese ... mit vielen Springkäfern, die da übereinanderpurzeln und wettfahren“ – *Bei den Sorglosen* (in: *Die schlaflose Welt*), 107

übereinanderstürzen: „ich erbrach einen gurgelnden Schwall von übereinanderstürzenden Worten“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 249

überfinden: „Wo nehmen ... diese Verwegenen den Mut her, die Geschichte, diese Meisterin des Erfindens, noch überfinden zu wollen“ – *Die Geschichte als Dichterin* (in: *Die schlaflose Welt*), 260

überflammen: „in wundersamen Glanz getaucht, der ihr Haupt golden überflammte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 18; „Liebe, die seine späten Tage noch überflammte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 54

überflechten: „ein Gespinst des Gefühls ... überflieht jetzt allnachts, alltags die Welt“ – *Die schlaflose Welt* (in: *Die schlaflose Welt*), 35

überfliegen: „der ganze Platz von den Zeitungen wie mit weißen Vögeln überflogen“ – *Das Land ohne Patriotismus* (in: *Die schlaflose Welt*), 9; „das abgerissene Gespräch, ... von übermütigem Lachen mehrstimmig überflogen“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 159

überfließen: „wo die breite, noch feuchte Blutspur das Gewand überfloß“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 61; „Der Lichtkreis erweiterte sich, überfloß den ganzen Tisch“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rettet mit Gott*), 170; „mit ihrem hellen, offenen Leib, dessen Linie das leichte Kleid nur wie eine Welle klar überfließt“ – *Zutrauen zur Zukunft* (in: *Die schlaflose Welt*), 167

überflimmern: „am Wasser, das heller Mückentanz überflimmert“ – *Oxford* (in: *Auf Reisen*), 91

überflüstern: „dieses ... namenlose Grab irgendwo im Walde, nur vom Wind überflüstert“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 311

überfluten: „Alle Sehnsucht und diese letzte ... Frage fluteten über in den weißen leuchtenden Stern“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 16; „unter den Bäumen, die schwarz in den Himmel überfluteten“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 219

überfüllen: „der Wahnwitz der Politik überfüllt unsere Gedanken“ – *Das Haus der tausend Schicksale* (in: *Auf Reisen*), 361

überfunkeln: „ihre ermatteten Augen waren überfunkelt von dem ... Glanz der Edelsteine“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 44; „ihr liebes Gesicht mit den klaren Augen, die ein Lächeln gern überfunkelte“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 131; „wie grelles Licht seine Augen überfunkelte“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 94

überglänzen: „seines Lächelns beseligend Blau überglänzte unendlich die Räume“ – *Rahel rechet mit Gott* (in: *Rahel rechet mit Gott*), 72

übergleiten: „Sie behielt er für immer im Paradies der Kindheit ... , ließ sie ahnungslos übergleiten von der Helle der Frühzeit in die Dunkelheit des Todes“ – *Dickens* (in: *Drei Meister*), 78

übergleiten: „Zuerst wanderten ihre zärtlichen Finger ... um meine ... Handfläche herum, hauchhaft bloß die Haut übergleitend“ – *Ungeduld des Herzens*, 359

überglühen: „war es Verwirrung, die ... die Wangen bis zum weißen Haar empor unruhig überglühte“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 144; „als seine Küsse ... ihre gebäumte Brust überglühten“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 240

übergrünen: „von Blumen übergrünt“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 310

überhängen: „er überhing jeden meiner Gedanken bei Tag und bei Nacht“ – *Die Welt von Gestern*, 463

überhasten: „ihre Worte überhasteten sich“ – *Zwei Einsame* (in: *Brennendes Geheimnis*), 218

überhauchen: „ein rosiger Schein überhauchte immer stärker das verlegene Gesicht“ – *Ungeduld des Herzens*, 176; „rosig überhaucht wie ein stolzer Schwan“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 39

überheben: „ich überhebe mich, wollte ich seiner mich noch berühren“ – *Die Flucht zu Gott* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 187; „Der alte Mann überhob sich nicht, da Antwort wissen zu wollen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 66

überhellen: „dicke Wolken ... , manchmal vom Funkenstrich eines Wetterleuchtens bleich überhellt“ – *Ungeduld des Herzens*, 197

überhetzen: „Man kann sehen, wie die ... Zeilen aufschwellen ... , wie sie rasend sich überhetzen“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 35; „röchelnd brach ihm der Atem aus der überhetzten Brust“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 71; „vor wievielen Beamten ... , gelangweilten und überhetzten“ – *Die Welt von Gestern*, 437

überjagen: „Läufer und Reiter, den Staub überjagend“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechnet mit Gott*), 17; „die sich stündlich überjagenden Triumphe unserer Technik“ – *Die Welt von Gestern*, 214; „da jagten und überjagten sich die drohenden Meldungen von der bevorstehenden Mobilisation“ – *Die Welt von Gestern*, 459; „den Himmel überjagten ... dunkle, trüchtige Wolken“ – *Ungeduld des Herzens*, 186

überkippen: „seine Stimme ... , manchmal sehr nahe dem Falsett und sich leicht überkippend“ – *Die Welt von Gestern*, 67

überklirren: „überklirrt von Edelsteinen“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 122; „Geleise überklirrten sich“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 260

überkollern: „weil ich toll war und tanzte und mich überkollerte beim Lachen“ – *Die Mondscheingasse* (in: *Der Amokläufer*), 156

überkommen: „das Schönste in unserer Freundschaft ... blieb, daß sie ständig einen heiklen Punkt zu überkommen hatte“ – *Die Welt von Gestern*, 155-156

überkräuseln: „nur ein kärglich blasses Windchen von Höflichkeit überkräuselte ... sein Gespräch“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 137

überkreisen: „Zwei ... Sekunden überkreiste dieser Glanz mein Gesicht“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 200

überkreuzen: „bis zu dem alle anderen Wagen heftig überkreuzenden Eiltempo“ – *Hydepark* (in: *Auf Reisen*), 78

überkrusten: „kleinere Segelschiffe bis hoch an den Mast hinauf mit Eis überkrustet“ – *Bei den Franzosen in Canada* (in: *Auf Reisen*), 131

überlärmen: „die Musik hinter dem Paravent (die all das überlärmt)“ – *Ungeduld des Herzens*, 31

überlaufen: „sie überliefen die Geschäfte mit Weihnachtseinkäufen“ – *Die Welt von Gestern*, 429; „von dem jähen Zucken, das seinen Körper überlief“ – *Ungeduld des Herzens*, 385

überlauschen (abhören): „Gläsern sind alle Wände, überlauscht die Telephone“ – *Der versiegelte Zug* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 238

überleuchten: „von deren Turm eine vergoldete Gestalt ... überleuchtend ... ins Land flammt“ – *Die Stadt der Päpste* (in: *Auf Reisen*), 44; „Namen, die wie unerreichbare Sternbilder meine Jugend überleuchtet haben“ – *Die Welt von Gestern*, 157; „sanfte Mädchen, deren Gesicht überleuchtet war vom durchglühenden Schimmer innerer Reinheit“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 28; „überleuchtet von Edelsteinen ... waren bisher alle diese Ikonen als eine Art Dunkelmalerei erschienen“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 292; „Wie gut wäre es, ... dies rosige Lächeln des Glücks sie überleuchten zu sehen“ – *Ungeduld des Herzens*, 399; „immer wenn schräge eine Laterne ihre Gestalten überleuchtete“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 268

überlodern: „Die Stirn ... , weiß und wirr überlodert vom dichten Haar“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: *Phantastische Nacht*), 47

überlohen: „Esthers Gesicht war blutig überloht“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 56

übermachen: „Auch diesmal ... wird alles ... mir übermacht werden, daß ich es schätze nach Wert und Gewicht“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 173

übermessen: „muß da nicht deine Langmut ihren Übermut übermessen und dein Erbarmen ihre Fehle?“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 71

überperlen: „Endlich hebt Kekesfalva die Stirn, sie ist feucht überperlt“ – *Ungeduld des Herzens*, 103

überpferchen: „die überpferchte Hauptstadt“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 296

überpflastern: „Türkische Säbel, ... überpflastert mit Diamanten“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 317

überquellen: „ihr Übermut war so überquellend und echt“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 32; „ihre überquellenden Seufzer“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 85; „Bücher ... , die überquellen von ganz neuen Kräften“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 302

überrasen: „er ... eilte und eilte, um im Lauf das Aufquellen des Hungers zu überrasen“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 62; „Andere wieder suchen dieses geheimnisvolle Keimen ... mit aufgepeitschten Sinnen zu überrasen“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 133

überräumen: „ihre murmelnden Gebet überräumen die leisen Zärtlichkeiten, die sie zu ihrem Kinde sprach“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 81

überrauschen: „Und sein Herz überrauschte alle Töne mit klingendem Getön“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 196; „Ihre ... Liebe ... flutete auf, wie wenn sie nun alle Dämme überrauschen wollte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 74; „die Millionenstädte, sie überströmen, sie überrauschen ihre eigenen Feste“ – *Festliches Florenz* (in: *Auf Reisen*), 341

überrennen: „das Erfolgsbuch ... , das ... im Sturm alle anderen Kriegsbücher überrannt hat“ – *Das Feuer* (in: Die schlaflose Welt), 90; „Krampfhaft dachte er nach, wie er die Zeit überrennen könnte“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 174; „mit einem geschwellten Stoß ... überrennt ihr plötzlicher Anlauf die sie umschwärmenden Bedränger“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: Sternstunden der Menschheit), 49; „In sieben Gefechten überrannte er die Feinde“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 118; „ich rannte vielleicht so rasch die Stufen empor, um alle Bedenken zu überrennen“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: Phantastische Nacht), 59; „die sich ... von Jahr zu Jahr in Neuerungen des Luxus überrannte“ – *Nekrolog auf ein Hotel* (in: Auf Reisen), 228; „Oder sie werden mitleidslos überrannt werden von einem neuen Geschlecht“ – *Revolte gegen die Langsamkeit* (in: Die schlaflose Welt), 180; „Sohn eines ... Donauschiffers, dessen winzige Barke eines Nachts von einem Getreidedampfer überrannt wurde“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 249; „Feinde, die zu überrennen ... sich der eifersüchtige Wille ... beschwor“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 210; „von dieser wirbelnden, ... sich selbst immer wieder überrennenden Menschenwoge“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 264

überrieseln: „die Dämmerung überrieselt ihre Linien mit rosa Wellen“ – *Abendaquarelle aus Algier* (in: Auf Reisen), 58; „die Haut ... überrieselt von eiskalten Schauern“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 182

übrinnen: „Wellen von Schauer und Kälte schienen den gefolterten Leib zu übrinnen“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 350

überschäumen: „die dunkle Woge der Unruhe, von dem blassen Gischt fragender ... Gesichter überschäumt“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 74; „so plötzlich brach diese Sturzwelle ... herein, daß sie, die Oberfläche überschäumend, die ... Instinkte des Menschtiers nach oben riß“ – *Die Welt von Gestern*, 243

überschimmeln: „Bäckereien hatte sie, überschimmelt von Staub“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 238

überschlafen: „um das Souper und den Tanzabend zu überschlafen“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 76

überschmeicheln: „wie er ihr ... das Haar mit den Fingern überschmeichelte“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 299

überschmieren: „an den viereckigen, mit Notizen überschmierten Marmortisch“ – *Buchmendel* (in: Buchmendel), 203

überschmutzen: „mag er auch verschmutzt sein von vielen Griffen“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 225

überschreien: „Stimmen ... , die ... sich selbst überschrien“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 42; „laut Hurrah brüllen, um das Gewissen zu überschreien“ – *Die Tragik der Vergeßlichkeit* (in: Die schlaflose Welt), 144; „1914, da die meisten Schriftsteller sich in Haß überschrien“ – *Die Welt von Gestern*, 260; „um die Untaten der

Kosaken und das Stöhnen ihrer Opfer zu überschreien“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: *Die schlaflose Welt*), 64; „Separattouren überschreien sich in Angeboten“ – *Ypern* (in: *Auf Reisen*), 267

überschrillen: „überschrillt von Pfeifen“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 261

überschwärmen: „die Möwen, heiter das Ufer überschwärmend“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 154

überschwätzen: „das ewig Schreckhafte ... dieses feigen Überschwätzens aller wirklich bestehenden Gefahren“ – *Revolt gegen die Langsamkeit* (in: *Die schlaflose Welt*), 178

überschweben: „Rauhreif überschwebte in scheren Schwaden den See“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 169; „sie überschwebt alle Qualen“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 194; „Wie manche Menschen überschwebt eben auch manche Städte ... der Genius der Musik“ – *Salzburg* (in: *Auf Reisen*), 354; „das völlig beruhigte Meer, ... weiß überschwebt von Möwen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 122

überschwellen: „am 5. April 1453 überschwillt wie eine ... Sturmflut eine unübersehbare ottomanische Armee die Ebene von Byzanz“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 41

überschwängen: „wer vermöchte zu sagen, ob ... nicht dies ungeheure ... Wollen auch so die Ferne überschwingt wie die Vibrationen der Töne“ – *Die schlaflose Welt* (in: *Die schlaflose Welt*), 35; „Wie sinnlos ... diese Grenzen, wenn sie jedes Flugzeug spielhaft leicht überschwingt“ – *Die Welt von Gestern*, 215

überschwülen: „ein weißlicher drückender Dampf ... überschwülte das Tal“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 145

übersehen (überblicken, erkennen): „Hier waren keine Partner zu einem Spiele, das übersah der Suchende sofort“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 10

übersinnen: „Nun wollte ich mirs übersinnen“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 75; „überall ist es sein erstes, das im rollenden Gefährt Übersonnene ... zu vermerken“ – *Die Marienbader Elegie* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 124

übersonnen: „der ungeheure Fächer des übersonnenen Strandes“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 123; „übersonnt von Zärtlichkeit und Liebe“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 263

überspannen: „so daß ... die Stadt wie überspannt ist von einem bronzenen Zelt“ – *Salzburg* (in: *Auf Reisen*), 350

überspielen: „dieser erste von den vielen, die glaubten, Hitler überspielen zu können“ – *Die Welt von Gestern*, 385; „den Trick, mit dem Kekesfalva damals diese ganz ahnungslose Person überspielte“ – *Ungeduld des Herzens*, 161

überspinnen: „die gleichen Ranken ... überspinnen ... die Heranbildungsschulen“ – *Oxford* (in: *Auf Reisen*), 92

übersprühen: „schwarz ... schob die kompakte metallische Masse sich vorwärts, manchmal übersprüht von fernem Wetterschein“ – *Ungeduld des Herzens*, 186; „Immer, wenn wie leichter Gischt ein übermütiges Lachen den jagenden Schwall ihres Erzählens übersprühte“ – *Ungeduld des Herzens*, 246; „vom weißen Sturz der Sonne übersprüht“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 123

überspülen: „Licht ... , das mit weiß ... die Hände überspülte“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 77

überstäuben: „Fels, dessen Grau mählich mit dem kühlen Weiß des Firmenschnees sich überstäubt“ – *Herbstwinter in Meran* (in: *Auf Reisen*), 163; „die Mütze mit Schnee überstäubt“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 250

überstürnen: „die hellerleuchtete, von den Sowjetzeichen überstürnte Krypta“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 290

überstottern: „ein behäbiges Männchen ... , sich überstotternd im Wort“ – *Die Welt von Gestern*, 250

überstreichen: „ich sah, wie ... der Tod dies eben noch überlebendige Gesicht fahl überstrich“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 98

überströmen: „in geheimnisvoller Übertragung strömt diese Vibration über in die Nerven der Menschen“ – *Der Rhythmus von New York* (in: *Auf Reisen*), 139

überströmen: „Ihr Blut ... überströmte meine Hände“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 121; „der Wille eines einzelnen Menschen ... überströmt wie eine Sturzflut die Länder“ – *Der europäische Gedanke in seiner historischen Entwicklung* (in: *Die schlaflose Welt*), 189; „die Millionenstädte, sie überströmen, sie überrauschen ihre eigenen Feste“ – *Festliches Florenz* (in: *Auf Reisen*), 341; „den heiligen Strom der Schaffenslust ... , der schöpferisch ... eine Welt überströmt“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 73

überstürmen: „bedenken Sie, wie blitzhaft jene Geschehnisse mich überstürmten“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 134

überstürzen (überkommen, überfluten): „sobald überstürzte ... die rote Welle der Scham ihr Gesicht“ – *Sommernovellette* (in: *Phantastische Nacht*), 14; „immer stärker überstürzte sie dieses Zittern“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 129

übertasten: „Immer unruhiger stieg mein Blick zu ihm auf, ... das entfremdete Gesicht übertastend“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 204; „schon hatte ich ihren beunruhigten Blick mich übertasten gefühlt“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung*)

der Gefühle), 232; „wie ... der Blick den gewohnten Vorraum übertastete“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 234

übertäuben: „Er übertäubte sich mit Arbeit wie mit Alkohol oder Gift“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 242

übertauchen: „Nachher wirst schon selber vernünftig werden. So was übertaucht man schon“ – *Ungeduld des Herzens*, 433

überträumen: „mit dem gleichen leeren Blick die ungelesenen Briefe überträumend“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 177

überwachsen: „niemals mehr überwächst ein einzelnes Werk ein ganzes Geschlecht“ – *Die Kathedrale von Chartres* (in: *Auf Reisen*), 249; „eine wie mächtige, ihn weit überwachsende Bewegung“ – *Die Welt von Gestern*, 121; „Kräfte der Feindseligkeit, die in diesen stillen Menschen nur als Keime verborgen lagen, ... überwachsen ihr ganzes Wesen“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: *Die schlaflose Welt*), 66

überwallen: „Ihr ... Körper mit dem überwallten und versteckten Antlitz“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 76-77

überwärmen: „in einer künstlich überwärmten Atmosphäre“ – *Die Welt von Gestern*, 95

überweben: „vor der hohen, mit weißen Mondschleiern überwebten Kathedrale“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 87

überwogen: „Wehmut überwogte die zuckende Unrast“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 184; „alle diese funkelnden Töne überwogt donnernd der ... brausende Jubelschrei“ – *Die Weltminute von Waterloo* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 113; „durch Nerv und Geste dieses von Leidenschaft überwogten Gesichts“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 96; „indes von innen her die Erregung mich so stark überwogte“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 131; „so leidenschaftlich unbedingt dieses Gefühl ihn bis in seine Träume hinein überwogte“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 230

überwölben: „die Stirn von den schweren Schatten finsterner Gedanken überwölbt“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 309-310

überzeichnen: „Das Wort „Terra incognita“ ... ist von wissenden Händen überzeichnet“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 216

überzittern: „Auf den Tisch gestellt überzitterte ihr runder Schein den vorbereiteten Sack“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 184

umackern: „Ein Korrekturblatt Balzacs, wo fast jeder Satz zerrissen, jede Zeile umgeackert ... ist“ – *Die Welt von Gestern*, 181

umbauschen: „ins Dunkel ... , darin Schatten einen kleinen Altar blau umbauschten“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 124

umbiegen: „Er hat als erster den Alltag ins Dichterische umgebogen“ – *Dickens* (in: *Drei Meister*), 62; „Ich wollte rasch ablenken, umbiegen“ – *Sommernovellette* (in: *Phantastische Nacht*), 17

umbreiten: „Den Arm mir freundschaftlich umbreitend“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 242

umbuschen: „wie er dastand, silbern umbuscht das Antlitz“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 127; „umbuscht von aufquellenden Gärten“ – *Salzburg* (in: *Auf Reisen*), 349; „in den kleinen, von jungem, knospendem Grün umbuschten Square“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 343

umdämmern: „als wollte er eine drückende Schicht wegschieben, die ... das Verständnis umdämmerte“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 10; „das Auge des Dichters, in schönem Wahnsinn ... umdämmert“ – *Dickens* (in: *Drei Meister*), 67

umdrängen: „dieses Weiche, das mich umdrängte“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 77; „Wie ein Polyp ... umdrängte mich jetzt ... die Nacht“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 159

umdüstern: „nach all den umdüsterten Winterstunden“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 337

umfälschen: „er ... fälscht die Worte der Kameraden nicht um“ – *Das Feuer* (in: *Die schlaflose Welt*), 94

umfalten: „Noch umfalten dicke Regenwolken die abendliche Ferne“ – *Abendaquarelle aus Algier* (in: *Auf Reisen*), 63; „ihr Gesicht war von schwarzen Locken umfaltet“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 33; „das offene, mit Blumen umfaltete Tor ins Leben“ – *Oxford* (in: *Auf Reisen*), 90

umfangen: „der König umfing ihn wie ein Flehender“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 14; „gottesfürchtige Stimmung umfing sein Herz“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 42; „Ein unendlicher Schmerz hat sie alle brüderlich umfangen“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 103; „So kam sie vertraulich und umfing meine Schulter“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 64

umflammen: „mit der wissenden Glut seiner Qual umflammt er seine Zeit, seine Welt“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 92

umflattern: „Endlich stellte er die Kerze auf die Kommode, und sofort beruhigte sich das fledermaushaft im Raum umflatternde Schattenspiel“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 246

umflattern: „Aber die Gedanken, ... wie Fledermäuse ... umflattern sie die ermatteten Sinne“ – *Ungeduld des Herzens*, 302; „Keine Flugzeuge, die das heimkehrende Schiff umflattern“ – *Wilson versagt* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 285

umfliegen: „an den Wind zu denken, der sie ... rauschend umflog“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 145

umflören: „der Himmel ... ist schon mit goldenem Rauch umflort“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 79; „Nebel umflören mit grauem Tuch/ Das Hochgericht“ – *Heroischer Augenblick* (in: Sternstunden der Menschheit), 146

umflüstern: „dies ... Grab irgendwo im Walde, nur vom Wind umflüstert“ – *Die Welt von Gestern*, 358

umfluten: „Das Denkmal stieg auf, ... und Musik umflutete es wie ein Sturm“ – *Der Turm zu Babel* (in: Die schlaflose Welt), 72

umfragen: „streng und gespannt umfragte mich ihr Auge“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 170

umfrösten: „eisige Kälte ... umfröstelt alle“ – *Im Schnee* (in: Buchmendel), 100; „Und doch ist dem Wissenden ... kein Schauer so urmächtig stark, als der das Gefährliche umfröstelt“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 270

umfunkeln: „Menschen, von der Flamme des Leichtsinns rötlich umfunkelt“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 303

umgebären: „das ... Universum der Bücher, das gleichfalls ewig kreisende und sich umgebärende“ – *Buchmendel* (in: Buchmendel), 210

umgießen: „Licht ... , das mir ... das Haupt mild umgoß“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 77

umglänzen: „nun umglänzte sie der Schein der Genesung“ – *Ungeduld des Herzens*, 398

umglühen: „Weinlaub, das damals im Herbst wie ein rotes und doch kühlendes Feuer das ganze Haus umglühte“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: Phantastische Nacht), 41

umgreifen: „alle diese ... Kleinigkeiten ... umspielten, umgriffen meine verhungerten Augen“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 286-287

umhalsen: „wir umhalsten einander und küßten uns“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: Rahel rechtet mit Gott), 66

umhängen: „Ein breites Gebüschel von Blättern umhängt noch die Aussicht“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 102

umhürden: „wir schufen uns fruchtbare Felder und umzäunten und umhürdeten sie“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 101

umhüten: „Du bist umhütet von frommen Schwestern“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: Verwirrung der Gefühle), 132; „immer war man begleitet, immer umhütet“ – *Die Welt von Gestern*, 360

umjohlen: „umjohlt von der inzwischen erwachten Gemeindejugend“ – *Episode am Genfer See* (in: *Der Amokläufer*), 192

umkanten: „rot umkantet von der niedersinkenden Abendsonne“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 54

umkettten: „er weiß nicht, ... ob es Stunden sind, daß er so weich umkettet ist, oder Sekunden“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 84

umklemmen: „Nie hatte sie ... eine ähnliche Angst ... ihr Herz umklemmen gefühlt“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 17

umknüpfen: „ein Vorurteil aus dem ... Netz ... , mit dem wir daheim das Herz uns umknüpfen“ – *Oxford* (in: *Auf Reisen*), 92

umkrallen: „Sie spürte schon, wie ihre Hand den Schirm umkrallte“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 316; „die Faust, die jene Hügel umkrallt, beginnt sich zu lockern“ – *Die Weltminute von Waterloo* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 118; „Wieder hält die Angst die verzagten Herzen umkrallt“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 101

umkrampfen: „die Waffen gierig umkrampfend“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 58; „Eine entsetzliche Beklemmung ... hält alle Kehlen mit eiserner Faust umkrampf“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 98

umkräuseln: „Seine Lippen sind schmal umkräuselt von den raschen Falten des Hohnes“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 191

umkreiseln: „indes schon die Roulettescheibe wieder umkreiselte“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 97

umlärmen: „umlärmt von einer unablässigen Reihe mehr oder minder verständiger Besucher“ – *Das nordische Venedig* (in: *Auf Reisen*), 21

umlauern: „Man fühlt sich umstellt, umlauert“ – *Heimfahrt nach Österreich* (in: *Die schlaflose Welt*), 26; „Nicht eine Sekunde hatte ich ... daran vergessen, daß ich umlauert war“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 232

umlaufen: „den Zeiger, der tickend den Kreis umläuft“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 118

umleuchten: „ein milder Glanz ... , der jedes Wesen umleuchtet“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 22; „in jedem blau umleuchteten Profil eines Kirchturms“ – *Festliches Florenz* (in: *Auf Reisen*), 339

umlohen: „ihr Gesicht ist von bacchantischer Schönheit umloht“ – *Vergessene Träume* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 77

umlügen: „Barbusse versucht nicht ... den Krieg in ein bravouröses Jugendspiel umzulügen“ – *Das Feuer* (in: *Die schlaflose Welt*), 92

umlungern: „Tag um Tag umlungert er den Kongreßpalast“ – *Die Entdeckung Eldorados* (in: Sternstunden der Menschheit), 143

ummeißeln: „Wie oben der Fels zur Festung umgemeißelt wurde, so haben sie ihn hier zum Götterbild umgesprengt“ – *Gwalior, die indische Residenz* (in: Auf Reisen), 109

umnähen: „als ob diese Grenzen seit 1914 nicht umnäht wären mit Stacheldraht“ – *Buchmendel* (in: Buchmendel), 217

umpanzern: „diese ... von Reichtum umpanzerte Frau“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 230

umplustern: „ein kleiner, dicker Herr, den die Kleider faltig umplusterten“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 193

umpranken: „ein einmalig Wildes, das die ganze Welt umprankt“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 196

umpressen: „Dann faßte er sie ... und preßte ihr die Gelenke um“ – *Wondrak* (in: Buchmendel), 148

umpressen: „Sie lehnen sich gegeneinander, umpressen sich, durchwinden sich“ – *Abendaquarelle aus Algier* (in: Auf Reisen), 60; „Gläubig wie ein Priester umpreßte er das Ehrenkreuz in der Tasche“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 64; „Ein jäher ... Schmerz umpreßte ihr Herz“ – *Der Stern über dem Walde* (in: Verwirrung der Gefühle), 16; „er ... umpreßte sie heiß und zuckend“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 168; „Er sah, wie ... Schlangen die Vögel plötzlich ringelnd umpreßten“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 44; „jene Wundernähe, deren göttlicher oder irdischer Gedanke ihn ... umpreßte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 61; „Jäh ... läßt die Umklammerung seine umpreßte Brust“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 84; „das kollernde Lachen, das tief aus der umpreßten Brust aufquoll“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 119; „Wie Klammern umpreßten sie von beiden Seiten ... meine Schläfen“ – *Ungeduld des Herzens*, 269

umrauschen: „Die Bäume, die gestern ihn noch brüderlich umrauscht hatten“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 71; „neuerdings umrauscht der Jubel den neuen Kolumbus“ – *Das erste Wort über den Ozean* (in: Sternstunden der Menschheit), 172; „aus diesem Walde ... , der ihn finster umrauschte“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 60; „schlohweiß umrauschte der Bart sein Antlitz“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 85; „Ungeduld, mich ganz umrauschen zu lassen vom Regen“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 150; „umrauscht von dem purpurnen Nebel seiner ekstatischen Worte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 47

umrollen: „das ... Brausen der Müdigkeit wollüstig genießend im umrollenden Blut“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 258; „das Kasino vor zwanzig Jahren, als noch bares sinnlich sichtbares Geld umrollte“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 88

umrütteln: „er kannte ... jeden Stern in dem ... ständig umgerüttelten Kosmos des Bücherweltalls“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 206

umschaffen: „erst die Führer schufen die Revolte zur Revolution um“ – *Die Erziehung zum republikanischen Bewußtsein* (in: *Die schlaflose Welt*), 138

umscharen: „Aber sie wehen nicht fort, sondern ... umscharen weich den entlaubten Stamm“ – *Herbstwinter in Meran* (in: *Auf Reisen*), 165

umschatten: „Vorsichtig spähte er aus dem umschatteten Rahmen“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 61; „umschattet von der Dämmerung des Unbewußten“ – *Der Turm zu Babel* (in: *Die schlaflose Welt*), 68; „die stille, von Kirchen und Klöstern umschattete Sphäre von Saint Sulpice“ – *Die Welt von Gestern*, 150; „sein Haar war grau und seine Augen umschattet von Trauer“ – *Die Welt von Gestern*, 298

umschlagen: „Wortlos umschlug sie ... eine lähmende Befangenheit“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 255

umschleichen: „Sie umschlichen sich Tag und Nacht, gleichsam einander umkreisend“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 322; „Weinbergsschnecken, die nun mit ebendemselben Wein, den sie sonst langsam umschleichen, ... vertilgt werden“ – *Die Kirchweih des guten Essens* (in: *Auf Reisen*), 254

umschmelzen: „Daß sie ihre Fähigkeiten ... umschmelzen müßten“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 22; „er, der Zauberer des Willens, schmolz Traum zu Leben um“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 34

umschmettern: „das Volk ... erkannte seinen Helden und umschmettete so laut seinen Namen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 135

umschmieden: „Nun schmiedete er diese Stadt zur furchtbaren Angriffswaffe um“ – *Antwerpen* (in: *Auf Reisen*), 180; „Jeder muß ... dies stahlharte, biegsame Metall, das Jugend heißt, umschmieden zu einer Waffe“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 21-22

umschmiegen: „irgend etwas, das mich umfaßte, umschmiegte“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 159; „die Inbrunst schien ... sich als berauschende Wolke ihrer Stirn zu umschmiegen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 88

umschneiden: „das Fenster umschneidet mit seinen Kanten eine lichte und durchsichtige Landschaft“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 59

umschneidern: „in alten zerschlissenen Winterröcken und umgeschneiderten Uniformen“ – *Das Wien von Gestern* (in: *Auf Reisen*), 411

umschnüren: „jetzt, da ihr die Kehle umschnürt war von Einsamkeit“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 19; „Die Berge haben schon Schnee auf dem Scheitel ... und leuchtend umschnürt ihre tiefe Hüfte der farbige Gurt der Weinberge“ – *Herbstwinter in Meran* (in: *Auf Reisen*), 161

umschütteln: „mit einemmal war die ganze plaudernde ... Masse wie umgeschüttelt“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 194; „umgeschüttelt ward mir mein Herz im geweiteten Leibe“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 65

umschüttern: „durch die wirblig sie umschütternden Straßen“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 163

umschwärmen: „ein Schwarm von Vögeln umschwärmte das niedere Wasser“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 43; „die sie umschwärmenden Bedränger“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 49; „umschwärmt von Bewunderung und Ehre“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 129

umschweben: „den Duft von Parfüm und Eleganz, der dies kaleidoskopische Durcheinander umschwebte“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 187; „alles andere ... umschwebte mich nur formlos“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 96

umschweifen: „als ... die Blitze ... den Horizont umschweiften“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 169

umschwülen: „indes die vom sonnigen Tag erhitzte Luft uns sommerlich umschwülte“ – *Ungeduld des Herzens*, 124

umspähen: „die leidenschaftliche Neugier, mit der ich Dich umspähte und belauerte“ – *Brief einer Unbekannten* (in: *Brennendes Geheimnis*), 161

umspielen: „Funken, die es umtanzten und umspielten“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 59; „alle diese ... Kleinigkeiten ... umspielten, umgriffen meine verhungerten Augen“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 286-287

umspinnen: „umspinnen mit Weinlaub“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: *Phantastische Nacht*), 41; „umspinnen mit einem unverwelklichen Rankenwerk von Legenden“ – *Die Stadt der tausend Tempel* (in: *Auf Reisen*), 113; „jede Säule ist ... von einem Reigen ungelenker Figuren umspinnen“ – *Gwalior, die indische Residenz* (in: *Auf Reisen*), 108; „Leise umspinnen sie einen selbst, wachsen hinein in das Herz“ – *Oxford* (in: *Auf Reisen*), 93; „umspinnen von Grün“ – *Salzburg* (in: *Auf Reisen*), 348

umsprengen: „Wie oben der Fels zur Festung umgemeißelt wurde, so haben sie ihn hier zum Götterbild umgesprengt“ – *Gwalior, die indische Residenz* (in: *Auf Reisen*), 109

umspüren: „ein paar Dirnen, ... umspürt von der Polizei“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 222

umstöbern: „eine umstöbernde ... Neugier“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 220

umstrahlen: „von der Aura der Begeisterung umstrahlt“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: *Phantastische Nacht*), 55

umstreichen: „er umstrich nur langsam und nachdenklich das Haus“ – *War er es?* (in: *Brennendes Geheimnis*), 292

umstreiten: „Völker um Völker umstritten in Hunderten Jahren sein Land“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 190

umstricken: „sie habe ... Scham darüber empfunden, ein wie sündhafter ... Wandel sie umstricke“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 130

umstülpen: „Die Republik darf nicht dem Volke umgestülpt werden von außen“ – *Die Erziehung zum republikanischen Bewußtsein* (in: *Die schlaflose Welt*), 136

umtanzen: „Funken, die es umtanzen und umspielten“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 59; „die ... Frauen und Mädchen zu umtanzen“ – *War er es?* (in: *Brennendes Geheimnis*), 285

umtasten: „nicht sein Raum sei dies mehr, den er blinden Blickes umtaste“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 38; „plötzlich zuckte etwas Erkennendes in dem blind umtastenden Augenstern auf“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 180

umtaumeln: „umtaumelt vom Quirl der aufgewühlten Möglichkeiten“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 233

umtrüben: „nur die Augen sieht man, meist umtrübt von den Falten des Elends“ – *Abendaquarelle aus Algier* (in: *Auf Reisen*), 61

umtun: „endlos und sinnlos umtut er den Sinn mit breiten Gesprächen“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 157

umwalden: „die letzten grün umwaldeten Ausläufer der Alpen“ – *Die Welt von Gestern*, 30

umwandeln (umherwandeln): „Die Jahreszeiten, ... leise umwandelnd im Reigen“ – *Herbstwinter in Meran* (in: *Auf Reisen*), 163

umwandern: „Sein Blick umwanderte angestrengt das fremde, unbekanntes Zimmer“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 115

umweben: „noch ist er ... umwoben vom Requisit einer abergläubischen Welt“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 171; „mitten in der gewaltigen Ebene, die ... wie mit weißen, wallenden Schleiern umwoben ist“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 107

umwedeln: „der Hund ... umwedelte ihn dann wild“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 169

umwinden: „Mit seidenen Tüchern ... umwanden sie sorglich seine goldenen Arme“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 181

umwittern: „von der Romantik der Kunst umwittert“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 288; „Jenes Zwielficht von Wahrheit und Ahnung, das die erhabenen Lebensbilder Homers, Dantes und Shakespeares umwittert“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 87; „von uralten Zeiten

her unwittert das Wort Reise ein leises Aroma von Abenteuer“ – *Reisen oder Gereist-Werden* (in: Auf Reisen), 261; „Aller Schauer, der die Geburt so eines Menschen ... schmerzhaft unwittert“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 229

umwogen: „kaum lauter war ihr Atem, als der des Getreides, das sie damals gelb umwogte“ – *Löwen* (in: Auf Reisen), 176

umwölben: „umwölbt von Dunkel“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 264

umwölken: „von Schlaf und Mißmut umwölkt“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 32; „zurück auf den Hügel, der wie mit Blut umwölkt war“ – *Die Wanderung* (in: Buchmendel), 14; „ein Nimbus des Respekts umwölkte ... alles, was mit dem Hoftheater auch nur in entferntester Beziehung stand“ – *Die Welt von Gestern*, 31; „trotz des Parfüms, das seine Nähe umwölkte“ – *Die Welt von Gestern*, 88; „die Nebel der Frühe umwölken ihm den reinen Blick“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 122; „Die Gaslaternen flackerten trüb in den umwölkten Himmel“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 101

umwühlen: „das Bett ... bald von diesem, bald von jenem jungen Körper umgewühlt und entehrt“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 173-174

umzittern: „wenn man ... das rosige Abendspiel der sinkenden Sonne die Stadt umzittern sieht“ – *Abendaquarelle aus Algier* (in: Auf Reisen), 62; „das leise Lächeln, das ... die Lippen umzitterte“ – *Vergessene Träume* (in: Verwirrung der Gefühle), 72

umzüngeln: „alles war wie umzüngelt von kleinen Flammen“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 151

umzwingen: „zwingen wir uns um zu jenem besseren Gefühl“ – *Aufruf zur Geduld* (in: Die schlaflose Welt), 157; „Der Künstler Dostojewski zwingt sich alle Gefahr in Besitz um“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 112

unterbauen: „indem sie ... die angebliche Schönheit des Krieges mit dichterischem Appell ... unterbauten“ – *Die Welt von Gestern*, 249

untermengen: „der trübe Dunst kleiner politischer Gärungen, oft untermengt mit dem übelriechenden Atem von Korruption“ – *Das Land ohne Patriotismus* (in: Die schlaflose Welt), 7

untersinken: „Zögernd flatterten die weißen Streifen hinab in den Hof und sanken unter wie helle Steine in einem unergründlichen Wasser“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 131-132

vazieren (frei/unbeschäftigt sein): „die rabiate Geldgier vazierender Schauspieler“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 274

verbasteln: „die Hand verbastelte sich im Kleid“ – *Die unsichtbare Sammlung* (in: Buchmendel), 237

verbrausen: „Dort verbrauste das Lärmen zu einem ununterbrochenen Sausen“ – *Praterfrühling* (in: *Brennendes Geheimnis*), 212

verbuhlen: „bei der verbuhlten Hüftenbiegung der Dirnen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 28

verbummeln: „Und so begann er langsam zu sinken, zu verbummeln“ – *Ein Verbummelter* (in: *Der Amokläufer*), 69

verdämmern: „nach all den sehnsüchtig verdämmerten Jahren“ – *Brief einer Unbekannten* (in: *Brennendes Geheimnis*), 173; „Langsam verdämmert das Land“ – *Das erste Wort über den Ozean* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 162; „ein so klägliches Verdämmern im Dunkel“ – *Das Genie einer Nacht* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 105; „je weiter zeitlich die Erinnerung jenes Augenblickes zu verdämmern begann“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 70; „da begann allmählich ihr Bild zu verdämmern“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 247

verdonnern: „über den verdonnernden Gewittern und der gereinigten Atmosphäre“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 136

verdumpfen: „Die Popen haben längst einen Branntwein daraus gemacht, um das Volk zu verdumpfen“ – *Die Flucht zu Gott* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 184; „lallend und verdumpft quoll ihm das Wort aus dem Munde“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 70; „aus diesem hartknöchigen, verdumpften Wesen“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 177; „Jahrhunderte war hier eines der begabtesten ... Völker durch den Zarismus ... gewaltsam verdumpft“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 299

verfiebern: „In jedem Lande ... ist der ruhige Atem des Schlummers gekürzt und verfiebert“ – *Die schlaflose Welt* (in: *Die schlaflose Welt*), 34

verflattern: „in einem einzigen verflatternden Samenstäubchen“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 7; „Ihre Augen ... flüchteten immer verlegen weg, den Glanz in zwinkernde Lichter verflatternd“ – *Sommernovellette* (in: *Phantastische Nacht*), 9

verflecken: „in dem verwischten und verfleckten Zettel“ – *Die Welt von Gestern*, 132

verfluten: „daß er ... nur so hinströmen will, verfluten in eine finstere Lust“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 88

vergrämen: „je mehr das alternde Antlitz in Krankheit vergrämt und vergeht“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 89

verhärmen: „Helena beklagte ... die Schwester, daß sie Lust und Jugend ... mit der Pflege verhutzelter Greise verhärme“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 129

verhauchen: „die letzten verhauchenden Nuancen“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 26

verholzen: „ihre Bewegungen verholzten wieder“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 184

verirdischen: „in so stürmischen Fortschritten, die ... die kühnsten Träume einsamer Phantasten ... zu alltäglichen Taten verirdischen“ – *Die Stunde zwischen zwei Ozeanen* (in: Auf Reisen), 153

verkerkern: „wir erschauern, wie ... versklavt und verkerkert unsere Welt ... geworden ist“ – *Die Welt von Gestern*, 145-146; „Alles, was wir sagten und versuchten, war im engen Schweizer Kreis verkerkert“ – *Die Welt von Gestern*, 290

verketteten: „ihre Weite ermüdet nicht, weil sie ... überall den Höhen sich verkettet“ – *Herbstwinter in Meran* (in: Auf Reisen), 163; „von der funkelnden Magie des Abenteurers, der ich mich seit Stunden verkettet fühlte“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 212

verkitschen: „wie das verzuckert ist und verkitscht“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: Phantastische Nacht), 49

verknallen: „Im nächsten Moment wird er mich grob anfahren oder verknallen zum Rapport“ – *Ungeduld des Herzens*, 421

verknastern: „eine Pfeife, halb verknastert“ – *Wondrak* (in: Buchmendel), 143

verknirschen: „aus den verknirschten Zähnen“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 178

verknistern: „in alten verknisterten Bäumen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 32

verkrallen: „die Hände in die Erde verkrallt“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 97

verkrusten: „Aber in dieser halben Stunde hat sich das Wasser schon wieder verkrustet“ – *Bei den Franzosen in Canada* (in: Auf Reisen), 131

verlebendigen: „Nun sollte Matkowsky meine Gestalt verlebendigen“ – *Die Welt von Gestern*, 188; „was die Geschichte unserer Zeit sinnlich verlebendigt“ – *Ypern* (in: Auf Reisen), 268

verlechzen: „aus ihren Mündern, den rauhen und verlechzten“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 195

verludern: „dabei hat der Kerl die Sache von Grund aus verpatzt und verludert“ – *Ungeduld des Herzens*, 141; „Seine Schuld war es doch ... , wenn ich so mich verluderte“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 255

verlumpen (reflexiv): „Er verlumpete sich allmählich“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 134

vermagern: „Ein harter Husten schüttelte ihren vermagerten Körper“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 17

vermaledeien: „Lange lagen sie wach des Nachts und vermaledeiten ihr Schicksal“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 121

vermögen (bewegen): „kein Zwang könnte mich dazu vermögen, ihm die Gaben ... zu mißgönnen“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: *Die schlaflose Welt*), 53

vermorschen: „Falter ... schwirrten um die hockenden Juden wie um vermorschte Stämme“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 123; „die alten vermorschten Balken“ – *Ungeduld des Herzens*, 89

vermörteln: „Betrug und Diebstahl waren die einzigen Gedanken, die ihre klotzige Bauernstirn mit dem Begriff der Großstadt vermörtelten“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 162

verpalisadieren: „In diesem rührenden Vertrauen, sein Leben bis auf die letzte Lücke verpalisadieren zu können gegen jeden Einbruch des Schicksals“ – *Die Welt von Gestern*, 19

verpanzern: „eine Frau, einmal in eine solche Toilette verpanzert wie ein Ritter in seine Rüstung“ – *Die Welt von Gestern*, 88; „Crescenz hatte sich ganz in ihr altes Schweigen verpanzert“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 179

verpolstern: „das kleine verpolsterte Zimmer“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 233

verprangern: „beide haben sie das abwegige Gelüst den andern verprangert“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 271

verprasseln: „Das Geld ... verprasselte in kostbaren Feuerwerken“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 38

verpressen: „Dieser schmale, verpreßte Mund gab kein Geheimnis her“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 95; „es wurde manchmal hart, die Lippen zu verpressen angesichts der offenkundigen Fehler“ – *Die Welt von Gestern*, 417; „so böse ... verpreßte sich das verzerrte Gesicht“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 178; „sieben Ewigkeiten lag ich gebückt, den Atem verpreßt“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 68; „unheimliche Verwirrung des Gefühls, die mir verpreßte Sekunde zu betäubender Dauer zerdehnend“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 278

verpreußen: „Eine Generation ... , die ... die Republik so autokratisieren würde wie sie den Sozialismus verpreußt hatte“ – *Die Erziehung zum republikanischen Bewußtsein* (in: *Die schlaflose Welt*), 139

verquälen: „ich weiß jeden Gedanken dieses dummen, verquälten ... Jungen“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 253

verqualmen: „Die Wut ... verbrannte und verqualmte ihm den klaren Blick“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 50

verquellen: „verzweifelt Reden, das ... schließlich in ein stumpfes Weinen verquoll“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 75-76

verraufen: „mein verrauftes Haar“ – *Ungeduld des Herzens*, 37

verräumen: „kam ich dann nach Hause, so war immer wieder ein anderes Stück verräumt oder verkauft“ – *Brief einer Unbekannten* (in: Brennendes Geheimnis), 167; „Aber die Ruhesessel ... waren verräumt“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 77-78

verrauschen: „Langsam verrouschte die Erinnerung in ihr“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 80

verreden: „so wird ... nichts getan sein als abermals dreihundert öde Sitzungen verredet und verschwätzt“ – *Revolte gegen die Langsamkeit* (in: Die schlaflose Welt), 177-178

versargen: „wenn sie zufiele, man wäre lebendig versargt“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: Auf Reisen), 327; „Ein Kunstwerk ... kann verboten werden und versargt“ – *Das Genie einer Nacht* (in: Sternstunden der Menschheit), 100-101; „die Einigung ... Europas würde in diesem steinernen Kerker verstauben und versargt sein“ – *Revolte gegen die Langsamkeit* (in: Die schlaflose Welt), 179

verschachteln: „Häuser, verschachtelt und enge“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 62; „rechts und links verschachtelt sich so das Gefüge ... in Gänge, Gärten, Stuben“ – *Oxford* (in: Auf Reisen), 90

verschatten: „Ihr Gesicht war verschattet“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 82; „das Gesicht tief mit dem Hute verschattend“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 62; „Seine Bücher haben für ihn geworben, Turgenjeff, Tolstoi sind verschattet“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 103; „diese Farbe, die allmählich welk wird und sich verschattet“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 79; „Dunst und Kohle verschattet den Himmel“ – *Lüttich* (in: Auf Reisen), 174; „die verschattete Seite des Platzes“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 227; „Photographien ... verschatten es merkwürdig ins Düstere“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 298; „ihr Auge war dunkel in der Frühe verschattet“ – *Sommernovellette* (in: Phantastische Nacht), 13; „wie ein Wald, allmählich allen Ausblick in die äußere Welt verschattend“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 230; „an jeder in Piniengrün verschatteten Villa“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 123; „Die Krempe des Hutes verschattete ein wenig das zurückgelehnte Gesicht“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 241

verschäumen: „ihre Unwissenheit ließ sie an diesem Kinde verschäumen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 71

verschlagen (reflexiv): „Die Stimme verschlug sich ihm“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 69; „Ihre Worte verschlugen sich in ein tonloses Schluchzen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 75

verschneiden: „Er verschneidet die Sinnlichkeit in sich“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 116

verschreiben: „so wird ... nichts getan sein als abermals ... Millionen Bogen Papier verschrieben“ – *Revolte gegen die Langsamkeit* (in: *Die schlaflose Welt*), 177-178

verschwätzen: „so wird ... nichts getan sein als abermals dreihundert öde Sitzungen verredet und verschwätzt“ – *Revolte gegen die Langsamkeit* (in: *Die schlaflose Welt*), 177-178

verschweinen: „diese Unterwürfigkeit, dieses Sklavische verschweint einem den Genuß“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 100

verschweißen (verschwitzen): „verschmutzt und verschweiß“ – *Ypern* (in: *Auf Reisen*), 275

verschwellen: „die Wangen geschwollen von den surrenden Mückenstichen“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 22-23

verschwemmen: „die Wangen, fleckig von schlechter Schminke und verschwemmt“ – *Die Mondscheingasse* (in: *Der Amokläufer*), 144

verschwülen: „Und wieder war es mir Seufzer der ganzen verschwülten Welt“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 149; „In Wirklichkeit steigerte und verschwülte nichts unsere Neugier dermaßen“ – *Die Welt von Gestern*, 92

versifizieren: „unbändige Gesellen, die nicht ... eine erlesene Mythologie versifizieren“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 196

versintern: „wo die Nässe ... in kalten Tränen von den versinterten Wänden niederrann“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 81

versparen: „das Mädchen, in der Liebe, versparte und edelste Liebe nach vorwärts drängte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 43; „das Leben ... würde auch gerecht sein gegen ihn und ihn nicht versparen“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 131

verspinnen: „daß dreihundertsiebenundsechzigtausend Meilen einzelnen Drahtes in dieses eine Kabel versponnen werden“ – *Das erste Wort über den Ozean* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 161; „versponnen mit dem dunklen Sausen der Blätter“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 64; „Die versunkene Taube, versponnen in Laub und Traum“ – *Die Legende der dritten Taube* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 10; „die traurig-fröstelnde Stimmung der verlassenenen, versponnenen Straßen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 16; „vieles, das er in den stummen Tagen seines Alters in sich versponnen und verträumt“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 46

verstauen (durch Stau verstopfen): „die Brücken gesprengt, die Wege verstaut“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: *Die schlaflose Welt*), 57

versteinen: „Die furchtbare Säure, die Paris heißt, ... verhärtet, versteint wiederum die anderen“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 24; „Czentovic versteinte gleichsam immer mehr“ –

Schachnovelle (in: Buchmendel), 312; „Kein Schmerz zerrte mehr, ... alles war stumm da innen, starr und versteint“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 170

versteinern: „ohne zu wissen, wieviel beobachtende Wahrheit in dem Worte versteinert ist“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 9; „in diesem Hause, wo auch die gleichgültigste Tätigkeit zu starrer Gewohnheit versteinerte“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 20; „Innen sprachen die alten Paläste des Hofes und des Adels versteinerte Geschichte“ – *Die Welt von Gestern*, 30; „Ihre Bewegungen versteinerten vollkommen“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 186; „So hat das offizielle Rußland die welthistorische Überführung der Leiche Leo Tolstois ... versteinert“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 307

versträhnen: „mit versträhntem Haar“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 65

verströmen (absolut): „ich strömte, verströmte in diesem ruhelosen Rauschen der mitternächtigen Welt“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 78; „vor der kalten Berührung des Schwertes, dem entlang die blutende Spur ihrer Wunde verströmte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 17-18; „Alles ... verströmte zu einem wirren tosenden Lärm“ – *Ein Verbummelter* (in: Der Amokläufer), 73; „Nun sind die stürzenden Massen verströmt“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: Die schlaflose Welt), 56

verstürmen: „das tief ins Antlitz verstürmte Haar“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 16

vertauben: „gegen das Cockney der Kutscher wiederum war mein Ohr lange wie mit Wachs vertaubt“ – *Die Welt von Gestern*, 175

vertölpeln: „Steckte am Ende irgendein rätselhafter chiffrierter Sinn hinter diesem vertölpelten Spaß? – *Buchmendel* (in: Buchmendel), 217; „Ich stehe da, vertölpelt, erschreckt“ – *Ungeduld des Herzens*, 31

verträumen: „weil sie wie in einer Dunkelheit versponnen sich verträumt hatte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 43

vertropfen: „breit quillt, zu Gärten und Alleen vertropfend, die farbige Fülle einer wunderbaren Flora“ – *Frühling in Sevilla* (in: Auf Reisen), 51

vertrotzen: „Ich weiß ja, ... daß man sich dadurch vertrotzt gegen sich selber“ – *Ungeduld des Herzens*, 265

vertrüsten: „Wachsam ... hatte sie beobachtet, ... wie diese Organisation alle Gebiete vertraustete“ – *Berta von Suttner* (in: Die schlaflose Welt), 116

verunmöglichen: „die Regierungsboote ... , die ihnen verunmöglichen, auf das Schiff Encisos zu flüchten“ – *Flucht in die Unsterblichkeit* (in: Sternstunden der Menschheit), 13; „peinlicher war dagegen, daß ... das tyrannische Tier eine längere ... Konversation ... verunmöglichte“ – *War er es?* (in: Brennendes Geheimnis), 286

verwachsen: „Brüder, ... mit denen sie ... verwachsen waren wie Muskel und Haut“ – *Das Feuer* (in: Die schlaflose Welt), 100

verwaschen: „den ewigen Stempel der Schwäche ... , den nicht Jahrhunderte mit den Fluten der Jahre verwaschen können“ – *Im Schnee* (in: Buchmendel), 104; „Das Kindliche, das in diesem jungen Menschen noch nicht verwaschen war“ – *Praterfrühling* (in: Brennendes Geheimnis), 206

verwölken: „mit ihrem starren und wie verwölkten Blick“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 349; „schwarz und verwölkt der Himmel“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 164; „ein Stück des verwölkten Himmels“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 162; „vom verwölkten Himmel“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 22; „Rings um sie verwölkten sich die Zeiten“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 71; „zu fremd ist erster Erkenntnis ihre Magie, zu weit ins Unendliche verwölkt ihr Gedanke“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 85; „Seine Stirne verwölkte sich“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 28; „aus einem verwölkten Mit-sich-selbst-Beschäftigtsein“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 176

verwühlen: „ich ... schlief einen dumpfen, merkwürdig verwühlten ... Schlaf“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 80; „Er riß sie an sich, verwühlte sich ganz in ihre heißen Formen“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 119

verwursteln: „Jetzt hat sie von dem ganzen Millionenerbe nichts als Kekesfalva, und das wird sie auch bald verwursteln“ – *Ungeduld des Herzens*, 146

verzärteln: „seine Großmutter ... , die ihn von Kindheit an verzärtelt hatte“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 72; „Er war immer der schwächste, verzärteltste ... seiner Kameraden gewesen“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 94

verzuckern: „wie das verzuckert ist und verkitscht“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: Phantastische Nacht), 49

verzwisten: „eine verstreute, verzwistete Masse“ – *Die Welt von Gestern*, 122

vexieren: „Der gütige Professor, der ... zu viel von mir wußte, um mich mit Kleinkram zu vexieren“ – *Die Welt von Gestern*, 143

visieren: „während gleichzeitig das aufrührerische Kriegsschiff ... die Fenster des Winterpalais visierte“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 313

voltigieren (transitiv): „Politiker, die ... auf der Degenspitze ihre Ideale voltigierten“ – *Opportunismus, der Weltfeind* (in: Die schlaflose Welt), 134

voranschreien: „die Frage voranschreiend, noch ehe ich stand“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 104

voransterben: „Millionen für seine Idee sterben zu lassen, statt ihr voranzusterben“ – *Die Entwertung der Ideen* (in: Die schlaflose Welt), 129

vorausdichten: „um sich selbst die notwendige Lösung seines Lebens vor auszudichten“ – *Die Flucht zu Gott* (in: Sternstunden der Menschheit), 177

vorausdisponieren: „an einer gewissen Besinnlichkeit ... bemerkte ich, daß er alles, was er mir sagen ... wollte, innerlich vorausdisponierte“ – *Ungeduld des Herzens*, 134

vorauserleben: „nirgends habe ich ... unser zukünftiges Menschheitsgefühl ... vorauserlebt als hier“ – *Galiziens Genesung* (in: Auf Reisen), 201

vorausflitzen: „schon flitzten auf der Portuensischen Straße ... Reiter dem eigentlichen Heere voraus“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 75

vorausfühlen: „all das, was ich mitfühlend, vorausführend damals während des Krieges gelitten“ – *Die Welt von Gestern*, 274; „Ich meinte, alles Furchtbare vorausgeföhlt zu haben“ – *Die Welt von Gestern*, 430; „ganz wie er es vorausgeföhlt“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 267

vorausjagen: „wie die dunkeln Raben des Unglücks dem Sturm vorausjagend“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: Die schlaflose Welt), 57

vorausklirren: „die Schellen klirrten ihnen weit voraus“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 8

vorauskombinieren: „da bei diesen überlegenen Spielern jede Bewegung immer auf mehrere Züge vorauskombiniert war“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 307

vorauskommen: „haben die deutschen Städte uns überholt ... und sind uns in manchen praktischen Dingen des Lebens vorausgekommen – *Das Wien von Gestern* (in: Auf Reisen), 403; „auch ihnen ... waren wir in den letzten Schuljahren ... weit an fachlichem Urteil ... vorausgekommen“ – *Die Welt von Gestern*, 72

vorausleben (vorher leben): „dies Haus, das uns so lange vorausgelebt“ – *Nekrolog auf ein Hotel* (in: Auf Reisen), 230

vorausleben (transitiv, vorher erleben): „war das sein erster Abend in Wien? Wie oft schon hatte er ihn vorausgelebt, im Traum“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 89

vorausleiden: „er hatte es in seiner ganzen Tragik schon vorausgelitten zu einer Zeit, da es kaum ernstliches Schicksal zu sein schien“ – *Die Welt von Gestern*, 119

vorausrennen: „jener entscheidende letzte Windstoß ... , der einem jagenden Gewitter jedesmal vorausrennt“ – *Ungeduld des Herzens*, 202

vorausschaffen: „die Kleider hatte sie schon stückweise vorausgeschafft“ – *Wondrak* (in: Buchmendel), 135

vorausspringen: „Sie machen ihre Aufgaben fleißig und sorgsam, ... springen jedem Wunsch voraus“ – *Die Gouvernante* (in: Phantastische Nacht), 29

voraussterben: „Sieben seiner Söhne waren ihm vorausgestorben“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechnet mit Gott), 121

voraustelegraphieren: „Nach sieben Stationen, sagte er mit, habe er schon voraustelegraphiert nach Morphium“ – *Die Welt von Gestern*, 270

vorauswirbeln: „der Schatten ... wirbelte ihm voraus zur Tür“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 247

vorauswissen: „Jüngst, wie meine Tante ein Kind bekam, haben sie es lange vorausgewußt“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 56; „Mit dem magischen Wissen ... haben wir vorausgewußt, daß dies Wunder unserer Jugend einmalig sei“ – *Die Welt von Gestern*, 68; „Hatten sie es nicht vorausgewußt, unsere Propheten“ – *Die Welt von Gestern*, 274; „Immer hätte sie`s vorausgewußt, daß man alles bisher von der falschen Seite angepackt habe“ – *Ungeduld des Herzens*, 246

vorauszeichnen: „die beiden ... schwarzen Gefährten ... , die als wandernder Schattenriß jede unserer Bewegungen vorauszeichneten“ – *Ungeduld des Herzens*, 124

vorbauen: „der stark vorgebaute ... Stirnbogen“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 298

vorbauen (im Voraus bauen): „er hatte alles vorberechnet, ... die ganze Szene innerlich vorgebaut“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 171

vorbeiblitzen: „Nun blitzt alles wieder vorbei vor seinem Blick“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 85

vorbeigleiten: „Ein paarmal war draußen ... irgendein schwächtiges Kind ... vorbeigeglitten“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 135

vorbeiklirren: „den Kavallerieoffizier ... , der da ... an ihnen vorbeiklirrt“ – *Ungeduld des Herzens*, 327

vorbeiknattern: „der Schnellzug, der im Flug ... vorbeiknattert“ – *Die Kathedrale von Chartres* (in: *Auf Reisen*), 244

vorbeileben: „wie jenseits haben sie damit von allen wahrhaften Bitternissen ... dahingedämmert, wie vorbeigelebt an all jenen Krisen“ – *Die Welt von Gestern*, 43

vorbeiqueren: „mit sportlich festem Schritt quert sie an den neun kleinen Marmortischchen des Lokals vorbei“ – *Ungeduld des Herzens*, 20

vorbeirauschen: „sie ... rauschte kühl an ihm vorbei“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 12

vorbeischatten: „hoch und üppig schattete eine Gestalt vorbei“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 10

vorbeischaukeln: „zwischen den vielen andern, die wie Blumenboote ... an den grünen Ufern der Kastanienallee vorbeischaukelten“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 206

vorbeischießen: „Auf dem Platze schießen die Wagen vorbei“ – *Das Herz Europas* (in: *Die schlaflose Welt*), 89; „vorbeischießende Radfahrer“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 51

vorbeischrägen: „die Verfolgte ... schrägte geschickt an der Insel vorbei“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 213

vorbeispülen: „Die Menschen, die der Boulevard vorbeispülte“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 324

vorbeistauben: „Die Straße staubt an mir vorbei“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 103

vorbeistoßen: „Hilflos sah er sich um nach einem Auto. ... Eines stieß vorbei“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 170

vorbeistreichen: „Der Fluß strich lind im Bogen vorbei“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechnet mit Gott*), 43; „die Scheibe, hinter der eine ungewisse Landschaft ... vorbeistrich“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 259

vorbeiströmen: „Die Wände strömten vorbei“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 307

vorbeistürmen: „als könnte sie nicht verstehen, warum diese Wesen so ... vorbeistürmten“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 51

vorbeisummen: „die Worte und das Lachen summen sinnlos an ihm vorbei“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 93

vorbeiwanken: „Gerade genug Kraft blieb ihm noch, an uns vorbeizuwanken“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 74

vorbeiwogen: „wo ... der Schwarm in schwatzhafter Unruhe vorbeiwogte“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 75; „Eben wogte seine Frau vorbei, ein wenig keuchend von der Anstrengung“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 163

vorbeizischen: „links zischt ein Automobil vorbei“ – *Der Rhythmus von New York* (in: *Auf Reisen*), 137

vorberechnen: „er hatte alles vorberechnet“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 171

vorbiegen: „Das Mädchen bog den Kopf vor“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 138

vorbrechen: „die geballt vorbrechende Sehnsucht von tausend einzelnen Tagen“ – *Brief einer Unbekannten* (in: *Brennendes Geheimnis*), 177; „das Lachen, dieser selig frei vorbrechende Ausdruck des Gefühls“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 161; „hinter einem vorbrechenden Ausdruck von Gier und Raserei“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in:

Phantastische Nacht), 94; „Der ganze Unwille ... eines Volks, das ... noch nicht wagte, mit den Fäusten vorzubrechen“ – *Wondrak* (in: Buchmendel), 149-150

vorbreiten: „die Arme wie eine Stürzende vorgebreitet“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: Buchmendel), 114; „die Hände, die er im Dunkel vorbreitet“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 81

vorfahren: „während seine Hand schon vorfährt“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 334

vorfallen: „da sah er zwei Schatten aus der Türe vorfallen“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 58

vorfiebern: „in meinem überreizten Schuldgefühl fieberte ich mir sofort vor, um meinetwillen stocke der Tanz“ – *Ungeduld des Herzens*, 35

vorfunkeln: „Immer funkelte ... dieser Unterton von Verächtlichkeit vor“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 232; „die immer wieder vorfunkelnde Zärtlichkeit“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 239

vorgenießen: „Schon freuten sie sich, vorgenießend, vertrauten Gespräches“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 222

vorglänzen: „Luken und Ritzen, durch die jenes unbeschreiblich Helle vorglänzte“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 77

vorglimmen: „im Blick jedes Einzelnen funkelt hier ein zaghaft vorglimmendes Feuer“ – *Galiziens Genesung* (in: Auf Reisen), 189

vorkeilen: „jeder Versuch, sich durch diese kompakte ... Menschenmasse bis zum Auktionstisch vorzukeilen“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 355

vorklingen: „die vorklingende dumpfe Saite einer verborgenen Schmerzlichkeit“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 46

vorknattern: „es macht sich nicht gut, wenn ein kleiner Leutnant ... im fabelhaften Auto vorknattert“ – *Ungeduld des Herzens*, 77

vorleuchten: „Sie stand in einem gelben Ballkleid, das ihre ... Schultern ... vorleuchten ließ“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 111

vorlugen: „Augen, die scharf ... hinter den rötlichen Bäckchen vorlugten“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 177; „wie ich jetzt auf ihren Fuß sah, der ... unter dem weißen Kleide vorlugte“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 192; „den hinter den breiten Straßen fern vorlugenden Kahlenberg“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 145; „die vielen ... Hände ... , alle aus der immer andern Höhle eines Ärmels vorlugend“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 89

vorprahlen: „um ... eitel meine Kenntnis in der Diskussion vorprahlen zu können“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 210

vorprellen: „die entscheidende Stunde, in der dann die ... Mahomets zum ... Angriff gegen die ... Befestigung vorprellen werden“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 46

vorproben: „Jede Einzelheit der Organisation haben sie erwogen und vorgeprobt“ – *Der versiegelte Zug* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 242

vorquellen: „dann tastet er mit den Händen unruhig in das vorquellende Roßhaar“ – *Die Flucht zu Gott* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 191

vorrasseln: „als die ersten Wagen behäbig vorrasselten“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 55

vorreißen: „ihre Hände, die von Angst leidenschaftlich vorgerissenen“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 238

vorreizen: „Hahnenkämpfe reizen die Wollust des Grauens bestialisch vor“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 228

vorschnappen: „vorschnappend wie ein Tier“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 148

vorschnuppern: „Wie hungrige Hunde schnupperten sie allmählich vor zu dem erhellten Platz nach irgend etwas Männlichem“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 222

vorschütten: „als ein Automobil mit weithin vorgeschüttetem Licht hart an ihm stoppte“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 178

vorschweben: „manchmal spürte ich jene vorschwebenden blauen Schatten naher Ohnmacht über den Augen – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 131

vorschwören: „dieses Alleinsein, vorgeschworen in unzähligen Träumen“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 264

vorspringen: „unverhüllt und nackt vorspringender Haß“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 169

vorsprühen (transitiv): „jenes Berlin von damals, das ... aus allen Steinen und Straßen Elektrizität vorsprühte“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 186

vorstecken: „verschmutzt und verklebt durch den Ruß der vorgesteckten Kerzen“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 292

vorstemmen: „Die ganze Wucht seines Willens stemmte sich vor in den breiten bäurischen Schultern“ – *Die Welt von Gestern*, 141; „Die Schultern bockig vorgestemmt“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 179; „mit dem vorgestemmtten Kopf“ – *War er es?* (in: *Brennendes Geheimnis*), 286

vorstopfen: „mit vorgestopfter Serviette“ – *Ungeduld des Herzens*, 114

vorstreifen: „Aber jetzt, wie die Hand wieder vorstreift“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 109

vorstürmen: „Die Reiter waren vorgestürmt, nachgestürmt“ – *Aus den Tagen des deutschen Vormarsches in Galizien* (in: Auf Reisen), 206; „schon stürmte alles vor“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 194

vortasten: „nach jener vortastenden Methode“ – *Die Welt von Gestern*, 390

vorträumen: „zu Gunsten eines – Hitler vorgeträumten – Großdeutschlands“ – *Die Welt von Gestern*, 80; „statt des vorgeträumten, scharf diagnostizierenden Blicks kam mir ... ein ... eher schläfriger entgegen“ – *Ungeduld des Herzens*, 114

vortreiben: „je mehr ich den Willen vortrieb, diese Erinnerung zu fassen“ – *Buchmendel* (in: Buchmendel), 198; „vorgetrieben ... vom Willen, zu helfen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 101

vortürmen: „durch diesen vorgetürmten Block bekommt sein Blick Gewalt“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 298

vorüberbrausen: „nur nicht so furchtbar ferne sein, ... sie manchmal vielleicht vorüberbrausen sehen“ – *Der Stern über dem Walde* (in: Verwirrung der Gefühle), 11

vorüberfluten: „Menschen, die vorüberfluteten“ – *Die Welt von Gestern*, 458

vorüberhören: „daß er ... an Fragen vorüberhörte“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 153

vorüberklingen: „Schlitten klingen mit kleinen ... Pferdchen vorüber“ – *Bei den Franzosen in Canada* (in: Auf Reisen), 130

vorüberknattern: „daß hunderttausend Menschen hier bequem und sorglos alljährlich vorüberknattern“ – *Ypern* (in: Auf Reisen), 275

vorüberplaudern: „Die Zeilen in einem Buch zerrannen vor den flüchtigen Schatten der Vorüberplaudernden“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 75

vorüberrasseln: „Die vorüberrasselnden Wagen“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 32

vorüberrauschen: „etwas Großes und Unsagbares, das mit unsichtbaren Schwingen vorüberrauschte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 79

vorüberrinnen: „es rann so vorüber, rann in die große dunkle Mattigkeit“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 151

vorüberschießen: „die spärlichen Leute, die eiligst ... an ihr vorüberschossen“ – *Praterfrühling* (in: Brennendes Geheimnis), 203

vorüberschweben: „hie und da sah er ... ihre Gestalten flüchtig wie Schatten vorüberschweben“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 78

vorüberschwemmen: „Alle die andern ... Menschen, welche mir diese halbe Stunde vorüberschwemmte“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 324

vorübersprühen: „Solche Blicke, dieses Feuer im Vorübersprühen“ – *Sommernovellette* (in: *Phantastische Nacht*), 16

vorüberwirbeln: „Viele farbige Erinnerungen wirbelten vorüber“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 13

vorwärtsfegen: „Franzosen, die verzweifelt vorwärtsfegten“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 55

vorwärtspeitschen: „er fuchtelte mit dem Stock in die leere Luft hinein, als peitschte er etwas vorwärts“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 185

vorwärtsschleifen (absolut): „matt vorwärtsschleifende Pferde“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 54

vorwärtsstolpern (reflexiv): „Ich stolperte mich mühsam vorwärts“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 80

vorwärtsströmen: „dieses Vorwärtsströmen einer Richtung zu“ – *Aus den Tagen des deutschen Vormarsches in Galizien* (in: *Auf Reisen*), 206

vorwärtstasten: „wer etwas suchte, mußte mit Zündhölzern sich vorwärtstasten“ – *Die Welt von Gestern*, 308

vorwärtswandeln: „jener harte eilige Takt, der das Träumen im Vorwärtswandeln ertötet“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 14

vorwärtswerfen (reflexiv): „wie ein Gehetzter warf er sich vorwärts“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 188

vorwegerzählen: „wie ich bereits vorwegerzählte“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 70

vorwenden: „eine Blendlaterne, die jetzt vorgewendet einen schmalen Kegel Licht ... wirft“ – *Die Flucht zu Gott* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 202

vorwürgen: „zu dem stadtbekanntem Professor ... , der ... das Kolleg nur mit letzter Mühe vorwürgte“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 274

wachen (transitiv): „jemand wacht dich und träumt dich“ – *Ungeduld des Herzens*, 281

waisen: „immer ... besannen wir uns der Menorah, die ohne Licht waiste in dem fremden Haus“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 86

warten (transitiv): „Abseits der andern, allein, von keinem gewartet, sah er eine Tragbahre stehn“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 195

weben: „Zum ersten Mal webte ein menschliches ... Leben für sie in diesem kleinen glatten Körper“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 60; „Es war, als müßte ... eine Luft in ihm weben, die weicher ... sei als die aller irdischen Welt“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 65

wegaltern: „Wird er im nächsten Jahre ihr nicht weggealtert sein?“ – *Die Marienbader Elegie* (in: Sternstunden der Menschheit), 128; „damit ... der längst schon Weggealterte bei mir, dem Alternden, sei“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 184

wegbiegen: „dann bog er sich weg“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 195

wegerzählen: „Schramek suchte ihn sonst nur auf, wenn er ... irgendwas von sich wegzu erzählen hatte“ – *Scharlach* (in: Brennendes Geheimnis), 122

wegfabulieren: „in der ersten Fassung eines Buches lasse ich die Feder locker laufen und fabuliere weg, was mir am Herzen liegt“ – *Die Welt von Gestern*, 343

wegfliehen: „Im Sommer sind die Unglücklichen weggeflohen“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: Die schlaflose Welt), 57

wegflüchten: „Ich wollte wieder wegflüchten von der Tür“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: Phantastische Nacht), 59; „Ihre Augen ... flüchteten immer verlegen weg“ – *Sommernovellette* (in: Phantastische Nacht), 9

weggaunern: „Menschen ... , denen kostbarster ... Familienbesitz um ein Butterbrot weggegaunert worden war“ – *Die unsichtbare Sammlung* (in: Buchmendel), 241

weggiften: „zerspaltete Bäume mit weggegiftetem Laub“ – *Ypern* (in: Auf Reisen), 268

weghauchen: „Er kann die Sterne pflücken mit den Lippen und weghauchen den Mond mit einem Atem seines Mundes“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: Rahel rechtet mit Gott), 44

wegknurren: „Das Kind ... mit ... seiner gereizten Mürrischkeit, die alle Annäherungsversuche wegknurrte“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 44

wegleugnen: „Nichts wäre gefährlicher als wegzuleugnen, wie sehr ... uns dieser unerwartete Ausbruch von Haß verwirrt“ – *Eine Ansprache* (in: Die schlaflose Welt), 215

weglöschen: „Wie er dann ... aus dieser finsternen Welt vortritt, ist die Kindheit schon weggelöscht“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 94; „wie weggelöscht waren die von Leidenschaft ... gespannten Züge des tödlich Aufgeregten“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 113

wegmähen: „wie eine Saat, die dann der Rechen des Croupiers sensenscharf mit einem Riß wegmäht“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 88

wegpaschen: „Noch um fünf Uhr hätte ich gehofft, wegpaschen zu können“ – *Ungeduld des Herzens*, 96

wegpeitschen: „Weggepeitscht in wildem Erschrecken“ – *Herbstwinter in Meran* (in: *Auf Reisen*), 165

wegpflücken: „vor Verlangen, ... das Lächeln gleichsam wegzupflücken von ihren Lippen“ – *Ungeduld des Herzens*, 94

wegpoltern (transitiv): „wie wenn man mit dem Fuß etwas wegpoltert“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 188

wegrauschen: „hinter dem wegrauchenden Vorhang“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 44

wegreden: „Wenn`s einmal so weit ist, nutzt kein Zureden und Wegreden mehr“ – *Ungeduld des Herzens*, 317; „Mit keinem Wort denke ich daran, Belgien etwas von der ... Sympathie wegreden zu wollen“ – *Warum nur Belgien, warum nicht auch Polen?* (in: *Die schlaflose Welt*), 53

wegretten: „etwas Unerklärbares widersetzte sich in mir, mich wegzuretten“ – *Die Welt von Gestern*, 459

wegsaugen: „zwischen manchem Freunde ... werden Schatten von Gefallenen stehen und mit kaltem Atem die Wärme des Wortes wegsaugen“ – *Die schlaflose Welt* (in: *Die schlaflose Welt*), 39

wegschinden: „weil dies Vierteljahrhundert ... alles Weibliche von ihr weggeschunden“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 161

wegschwingen: „in der Kehle spürte er keine Kraft, ein Wort wegzuschwingen“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 24

wegspötteln: „Gewöhnlich spöttelte sie mir meine Empfindlichkeit weg“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 234

wegsprechen: „Und da dachte ich mir: einmal sichs wehsprechen von der Seele“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 143

wegspreizen: „die weggespreizten Finger“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 186; „in der Hand, die ich unbewußt von mir wegspreizte“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 199

wegspritzen: „daß ... die Tickets ... in weitem Bogen wegspritzten und ... auf den Boden staubten“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 194

wegsprühen: „im Wind, der die ... Bäume so unbändig schüttelte, daß sie ... tausend Tropfen wie Funken von sich wegsprühten“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 7

- wegstarren** (transitiv): „Er ... starrte dem Erzähler die Worte von den Lippen weg“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 26
- wegstäuben**: „Wie einen Kotspritzer würdet ihr meinen Gruß wegstäuben mit verächtlich geärgelter Hand“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 210
- wegsteigern**: „um wieviel eher müßte es uns möglich sein, ... uns immer weiter vom Tierischen und seinen schlechten Instinkten wegzusteigern“ – *Geschichtsschreibung von morgen* (in: *Die schlaflose Welt*), 241; „In der übertreiblichen Art ... hatte ich sein Dasein mir vollkommen weggesteigert von allen täglichen Verrichtungen unserer ... Welt“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 216
- wegsterben**: „Denn sie wollte ja nicht hier wegsterben wie ein Tier“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 36
- wegstieben**: „die Landschaft stob geschleudert weg“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 191; „In einem Sturz stob ihr das Blut weg aus dem Gesicht“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 134
- wegsträuben**: „unter den weggesträubten ... Brauen“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 203
- wegströmen** (transitiv): „immer, wenn der Tanz sie von ihm wegströmte“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 163
- wegtrinken**: „Jede Minute ... schien Jahre wegzutrinken von ihrem Leben“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 33
- wegwaschen**: „sie ist weggewaschen ohne Spur“ – *Die Welt von Gestern*, 10
- wegweichen**: „an seinem ... Blick, der glühend vordrang und scheu wegwich“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 223
- wegwirbeln**: „die Qual und Not der ... von Heim und Recht weggewirbelten Menschen“ – *Galiziens Genesung* (in: *Auf Reisen*), 191
- wegzucken**: „eine Fledermaus, schwarz und zackig wieder wegzuckend in die Nacht“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 96
- weigern** (verweigern): „dieselben, denen man gestern ein Lächeln nicht weigern konnte“ – *Galiziens Genesung* (in: *Auf Reisen*), 200
- weißglühen**: „wo Lust und Schmerz zu so ungeheuren Hitzegraden weißgeglüht sind“ – *Dickens* (in: *Drei Meister*), 73
- weitergreifen**: „wie der erschreckte Blick weitergriff von Baum zu Baum, vervielfältigte sich das schaurige Bild“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 57
- weiterhaspeln** (reflexiv): „nun konnte der Turnus des Avancements ... mechanisch sich weiterhaspeln“ – *Ungeduld des Herzens*, 18

weetersprühen: „noch ein Geschöß, das ... jauchzend weetersprüht“ – *Bei den Sorglosen* (in: Die schlaflose Welt), 107

weiterwellen: „bewegte Kreise, die schwermässig weiterwellend ganz langsam den Rand des Bewußtseins erreichen“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 167

weiterwirren: „das alles war verworren und wirrte im Blut nur als leises Schwindligsein weiter“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 31

wellen: „an ... den raschen Atemzügen, die warm an seine Wangen wellten“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 45

wesen: „mußten sie nicht weiterhin irren und wesen in Verbannung und Fremde?“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 158

wettern: „Mit der heimgekehrten Frau wetterte wieder Sturm ins Haus“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 178

wettfahren: „eine weiße Wiese ... mit vielen Springkäfern, die da übereinanderpurzeln und wettfahren“ – *Bei den Sorglosen* (in: Die schlaflose Welt), 107

wettkämpfen: „Sie müssen nicht streiten miteinander, nicht ringen und nicht wettkämpfen“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 283

widerflimmern: „zwischen dem widerflimmernden Wolkenflug“ – *Brügge* (in: Auf Reisen), 30

widergleiten: „wie einen geschliffenen Spiegel ... , in dem jede Himmelswolke weiß eilend widerglitt“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 154

widerleuchten: „Das Zimmer begann widerzuleuchten von dem hellen Schein“ – *Die Liebe der Erika Ewald* (in: Verwirrung der Gefühle), 29

widern: „auf der Straße widern ihn die Blicke ... der Menschen“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: Sternstunden der Menschheit), 73

widerspringen: „ein Schuß knallte und sprang hundertfach wider von den grünen Wänden“ – *Die Legende der dritten Taube* (in: Rahel rechtet mit Gott), 9

widerzittern: „kleine Kerzen ... , die spiegelnd im Wasser widerzittern“ – *Die Stadt der tausend Tempel* (in: Auf Reisen), 113

wiederleben (wieder erleben): „ein Geschick, das man so gern noch einmal wiederleben möchte“ – *Praterfrühling* (in: Brennendes Geheimnis), 205

willfahren: „Gott hat gewollt, daß ... der Kaiser ihm willfaharte“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 143

wirren: „während die andern wirrten und weinten“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 126; „Byzanz ... wirrte an jenem Morgen von Menschen“ – *Der begrabene*

Leuchter (in: Rahel rechtet mit Gott), 132; „Immer kindischer wirrte es ihm durch den Kopf“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 192; „durch jenen Nebel ... war eine seltsame Erscheinung ... auf dem wirrenden Scharlachsleier erschienen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 32; „wird dies Gewimmel ... zwischen den Häusern noch schwirren und wirren“ – *Gwalior, die indische Residenz* (in: Auf Reisen), 105

wölben (absolut): „die merkwürdig wölbenden ... Gesten der Hände“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 194; „da wölbte bereits eine blasse Kuppel helleren Dunst aus der Dunkelheit“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 260; „aus dämmerigem Tal wölbte immer heller schon der geschwungene Fluß“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 268

wölken (reflexiv): „die Gefäße, woraus Weihrauch sich wölkte“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 100

wuchten (absolut): „Schon beugten sich mählich seine Schultern unter der wuchtenden Zeit“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 122; „über den Zinnen wuchtete riesig ein Haus aus gequadertem Stein“ – *Der begrabene Leuchter* (in: Rahel rechtet mit Gott), 167; „breit wuchtet sein feister Rücken im Mond“ – *Ungeduld des Herzens*, 419; „Dort, wo diese Herrlichkeit heroisch wuchtete“ – *Ypern* (in: Auf Reisen), 271

wundreißen: „die steinige Erde, die er wundriß mit dem Pfluge“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: Rahel rechtet mit Gott), 60

zacken: „Eine Perlmuschel mit geschliffenen Rändern, zackt sich die weiße Mulde gegen das durchsichtige Blau“ – *Bei den Sorglosen* (in: Die schlaflose Welt), 105; „Die Straße zackt sich mehr und mehr“ – *Stilfserjoch-Straße* (in: Auf Reisen), 69

zerblasen: „die Wassertürme sind zerblasen und zerquollen“ – *Galiziens Genesung* (in: Auf Reisen), 194

zerblättern (die Blätter verlieren): „so wie die Pflanzen ... Nährkraft des Bodens ... brauchen, damit ihre Farben nicht verblassen und die Kelche [nicht] welk zerblättern“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 247

zerblättern (sich auflösen, seinen Wert verlieren): „für achtzigtausend rasch zerblätterte Papierkronen“ – *Buchmendel* (in: Buchmendel), 224

zerblitzen: „als die Kriegserklärung die unerträgliche Spannung zerblitzte“ – *Galiziens Genesung* (in: Auf Reisen), 189

zerbröckeln: „dann wanderten die einzelnen Abteilungen in die Richtung ihrer Wohnorte, um sich im Wege in noch kleinere Teile zu zerbröckeln“ – *Zwei Einsame* (in: Brennendes Geheimnis), 216

zerbröseln: „Eine Stunde zerbröselte er so, nutzlos und nervös“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 9

zerdehnen: „unheimliche Verwirrung des Gefühls, die mir verpreßte Sekunde zu betäubender Dauer zerdehnend“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 278

zerdenken: „sie zerdenken ihr Gehirn, bis es sich in Wahnsinn zu entflammen droht“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 133

zerfalten: „sein alter zerfalteter Mund ... lächelte immer“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechnet mit Gott*), 54-55; „mit Runzeln und zerfalteten Wangen“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 282; „es waren die gleichen Züge, nur zergangen, zerfaltet, irgendwie weich geworden“ – *Sommernovelle* (in: *Phantastische Nacht*), 9

zerflattern: „wie einer ihrer ... Träume, ... deren Gewebe zerflatterte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 63; „Wie zerflatternde Wolken“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 103; „wie ein dunkler, zerflatternder Dampf“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 338

zerfluten: „warten, bis eine neue brausende Welle mit Menschen und Waren die schon zerflutete überrollt“ – *Reisen oder Gereist-Werden* (in: *Auf Reisen*), 259

zerfoltern: „mit zerfoltertem Herzen“ – *Die Welt von Gestern*, 445

zerfressen: „die Bahngelände hat er mit Feuer zerfressen“ – *Galiziens Genesung* (in: *Auf Reisen*), 191; „Steinstümpfe, wie kariöse Zähne schwarz und zerfressen gegen den Himmel gebleckt“ – *Ypern* (in: *Auf Reisen*), 271

zergehen: „ein Stück Altrom, das heute restlos zu Staub zergangen“ – *Donaufahrt vor zweihundert Jahren* (in: *Auf Reisen*), 215

zerhämmern: „das von den Granaten zerhämmerte Feld“ – *Das Feuer* (in: *Die schlaflose Welt*), 100; „die schon zerhämmerten Karrees“ – *Die Weltminute von Waterloo* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 118; „ehe sie endlich die Stellung fanden und sie zerhämmerten“ – *Galiziens Genesung* (in: *Auf Reisen*), 192

zerkerben: „Bartlose, Flaumige oder Zerkerbte mit Falten“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 262

zerklatschen: „den kalten Staub der am Boden knallend zerklatschenden Tropfen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 102

zerklirren: „vom Getöse fallender Stühle und zerklirrter Teller“ – *Briefe einer Unbekannten* (in: *Brennendes Geheimnis*), 156

zerknacken (absolut): „wo ... das tausendjährige Zarentum wie eine Nuß zerknackte“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 313

zerknattern: „zerknattert von Trommeln“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 261

zerkneten: „mit einer weinerlichen und ganz zerkneteten Stimme“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 175; „aus dem schmelzenden Wachs seines zerkneteten Körpers“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 98

zerknirschen: „Wurzeln ausreißend und zerknirschend“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 58

zerkochen: „Die Zeit war zerschmolzen ... , die Stunden zerkocht“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 146

zerkrampfen: „wie kann sie ... den Fächer lässig in der Hand spielen lassen, statt ihn zu zerkrampfen in Angst“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 111

zerkrümmen: „das Brot schwarz und zerkrümmt wie Schlacken“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 165; „Was geht`s euch an, daß sich dem andern das Herz dabei zerkrümmt“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 157

zerlumpen: „diese zerlumpten Burschen“ – *Phantastische Nacht* (in: Phantastische Nacht), 220

zermorschen: „vorzeitig zermorschte Wangen“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 221

zermörsern: „täglich zermörsert, zerstampft“ – *Ypern* (in: Auf Reisen), 269

zernichten: „auch er ist von diesem Anblick zernichtet“ – *Ungeduld des Herzens*, 52; „das imaginierte Leiden, das einen bestürzt und zernichtet“ – *Ungeduld des Herzens*, 57; „das Verlangen einer Frau nicht erwidern, heißt auch ihren Stolz zernichten“ – *Ungeduld des Herzens*, 280; „gerade diese Geste der Höflichkeit ... zernichtete mich“ – *Ungeduld des Herzens*, 387

zerpflügen: „Alle Länder sind erforscht, die fernsten Meere zerpflügt“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: Sternstunden der Menschheit), 216; „die eingesunkenen Wangen, zerpflügt von vieljährigem Leid“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 88; „im ... zerpflügten ... Antlitz der Erde“ – *Galiziens Genesung* (in: Auf Reisen), 192

zerpressen: „wo ich saß und mir das Hirn zerpreßte“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 122

zerprügeln: „mit den Fäusten sie zerprügeln, die Schamlose, war sein erstes Gefühl“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 148

zerpulvern: „Seine letzten gesparten Banknoten waren zerpulvert in der Papiermühle der Inflation“ – *Buchmendel* (in: Buchmendel), 225; „mit ihren seltsamen ... Berufen, die längst im Mörser des Industrialismus zerpulvert sein werden“ – *Dickens* (in: Drei Meister), 81-82

zerquälen: „zerquält von der zerrenden Gier des Hungers“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 62; „wie haben wir uns die Seele zerquält mit der Sorge um das Land“ – *Die Welt von Gestern*, 445; „Eine unbändige innere Scham zerquälte sie“ – *Die Wunder des*

Lebens (in: Buchmendel), 56; „daß sie sich an meinem ... Nichtverstehen die brennende Seele zerquälte“ – *Ungeduld des Herzens*, 273; „Wenn er heimkommt von der Arbeit, bin ich jedesmal ganz zerquält vor Angst“ – *Ungeduld des Herzens*, 354; „den leidenden Leib, den zerquälten Körper“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 140

zerquellen: „die Wassertürme sind zerblasen und zerquollen“ – *Galiziens Genesung* (in: Auf Reisen), 194

zerrunzeln: „im ... zerrunzelten ... Antlitz der Erde“ – *Galiziens Genesung* (in: Auf Reisen), 192

zerschachteln: „ein rechteckiges Blatt wurde ihm vorgelegt, zerschachtelt in zehn oder zwölf Rubriken“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 265

zerschießen: „Galizien selbst ist heute so ein zerschossenes ... Haus“ – *Galiziens Genesung* (in: Auf Reisen), 199

zerschinden: „Längst sind die Füße zerschunden“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: Sternstunden der Menschheit), 230

zerschleifen: „Wie ein großer, grauer, zerschlissener Vogel im Dunkel des Käfigs hockt“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: Phantastische Nacht), 64

zerschmatzen: „morgen läuft, von hundert Lippen zerschmatzt, der Schwatz ... durch die ganze Stadt“ – *Ungeduld des Herzens*, 33

zerschmelzen: „Die Zeit war zerschmolzen in dieser furchtbaren Schwüle“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 146; „mit Augen, in denen die Pupillen zerschmolzen schienen in ein grauenhaftes Weißes und Leeres“ – *Die Mondscheingasse* (in: Der Amokläufer), 158; „wo andere schwach zerschmelzen in Wollust“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 91

zerschnarchen: „der alte dumme Jud, der nachts sein Bett zerschnarcht“ – *Untergang eines Herzens* (in: Verwirrung der Gefühle), 157

zerschwätzen: „die andern zerschwätzen ihr Gefühl in Geselligkeit“ – *Brief einer Unbekannten* (in: Brennendes Geheimnis), 162

zersorgen: „Sie lebten sorglos und glücklich dahin, indes ich ... mir das Herz zersorgte“ – *Die Welt von Gestern*, 427

zerspannen: „sein zerspanntes Gesicht“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 135

zerspellen: „zerspellte Bäume mit weggegiftetem Laub“ – *Ypern* (in: Auf Reisen), 268

zerspinnen: „das ganze wirr-sehnsüchtige Fühlen ihrer werdenden Mädchenseele zerspann sich in phantastische süße Träume“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 88

zersprengen: „Ihm war, als wäre die ganze ratlose Dunkelheit dieser wirren Nacht nun in ihn gesunken und zersprengte ihm die Brust“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 79; „der Jubel zersprengt sein Besinnen“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 65; „mit zersprengten Nerven“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 130; „den gefährlichen Eiswall, ... den nur die Glut eines leidenschaftlichen Menschenwillens zersprengen kann“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 225; „dieser Zug, der ... über ganz Deutschland saust, um in Petersburg ... die Ordnung der Zeit zu zersprengen“ – *Der versiegelte Zug* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 247; „wie eine Blüte, die ihren Kelch zersprengt“ – *Die Wanderung* (in: *Buchmendel*), 7; „Damit war eine achtjährige Kameradschaft zersprengt“ – *Die Welt von Gestern*, 109; „die Dämme zersprengt“ – *Galiziens Genesung* (in: *Auf Reisen*), 194; „austilgen wolle er die sündige Stadt und ihre Völker wie Streu zersprengen“ – *Rahel rechtet mit Gott* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 56; „irgendein Selbstgefühl zersprengte den aufgehäuften Schutt ... in seiner Brust“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 136; „da all dies ... nicht vermag, den leidenden Leib ... völlig zu zersprengen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 140

zerstampfen: „einer der stärksten Verkünder unserer Zeit wäre ... im riesigen Mörser der Vernichtung zerstampft worden“ – *Das Feuer* (in: *Die schlaflose Welt*), 91; „Wird ihre Saat nicht zerstampft werden“ – *Das Genie einer Nacht* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 92; „Einen ungeheuren Schmerz spürte der Knabe, als sei Fleisch und Bein ihm zerstampft“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 118; „Dem wollte er sich unter die Räder werfen, sich zerstampfen lassen“ – *Der Stern über dem Walde* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 14; „Sie schwangen Pechfackeln, daß die Elefanten ... die Schlafenden auf ihrer Flucht zerstampften“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 14; „sie zerstampfen seine Äcker“ – *Die Entdeckung Eldorados* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 140; „all dieser ausgeraubten, im Kriege dann noch zerstampften Millionen“ – *Die Welt von Gestern*, 453; „er fürchtete, daß diese eine Sekunde sein Leben noch grimmiger zerstampfen könnte“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 33; „mein Stolz war zerstampft“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 227

zerstauben: „das Schicksal jener Indianer, die sie als erste von ihren Heimstätten vertrieben ... haben, bis sie zerrieben waren, ... zerstaubt und zerschellt“ – *Bei den Franzosen in Canada* (in: *Auf Reisen*), 134

zerstäuben (transitiv): „mit einer Verächtlichkeit, die mich zerstäubte“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 102; „seine Gesundheit zerstört, sein Ruhm zerstäubt“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 98

zerstäuben (absolut): „ohne daß die treibende Urkraft zerstäube und zersplittere“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 46

zerstieben: „Und dann war plötzlich ... das drückende Gewölk zerstoben“ – *Die Welt von Gestern*, 442

zerströmen (transitiv): „Das ewig Zersprengte will eine Einheit, ... der sich Zerströmende den Ausgang, die Ruhe, das Meer“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 182; „Vordächer boten

Schutz vor der rasch zerströmenden Wolke“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 177

zerstrubbeln: „mit ... ihren zerstrubbelten weißen Haaren“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 214

zerstücken: „er baute sie auf ... aus ihren eigenen zerstückten Elementen“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 32; „die Perser brachen ein und zerschlugen und zerstückten ihn, um Spangen daraus zu formen für ihre Frauen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 190; „der brausende ... Ton der Menge zerstückte sich in viele kleine Geräusche“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 220; „in dieser zerstückten Welt“ – *Salzburg* (in: *Auf Reisen*), 355; „von den Nachbarländern unseres zerstückten Staates“ – *Wiedersehen mit Italien* (in: *Auf Reisen*), 240

zerzittern: „vier ... weich über den See zerzitternde Glockenschläge“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 146

zigeunern: „dies neugierige Wandern und Zigeunern“ – *Die Welt von Gestern*, 179; „diese Monate stumpfen blicklosen Zigeunerns“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 87

zotteln: „dieser Schritt da zögerte und zottelte feig ... bei jeder Stufe“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 245

zubringen: „Wer ein Vermögen besaß, konnte genau errechnen, wieviel an Zinsen es alljährlich zubrachte“ – *Die Welt von Gestern*, 17

zudichten: „Es machte mir nun Spaß, dieser Rede nun die Gestalt zuzudichten“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 189

zudonnern: „mit Hunderten Geschützen donnert die neue Armada ihm Willkomm zu“ – *Antwerpen* (in: *Auf Reisen*), 179

zudrängen: „während hier im Talkessel sich eine gierige Wärme nachts und tags zudrängte“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 145

zudreschen: „ich drosch zu, blindlings, besinnungslos“ – *Ungeduld des Herzens*, 252

zuformen: „Unbewußt formte sich das Zimmer seinen Wünschen und Gewohnheiten zu“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 230

zufunkeln: „entschlossen funkelte jetzt ihr Auge eine mir unverständliche Drohung zu“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 242

zuglühn: „da trat noch einmal ein junger Mensch in sein Leben ... , ihm zuglühend, dem ahnungslos Übermannen“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 275

zuhämmern: „Glocken hämmern den Auswanderern die Mahnung zu“ – *Antwerpen* (in: *Auf Reisen*), 184

zuhauchen: „die Hand vorsichtig vorhaltend, hauchte er mir leise zu“ – *Ungeduld des Herzens*, 7

zuklinken (absolut): „schon klinkte ich wieder zu“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 188

zukunftnarren: „dann knarrt die Türe leise zu“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 110

zulernen: „das lernte ich erst jetzt zu“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 331

zuleuchten: „oder leuchtete von innen ein Tröstliches ihm zu“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 237

zumeinen: „die Worte „Sehnsucht“ ... und „Liebe“, fremder Sprache zwar und Fremden zugemeint“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 270

zünden (reflexiv): „überall zündeten sich Büsche, farbige Fackeln“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 122

zurauschen: „die Bäume, sie rauschten mir zu“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 237

zurechtmodelln: „Dann begann ich aus kleinen Krümeln ... die Figuren des Schachs ... zurechtzumodeln“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 290

zurechtschichten: „War das wirklich mein Leben ... , wie sichs hier aus papiernem Bestand der Biograph zurechtschichtet?“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 182

zurechtschütteln: „daß er ... sich gewaltsam zurechtschütteln mußte“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 153

zurechttasten: „Das Gefühl ... tastet sich mühsam im Gefängnis des Körpers zurecht“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 111

zurückbiegen: „Sie grüßten ihn, ... aber er bog sich vor ihnen zurück“ – *Der Zwang* (in: *Buchmendel*), 169; „Unwillkürlich bog es mir den Kopf zurück“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 188

zurückböhmeln: „„Ja, wohnt sich hier“, böhmelt sie zurück“ – *Ungeduld des Herzens*, 327

zurückbrausen: „plötzlich brauste das Blut stark und gut zurück in ihren zitternden Leib“ – *Wondrak* (in: *Buchmendel*), 140

zurückdämmern: „irgendein Serviles in ihm dämmerte diese Erkenntnis gewaltsam zurück“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 230

zurückdröhnen: „einen Jubel schaffen, der von dieser Erde zurückdröhnte bis zum Schöpfer des Alls“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 79

zurückducken: „Der Verdüsterte ... hob einmal unwillkürlich den Blick ... und duckte ihn feige wieder zurück“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 182

zurückdunkeln: „langsam ... kroch wieder der Schatten in den Kies der Straße, und unruhig ... dunkelte er wieder verlöschend zurück“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 57

zurückerinnern (transitiv): „wenn ich die Burgtheaterstücke ... mir zurückzuerinnern suche“ – *Die Welt von Gestern*, 43

zurückerwecken: „Ein Leben lang habe ich ... Gestalten zurückerweckt für gegenwärtiges Gefühl“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 183

zurückflüchten: „wie die Armen totenbleich von den zerschmetterten Scheiben zurückflüchteten“ – *An die Freunde in Fremdland* (in: *Die schlaflose Welt*), 45; „das beste Nest für eine rasch vorstoßende, rasch zurückflüchtende Flotte“ – *Antwerpen* (in: *Auf Reisen*), 180; „Sie flüchteten zurück, als Sie mich sahen“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 82; „Frühere Geschlechter konnten sich ... zurückflüchten in Einsamkeit“ – *Die Welt von Gestern*, 425

zurückfluten: „der Strom der Menschen flutete rascher in die Häuser zurück“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 339; „ein Bedauern, das immer wieder zurückflutete in ein großes Glücklichein“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: *Der Amokläufer*), 44

zurückgebären: „ich sah nun ... auf diesen Schlafenden hin, den ich noch einmal ... in das Leben zurückgeboren hatte“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 114

zurückglitschen: „Ich ließ die fremde Hand los. Sie glitschte sofort zurück“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 362

zurückklingen: „so daß uns allen im Worte Italiens wieder der Begriff heiterer Jugend zurückklingt“ – *Wiedersehen mit Italien* (in: *Auf Reisen*), 239

zurückklirren: „Geld klirrte zurück“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 73

zurückknurren: „nur vom Tisch der Kutscher knurrte einer leise ein gleichgültiges „Grüß Gott“ zurück“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: *Phantastische Nacht*), 46

zurückmahnen: „jedesmal ... mußte man ihn aus seiner Geistesabwesenheit zurückmahnen“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 312

zurückmutieren: „um die Stellung der Partie zu überblicken, mußte ich sie unwillkürlich erst zurückmutieren aus meiner abstrakten Ziffernwelt in die der bewegten Steine“ – *Schachnovelle* (in: *Buchmendel*), 303

zurückpeitschen: „das Wetter peitscht sie zurück“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 235

zurückschaukeln: „der Zug hub wieder an zu rollen, und seine schwingende Monotonie schaukelte ... ihn wieder in die Erinnerung zurück“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 242

zurückschlucken: „So wie die Brandung manchmal ... eine ... Alge an den Strand spült und sofort ... wieder zurückschluckt“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 325

zurücksinnen (transitiv): „Er sann jene Tage mit seiner Schwester zurück“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 109

zurückspedieren: „er solle arbeiten oder zurückspediert werden“ – *Episode am Genfer See* (in: *Der Amokläufer*), 195

zurückspreizen: „in unwillkürlicher Abwehr spreizte sie die Hände zurück“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 238

zurückstauen: „die in den langen Jahren des Kampfes zurückgestaute Güte seines Wesens“ – *Die Welt von Gestern*, 448

zurückstieben: „Dann ... warfen sie die Pferde herum, ... zu ihrer Beute zurückstiebend“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 106

zurückströmen: „In unsichtbarer Ebbe strömt hier täglich Hoffnung ... zu den Millionen zurück“ – *Das Herz Europas* (in: *Die schlaflose Welt*), 74; „nun strömte ... die unzählbare Masse der entlassenen Soldaten ... zurück“ – *Die Welt von Gestern*, 311; „schnell zuerst, ... aber dann allmählich träger werdend und wie von einer Gegenkraft zurückgeströmt“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 138

zurückstürmen: „Wild stürmen sie nach Hause zurück“ – *Die Gouvernante* (in: *Phantastische Nacht*), 35

zurücksuchen: „durch das dunkle Netz der winkeligen Gassen suchte er wieder zur Kirche zurück“ – *Die Wunder des Lebens* (in: *Buchmendel*), 27

zurücktasten: „Wieder tastete ich zurück“ – *Aus den Tagen des deutschen Vormarsches in Galizien* (in: *Auf Reisen*), 204

zurücktauchen: „um sofort wieder in die Schwärze zurückzutauchen“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 222

zurückwachsen: „irgendeine Sehnsucht war in ihm, ... wieder zurückzuwachsen in diese helle Sorglosigkeit“ – *Scharlach* (in: *Brennendes Geheimnis*), 133

zurückwinken: „Er trat in ihren Kreis, ... winkte die Frauen in ihre Gemächer zurück“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 39

zurückwölben: „mit ... der nur zögernd zurückgewölbten Stirn“ – *Die Welt von Gestern*, 395

zurückzittern: „während seine Finger nervös und fahrig zurückzitterten“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: Phantastische Nacht), 126

zurückzwingen: „Aber es ist mein Vater in mir und sein heimlicher Stolz, der mich zurückzwingt“ – *Die Welt von Gestern*, 25; „die Träne ... , die sich nicht zurückzwingen läßt“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 110

zusammenballen: „Dann riß ihre Wut ihn in Fetzen und ballte schon die Reste zusammen, um sie in den Papierkorb zu schleudern“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 313; „die graue Wolke ... , die Tausende von Schornsteinen ... zusammenballen“ – *Bei den Franzosen in Canada* (in: Auf Reisen), 129; „So wie in Rousseaus „Contrat social“ die Revolution ... in prophetischem Vorgefühl zusammengeballt war“ – *Das Feuer* (in: Die schlaflose Welt), 90; „magische Gewalt, zusammengeballt in eine einzige explosive Sekunde“ – *Das Genie einer Nacht* (in: Sternstunden der Menschheit), 96; „Ein lauerndes Tier, ... saß er zusammengeballt knapp hinter mir“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 124; „Immer wirkte er wie eine in sich zusammengeballte dunkle Kraft“ – *Die Welt von Gestern*, 298; „wie eine gierige Flut ... ballten sich diese finsternen Massen zusammen“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 86-87; „wo sich die breite Erzählung zum Wirbel zusammenballt“ – *Dostojewski* (in: Drei Meister), 159; „zusammengeballte Energie“ – *Reise nach Rußland* (in: Auf Reisen), 287; „nie im Leben hatte ich etwas Ähnliches an zusammengeballtem ... Zorn gesehen“ – *War er es?* (in: Brennendes Geheimnis), 302-303; „warnendes Wetterleuchten der Krankheit, die sich in ihm zusammenballt“ – *Wilson versagt* (in: Sternstunden der Menschheit), 286

zusammenbiegen: „diese bog mich zusammen, daß mir die Knochen brachen“ – *Der Amokläufer* (in: Der Amokläufer), 87

zusammenbücken: „Schon bückten sich matten Gelechts die Häuser unter ihnen zusammen“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: Brennendes Geheimnis), 268

zusammenbuschen: „die Allee ... , deren Bäume sich ... gegen das durchsickernde Mondlicht zusammenbuschten“ – *Ungeduld des Herzens*, 125

zusammenducken: „Aber da duckte sie sich schon wieder zusammen“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 180; „Scham duckte mich zusammen“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 255; „Mit gespannten ... Muskeln duckte das mächtige Tier sich zusammen neben die Haustür“ – *War er es?* (in: Brennendes Geheimnis), 299

zusammendunkeln: „abends dunkelt aschgrauer Dunst alles zusammen“ – *Hydepark* (in: Auf Reisen), 75

zusammenfangen: „Man fing unschuldige Menschen auf der Straße wie Hasen zusammen“ – *Die Welt von Gestern*, 431

zusammenfassen: „Allmählich erst faßte er sich zusammen“ – *Der Zwang* (in: Buchmendel), 167; „stark den ganzen Willen zusammenfassend“ – *Leporella* (in: Der Amokläufer), 189

zusammenfiebern: „Wut und Wille fieberten zusammen in ein Ziel“ – *Das Kreuz* (in: Der Amokläufer), 59

zusammenflechten: „mit immer glühenderen Blitzen flocht sich die Ferne zusammen“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: Phantastische Nacht), 168

zusammenfrostern: „manchmal frostete das Gespräch ... zu einem einzigen breiten Blocke Schweigens zusammen“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: Verwirrung der Gefühle), 217

zusammenglühen (transitiv): Irgend etwas, das ... das Nebeneinander vieler arbeitender Existenzen zusammenglühte in eine große Idee“ – *Das Land ohne Patriotismus* (in: Die schlaflose Welt), 8

zusammenhalten (reflexiv, zusammenreißen): „Aber sie hielt sich zusammen, sah ihn noch einmal an voll brennenden Ekels“ – *Angst* (in: Verwirrung der Gefühle), 317; „Aber er hielt sich zusammen ... und rührte keinen Bissen mehr an“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 35; „Aber sie hielt sich zusammen und lud ihn höflich ... auf ihr Gut“ – *Geschichte eines Unterganges* (in: Der Amokläufer), 9; „Aber er verstand sich gut zusammenzuhalten“ – *Schachnovelle* (in: Buchmendel), 270-271; „während ich ... hinabschreite, muß ich mich gut zusammenhalten, damit niemand meine Benommenheit bemerkt“ – *Ungeduld des Herzens*, 65

zusammenhamstern: „in drei Jahren hätt ich mir genug zusammenhamstern können“ – *Ungeduld des Herzens*, 314

zusammenheiraten: „die Geschichte ... des Versuches, den zusammengeheirateten Staat ... in einen Organismus ... zu verwandeln“ – *Das Land ohne Patriotismus* (in: Die schlaflose Welt), 13

zusammenjagen: „Es war mir eine Lust, sie zusammenzujagen auf Auktionen“ – *Die Welt von Gestern*, 373

zusammenkauern: „so kauern diese Siebzehn hier tagelang, nächtelang zusammen“ – *Das Feuer* (in: Die schlaflose Welt), 94-95

zusammenkeilen: „die zusammengekeilte Menge“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: Brennendes Geheimnis), 358

zusammenklingen: „Das Terzett war im Gang, und die drei Stimmen ... klangen rein zusammen“ – *Brennendes Geheimnis* (in: Brennendes Geheimnis), 23; „die Bügel klingen leise zusammen“ – *Geschichte in der Dämmerung* (in: Verwirrung der Gefühle), 93

zusammenknäulen: „Und suche ich sie dann, so sitzt sie sicherlich irgendwo in einem Winkel zusammengeknäult und heult“ – *Die Wunder des Lebens* (in: Buchmendel), 37

zusammenkochen: „Kein Geräusch mehr von oben, ... zu einem meerhaften Brausen zusammengekocht“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: Auf Reisen), 326

zusammenkomponieren: „dieser Geruch, der aus zwanzig verschiedenen Parfüms zusammenkomponiert war“ – *Praterfrühling* (in: Brennendes Geheimnis), 202

zusammenkrallen: „die zusammengekrallte Geste eines Tieres im Anspruch“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 180

zusammenkrampfen: „er krampfte die Hände zusammen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 101; „wenn hier die Stadt sich zusammenkrampft unter der Faust des Winters“ – *Herbstwinter in Meran* (in: *Auf Reisen*), 169

zusammenkriechen: „vor einem niedern Haus hielt er an ... Es war schmutzig und wie in sich zusammengekrochen“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 120; „Ich sehe ... , wie er in sich zusammenkriecht“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 145

zusammennieten: „der Kampf um den schmalen Streifen Land ... , der Nordamerika mit Südamerika zusammennietet“ – *Die Stunde zwischen zwei Ozeanen* (in: *Auf Reisen*), 147

zusammenordnen: „man hat jetzt keine Zeit, sie recht zusammenzuordnen“ – *Das Herz Europas* (in: *Die schlaflose Welt*), 84

zusammenpatzen: „das ist doch ein Skandal, was du heut zusamm`patzt“ – *Ungeduld des Herzens*, 85

zusammenpoltern: „wo hochragende Gebäude in ein Häufchen Kehricht zusammengepoltert sind“ – *Galiziens Genesung* (in: *Auf Reisen*), 191-192

zusammenpressen: „um dieses Unendliche in ein Endliches ... zusammenzupressen“ – *Balzac* (in: *Drei Meister*), 19; „immer mehr schienen die Menschen hier zusammengepreßt durch das Schweigen“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 12; „alles ... war explosiv in mir zusammengepreßt“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 112; „Doch der preßte die Zähne in ein böses Lächeln zusammen“ – *Die Augen des ewigen Bruders* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 23; „Da preßte er alle Muskeln zusammen“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 238

zusammenquirlen: „kreiselnde, kreischende Trichter zusammengequirelter Massen“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechtet mit Gott*), 75; „wieder quirlten die Stimmen zusammen, wieder zuckte ein Schrei“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 197-198; „eine zusammengequirlt phantastische Ausstellung aller Bauformen“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 285

zusammenraffen: „bis sie die nervös zusammengeraffte Kraft versagen fühlte“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 281; „Mühsam raffte er sich zusammen“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 15; „wieder ... Bücher hausierend zusammenzuraffen, dazu fehlte dem Müdgewordenen die Kraft“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 225; „er rafft ... eine auserlesene Truppe zusammen und führt sie nach Adrianopel“ – *Die Eroberung von Byzanz* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 36; „Er ... rafft sich zusammen“ – *Die Flucht zu Gott* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 186; „ihr lästerlich zusammengerafftes Geld“ – *Die gleich-ungleichen Schwestern* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 143; „In den Anfängen hatte ich wie jeder Anfänger nur getrachtet, Namen zusammenzuraffen“ – *Die Welt von Gestern*, 372; „Mühsam rafft er noch aus früheren Werken Stücke zusammen“ – *Georg Friedrich Händels Auferstehung* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 73; „Geld, das sie ... zäh zusammenraffte“ –

Leporella (in: *Der Amokläufer*), 161; „Dann plötzlich raffte er seinen eigenen Wunsch zusammen und entschloß sich“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 187; „von einer rasch zusammengerafften Bande“ – *Politische Eindrücke von einer mexikanischen Reise* (in: *Die schlaflose Welt*), 18; „Nun, ich raffte mich zusammen“ – *Ungeduld des Herzens*, 25; „zehnmal hatte ich mich schon zusammengerafft und war auf ihn zugegangen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 101; „schon raffte seine Hand das ganze Geld zusammen“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 138

zusammenreihen: „auf ein scharfes Trompetensignal reihen sich die ... Schwadronen ... zu einer einzigen Front zusammen“ – *Ungeduld des Herzens*, 304

zusammenrichten: „Er richtete sich rasch zusammen und ging hinab“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 65; „Ich ... richtete in einem kleinen Koffer meine Sachen zusammen“ – *Die Welt von Gestern*, 461

zusammenrinnen: „all diese Gedanken rannen wirt in die große Müdigkeit zusammen“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 64

zusammensacken: „je mehr ich mich dem kleinen Schließchen näherte, ... um so rascher sackt mir der Mut zusammen“ – *Ungeduld des Herzens*, 41-42

zusammensausen: „daß er mit leerem Blick ins Dunkel eines Busches fiel, dessen Gerten heftig über ihm zusammensauten“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 55

zusammenschachteln: „all diese so rapid zusammengeschachtelten Automobile“ – *Bilder aus Amerika* (in: *Auf Reisen*), 370

zusammenscharen: „hier und dort scharen sie vor einem Bild sich zusammen“ – *Die Kathedrale von Chartres* (in: *Auf Reisen*), 248; „Ärgerlich scharten sie sich jetzt zusammen und ballten die Fäuste“ – *Die Welt von Gestern*, 331

zusammenscharren: „Männer, die es als ihr einziges Lebensziel betrachtet hatten, Geld zusammenzuscharren“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 104; „das Geld, ... Ich Narr hab es zusammengescharrt“ – *Untergang eines Herzens* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 151; „der Kellner scharrte bereits auffällig die gebrauchten Gabeln und Messer zusammen“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 348

zusammenschauern: „Immer ... schauerte sie zusammen“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 324; „Als sie zufällig aufblickte, ... schauerte sie zusammen“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 343; „Edgar schauerte zusammen“ – *Brennendes Geheimnis* (in: *Brennendes Geheimnis*), 78; „Unwillkürlich schauere ich zusammen“ – *Ungeduld des Herzens*, 95

zusammenschießen (transitiv): „seit ohne Gericht die Spanier zusammengeschoßen wurden“ – *Das Kreuz* (in: *Der Amokläufer*), 56

zusammenschießen (absolut): „Der ganze ... Haß und Ekel schoß brennend zusammen mit dem Wunsch, endlich ein Ende zu machen“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 189; „die Sekunde, da ... die innere ... Blüte bltzhaft in Kristallisation zusammenschießt“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 183; „Laternen schossen zusammen in schnurgeraden Doppelreihen“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 260

zusammenschlagen: „so schlug im nächsten Augenblick schon wieder neue Umfangung sie womöglich noch glühender zusammen“ – *Die Hochzeit von Lyon* (in: *Buchmendel*), 114; „ehe sie es wußten, schlugen ihre beiden bebenden Körper in Flammen zusammen“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 238

zusammenschließen: „Panzerwände, die lautlos ... sich hinter uns zusammenschließen“ – *Besuch bei den Milliarden* (in: *Auf Reisen*), 336

zusammenschmelzen: „sonst oft widereinander verhärtet und vergeßlich, schmolzen ihre Herzen brüderlich zusammen bei jeder Gefahr“ – *Der begrabene Leuchter* (in: *Rahel rechnet mit Gott*), 137; „die Kameradschaft der siebzehn Mann, die ... zu einer einzigen Einheit zusammengesmolzen ist“ – *Das Feuer* (in: *Die schlaflose Welt*), 93; „wir wären schon längst zu einer Einheit zusammengesmolzen“ – *Der europäische Gedanke in seiner historischen Entwicklung* (in: *Die schlaflose Welt*), 207; „Die lange Gestalt schmolz gleichsam zusammen unter diesem bösen Lachen“ – *Die Mondscheingasse* (in: *Der Amokläufer*), 146; „Die Stadt war ... noch nicht so völlig zu einer Einheit zusammengesmolzen“ – *Die Welt von Gestern*, 149; „Bild und Rahmen schmelzen zur Einheit zusammen“ – *Festliches Florenz* (in: *Auf Reisen*), 341; „dieses Häufchen Elend, zu dem er jetzt ... zusammengesmolzen war“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 345; „die ganze Menschheit war diesem Spielsüchtigen zusammengesmolzen in diesen viereckigen Fleck gespannten Tuches“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 136; „immer wenn ... eine Laterne ihre Schatten überleuchtete, schmolzen die Schatten vor ihnen zusammen“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 268

zusammenschmieden: „Nicht wie bei Frankreich und Rußland sind hier heterogene Elemente ... zusammengeschiedet“ – *Ein Wort von Deutschland* (in: *Die schlaflose Welt*), 33; „die einzelnen Charaktere zu einem einzigen Willen zusammengeschiedet“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 104; „als Masse zusammengeschiedet“ – *Reise nach Rußland* (in: *Auf Reisen*), 303

zusammenschmiegen: „Sie schmiegen sich zusammen, jeder zu seinen Liebsten“ – *Im Schnee* (in: *Buchmendel*), 109

zusammenschneien: „jene ganze fragwürdige, zusammengeschnittene Gesellschaft“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 88

zusammenschütteln: Sie nehmen ihre Sparbüchsen, schütteln redlich ihr ganzes Geld zusammen“ – *Die Gouvernante* (in: *Phantastische Nacht*), 34

zusammenschweißen: „Deutschlands Los ist mit dem unseren unlösbar zusammengeschweißt“ – *Ein Wort von Deutschland* (in: *Die schlaflose Welt*), 30

zusammenspannen: „Wie sie mich erblickte, spannte sich plötzlich ihr Gesicht gewaltsam zusammen“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 111; „Atemlos stand ich da ... und spannte mich zusammen in einer wundervollen süßen Angst“ – *Die Frau und die Landschaft* (in: *Phantastische Nacht*), 148

zusammensteuern: „wenn ein junges Mädchen ... heiratsreif wurde, steuerte die ganze Familie eine stattliche Mitgift zusammen“ – *Die Welt von Gestern*, 26

zusammenstimmen: „so zart ist ja unser Gehirn ... zusammengestimmt“ – *Buchmendel* (in: *Buchmendel*), 223

zusammenstraffen: „Ich ... straffte meinen Willen zusammen“ – *Brief einer Unbekannten* (in: *Brennendes Geheimnis*), 173; „er straffte sich zusammen“ – *Der Amokläufer* (in: *Der Amokläufer*), 126; „Beim Hinmarsch straffte die überirdische Hoffnung ... ihre Energien heroisch zusammen“ – *Der Kampf um den Südpol* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 229; „vorerst imposant ... , wirkte von der Nähe gesehen sein Antlitz mühsam zusammengestraft“ – *Verwirrung der Gefühle* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 199-200

zusammenstrammen: „im Nu strammte sich jeder zusammen“ – *Ungeduld des Herzens*, 229

zusammenströmen: „beide Quellen des russischen Volkstums strömen ... in seine Existenz zusammen“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 93

zusammentürmen: „die Häuser türmen sich links und rechts ... zusammen“ – *Der Rhythmus von New York* (in: *Auf Reisen*), 138

zusammenwerfen: „Soldaten, die aus allen denkbaren Nationalitäten in diesen rollenden Sarg zusammengeworfen worden waren“ – *Die Welt von Gestern*, 270

zusammenzwingen: „„Nein, nein“, zwang er sich rasch zusammen“ – *Widerstand der Wirklichkeit* (in: *Brennendes Geheimnis*), 237

zusausen: „einem Menschen ... saust plötzlich die Chance wie ein Meteor aus dem Himmel zu, ... ein schwerreicher Mann zu werden“ – *Ungeduld des Herzens*, 161

zuschaukeln: „wie eine Saat, die dann der Rechen des Croupiers ... als Garbe dem Gewinner zuschaukelt“ – *Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau* (in: *Phantastische Nacht*), 88

zuschäumen: „wie die Strömung der Erzählung ... der Katharsis zuschäumt“ – *Dostojewski* (in: *Drei Meister*), 160

zuserzen: „Sie wiegten die Köpfe im Takt, scherzten einander zu“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 217

zuschauen: „nun wandte es sich her und schnaubte mir freundlich zu“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 238

zuschwellen (transitiv): „Freude des Hingebens, des Verschwendens schwellte mich allem zu“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 237

zuschwören: „Und haben wir uns nicht damals ... feierlich zugeschworen, und alles ... zu berichten“ – *Die spät bezahlte Schuld* (in: *Phantastische Nacht*), 39

zusehen: „unsere Herzen sehnten sich eines dem andern zu“ – *Rahel rechnet mit Gott* (in: *Rahel rechnet mit Gott*), 60

zusickern: „die ausgegrabenen Schächte sickerten wieder zu“ – *Die Stunde zwischen zwei Ozeanen* (in: *Auf Reisen*), 150

zusingen: „Nicht einem einzelnen Sopran ... ist sie zugesungen, sondern der tausendkehligen Masse“ – *Das Genie einer Nacht* (in: *Sternstunden der Menschheit*), 99

zuspähen: „einen sozusagen ambulanten Posten, von dem ich ungehemmt zuspähen konnte“ – *Unvermutete Bekanntschaft mit einem Handwerk* (in: *Brennendes Geheimnis*), 332

zusprennen: „Sie nahm jeden Blick, den ihr die Gasse zusprenge, hastig mit im Vorüberschreiten“ – *Angst* (in: *Verwirrung der Gefühle*), 293

zustarren: „Ratlos starre ich zu, wie die beiden alten Damen die Schluchzende zu beruhigen suchen“ – *Ungeduld des Herzens*, 32

zustrahlen: „war ich es allein, dem sie ... ein schwarzes Lächeln zustrahlten“ – *Phantastische Nacht* (in: *Phantastische Nacht*), 191

zuwachsen: „bis ein zweiter Gedanke diesem ersten Trieb zuwuchs“ – *Leporella* (in: *Der Amokläufer*), 169

zuwiegen: „wie kleingemünzt ... ist heute das Wort geworden, das einst in Rom ... als Goldbarren zugewogen wurde“ – *Das Feuer* (in: *Die schlaflose Welt*), 91

zuzwingen: „war eine absurdere Situation ... zu erdenken, ... als nun ... einer Gemeinschaft zugezwungen zu werden“ – *Die Welt von Gestern*, 462